Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pyrotechnia seriae recreationis - Karlsruhe 402

Krembs, Mathias

[S.l.], 1692

Anderer Haupt Theil

urn:nbn:de:bsz:31-101681

Visual Library

Anderer Haupt Theil.

Der Feuer Werckeren;

oder

Laboratorium

Handlet von Instrumenten, und Gefässen, und Zu-
richtung der Materialien, und Ver-
fertigung aller Feuer- und Luft-
Feuerwercken.

Caput 11/1.

Wie man den Salpeter, Vom dem Salpeter-Vieh, Comet, ferner Lauteren Volle.

Die Nothwendigkeit zu handeln, der Sein jeder Kundschaft genugsam, der Land Leben Volk, wie zu Gelegen der Salpeter Lauteren, Schmeltzes und Sorgen halb, damit zu der Liebe Gottes Ehren, derselbe dienst und

gut sey, indem alle Jahr nicht viel Kinder und
Kinder sterben, als die frischen Luft
Luft in der Pulvermühle, wissen
wir, weilen die beste Gelegenheit
dazu Autoribus als Herr Richter,
Becher und Barner, ingleichen Herr
Simienowitz selbsten zu finden, also
ein jeder billig Nachricht haben kan;
Als soll also nur etwas gemeldet werden,
wie man den Roh Salpeter soll läutern
solle, Man thue dann in einen steinern
irrdenen Kessel, wie viel Salpeter als dann

kommen, das ob der Feind nicht komme, streiff
und stelle Wein und Anbrech Bäumen
oder Bey denen, das ob 3. oder 4 Feld Arbeiter
gehe, als muß mit einem Recht die Linie
der Stücken Pulgetrab gemacht Band Er-
=mordet werden, der Bleibt auf die Lösch der
oder Brod, damit nicht das Loch Löcher, wie viel
eingesetzt, wenn nun der Salpeter gut
kochgeschmolzen, und mit dem Schaum Löffel
nicht mehr zu schöpfen wird, und Kalt
worden ist zu finden, so Stellt man sich

ein Pfund Erde, ein Pfund, und Lebel den
auf Leichnam Pfund Leib, und Pfeffel
ihn in Holz, warum er denn nun Pfeffel,
wenn er Bey Bey geschieden werden, der Sal-
peter wird in Pfund eralt, und erhält
in der Pfund Lünenburg, Pfund
gemacht wird, daß der Salpeter nicht
in Pfunden, wenn den abdistinguirt
Pfundig ist, so Pfund man auf
einen Pfund Salpeter ½ Mark guten
rhein Pfeffig Pfund in den erhaltenden Sal-
=peter, der Pfund die Pfeffigkeit Pfund Pfund

Verschlagen und den Sand in die Alt Hütte
schaffen, und erst dann das grüne Gebäude, und
Theil des abgebrannten Salpeter Gebäudes
in die an dem Canal befindliche Alt Hütte,
Nachdem nun das Gebäude und
das Dach Reinigen gethan worden, die
Fenster, Thüren und die Alt Hütte mit
dem dasigen Gebäude Dienstag den, den
dreyzehnten Monat dieses, Abends 6 Uhr,
Feuerung Ofen, und Feuer 1. Stunde, damit sich
verschiedene noch Feuchtigkeit und Dämpfe

=einen Grund, welche Erden stehen müsse, alsdann das Bestreuen der Salpeter in der Holbütte abläuffen, und ziehet selbe in die unterste Kästel, durch welche auch die Lauge in den Laugbrod darein selbe kann, wann dieses geschehen, so werden selbe gestürzet gebraucht werden, zuvor aber, hat zieht das Wasser der Lauge den Salpeter-Lauge, wann nun der gesäuberte Salpeter wohl ausgesotten, und die Lauge abgestanden, das Bestreuen selbe durch abläuffen, und das Bestreuen des Salpeter in den unterste Kästel Laugbrod beistreuet.

Caput 11.

Wie man den Gelautersten Salpeter Schmeltzen solle.

Man nimbt den gelüterten Salpeter in den Schmeltz Kessel, welcher nicht weit aber gar tieff sey, vnd bringt jhn zum fluß, darein thut man ein Schmeltzes Schöpfflein voll Leinöl, vnd wirfft in den Schmeltz offtermahls ein Stücklein Kohle darein, denn es Schmeltzet nicht schnell, hernach thut man jhn mit dem Rühr Eysen

der Salpeter sünder, welches ein Stücke
Feuerstahl, der Bestrafung und Bindung sich
etwas bis nachsehen, das Binden nicht
gebraucht werden müsste, wann nun der
Salpeter gute geschmolzen, so zeigt sich
aber ein Fehl, welche, wann der Salpe-
ter gemischen ansetzet, mit Brod gestossen
Schwefel, so denn Pfeffer, wird, ab-
gemacht, wann nun aber nicht allzu viel
Schwefel genommen, sonsten nachsteht der
Salpeter, geblieben, wann nun der Salpeter
Schön gemischet, und ein Löffel voll grosses
weiss Schießpulver gut ist, so ist er gut;

Resolvirt habe man den Ehrbaren mit Bey-
=stell aus dem Schultheißen, und Rath
schluß aber ein Anzeigung, daß man nicht hat
Etwas Neues, bis Sie Ihnen von Ehrbaren Für-
=sten ein Mehrers Zu Wissen Befehl, denen Ehrbaren
man den Ehrbaren mit der Hochzeitlichen, und Ge-
=schenken in Ihr Quartier geschicket, daß er bereit
wäre, denen Herren man ihre Frauen, daß er
Sie Zum gebrauchen nicht für die Fürsten oder
Fürstlich mit Pferden wären könne, welches
Ihm fürgenommen, und also sind Fürstlich
Hochdieselbe, mit sich Ihro Zeit mit Pferden
Ehrs.

Caput. III.

Wie man den Geläuterten Salpeter Brechen Soll.

Es ist Nützlich und Nothwendig, daß man den Gebrochenen Salpeter wohl Zum Feuerwerken als Zu der Feuerarbeit, wie man des Bleibes Nothdurft und Vermögen erfordert übrigen Zu Kochen, Welches denn aber auf Folgende weise Geschicht:

Man thut in einen Kessel Wasser, aber

nicht gro. Interesse Ehr. Bel. gelautert. Sal=
peter nach gut Dünkhofs, als Bauern kommi=
=et in welchen krank Brit. Ja. Könnt,
hab gierbel Christoph Brodrann, der
ab ein Abzug drüber geht, Ehr. Bel. Ehrg.
einen Arten Kraft Schmelzes, Ammo=
dem nun der Lange Bericht, nach Stein
Rutschenkel, welches nun mit dem Schmi=
=elbel abgeben muß, hab ja Ehrn. Zimm=
=ermann Dinkelspiel Ehrg. mit, wann Bauern
mit dem Großkalben ihre ablaß der Salpeter
wachsen Leder, als Under Pitz der Ehr. Bel

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ablässen, der Brunnstuben rechter Hand, und lebet Jahr Mänes Aprill genug 50 ℔ Salpeter zu Grund, welches man aber nachgehends muß, und geschicht also Erstlich Bäche durchs ganze Bad, bis der Salpeter abgetrocknet worden, darnach die Kinder Kind durch die Kind Linnel, warm es bis dem nicht abzeigt, darnach nimmt man den Bad den Kindlein, und bis der Salpeter die Kinder Kind Kind Kind, was man nicht gar durchgeht, der abtrocknet man gantz klein, Kinder durch Kind, Kind geschehen.

Caput IV.

Wie man den Schwefel Reinigen und erkennen solle.

Wann [illegible] in einem [illegible] laboriren wil, alwo er nicht gute gutwillige Diener, sondern nur [illegible] gebrauchen muß, wann der Schwefel gebrannt gestoßen abgestoßen, Man nehme in einer [illegible] vor dem Schwefel wohl Acht habe, und [illegible] selbe reinen nicht gar [illegible]

und das Bischofthum Trient, welches
sich auch mit einer Thüre endet, welche
der aufsteigenden Sonne darbietet, wenn
nun der Thürsteher recht klüglich verfährt,
daß er genau bey der Thüre bleibt, so
hat er nichts bey dem Fenster, und das Bi-
schofthum Trient gehört einem Fürst-
lichen, wie ein andres Bisthum, Fürsten
gehörte, welches nun Fürstbischof, und
das Fenster, welches nun Landgrafen hei-
= ßet, das Landgrafen hei=
= ßet in dem Fall, da Fürsten, welches
die gebräuchen; der Thürsteher wird

ehe er kauft, wann es schön Holz und Lohen
der Kauf ist, auch wann sie mit die
Leute Recht, und vorders Ort Leder, dass
es kein Fehl, es kann sich vor gut passieren,
ehe man die letzte Probe auch betrügen kann,
wann der Gerber einheimisch ist, vorsich
gehet Borgen, dessen gewiss Vorsicht
der Gerber angehängt Zeichen, und sich
sehr bemüht Zeugnis, wünscht hier
mit einen langen Brief, und dass Brand Mark
Recht bleibt, es kann Jemand Leder
auch Nützlich gebraucht werden.

Caput V.

Wie die Kohlen sollen bereitet, und gebrannt werden —.

Was Beigenthlich der Holtz Kohlen, so zum Büchsenmeisterey und Feuerwerckh-
sachen, die Corallen, die Cornetz, Ball gros-
sen etc. Item, was Ursach die meiste
Feuerwercks Meister differenter Meinung,
doch hat die langwierige Experientz Ergo
Artillerie-Verständig, diese Kohlen

gebraucht, dessen man die Feldmesser Kette bis
dahero mit gutem Nutzen sich gebrauchen können,
wenn man aber genau Feldmessen haben
könnte, so sollen man die Eisen der Feldmes-
=ketten dauglicher Gestalten, Nämlich man
aber Endigen sich nach der Kette der Pfei-
lern, Ruthen, Ketten, Schrauben und Ketten
selbst gebrauch, und auch den Kindern,
Lichten, und Innerseite, will nun in
Feldmessen Ruthen die Kette Eisen,
so Eisen ihnen dass Loch 10 oder 12 Zoll
lang Pfeilen, Ruthen Kreuz Feldmes-

(gleichs auch die Kinder, und erst Adams Volck
zu Grunde Holtz in der Thonn, wann
alsdann mehl nun eine Viertelschigt
grüb in der Erden, und legt darüber gestreck-
=ten Holtz Creutzweis übereinander, und zün-
=det ihn an, darauf dann der Rest Holtz zugleich
in Brand geräth, wann nun der Holtz völlig
verbrennt, und die glühende Kohlen,
wann Brunn die grüb mit Erden be-
=decken, auch mit Leder wohl bestützen, daß
die glüt gedämpfet bleibe, dann gestatten
derken, und erst darüber ein Rast und den
folgenden Tag stehen; alsdann mindt

nutzen die Besten Kräuter Harnisch, und Brin-
-gel selbe an einen trockenen Ort, bis zu
seinem Gebrauch, sonderlich kan man
selbe entweder auf einer Feuer Mauer,
oder auf einem Laboratorio-Ofen setzen, und
dieselbe Tiefe selbst bis zu dem Feuer
zu Pulver machen: sage, Arzt, welcher
ein Feuerwerker auch mit Arzney Wissen-
schaft begabet sey, welche er auch sonderlich zu
allerhand Dingen Nutzlich gebrauchen kan;
Als beruhet in nachfolgenden Capitibus zu
suchen sey, wie Salpeter, Schwefel &c. Kohlen
oder andere Materialien zu Nutzen kommen.

Caput VI.

Wie die Granates sollen Visitirt werden.

Bei einem Feuerwerker der Niedergeschütz Granates Werkzeug, ob sie gleich gross, oder Hand-Granates, die man werfen kann, sonsten der selben Eigenschaft seind, besonders bei den grossen, und wo ein Mangel bei der Hand-Art, und sonsten gemacht, und wie viel Centner sie schwer, welches

lich in einem besonders dazu bestimmten Zim-
mer; Also werden neben
einem guten Destillirkolben und Erhitzungs-
die Granate der äußere, Asche der Alber,
Weiß auf Papier oder in einem Glas Tel,
neben auch die Eßbar Früchte und Gemüse
und Holz Asche aber und andere in Rich
einander, Dann nehme man die Fe-
derhaltige Asche, und Albion Lie, Eisen
aus dem Harzer Centro die Asche der
Löthrohr, das Zinn übrigen den Schmelz
Kobalt, das Bleiglanz andere in der Asche in

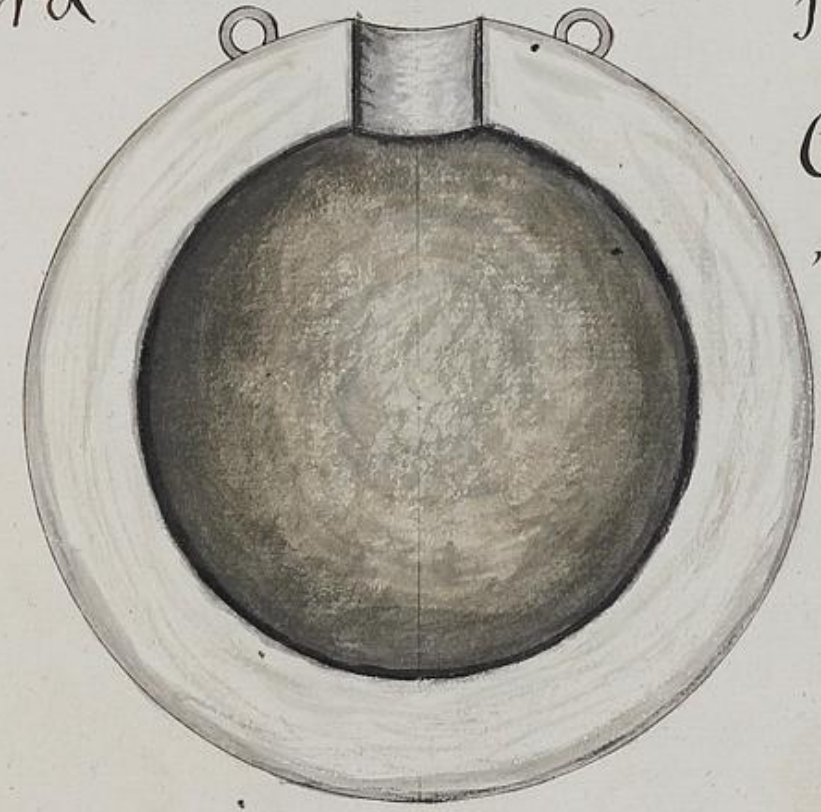
236.

Die Granate gesucht, so subtrahirt man und
subtrahirt die Granate im Boden, also
und das Zündloch Röhrchen ist, das
gewicht die Granate, so subtrahirt man das
Mundstück oben Cylinder, und letzte und Pul-
=ver, die innere Höhle der Granate,
so findet man als Gehalt der Granate
64 ℔, davon subtrahirt die innere Höhle
21 ℔ restirt vorerst gewicht der Granate
43 ℔, nun dieses gewicht des Kalibers
Pulver zu suchen, so multip: man die
innere Höhle 21 ℔ mit 5. alsdann das Product
mit 32. divid: durch 3. ℔. 9 Loth Pulver.

Figu
Diese
ist die
von der
grösse.

Figura 17.

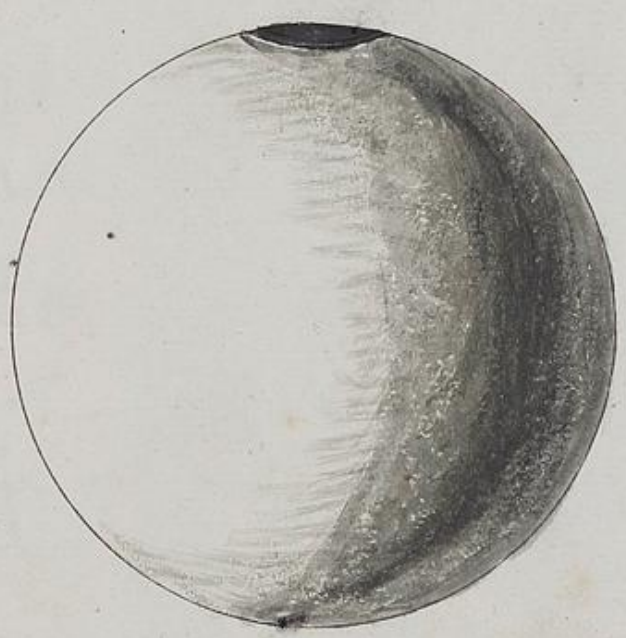
Dieße ist die Bom der größe.



Granate, Helffte abgebrochen

Hand Granate.

Figura 18.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

240.

Caput VII.

Wie man die Feuerballen machen solle.

Die Feuerballen werden auf folgende Weise
verfertiget, nehmlich Rind oder Schaf-
Talg, welches jedes Feuerwerker Gelegen-
heit nach zu nehmen aber vor allen Dingen das
Pech zu scheiden ist Nöthig, welches auf fol-
gende Weise geschehen kann: Es soll ein Hafen
voll Pech, wie auf dem nächstfolgenden Blatt

figures gemachten Zeichen bezeichnet,
als Baum nehme die erste die Mündung
eines Bäches worin man Laboriren
soll, theile diese in 6. gleiche Theile A B.
der Zirkel C. und mache den Zirkelberg C F.
gleicher Größe setze nun einen Punct
in B. wo nun die Füße einander durchschnei-
den, da muß man durchschneiden, und be-
schreibe einen Bach ein Segment nach
Linken an jeden Punkt, dieses Segment
theile in 4. Theil, und eines Theils
gibt, und so fort Besonders, wie die 19. Fig:
mit mehrern Zeigen wird, wo, wie man

oben mit 3. Blättern besetzt, welche
unten gleichgestellten die Mündung des
Fürst Mörsels, Theil die selbe in 8. gleiche Theil
einen solchen 8ten Theil wiederum in 4 Theil
getheilt, wie bey G. und H. ersichtlich, denn
das Bein zu Ende dieses 8ten der Mündung
einen solchen 4ten Theil liegt, und Rissbuch
der Punkten A. K. die Zirkelbügen L M.
das Beinl lieget dann, wo Gebeinblumen
eine Rinde selben bey 3. Blättern, wie die
20. Figur weiset; Mann kan
diesen Rinden Falten theil mit 4. Blättern
welche die Knochen einfassen, wann die Mündung

des Mortier auf Pg. lit. B., so theile man
den Diametrum NO. in 4. gleiche Partes,
und siehe auf den Centrum Punctum P. C.
die Perpendicul-Linie RS. welche nach Propor-
tionirte Proportion, so setze man auf
ein Rund Stück des 4. Blättes, wie auf
der 21. Figur gefället;

Stelle aber die Fünfeckete Langlichtecken,
so theile man aber auf Pg. lit. B. die Mündung
des Wälles, und Riß Pg. lit. C. auf
Proportion. Theile den selben Diametrum T U.
in 8. gleiche Theil, nimm der 8. Theile wieder

in 4. Theil, als B. in Grad, bis zum Ende
4ten Theil liegt, so schreibe den Grad
Punctes W. X. die Zirkel Spitze Y Z. stehe
auf lasse den, wo jeder B. beide Blätter
einander berühre: oder.
Nimm Theil des Diametrum AB. in 7.
gleiche Theil, und schreibe gleichfalls beide
auf den Grad Punctes C. und B. die Zir=
=kel linien CF. mache auf beiden
den einen gleichen Bruch B. beide
Blätter einander berühre, wie
die ZZ. et ZB figuren anzeigen:
Solche aber die Arb mit 4. Blättern geschehe,

weil es sich so formiert, es [illegible] wie
man es besonders gestellt procedieren:
Man reißt die Mündung des Stür-
zes ab, selb muß exspirirt über ergelbes ge-
schehen, und theilt das Diametrum selben
in 6. gleiche Theil G H. und setzet auf
beiden Enden punctos I. und K. die Zirkel-
linien I M, schneidet auf beiden Seiten,
daß oben und unten Bogen, und schnei-
det ein solches Blatt aus, und linieret auf
dem Blatt, alsdann kommt man das Zeich-
nen schneller, wie die 24. Figur
andeutet, denen Buchstaben nach den

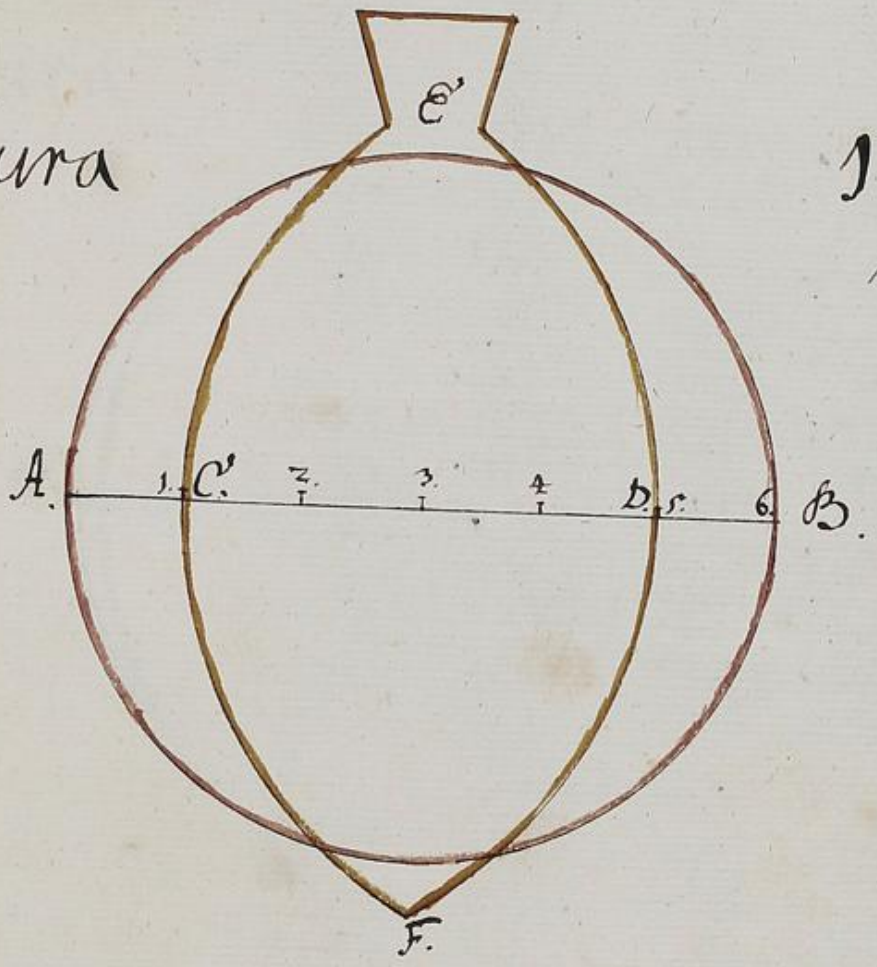
Zweifelhaftung geben, aber nicht Annehmen
Ursach sein, sich nicht Beinander gesehen
müsste, der Frauenzimmer Ballen in den Mör-
=ser Ihr gesetzt werden, Ursach sein
kleinigen Frauenzimmer nicht Ihr Leben
kostet, wenn nun die B. Früchtenschaft Ihr
Leben genommen werden, müssen solche auch
in Ewigkeit kleinig genommen werden, damit
der Feind nicht allzu Leichtsinnig, wenn
solche Schlachten, so Flüchtlinnen der Feind
mit mehrfolgenden Pfeilen verfolgen Ka-
=liber, Pfeil sein, Ihr Pfeil aber einen
eine Kartätschte Feind Granate sein ge-

248.

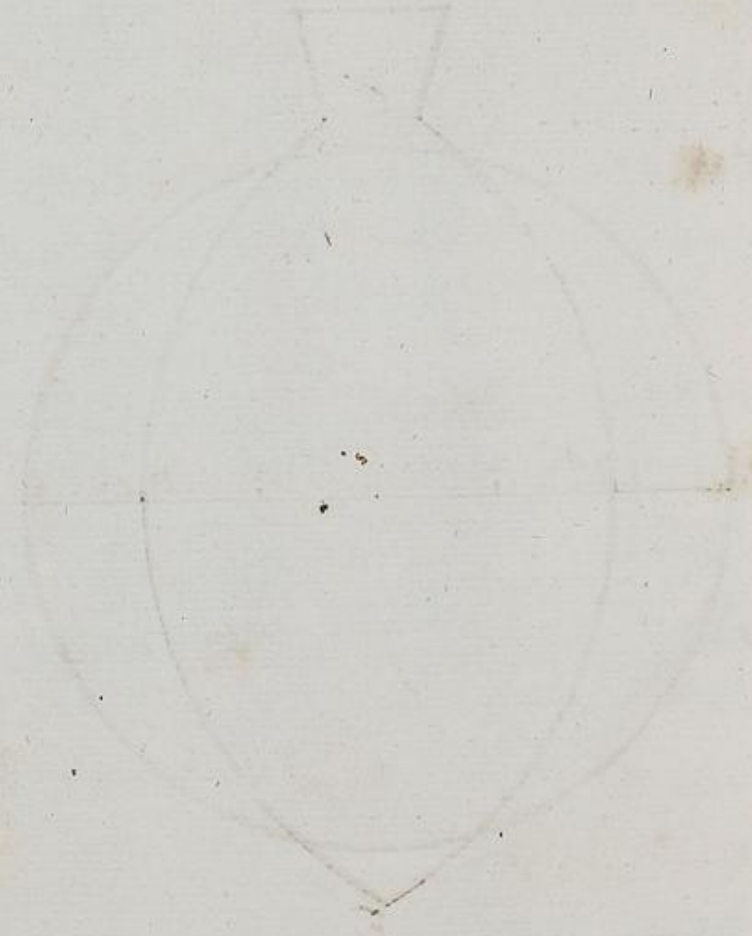
= thun, und oben krumb mit Fatzenschwantz
geschehen, also dann die Eppen übereinan=
der geschoben, und nach Jägerisch, mus=
sen mit einem runden Eysernen Ring
nach proportion der Feuerbüchs, und Lasti=
= ment lebhaft Kleisig mit dem Hallen bindt,
wie die gemeine Schuhsen bindt, hinden her=
= nuster, wo vorden die Eysernen Ring in einer
Schuhsen linie krumb hinein geschlagen, und
Dorn gehabt, der Brennen mit der Granate
kann, und kürtzlangen nächsten vorden die
erbürende gelöcher, mit 1. oder 2. Löchlen, abzuge=
Jägerisch, und getruckt, wie die 25. et 26. Fig:

Figu

Figura 19.

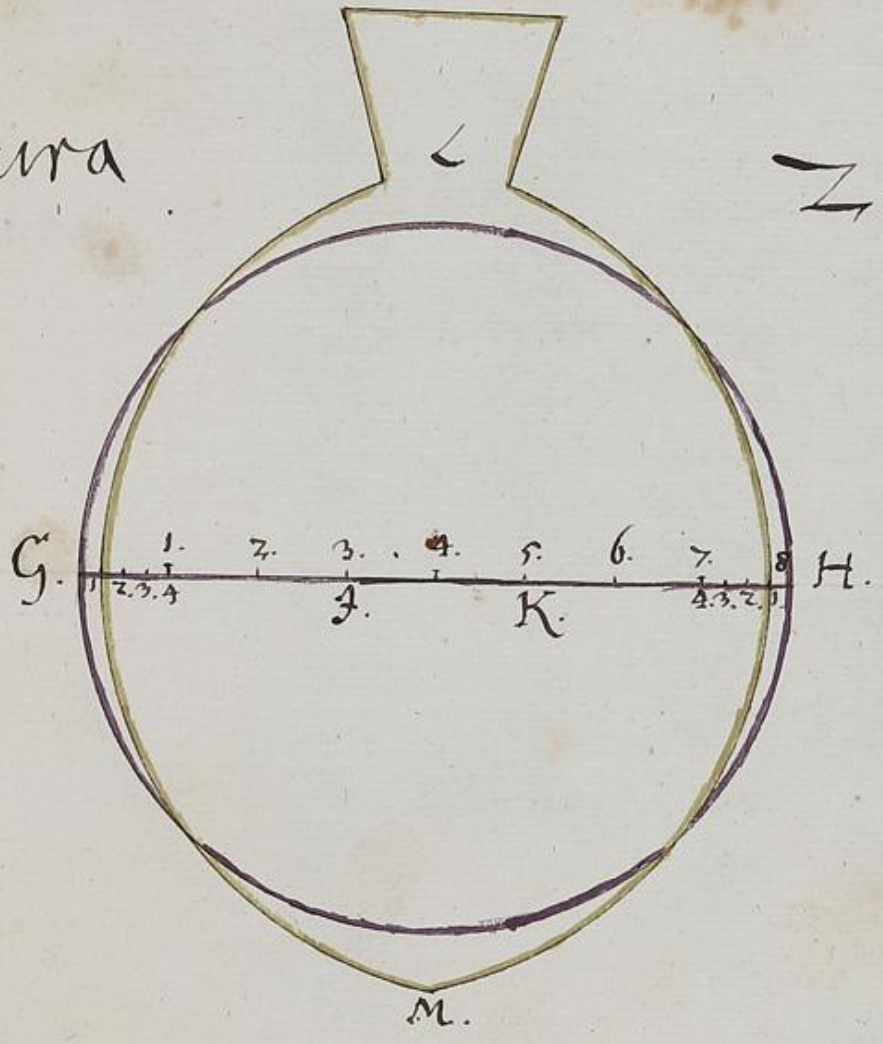


250.



Figu

Figura 20.

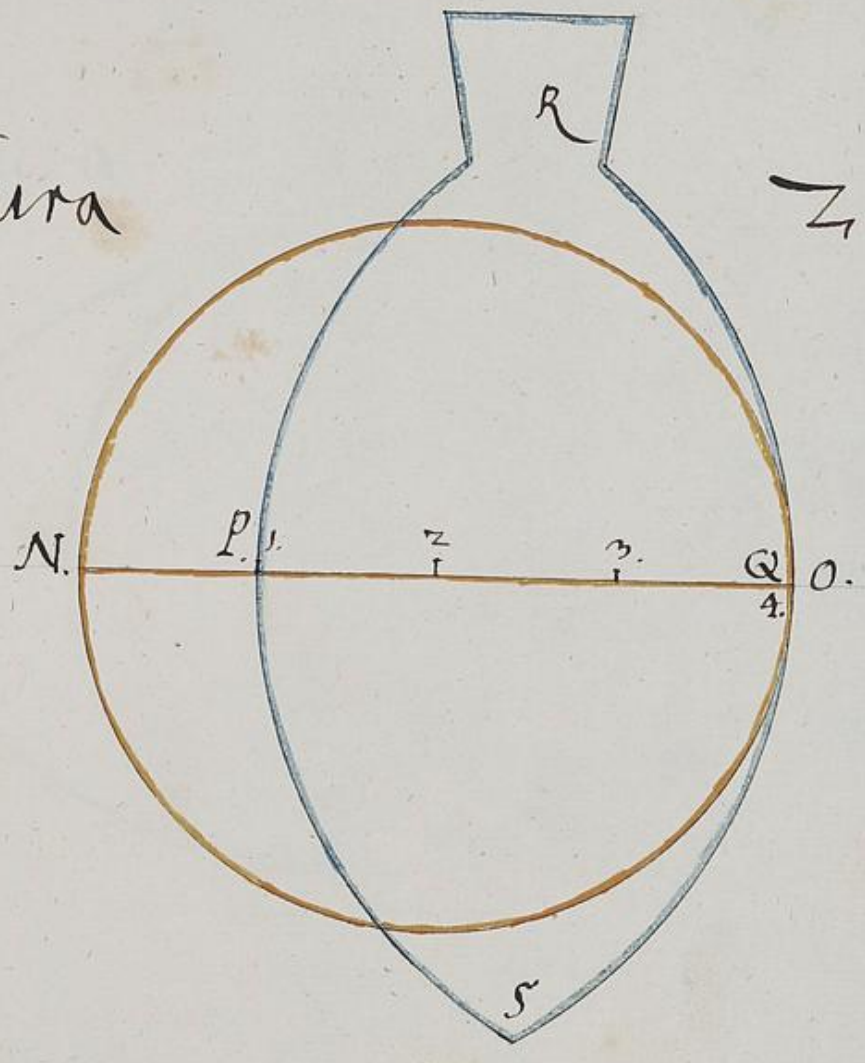


252.

Figu

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 21.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura

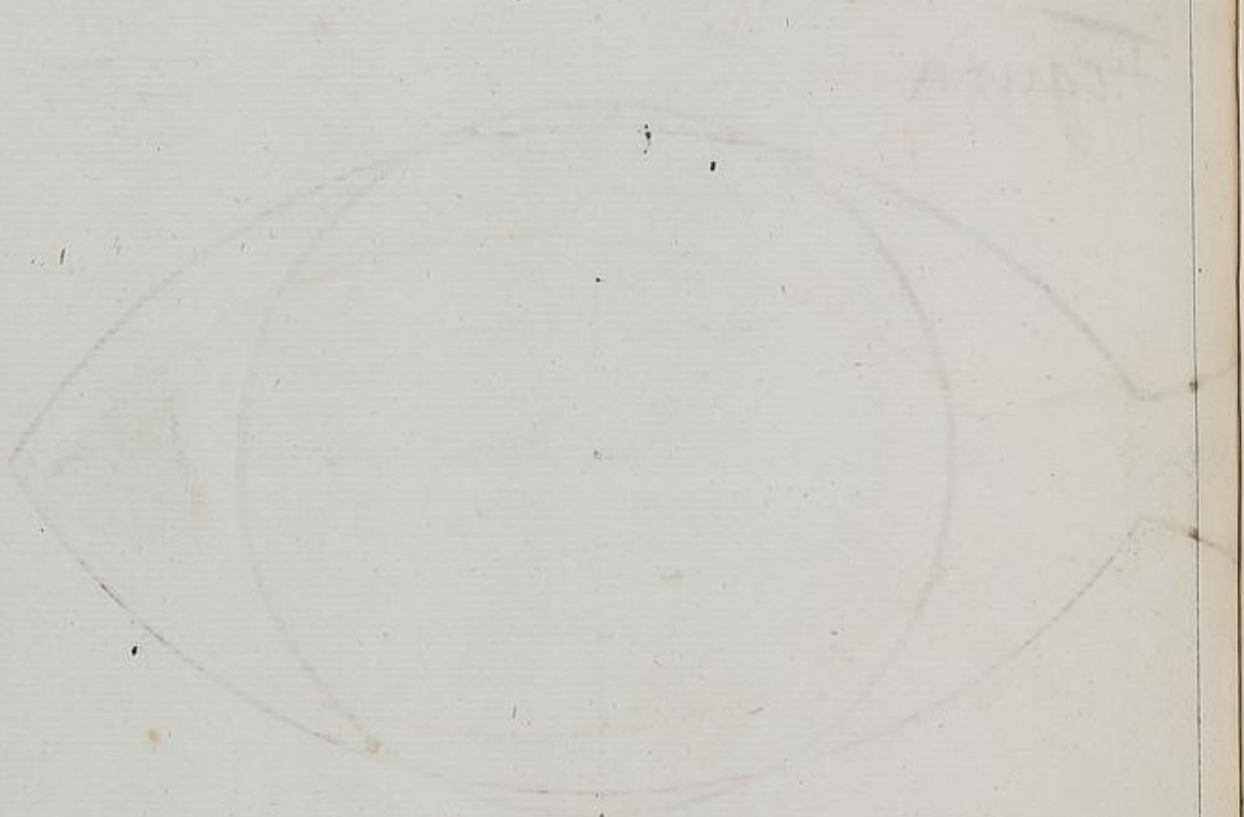
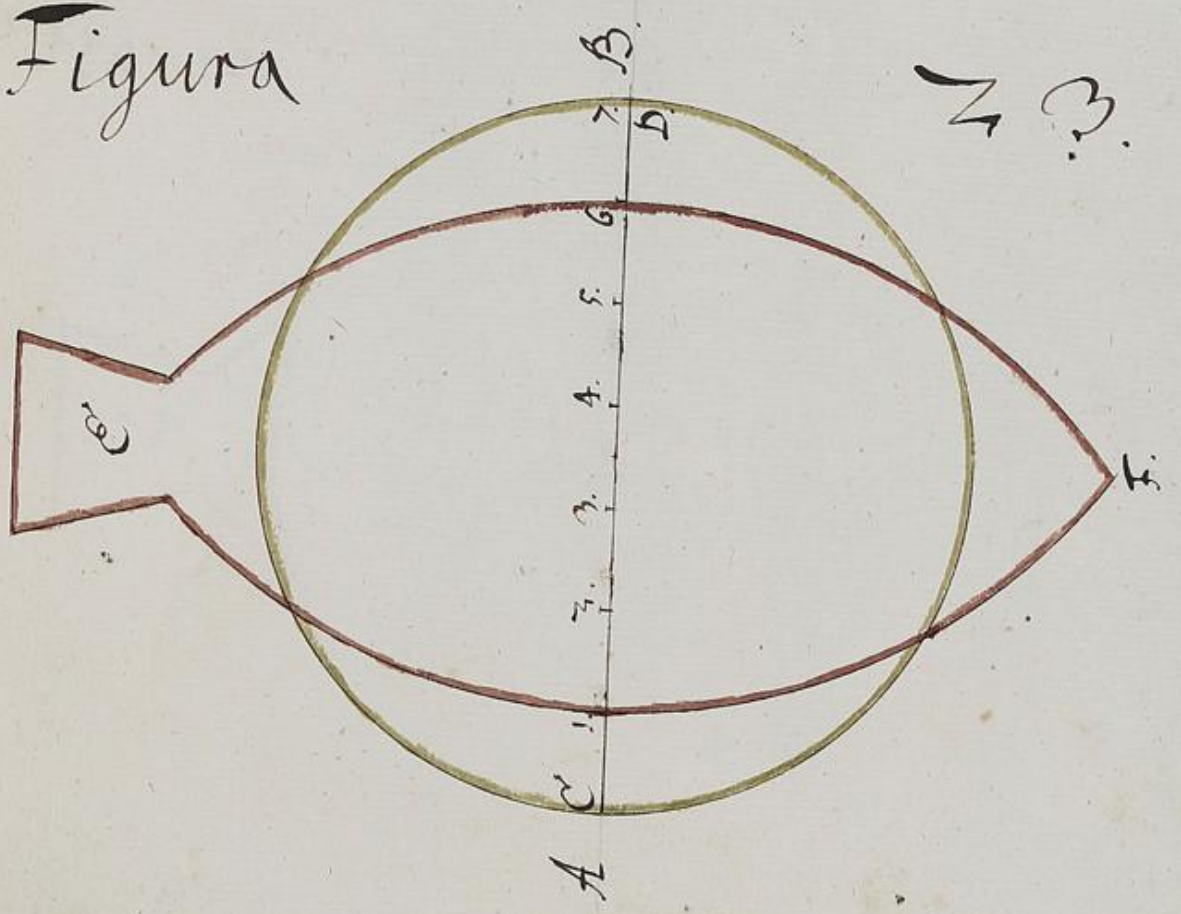
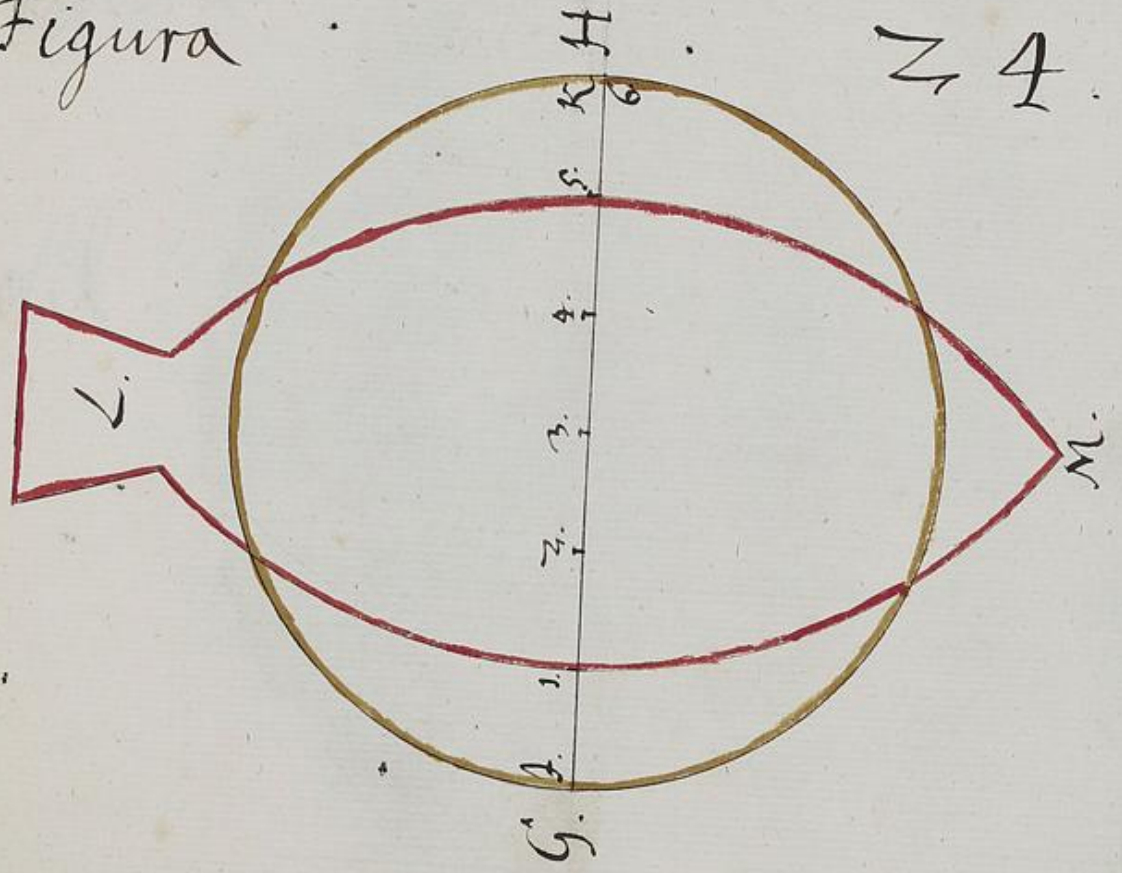


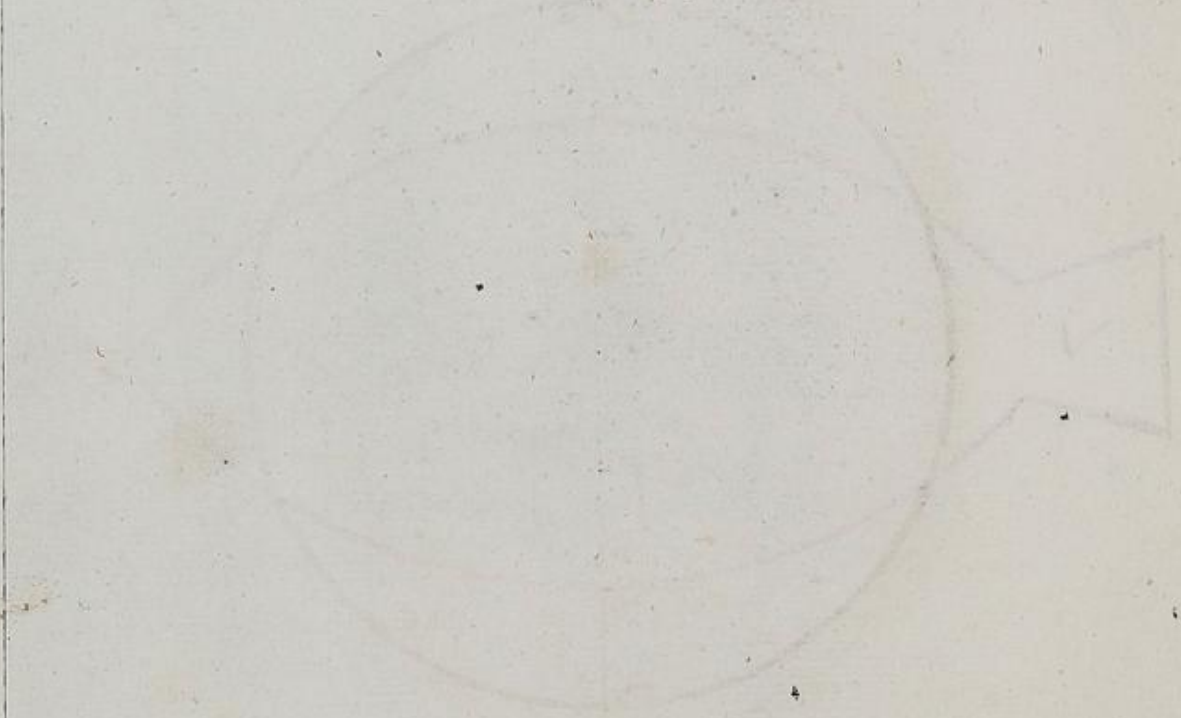
Figura N?.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 24.

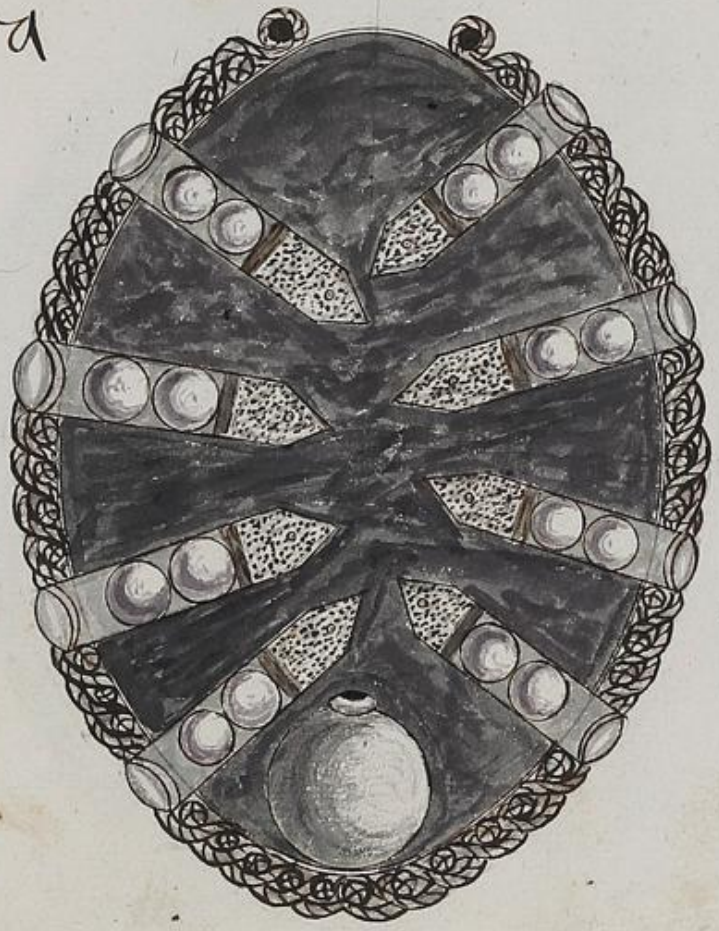




261.

Figura 25.

Profil.



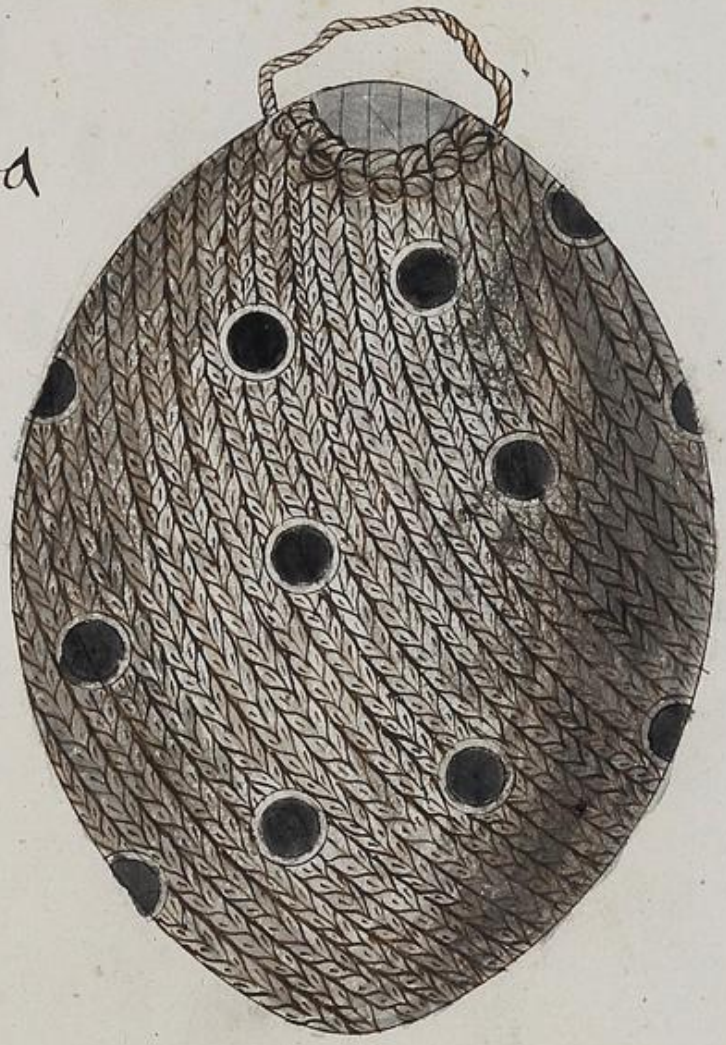
262.

Figu

263.

Figura

Z 6.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Folgen underschiedliche feürballen Sätze.

1.

☌	—	18 ℔.
☍	—	6½ ℔.
✶	—	6½ ℔.

2.

☌	—	10 ℔.
☍	—	4 ℔.
✶	—	2 ℔.
☐	—	6 ℔
☾	—	1 ℔.

3.

☐	—	6 ℔.
☌	—	3 ℔.
☍	—	2 ℔.
☾	—	1 ℔.

4.

☐	—	1¼ ℔.
☌	—	1¾ ℔.
☍	—	
△	—	6 Loth.
▬	—	6 Loth.

Caput VIII.

Wie man die Liecht Küglen verfertigen soll.

Wirdt auch Küglen, deren jemandtes sind gemacht, dieselbe muß man thun in die verschlossene Kunst Baden, schütten ein wenig Colibey, darbey thun, das gröbste Mehl, so in der Kunst Baden ist, 4. Blätter, wie auch das ausgeschnittene Kunst Baden Mehl, 4. Blätter, wie auch

gute Zeichnung geschnitten werden, wenden selbe
fleißig zu Rathe gezogen, und in wenigen
Tagen wohl gerathen, dann fleißt man diese
Farbe, den noch offenen Theil eines Blattes
mit Lindig Ausmahlung, Indigo ein, so erhält
man ein brauchbares Blatt Granate
Farbe, wie Sie den braunen Theil
erhält, besteht der Farbe aus Indigo
Braun, und siehet die Erde übereinander,
braunschwarz; Reiben über-
-streicht man diese Erde mit dem Farben-
-Bindt, und fleißt nach Proportion der.

Kugel Pflug hinein, und solche gebührend
mit 1. oder 2. Kugeln, wie solche Kugel
auch sein soll, drucken lassig;
NB. Hierbei ist auch zu erinnern, daß man
weder zu wenig, daß man aber kein Pul-
ver, damit kein Loch von der Kugel hinein
schießen könne, sondern daß man gnugsam Pulver
in schaufeln, in der Kugel, und daß Pul-
ver selbe übre, daß dardurch die Kugel sehr
beschwerd, effect nicht verrichten kan;
Also wird ein jeder Büchsiger genugsam
sicher von selbsten wissen, welches ist
zu viel nicht sehr zu wenig wollen. Fig: 27. et 28.

Figu

Profil.

Figura 27.

270.

Figu

Figura 28.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Folgen verschiedene Tiecht-Kugln Sätze.

1.

☉	——	20 ℔.
☽	——	9 ℔.
♃	——	4 ℔.
♂	——	3 ℔.
☾	——	1 1/4 ℔.

2.

☉	——	8 Loth.
☽	——	2 Loth.
♃	——	1 Loth.
☾	——	2 Loth.
♂	——	1 Loth.
☐	——	2 Loth.

3.

☉	——	32 Loth.
☽	——	16 Loth.
♃	——	8 Loth.
☐	——	4 Loth.
☾	——	2 Loth.

4.

☉	——	4 ℔.
☽	——	1 1/4 ℔.
♃	——	1/4 ℔.
☐	——	1/8 ℔.

Caput IX.

Wie man die Feuerkräntze machen soll.

Wie sie in der ersten Feuerordnung des mehrern Theils Feuerkräntze gestanden haben, also auch die unterschiedliche Bestellung der Feuerkräntze sich nach dem selben richtet, man ersieht aber solche Ungleichheit aus Herzog Georgen Ordnung also:

Festlichen Tage Friedrich seines Herrn
eingebogenen Reise Stunden lassen, so soll
es seinem jeden beliebig, so viel Stunden
der Tuch der guten Zeit in der Länge des
andern Abend Salut Reise, und
10 in 11. Tell Brief, welches mit Lindesiegel
gesiegelt, einen Salut anzuordnen wohl,
dieses geschehen, so soll man der Tuch der
nachfolgenden Tätzen einen vollen anständig
Be[illegible] Commando sind, und Theil der Tätzen
nachdem sie sind Granaten seien geschossen
werden sollen, als Salut seinen Tempel
mit 5. Granaten geschehen, wenn man der

Fischhollen geschnitten werden, und hierauf einen
den Reif Form anlegt, so muß Fischl,
wenn man nicht an beiden Enden zugleich
anfangen will, ein Faßbinder Reif auf
den Fisch geschoben werden, der der Form ab-
falle, hierauf der Fischerfischl Fischerfischl, so
dieselbe geschehen, wird der ganze Fischkorb
den so genannten Korb-Bindel fest über-
bunden, und steigt man Fischer in den
Fluß hinein, die auf Fische Pyramiden stand
müssen, wenn Fischerfischl Fischer in den Fischkorb
hinein Fischen kann, beschl die
29. et 30 Figur.

Index:

Zum andern; Wann einem seine Fundt Granaten in den Brunnen kommen, Wie Jr Jhne Leben, wieder die Brunnen abgemacht, mit den Brunnenhaken, und mit den Eysernen Ringen mit den Korbbandt Leibern;

Als Wann ein Mann an Statt seine Granaten, Eysern Pflug in Jemandts Acker stehet, Wie Jr Jhne Pflug, und Eysen Pflugschar, Wie Jr den Eisenkarrich Jhne Pflugk, und Radt scheit mit 1. oder 2. Ringen, und Krippel Wolf in Eysen und Eisen.

Folgen unterschiedliche Sätze zu den Heurathen.

1.

☌ — 3 ℔
☍ — 1½ ℔
□ — 1 ℔
△ — ½ ℔

2.

☍ — 1¼ ℔.
△ — ⅝ ℔
✶ — ½ ℔.

3.

☍ — 24 Colß. Diese beede Sätze
☌ — 16 Colß. werden mit
☌ — 8 Colß. denen Pfund
✶ — 1½ Colß. 40. unterschiedlich
☍ — 2 Colß. verstanden
△ — 1¼ Colß. diesen 4. Sätzen

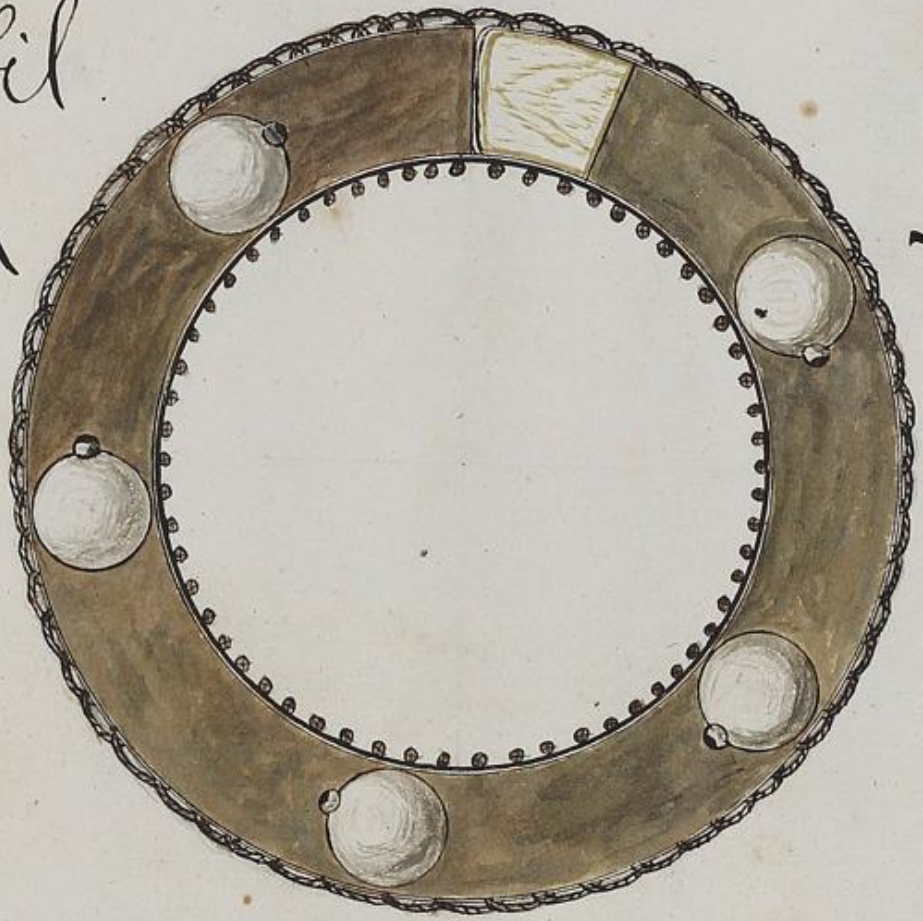
4.

☌ — „ 1 ℔ 4 Colß
☍ — „ — „ 16 Colß
△ — „ — „ 10 Colß.
✶ — „ — „ — „ 3½
□ — „ — „ 7 Colß
△ — „ — „ 2½ Colß
☍ — „ — „ 1½ Colß.

„ ☌ 8 Colß. der Sonnen.

Profil

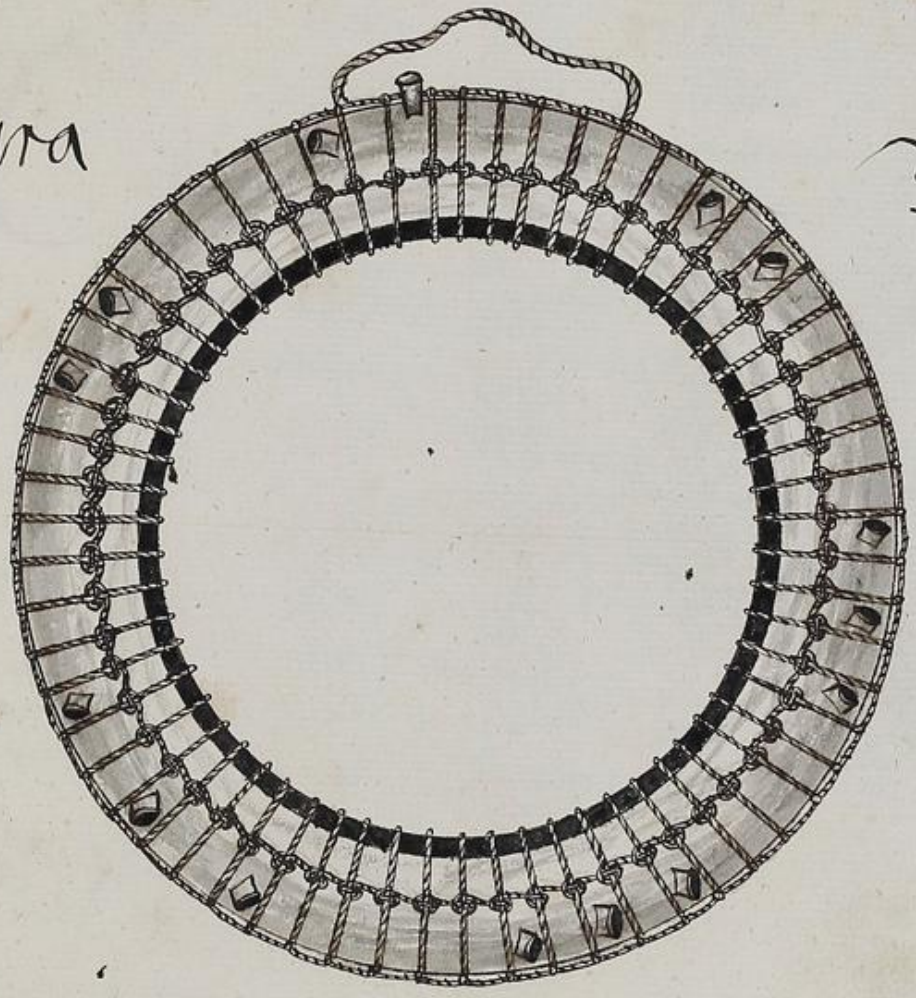
Figura 29.



Figura

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 30.



Caput X.

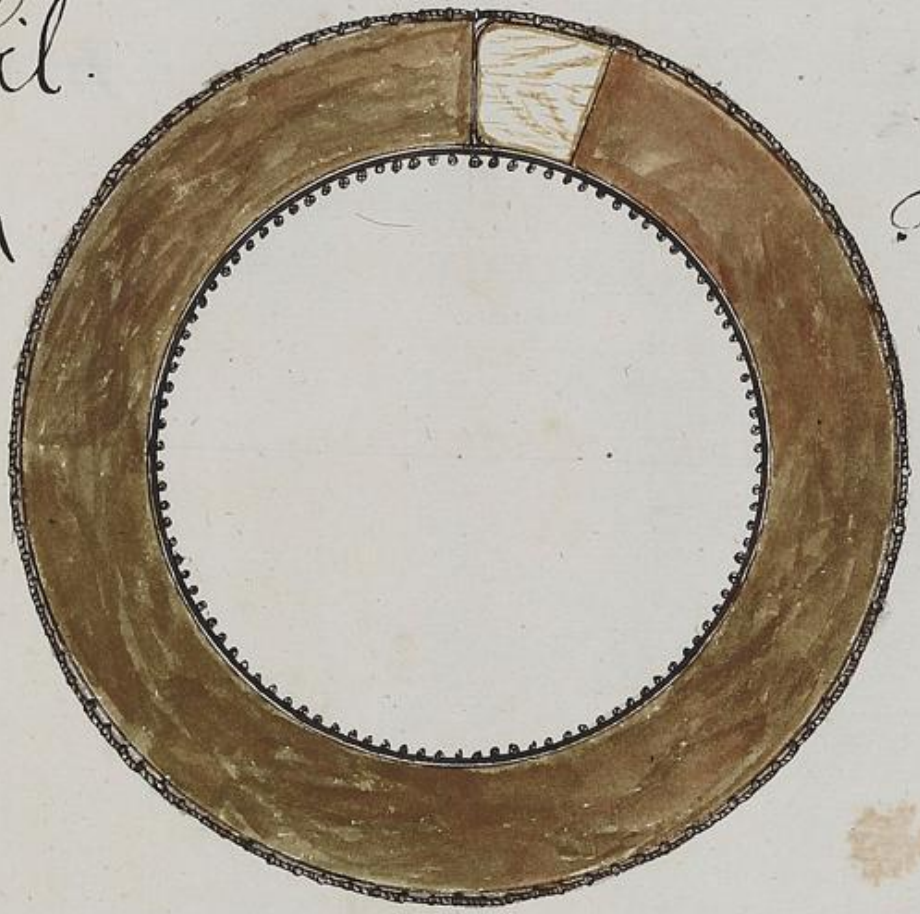
Wie die Liecht-Kräntze verfertiget werden sollen.

Unter verfertigung der Braut- und Liecht-
Kräntze befindet sich ein sehr geringer
unterscheid, welcher in jeder Land-Art
der mit einem Ring fein im Kopff sitzt, gantz
leicht wird zu sonderen gewissen, einem un-
gewissen Bruder aber sehr schwer, wird ich

mit wenigem melden, wie ein Liechtmeß
stock hat müssen gemacht werden;
Wann derselbe nicht runder als wie ein Ey den
Knauf bekommen, unter dessen
ein runder Ring oder Reiff, und Fäl-
cönstel, und der Schaft hernach Zwölf-
=eckicht, hinein gefüllet wird, oberhalb
aber dieser mit einem Fund Granaten Knö-
=pfel, hernach mit Pflügen, welche
dasselbe jederzeit den Nöthen lang will, weil
oben auf die Fäll, der Knopf Pfirsch
der Pflüg seine Täglichen Ruhestatt ist;
Alsdann mit dem Riegen- und Überstrichel, beschol
die 31. et 32 Figur:

2. Profil.

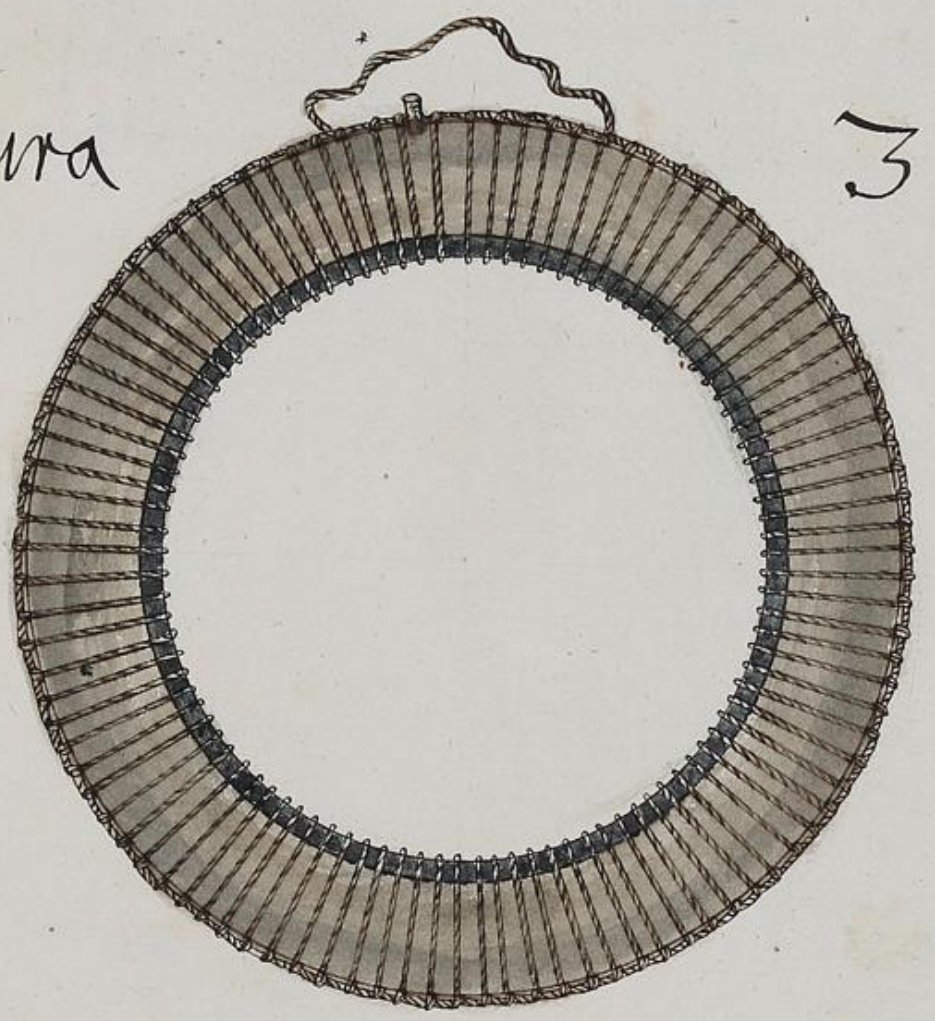
Figura 31.



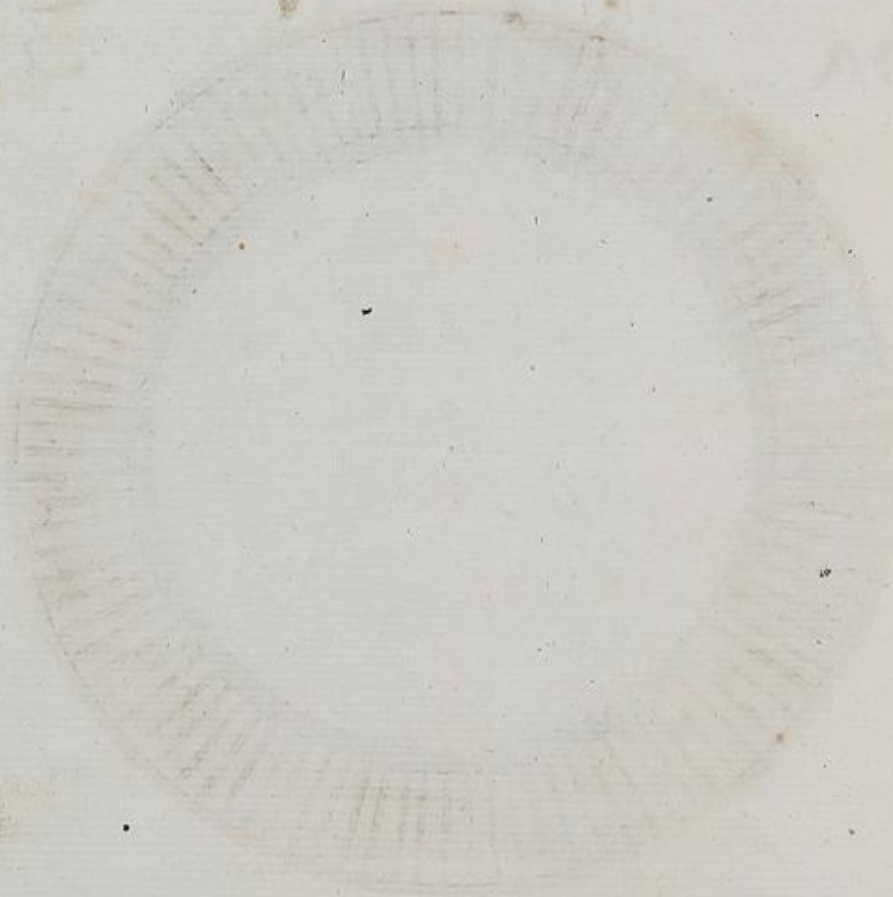
Figura

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 32.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Nachfolgende Sätze können zu den Liechtkräntzen gebraucht werden —.

1.

☉ — 1 ℔.
♃ — ½ ℔.
♄ — ⅛ ℔.
☽ — 9 Loth.
♅ — 4 Loth.

2.

☉ — 1 ℔
♃ — ½ ℔.
☽ — ¼ ℔.
♄♆ — 3 Loth.
♁ — 3 Loth.
□ — 4 Loth.

3.

☉ — 12 Loth
☍ — 3 Loth.
☉ — 1½ Loth.
☿ — 2¼ Loth.
♃♄ — 1⅞ Loth.
□ — 1½ Loth.

4.

☉ — 4 Loth.
♃ — 12 Loth.
♁ — 4 Loth.
☾ — 4 Loth.
□ — ½ Loth.

Caput XI.

Wie die Münsterische Sprengkugel im Sack soll gemacht werden.

Die ein feuerrechter Sprengkugel, oder bequemte Carcasses, oder gedrepfelte oder dergleichen gemischte Corpora, sondern in einem besonders Sack, so hierzu gemacht worden, hergehen soll, welcher aber nicht einem jeden, auch unerfahrnen Mann, der sich gebrauchen lassen will, bekannt ist, und derowegen Anleitung

Des
wird ihnen Blut und Bäuche und Beine, und endlich
beschrieben, wenn Schmid den Durchschnitt von
jeder Mücke aus Beobachtungen sieht der Augen
jeder der andern Völker, und findet den Mund
derselben in 10. gleiche Theil, der Augen auf
in 8. Theil, denn Proportion der Durchschnitt
1 9/10 Mund, und jedes Blatt 6/10 Theil oder 3/5
breit, derselbe die 4. Blätter 2 2/5 Mund in
einen breiten, die der Pro aber nicht
von einander geschnitten werden, sondern
mit 3/10 Mund aber die Blätter Leib Zirkel und
gemacht, und an jedem ein Augen 1/8 Mundtheil

hund 3/16 Loth gläsern, damit man es beschweren könne, wann man der Faden mit Linderstein wolle gemächlich werden, so nimmt man gedacht Gewicht an den Finger, der oben am Hals ein wenig eingedrückt ist, man nimmt den Faden, stosst ihn durch das Gewicht, dann nimmt der Finger in einer halb Runden gedrückten Fingel mit eingebogen, und den Faden über beiden gehen, dass er ein Glied um den Fingel schlingen kann, mit Linken Gestalten Nägeln umschafft, dass der Faden und Fingel nimmer von einander können, so sind sie geschehen, nimmt man eines Hasenen Ring

in der Mitte des Bruchs, und Klammer [illegible]
ein Stabel ein Laborier-Corb darunter;
Ab denen nacht unsern Feuerzeig an,

9 Pf. — 3. Th.
9 K. — 3. Th.

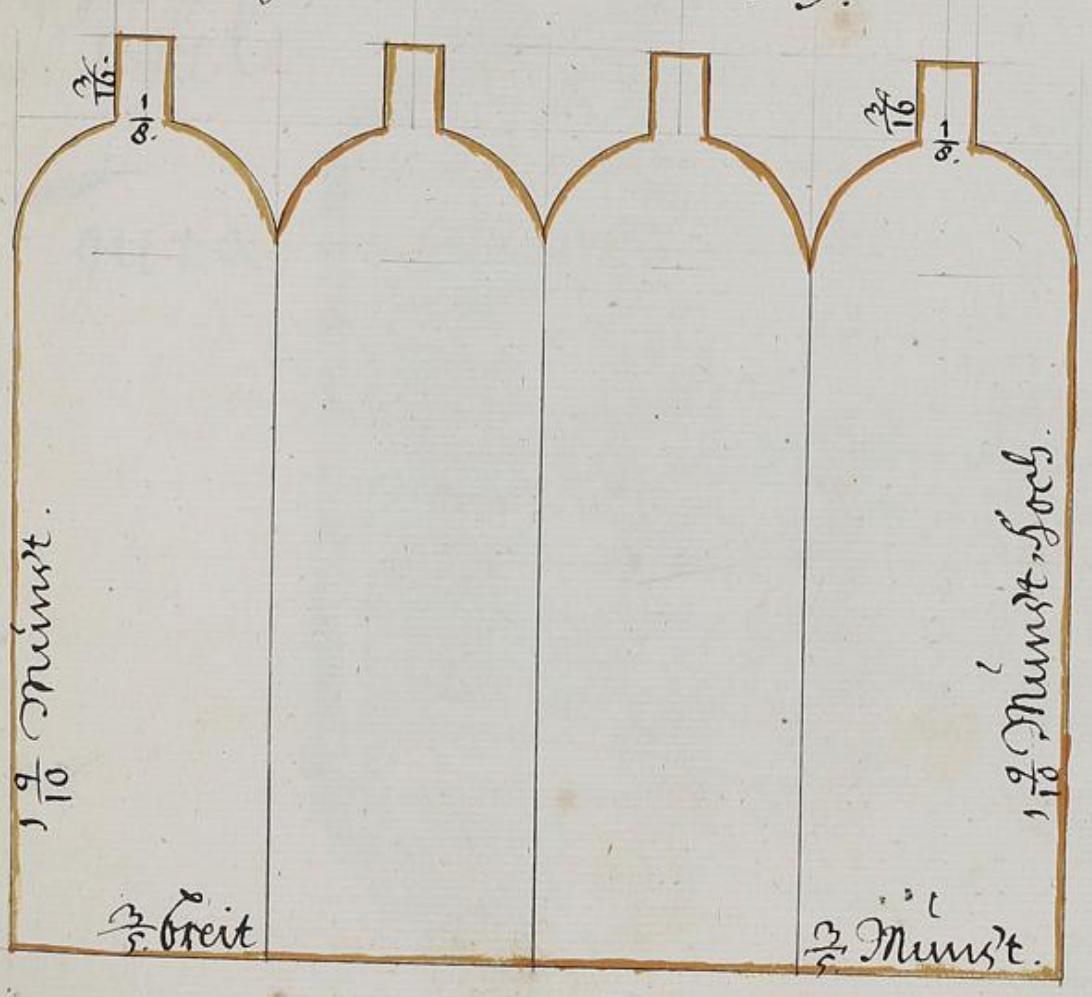
wenigst [illegible] andere einander, denen
Feuerl unsern ein Lauf Feuerkugel werfen,
auf den Letzt Feuerzeig, stehet ein Fischl mit
der rothigte Feuerl Granaten, so mit guten
Stopines auf den Hunder mit P. eingeschraubt,
damit, den Lauf Raum Zwischen den Gra=
=naten einander mit Feuerzeig [illegible]

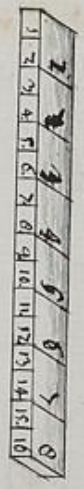
=stück, dann werden eine Schicht Granaten
darauf gelegt, und mit Pulverbrei
zugestrichen, der Deckel darauf gelegt und
getrocknet, dessen Feuerform verkehrt,
die Zünder müssen also herunter in die Mitte
stehen, damit die Zündlöcher der Granaten,
aufgebohrt, welche nicht in gleicher Linie ge-
bohrt, sondern bey einem jeden Zünder ein
wenig abgeschnitten, damit die Zündlöcher
Zeit stehen, wenn nun der Deckel abgenom-
men stück, und die Grund Granaten mit ge-
=wohnlichem Pulverbrei gleich bedeckt sind,

Wenn man ein Kind getauft hat, so
kann man ihm ein Kissel mit drey Zinn-
gern, ein Becken, ein Leintuch,
ein Paar Tüll aufhängen, den Tisch
darüber decken, mit Lebkuchen Ringen
und Brezeln, und eine Kinds-Wan-
ge mit drey Paar Ringen und Hafen,
Wenn ein Kind getauft wird, so
kann man den aufgehenkten alten Krämen,
wer kommen will zu Leben, ist ob der Tauf
Heidnischen Mantel hängen, der sich
dick und die Engel sticken, und sie müssen
sagen, daß sie nicht wollen Mantel sein gleich.

und setzt die Kugel damit über, wo aber
solche eine Löcher oder tiefe Löcher, da wird solche
den Mörtel weniger oder mehr hinge-
halten, wie es die Noth erfordert, damit solche
schöne Kunst Brunnen könne, wenn
dann der Mörtel hingemischet worden, damit
man einen Ring der Kugel über den Zir-
kel stellt, und überstreichet die Kugel mit
dem Mörtel eines Fingers breit, wenn nun
solche überstrichen ist, so Räumet man den
Zirkel ein, und damit solche mit Propor
recht, als dann getrocknet, wie aus denen
33. 34. et 35. Figuren erhellet.

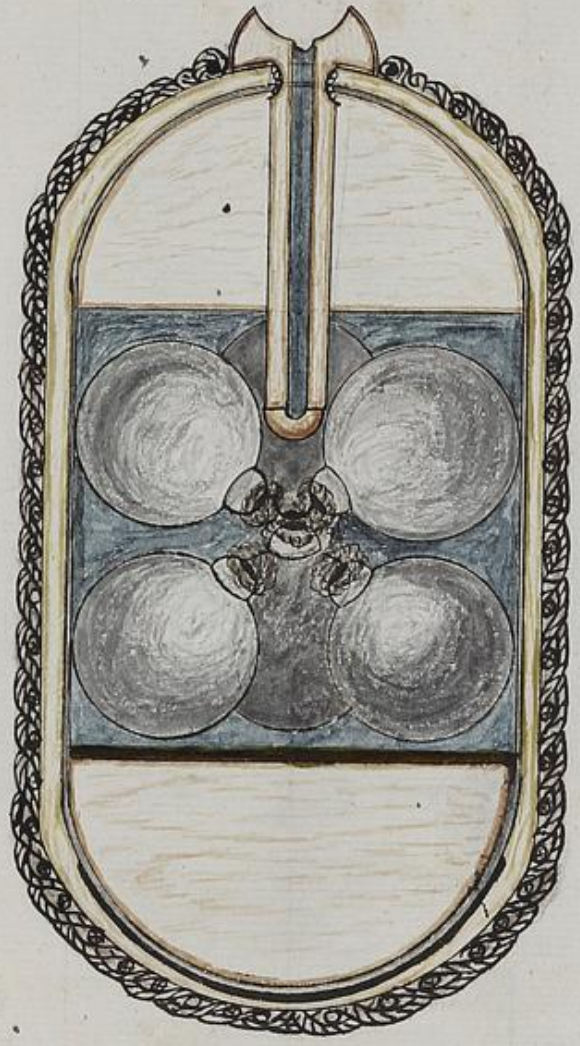
Figura 33. N 97.





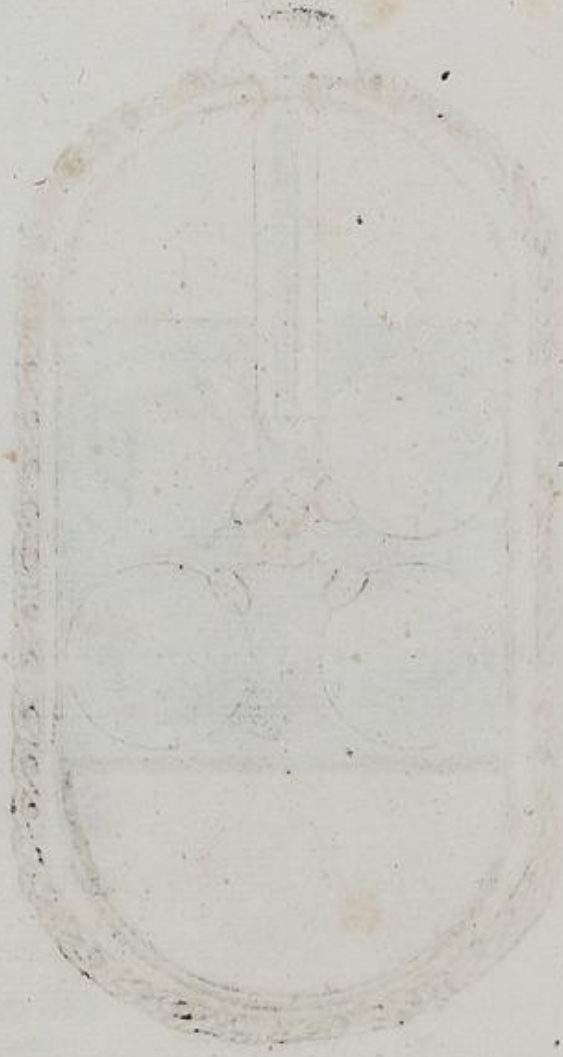
Profil.

Figura 34.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

300.



Figura

Figura 35.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XII.

Wie eine Rauch- oder Dampf-Kugel zu verfertigen sey.

Dieses anfänglichen etwaden zur Raumersparung anstatt der Figuren, weilen man sich selbst die Sache verschiedenen Casus occasionibus sehr leichtlich fertig machen kann, wenn man pro und Contra gegeneinander hält, so will man allhier, wie solche Materien müssten beschaffen seyn, die einen rauch- oder Dampf-Kugel

Garnet, und solche zweyer Rauchtourmalinen,
deren unter Faveur des Besitzers bemerkt
werden könnte, deren Construction
aber Gestalt Durchsichtigkeit;
Mehrere mittelst eines Runden Grabens Risses,
und Tuschs belegte, mit nachfolgenden Risse,

⊙. — „ 1 ℔.
♃. — „ — : 10 Loth.
♄. — „ — : 30 Loth.
☽ oder ☾. „ — : 6 Loth.

Diese sind aber genau also praeparirt,
der ♃. durch Brennen in einem Kohlfeuer
Pfannen, der Zylinder in einem andern Ofen

47. Wann Cordi tagl. Beschwerden, stillen
wann Colica Pictonum, und incorporirt die
übrige ingredientien nach Gusto, wann nun
Colica hartnäckig, thut man eine hal-
bige Land-Granate in den Buch, und fü-
ret die Masse drauf Pfeifen, wo der Buch
gantz hell, thut man aber Zimlich gest. Li-
nien setzen, damit man die Kugel desto
geschwinder und gewisser in Grund bringe
möge, sonsten über Nacht, wann ein
ein Feuerballen, wann Sie auf giftige
Species dasse incorporiren, wohl räthlich ist,
beschehe die 36. et 37. Figura.

Folgen noch unterschiedliche Sätze so auch zu obige Theise zugebrauchen.

1.

♄ — 3 ℔ —
♃ — 2 : 8 Loth
♀ — 5 : —
☿ — 9 : 16.
☽ — 1 : 24 Loth
☉ — 1 : 8 Loth.

2.

♄ — 3 ℔ 28 Loth
♀ — 1 — : 12.
☿ — 3 ℔ 30 Loth
☽ — — : 30 Loth.

3.

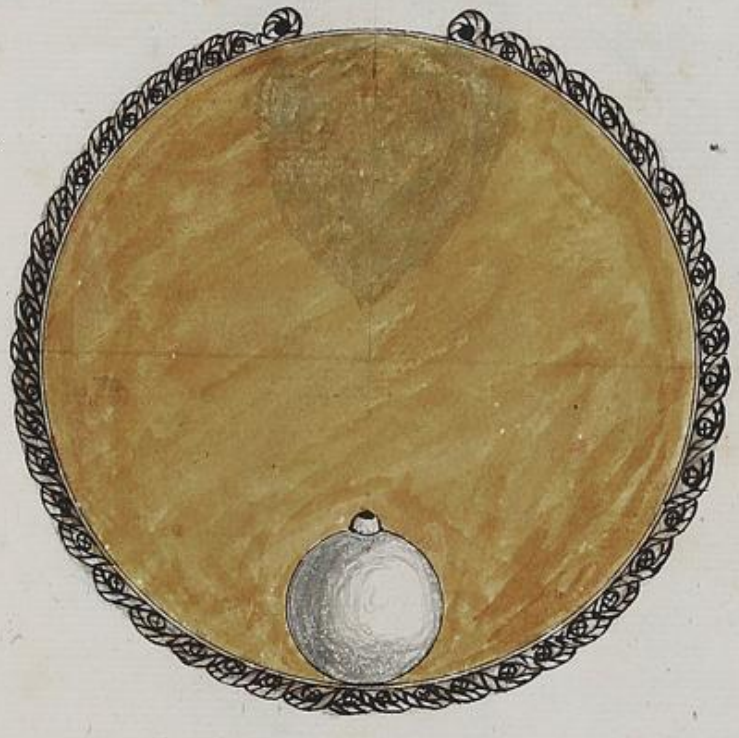
♄ — 2 ℔ 8 Loth.
♀ — 3 : 14.
☿ — 2 : 6.
☾ — 9 : 28.
☽ — 2 : 30.
☉ — 1 : 20 Loth.

4.

♀ — 3 ℔ 6 Loth
☿ — 5 — : 16.
☾ — 6 — : 18.
☉ — 1 — : 31.
♂ — — : — : 17. Loth
☋

Profil.

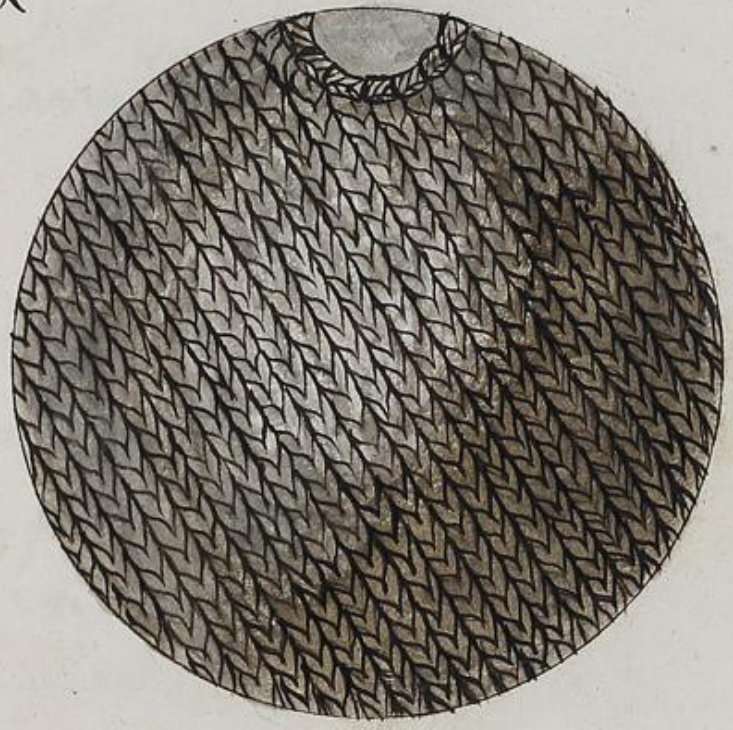
Figura 36.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figur

Figura 37.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XIII.

Wie man soll die Feuerspeiß bereitigen.

Diese Feuerspeiß müssen von der Form der Fenderen und Fleth, wieder die Feuerhunde, mit großen Nutzen gebraucht werden, wann man selbe zusammen setzet und schließet, daß man sie selbsten hinlenken, wohin sie sollen, mit einer Schiedigen, wie diesem großen Stück schiedigen

317.

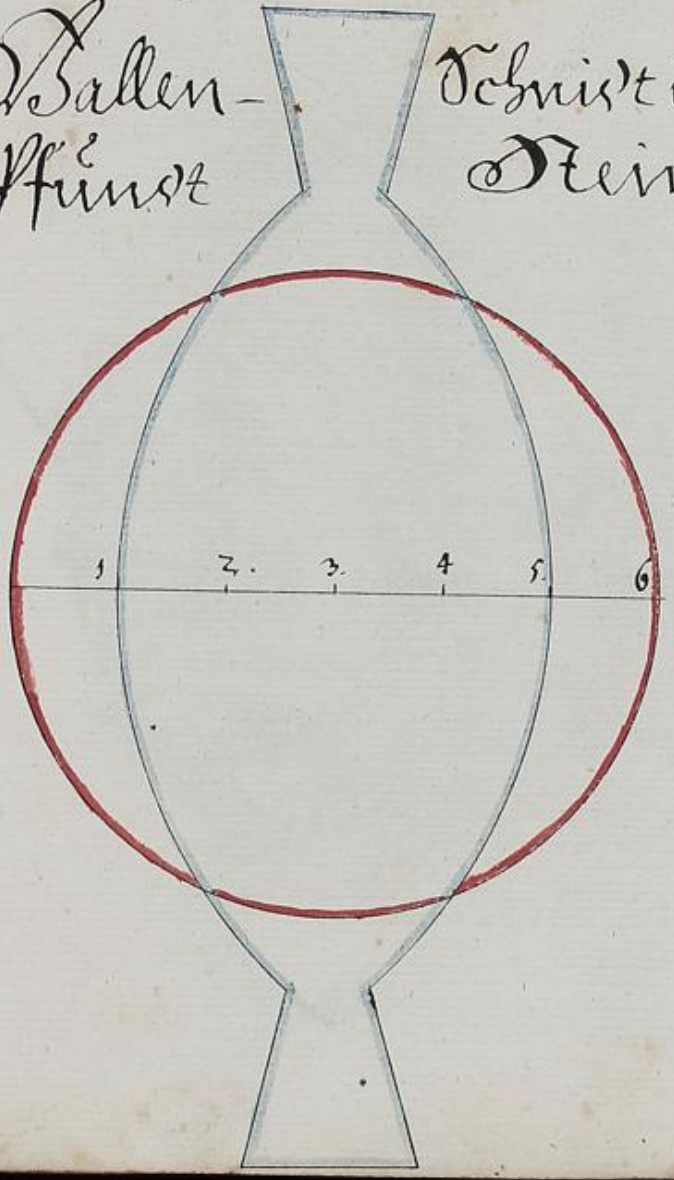
Exempla der gewissen Erfahrung nachgelebter
Leben, und Wandlungen, welches meinen alten
Freunden selbst bekannt, und dienlich
zu gegenwärtigem, dessen selbst im
besitzen seinen Freunden, und selbe
meinen Kindern nicht minder die Offenbarung
denen Descendenten mit gnädigen Augen zu
sehen, deren den selben Übel nachfolgende
mit Bezug nicht hervorbrechen werden; als:
Man nehme mit dem Calibre-Rad den
Diametrum einer 10. pfündigen Bein Kugel
und ordne mit dem selben der runden Bollen

Pferd mit 4 Füßen, das an allen Füßen
Klauen hat, wie ein Rind, das wiederkäuet,
wie ein Rind, und hat einen Schwanz
wie ein Rind, und hat einen Kopf wie ein
Rind, und hat Hörner wie ein Rind,
und hat Ohren wie ein Rind, und hat
Augen wie ein Rind, und hat Füße wie
ein Rind, und hat Klauen wie ein Rind,
und hat Haare wie ein Rind, und hat
Haut wie ein Rind, und hat Fleisch wie
ein Rind, und hat Knochen wie ein Rind,
und hat Nieren wie ein Rind, und hat
Leber wie ein Rind, und hat Lunge wie
ein Rind, und hat Milz wie ein Rind,
und hat Galle wie ein Rind, und hat
Gedärme wie ein Rind, und hat Darm
und treibt den Leib mit Gemächt wie ein
Rind, das ein Rauches Thier

Leben muß, wo der Kriegsmann stehen soll, der soll die Beine gegen recht gegen einander gesetzt haben, damit man den rechten Arm in der Ecke des Schildes lassen, so soll Kinn den Hals, und in der mitten in Viereckigte beschützen die rechte Hüfft Bein, über welche Knie ist Stiefelband, damit man solche mit der Hand nicht sehen kan, welchem Flügel man die Flügel oben Feind Linie welche nächste Leben, damit solche mit dem Knie zu stehen, damit man ja einen Schritt, der Fuß in den Knie stehen bleiben muß, damit der defendent seine gehörige Verkürtzung Leib, und dem getrifft, Schenkel die 38. 39. et 40. Figur.

Dieser Ballen- Schnitt ist die Helffte
von 10. Pfund Stein.

Figura 38.



316.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil.

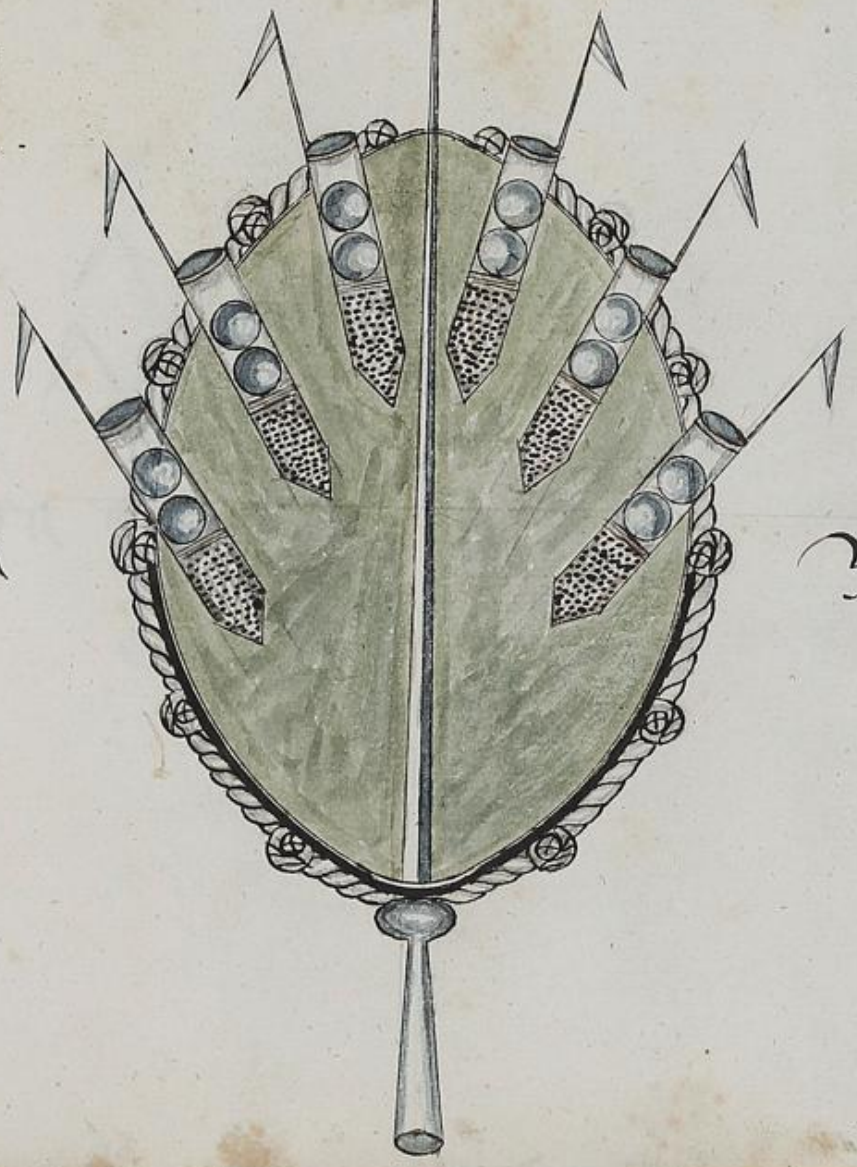
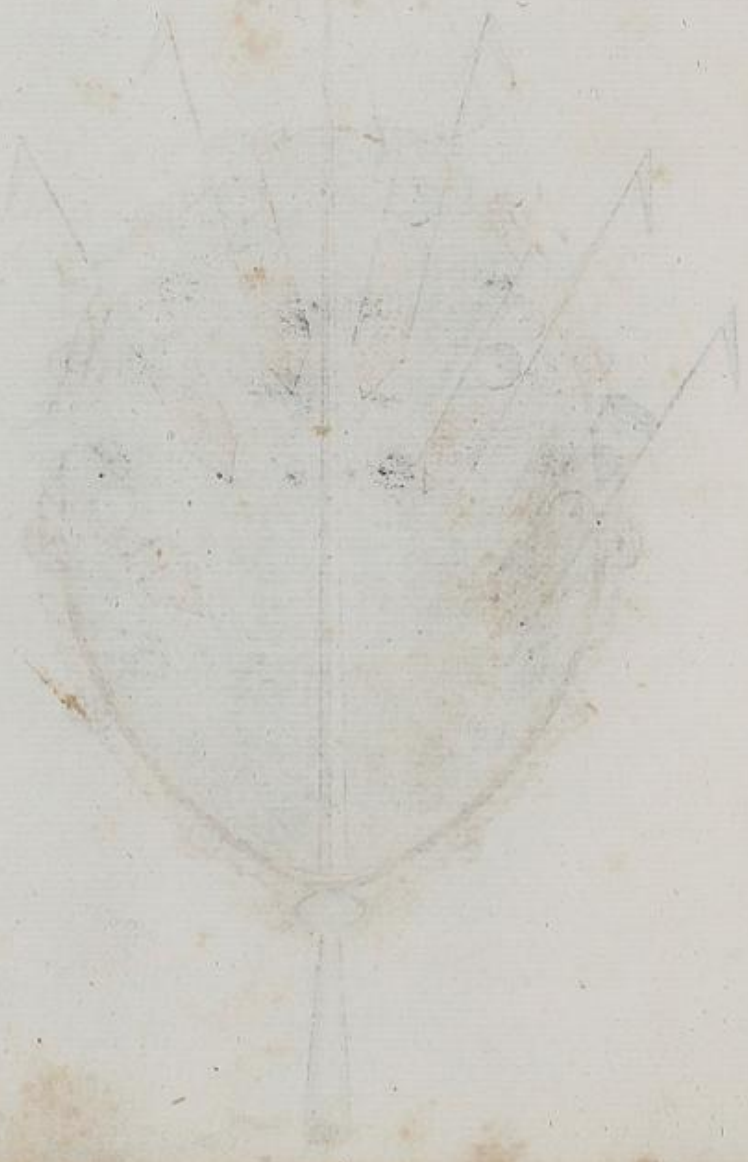


Figura 39.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



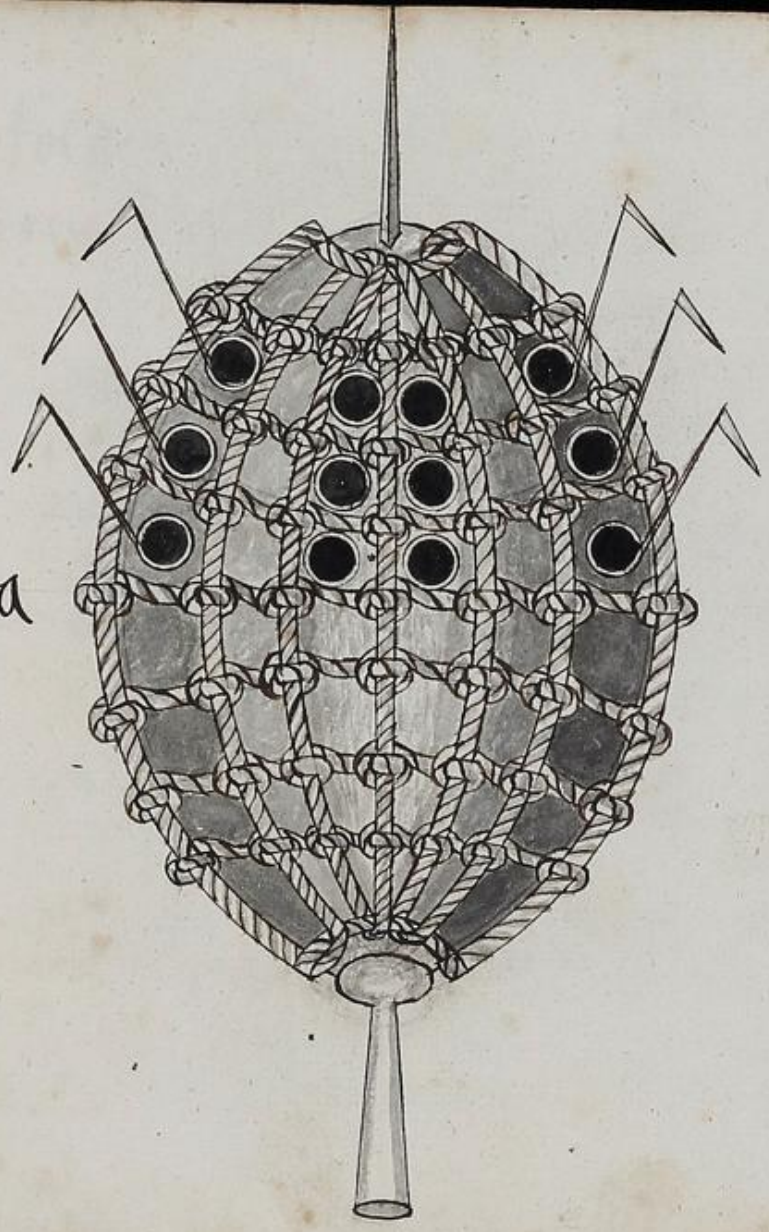


Figura 40.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

330.

Diesse folgende Sätze können zu den Stürmstiessen gebraucht werden.

1.

☌	—	2. ℔	Stadt.
☍	—	1. ℔	Schloss.
☽	—	20. Loth	Probe Loth.
☾	—	8 Loth	Colonn.
☉	—	6 Loth	Mittgülden.

2.

☌	—	30 Loth.	
☍	—	16. Loth.	
☽	—	10 Loth.	
☿	—	3 Loth.	
♃	—	3 Loth.	

3.

☌	—	3. ℔	
☍	—	2. ℔.	
♃	—	6. ℔	
☾	—	1. ℔.	

4.

☌	—	1 ℔	17 ¼ Loth.
☍	—		22½ Loth
♃	—		13¼ Loth.
♄	—		2½ Loth.
♇	—		7¼ Loth.

Caput XIV.

Wie man die Granaten machen solle.

Dergleichen Künstler und Kriegsleuthe in diesem nunmehr sich endenden Seculo, nicht nur allein sehr selten, sondern auch gar kein theil der höchsten Grad der Vollkommenheit seine erfahrung die Feder, Behuf der Feder zeige, Schweigen, sondern auch die Nachkommen, Kunst-Liebenden

genützen, der Arzt die Kunst in perfection
gebraucht werden, der in seiner erlernenden
Jugend seine Lehrstunden nicht genüg-
sam observiren, und denen Authoribus selbiger
Kunst practicam tun, wie denn Anfänger
Findung des Grundfehlers selbst obliegen,
aber selbe auch angeben, wenige Krank-
heiten, denen selbe und insonderheit be-
stellt ist genau apert beschrieben werde;
Die erste ast des Brandfehlers sehen ein Löther
Corpus, welches auf dem ganzen Mörser drey
die selben genau Proportionirt, folgender gestalt
abgetheilt, Nemlich den Mund in 9.

gleich partes, das Beinen welches Theil Leber,
und Theile also die Lunge nach dem übrigen
8/9 Theile rund, dann viel welche nach seinem
Theil Raum Leber nur wenig das über-
einen und Lunge, was aber die Leber
Kugel nur bringt, so bleibt doch dem Völligen
Mund 5/9 in 8. Theile getheilet sind, und nun
ein feuerdrucker Lichtdurchgang nach der Leber
der Kugel sitzen, viel als Theil ein Reiser
Brandloser, und ein Reiser Gasbrenn Leuch-
tende, so nach in gebogene Löcher ein gehoben
werden, gemacht wird, welche nun mit
kleinen Nägeln zu verbinden, die zu Brand-
Röhre, so in Mitten der Kugel 1/4 dem Mund stark

hund 1/8 Mund stin Pyrbohrt ist, mus bis
Pflüg in Grund Einigen, wie die Hundlöcher
in dieselbige gebohrt sigund, das aber Löcher=
=den nach der Grundlöcher Linie Ecken,
so mus Pflug gleichen. Bis mus der grosse
Grundlöcher aber Erg. B. gebohrt werden,
in der Mitte als Bienenbraun Augen grös=
=ster Durchschnitt Linkel, und mus sein Pfl=
=löcher aber die Grundlöcher, die Dicke dieser
Kugel ist 34/36 theil Diametri, und mus
nun mit der Pfeffe der Leben die Selbkund
Lichtdicke, in welche und der Mondpflug ge=
macht wird, in der Mitte einer Granate so
dann gelegt werden soll, die Durchschnitt

Zu der selben, sind aus der grossen Brand Röhr
Eng. E. 1/16 Theil abzuziehen, Eng. F. aber aus
machen ein Cylinder, damit 3. oder 4. mahl ein
Theil kan umbgewendet, und eingelaimt
werden, die zu Zahl der Reiff Brandröhr sind
Pflegt zu nach der grösse jeder Kugel zu ei-
nen, Eng. den Mortier 6 8. Zoll im Diametro
Lothmässig mahl 4 Reiff Pflegt sind Theil Brand-
röhr Eng. die völlige Verfertigung dieser Kugel
aber sind also angestellt, in die grosse Brand-
röhr sind Folgender Art dicke eingeflogen
worden aber sonderlich die Granate eine Stahl, dass
die selbe ein viertheil Pfund gelegt, und denn eine
Eng. Brand Platten darauf gethan gemacht, nach

Um zu schießen die Granate der Schuss Stein
mit Pechschnuren Brandschüsse, und Kugeln, und
=Kugeln des Schusses, der selbe geht in Ernst
=lichsfalle, der Fuß aber Stahlfarb, also:

☿	—	9 Loth.
♃	—	9 Loth.
☽	—	9 Loth.

Die Brandröhren werden von einem Viertel=
=Kugel Fuß eingeschlagen, und die Flüge mit
in eben Viertel Kugeln geladen, die Stückschuss
aber werden mit ☽ Pfund Kugeln geladen,
und welche geschossen, bestreicht man die Zeit=
=Röhren über die Brandröhren mit Oel und Pech

von der Verrichtung der Feuerordnung über die Brunnhäuser. Winkel, oder wo der Ort, und Thürmchen, übrigen Platz mit Gitterwerk, allenthalben mit Kupfer die Brunnhäuser, wo die Pfeiler mit Kupfer überzogen, der gleichen auch die Brunnhäuser bey G. Fürst oder Brunnkugel, Knopf bis zur Spitze, wie mit mehrerem aus der 41. A 42 Figur zu ersehen.

Die andere Art von Brunnhähnen, Feuerspritzen Gattung: Man verstehet einen 3 Zoll Eisen 4. Zoll breit, und 1/3 Zoll dick, nach der Mündung einer Mannsfaust, oder Faustring, oder Schraubenmundstück, wo Leder, oder Hanf, oder Kitt, die aber Abschraubung kann, und an einer Kunst

Blatten unter der Last zusammen sinkt, ge-
=schmiedet werden, über welche sonnsche
Rund Fest in der Mitte Löcher kommt,
wenn beyde Theile geschmiedet werden, durchen
diese Löcher Riegel mit Ringen Zwey
über Leyer, über aber eine Bomben oder Cas-
=mit der Zeit, mit der Pflug durch-
=bohrt, Hand Granates sind mit dem
andern Eisen hinein gestossen werden, bis
die ganze Rund Kugel hohl ist, alsdann
wenn der Zeit Zeyt einen kleinen Loch hohl
Eisen Bohrer, durch die Kugel recht hohl Zeyt
und misst dann wieder, wie viel Zeit, der Zeit
aber in hohle Rund Kugel Gestalt in mit-

330.

= gehörenden Stücken; als:

Sacc. ℔	——	1 ℔	24 Loth.
Schachtel ☿	——	8 ℔	8 Loth.
Salpeter ☉	——	5 ℔	4 Loth.
Feilen Staub ♃	——	2 ℔	16 Loth.
Schmiedsmalz ♄	——	——	24 Loth.
Zaginell ♂	——	2 ℔	12 Loth.
Antimonium ♁	——	1 ℔	— Loth.

Als ℔. muß in einem Kästel, das Zeichen in einem andern der ☿. auf einem Schachtel Kasten Zeichen stehen, wenn nun diese drey Species auf Leinwat eingenehet, Schächtel

[illegible] Schale [illegible], und incorporiert.
Die übrige Species [illegible] Schale, wo
sie sich [illegible] Fächer [illegible] Schale klein
[illegible] &c. [illegible], das Schalthier
[illegible] wird, dem Thiere in die mit
den Zähnen [illegible] Fächer [illegible] Zähne
[illegible] Fäden [illegible], dem [illegible] Thier-
chen [illegible] gestärkt werden, [illegible] eine
[illegible] gelbrothe Farbe [illegible], dem Schalthier
Fäden, welchem eine [illegible] knotichte Schale
Granates, einander ähnlich, und die Schale
Continuirt, die [illegible] Fächer hat ist, so
über der Fäden in den Fächer [illegible] und Schale

wird, muß man den Lauf so richten,
daß der dritte Theil der Kugel mit
Cent Gal. Kraft des Pulvers 10 mit 40. und so fort
fliegt, hingegen, die andere Hälfte
wenn die Kugel abgeht, gar nicht fort-
kommen kann, und also eine mit
guten Erden Wall umgebene Stadt, also
angegriffen werden, daß derselbe, als
dann die Kugel nicht getroffen, wenn sie
viel Theil Raum hätte, aber kommen muß
an die Mauer 2. Ofen, wie bey der Granates
geschehen, welche erstens, damit man eine
Entfernung des Ziel Ordens kann, erstlich in 43.

et 44. Figuren.

Die dritte art der Brandkugeln, worvon eine
Zu einer der größten oder dem der Centigal,
die der größe einer Granate gantz ähnlich
und die Ladung des Stengl, der selben
Gestalt Pulver aber proportionirt ist zu
Man nehme die Mündung eines Mortier
und nehme der größte Kugel Raum darvon,
und theile selben Diametrum in 4. gleiche
theil, die 2. Mittere bleiben vor die Granate
die 2. äußere aber vor die Länge des Kitzes,
wan die selbe größer Stander, der Granate
gibt man eine gleiche Dicke, als der 6.

Theilet den Diametri, des Grundbodens der
geschossen genannt wird, das der Zünder
dreimal Feld aufbohre, und nicht weiter als
bis auf die Helfte der Hohlen Kugel getrieben
werden könne, der Spitzen aber soll so abge-
glich, selbige mit einem Eingeschnittenen
Loch versehen werden, damit selbe Kugel
Feld bringe, wenn nun selbe Granat-Kugel
als eine andere Granate kostig genau ist
so überziehet man die selbe mit Lederen
Sack einen Zoll dick also:

Pfd. — 4 ℔
Loth — 4 ℔.
Quint — 4 ℔

Linke dorg" Species wieder Zucker mit Pinsen
Kleine Zuckerbox, dann 1 ℔ C. 1 ℔ gest: dar-
=under mehl incorporirt, dann nun diese
Grundkugel 1. Zoll dicht Zwischen den Pfitzen
über Zeigen, so wird nun lange S. Saust.
der Zucker in OL. gesetzt, und Zirkel über Halbkugel-
den Fuß der, der Boden mehl bedeckt wird, Teig.
dann wieder 1. Zoll dicht Fuß, und diese mit
S. über Zeigen, bis sie Continuirt wenn bis
die Pfitzen bedeckt sind, alsdann wird
diese Kugel mit der Kommende Luft ge-
=trocknet, wie den dorg" andere gleichviel kom
ein wieder den Fuß bis auf die Granate Form

gestehen, die Becher mit gst: und Fenchel
gesamt, andere aber mit dem Silber
stel gemerkt, wie die 45: et 46. Figuren
andeuten.

Schließlich aber eine solche Handbüchsel
mit Stiften, der Arm machen, wie die
Abstellung der Leber, wie breg obgemeldter
observirt, die Stiften aber anders mit 00.
eingeschossen, die solcher Handbüchsel kombt
besonder Pfund als:

9.	—	7.	℔.
4.	—	4.	℔.
2.	—	2.	℔.
1.	—	4.	℔.
1.	—	3.	℔.

Kniß

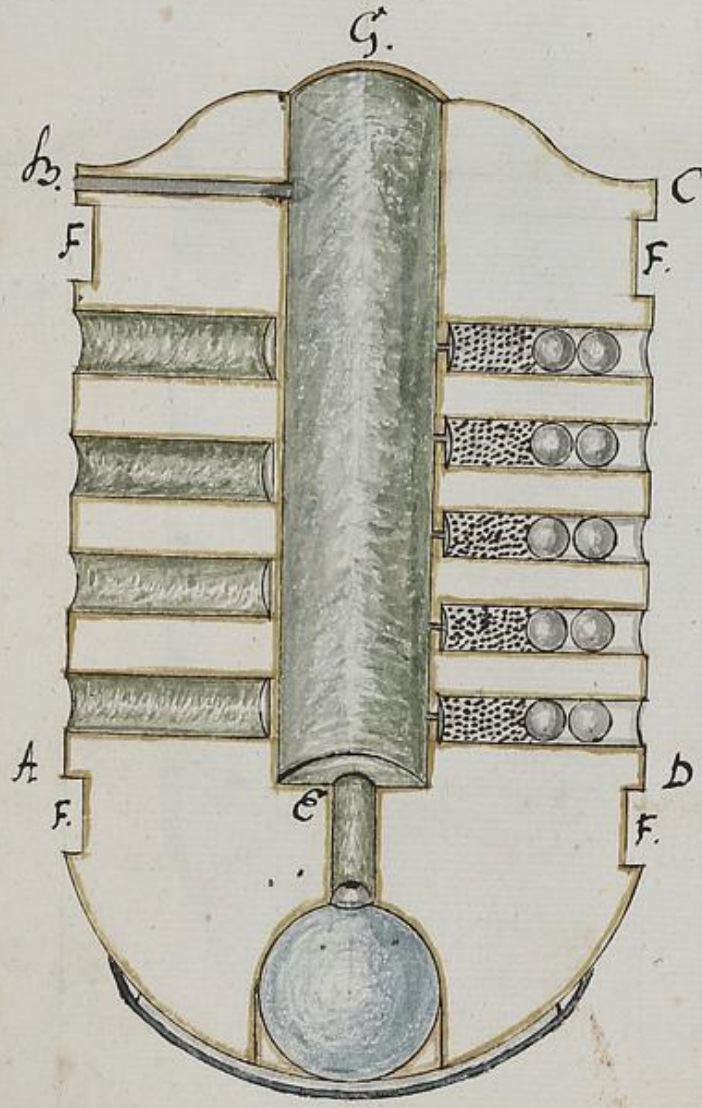
Kolben
Schaz ons.
Antimon:

Species werden klein gestossen, mit 40. Tr. Enzian.
einem Trig gemischt, die Rein Ruhrdra=
=wurz die klein 1. Zoll dicken die Ha=
=nen über Flugen, Frauenhaar 1 ℔
½ nuß dem Kern in einem Reib=
schalen, und Hirschhorn ½ ℔ Ol. rect. einem Terpentin.
gelben ruß hergangen, Lebermoos den
Kern einem, und Rüssel Kirsch 3 ℔ 9 Lebermoos.
drein, als Klein nibel einem Lauge 6. Lauch.
welche in Olivenöl gesotten werden, Zirkel Salzsaures Ei=
kleinliche Massam, und wendet diese Kügel gen.
so von nuß dem oberen Rein 1. Zoll dicken Teig
lingen Tel. und einen Zoll dicken Zwischen den
Pflaster darmit über, und lebhaften einen

und Abschen S. wieder den obigen Fels in
herigen Linie die ganze Kugel umfassen,
dann wieder eine Lage von dem S. v. Fels
durch die Nassau gehen werden, und diese
wird Continuirt, bis die Pfeiler alle völlig
bedeckt sind, wie Erg. der Fig. Braun Grund-
Kugel geschehen, alsdann wird solche auf
mit der Kreuzbrennende Linie gestrichelt,
sonach Pfeiler und den Fels an drey Or-
=ten, der Fleischweil Hornwinder Stra-
=den Cöln bis auf den Stein Franz, und
Lüdel Abschnitt gl: und Franz, und so
Cöln, und so sich Kugel gemacht, Erstes die 47. Fig:

Profil.

Figura 41.



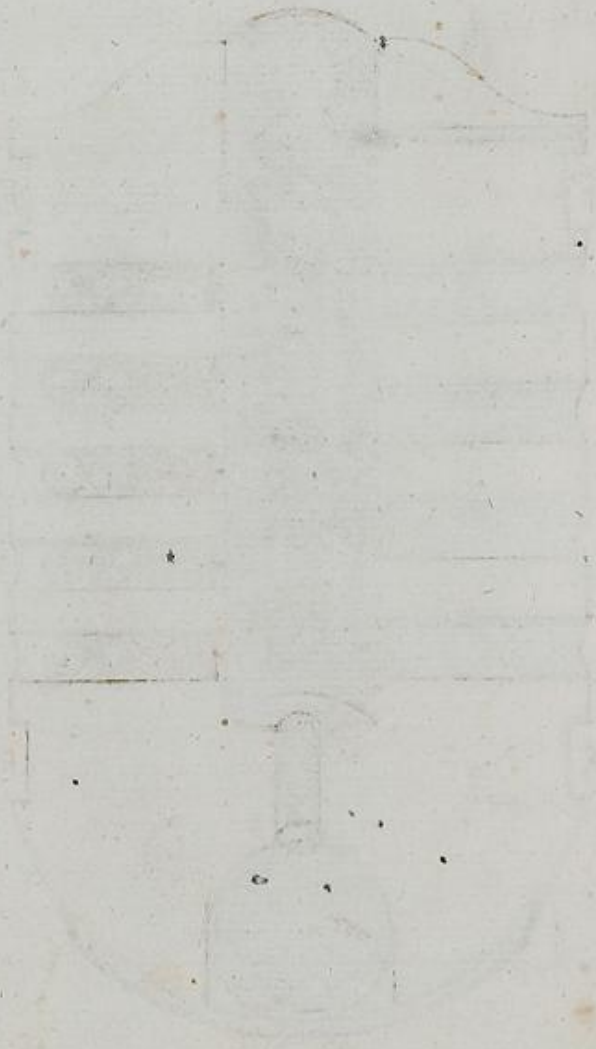
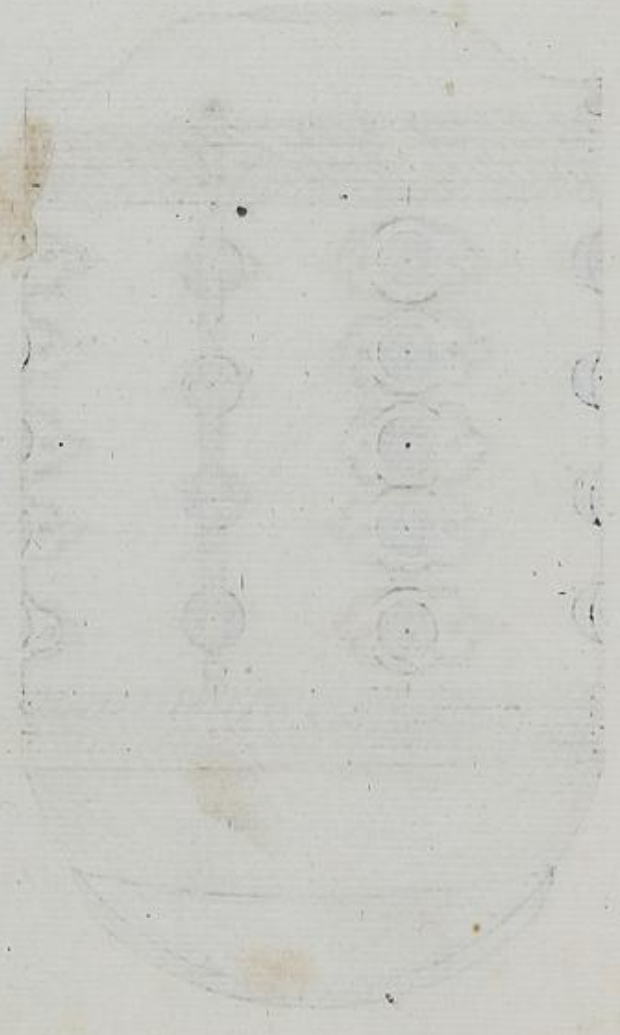


Figura 42.

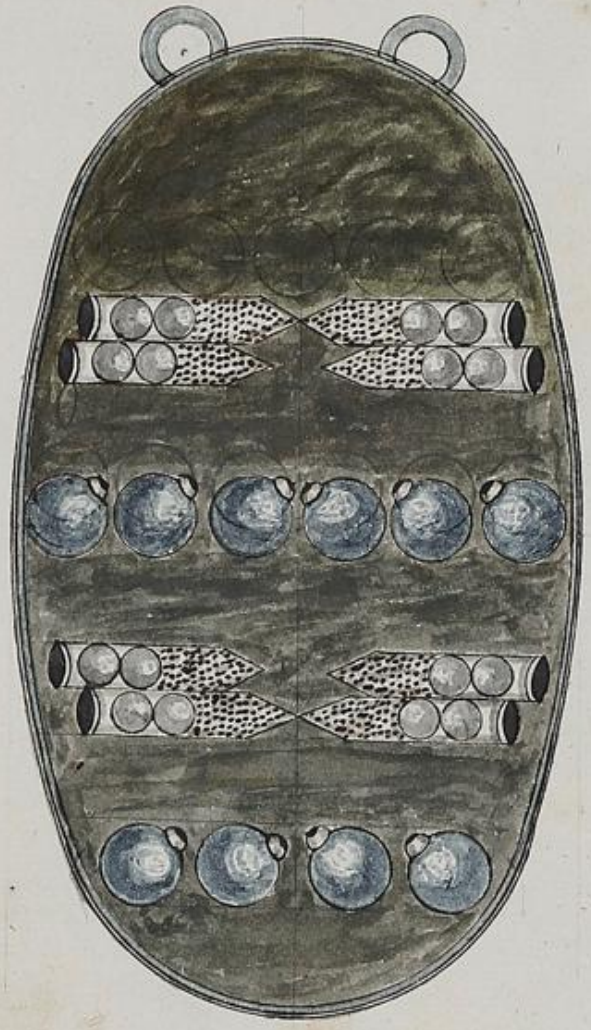
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

342.



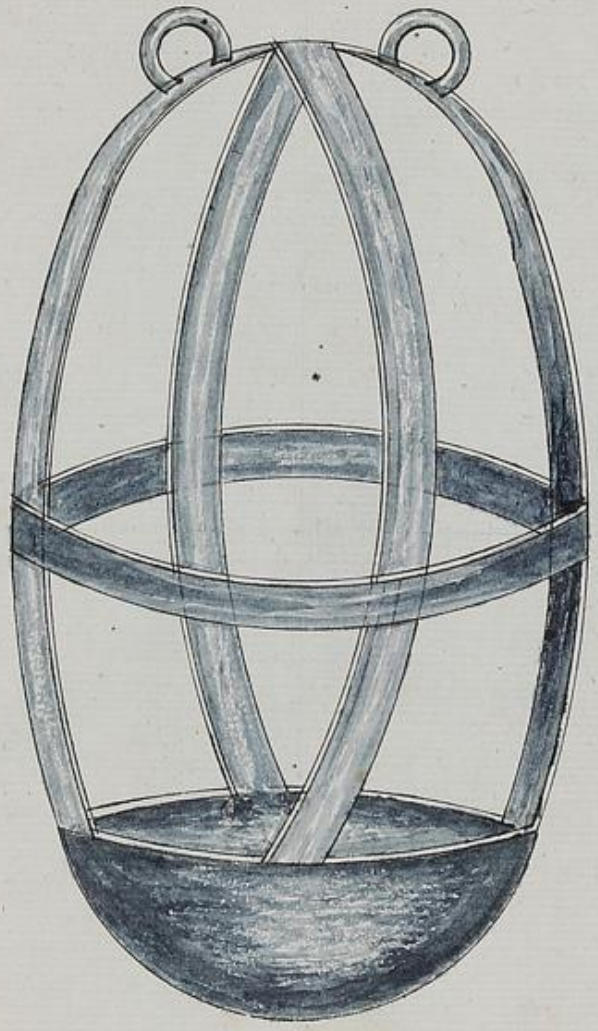
Profil.

Figura 43



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

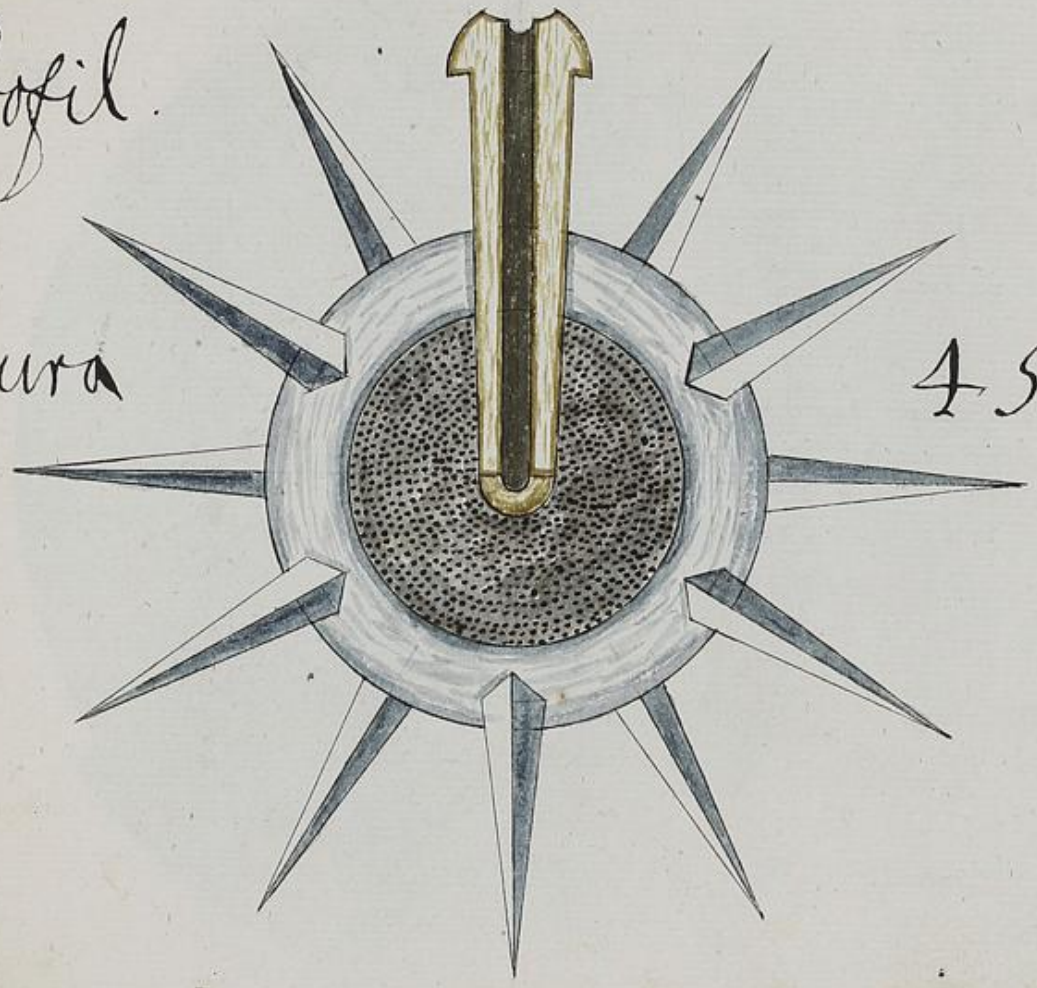
Figura 44.



346.

Profil.

Figura 45.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

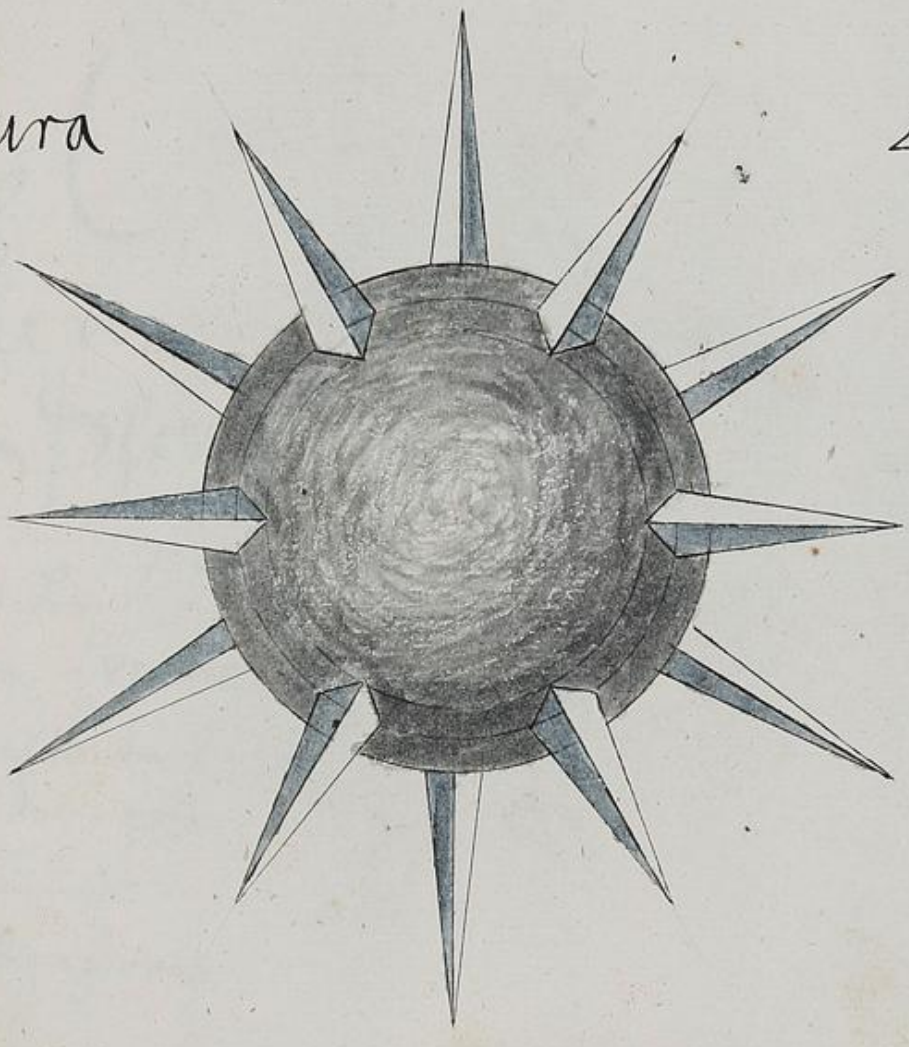
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 46.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 47.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XV.

Wie man soll die Carcasses oder Sprengkugeln verfertigen.

Hierbey muß man wissen, daß man Corpora Pyrotechnica, und von denen sonderlich titulierte Carcasses, welche aber alles eines effect thun, unterschiedliche Arten machet, welche, wie hernach folget, zu machen.

gerad apert beschriben Cylinder stellen;

Welche Zeug" aus den rund hölz, die einander mit einem abgetheilten Circul berühren, die müssen in der ausstheilung gleichmäßig gezogen, theil unten bey Boden die Mündung in 9. und 14. gleich theil theilt, |: der stoßt sich unten die gesetzte Richtung Linien gemessen werden :| so gibt unten der Loch Bruch $\frac{1}{9}$ der dicke des Deckels $\frac{1}{14}$, und an dem obigen Cylinder die dicke einfolgs Boden $\frac{1}{7}$ Diametri, die inwendige Höhe der Cylinder ist 1. Mündt, nemlich Bruch des Deckels $\frac{1}{2}$ Mündt, die Länge der 3 gemessen Circul Zoll, bey der Hauptkugel aber bemeldtem Circul gemessen, befindt sich der under

des Bey Kugeln einen Punkt. Mittel
punkt, sondern nur $\frac{2}{3}$ Diametri Punkt gedor=
det, wenn nun der Kugeln in beyde Propor=
tion des Gewichts kommt, die andere Punkt
die selbe Rundung gibt, nur $3\frac{3}{14}$ Diametri
dicht sein, der Punkt aber kombt nicht
gleich bey den übrigen 14ten theil empfindt, wenn
dann nun solche Corpora bey dem Drey kopfi=
gen Kreutzel werden, oder aber bey einem
Kugel: so muß ein Kreutzschuß im übrigen
damit also beschaffen;
Da der Punkt
in den Pulver eingeschlossen werden, muß wie
Kugel mit kräftigen Pulver abgetrieben werden
damit und Kinder sind einkommen, welchen

356.

Die grosse Kugel mit gutem Zeichnung=
=geben, und der Lauf nicht gestreckt stehen, so
muss ein Schuss geschehen, wenn alsdann Pfan=
=ne und Stock Schuss in die Kugel und stehet
eine lange hochrothe Linie Granates, so in 33.
gestrichen und einen rund gezeichneten, rauh,
den übrigen Raum mit dem Zeichen der
Granates mit Grünspan Pfeifgen rauh,
und hat Schuss darüber gehen, dann wieder
eine lange Schuss Granates, und also fortfahren
bis die Kugel voll ist, aber darauf Lauf und
Pfanne und Schloss rauh, so muss der Lauf
mit Stiefs Rüsten hat Zeichen, und mit
der Ergen so lang Zeichen bis Boden gezeichnet,
hat überall Schuss, so ist die Feuerkugel

aber Carlos mit einem Krantz Granaten Feuer,
Ball der Granaten 3 Zünder mit Stund
Minuten, und gute P. dann der Granaten
Carlos Zünder Licht- und Lehr Kugel
Granaten Bomben, so mit Stahl
beschlagen, mussen mit einer Granaten
Feil dann, und Kugel die Grad artig
der Granaten, wie in denen 48. 49.
50 et 55. Figuren mit angezeigt.

Die dritte Manier ist der Granaten
Kugeln wie die Granates beschrieben, und
der oben an Carlos Windlöcher Buch
Granaten gelassen wird, dessen Kugeln
eine feste Fund Granates Linien legen kan,

welche gleichfalls in 113. Zeichen, und mit
hinzu und Hundert zugl, zusammen
der Hundert mit 3 Finsel und Striche, welche
zugl Zeile, und mit guten Springbrunnen
Zeichen, die erste Proportion des Brunn-
Kugel ist dieses Br, nehm Theil der Diametri
der selben in 10. gleiche Theil, und gibt der
Granatebunder in Boden $1\frac{3}{10}$. aber aber $\frac{1}{10}$.
Diametri, es Bruchstab aber der Boden Brunnen
wird mit Zeugen Pfeiler Br der Brunnen
und wo sich nicht gro Wasser Brunnen
sucht, wo man Br mit Stein Quell wunder
Brunnen werden, sein die Brunnen
Brunnen die 52 et 53 Figuren.

Profil.

Figura 48.

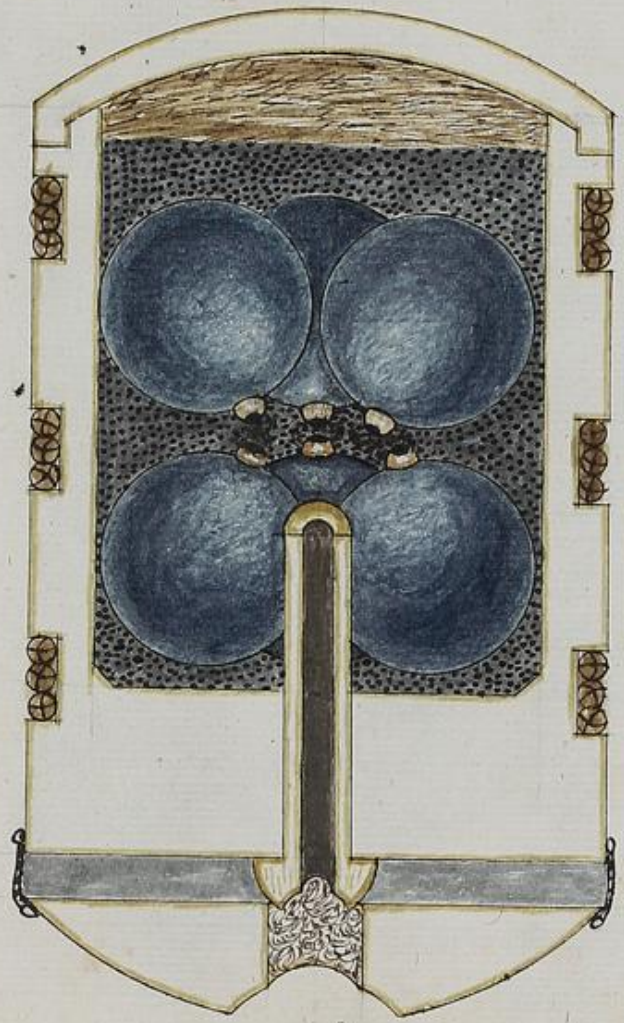
Figura.

49.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

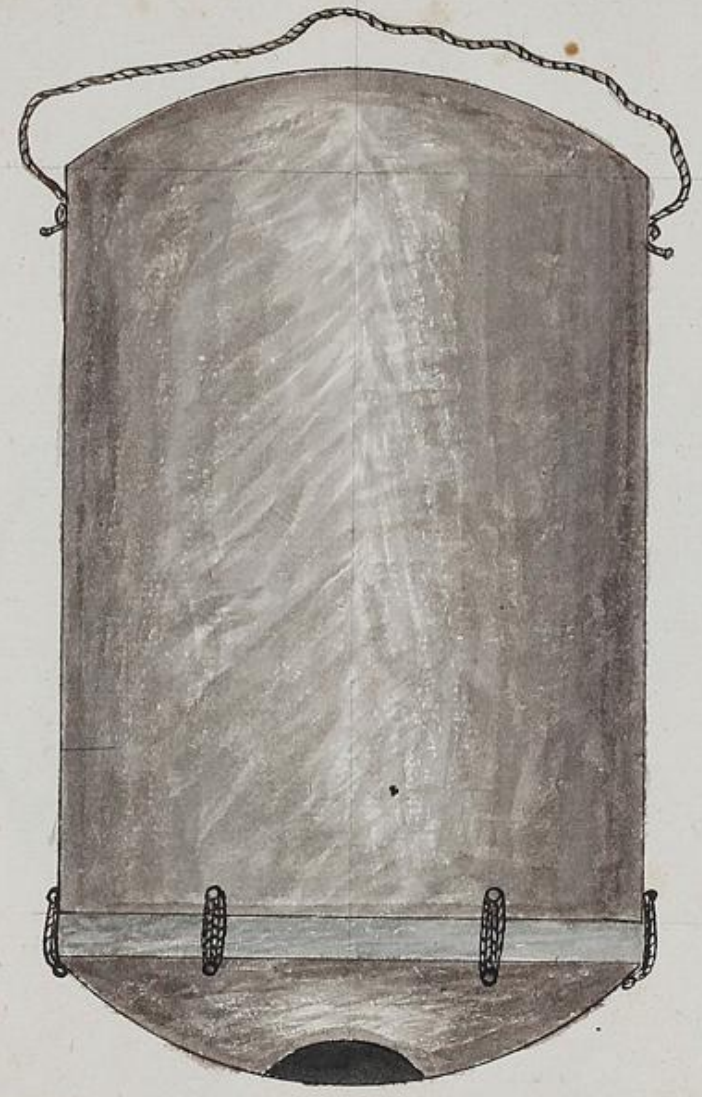
Profil.

Figura 50.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura.



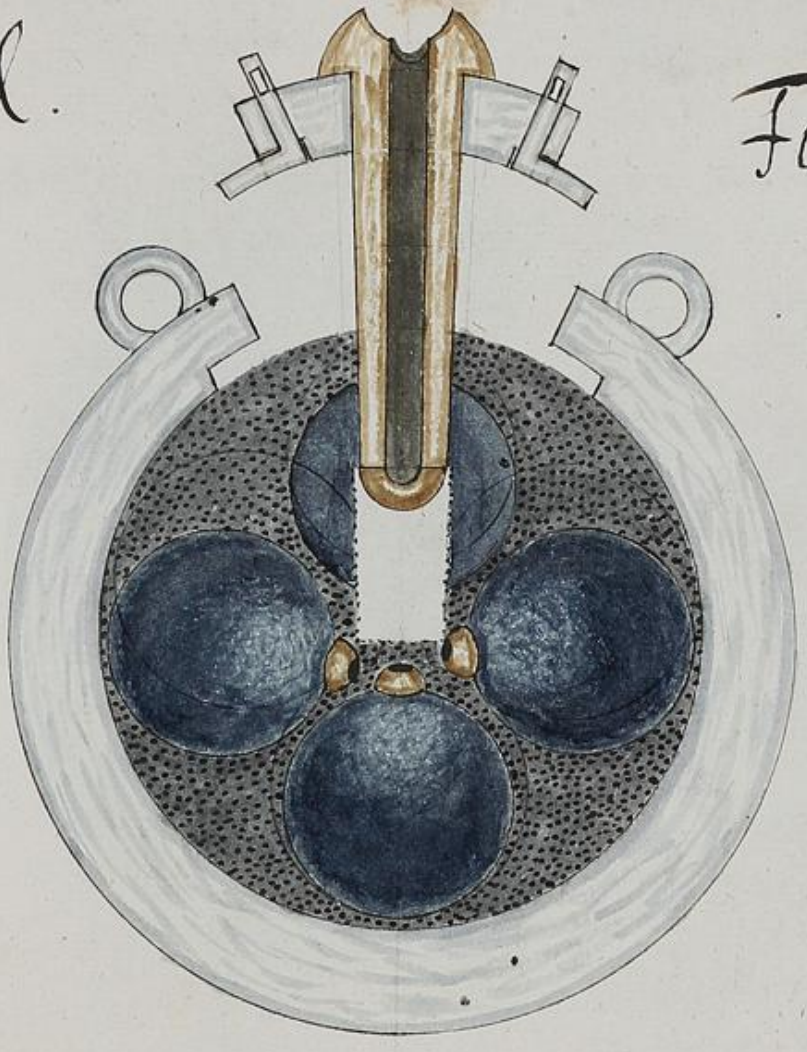
51.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

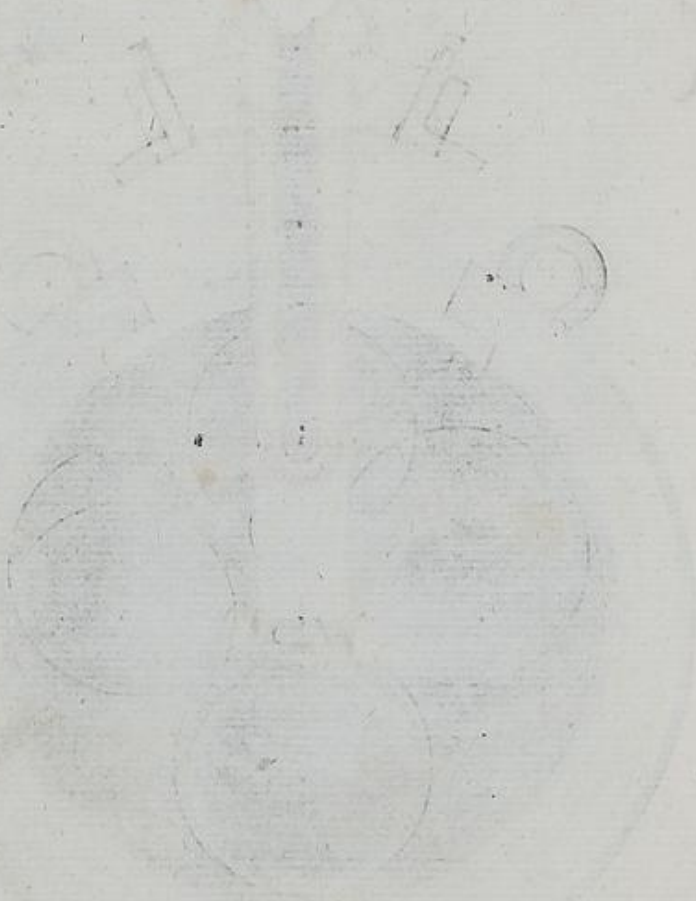
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil.

Figura 52.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Figura

Figura 53.

Caput XVI.

Wie man die Schrot-Kugeln Verfertigen soll.

Die Schrot-Kugeln können zu zweyerley Gebrauch verfertiget werden, denen Defendenten zum offenbaren Vortheil, denen Offendenten aber zum Nachtheil, dahero man solche besonders, sonderlich bey Jagten verfertiget, die eigentliche Proportion aber wo man den selben zu geben ist, begreift folgende: Man theilet den Diametrum eines Grans welches ist 10.

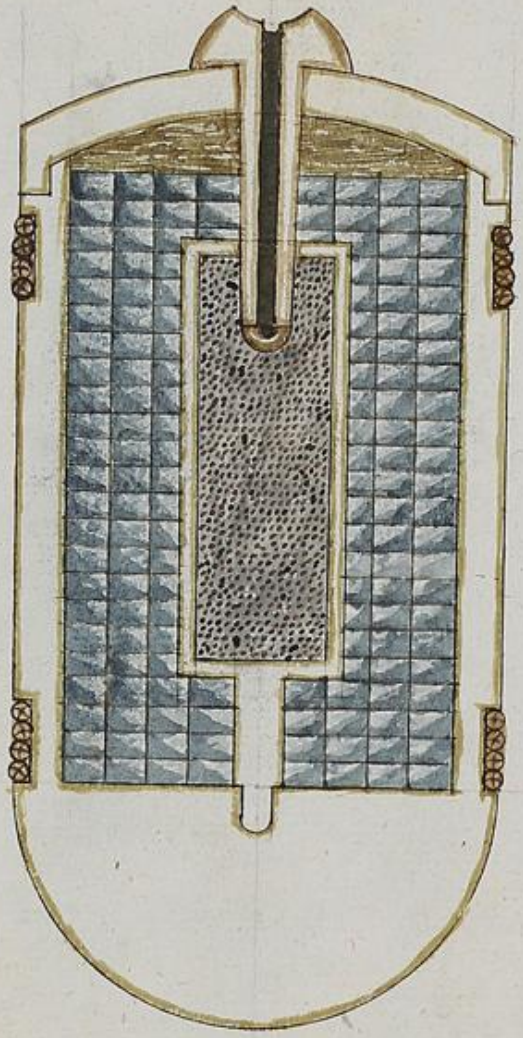
gleich theile, / : wann man zu der Höhe des Gewölbs Pfeil-
= Linie und die dicke des Bogens überhaupt zu halbe
theilt * der theilt den obern ab : / so viel
man der Loch Schnitte und die ganze Kugel
$\frac{1}{10}$ theil, der Pfeil Linie ist $\frac{1}{2}$ Mund breit, und
wird unten und oben die dicke der Pfeiler ein ge-
= lehnt Bogen, das man nehme 4 oder 5 mahl umb-
= drehen, die Runde Linie des Fusses kommt,
wann man in die Mitten der Kugel gestellet wird,
in den Pfeil wird ein loch $\frac{1}{10}$ theil tief gebohrt,
worein der Zapffen auch $\frac{1}{10}$ theil dick zu stehen,
die Loch Schnitte dieses Fusses kommt ist $\frac{3}{10}$ th:
die in wendige Weite desselben ist $\frac{8}{30}$ theil Diametri,
und $\frac{9}{10}$ theil tief der runde, oben rafft der

Zünder die Kraft im Centro, welche auf die
Tragfläche andern Kugeln 7. Zoll lang ist.
Wann nun eine Kugel also getroffen, daß
ein feindlicher Soldat sie selbe behende hin-
schießt, wann die Feinde auf Pulversäcken stehen
eingekeilt, so über Hügel nun die Kugel
auch mit gutem Zweifel und Prallen ein
nicht, wann denn selbe stecken bleiben, so
nimbt man gesäuerten Tag Brenn Pfeil
hinzufügt ist, und legt selben Pfeil und die Pul-
ver-Kraft kann bis 3 die sechste Kugel darauf
fallen werden, aber aber wird in dem Gefecht,
wann die Feinde die Kraft mit guten

Hierbey gehört, daß man dem Mörser
den Hinterschenkel einschneiden möge, dem Ein-
schneiden des Hinterschenkels
mit Weißer Kreyden, und hernach die über-
schüssige Kreyden wegwischen, wie denn auch
wenn der Hinterschenkel eingeschnitten, so
ein Rand Blätter hineingeschnitten, und
hernach einen andern darüber, damit
der obere Theil, so nun die Gestalt
bekommen, wegkommen und sodann
der Hinterschenkel mit dem Mörser ausgefüllet
werden, damit man die Kugel wegbringen
könne, beyfolgende 54 et 55 Figuren.

Profil.

Figura 54.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura

Figura 55.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XVII.

Wie die Stein Körb verfertiget werden sollen.

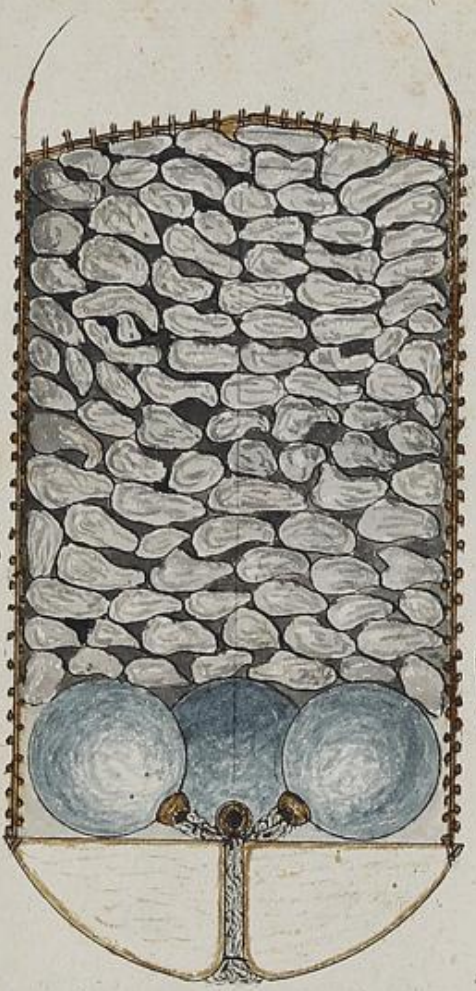
Sollen nun zu einem Mineral Bau mittel- oder zu einem Mortier Hafen, welche die schwersten Dragons seyn, drey bis vier Schuh lang, eben so breit und eben so hoch, mittelmäßig sind, die Reben und oben und unten Boden, die Bau Pfäl-

=einander stehen, und die Distanz der Steine
sich die nicht zu sehr ändert, dem Schützen auch mit
der Art zu schießen bekannt werden, damit sie desto
besser und sicherer auf den Mörser Steinen,
statt aber solche Steine Kugeln große incommodität
abgeht mit sich führen, indem sonst der
Mörser bey einem Steine über 3 viertel Zentner
wiegt, das selbe in Kriegszeiten schwer zu bringen
ist, den andern Tag die Feuerbrecher oder die
Steine in den Mortier abwerfen sollen: absonderlich
wenn man sein Absehen bey einer Lunte auf
das Zündloch hat, Fall, damit man sich nicht
etwas bey dem Mörser Schießen beschädigen

Feuerschlund, Pulverkammer, Zündloch, Visier, Korn, Ring, Schildzapfen, Bodenstück, Bodenring, Mundstück, Mundring, Mündung, Seele, Bodenfläche, Mundfläche, Bodenstärke, Mundstärke, Metall, Kugel, Bombe, Granate, Haubitze, Mörser, Kartätsche, Kanonier, Bombardier, Feuerwerker, Stückknecht, Lunte, Stopine, Zündkraut, Pulverfaß, Pulverwagen, Munitionswagen, Laffette, Protze, Vorderrad, Hinterrad, Achse, Deichsel, Richtbalken, Richtschraube, Richtkeil, Richtbogen, Richtleiter, Richtmaß, Richtscheit, Richtwinkel, Richtkreis, Richtmaschine, Richtung, Richtlinie, Richtpunkt, Richtstrahl, Richtebene, Richtfläche, Richtkante, Richtseite

Pferd, welches nicht anspringen, damit die Hand-
Granates bald Crepiren, und der Hand keine Zeit
gelassen, selbe mit einem Schlag auf den Boden
zu werfen, wenn nun die Granates nicht eingeschla-
gen sind, so trage die Reiter Patrouille andre Gra-
naten, und so lang damit Continuirt, bis der
ganze Vorrath derer soll verbraucht, alsdann binde
man aber die übrige Zeit zu;

Wo man aber in dem Stein Löcher sieht, die Hand-
Granates benöthigt zu seyn, so bleibt der Reiter gan-
ze und stellt die Stein also ein wenig, daß selbe einem
Loch gleichen, und procedirt damit nicht anders,
als oben vorgesetzt worden, wie die 56. et 57. Fig.
ausweisen.



Profil.

Figura 56.

Figura 57.

Caput XIIX.

Wie man die Bresche und Haupt-Granates verfertigen soll.

Ein Junger Feuerwercker muß seinen Fleiß und Vorsichtigkeit absonderlich bey der verfertigung der Granates den einen Pfunder lassen, weil diese Sache so important, und sehr gefährlich ist, dann solten alle grosse- und kleine Granates, der ihrer vielfältigen verfertigung, auf einerley Art gleichsam

~~Kopftag~~ Visitirstraden, das die grosse Granates
under im boden nothet gutt Leben, als Bund das
Wridel, auf ob der Ren im gutt Brunnen gemischt
Orgt, dasse unmensch die Granates nit seinen
Brüder Bundt Bum sagen, und den den Leuten Best Org
abkennung gleich ob den Mörsel Crepiren, das
der Frucht der Kinder Bund Schmidt in die Hoffe
Leibs- und Lebens gefahr Kommen; auf ob Bolle Kinn
Blatern oder gar Kleine Löcher haben, welche mit Hoor
oder Löchern Nägel, und unbegreiflichen Frucht
Hoffe nit Kommen, und verhüttet sogen mit Bon, damit
die Frucht durch dieselbe nit dringen kan, wordurch
das alle Frucht der Kinder abermahlig verlohren
wird, wenn nun nach gehaltener Visitation die

Granates als die Last des Gewichts, das
man an dem Gut effectiv hinzu thut. Als
dann muß man die Zünder von gutem
gesundem Leder zu den 50. Pfündigen Granates 7.
und zu den ordinari Land Granates 2½ Zoll lang,
nach Dicke der Mörser machen, die Brand-
röhre aber soll ¼ Zoll weit sey, wenn man
wahrnehmende Lücke klein zu machen, stoßen könne,
und ist Sicherheit das man endlich gut anstreichen
soll, daß die Zünder nicht Feuchte oder Nässe bekom-
men, welche zu seinem Zweck ist, daß die Granates
durch den Mortier, und den Granatiers in den
Händen springen, und durch die Handig geschickt werden;

Folgende Sätze seyns in die Granat Röhren zu den Bossen Granaten zugebrauchen.

1.

♃.	—	16 Lth.
☌.	—	8. Lth.
♃	—	4 Lth

2.

♃.	—	58. Lth.
☌.	—	23. Lth.
☓.	—	13. Lth.
dessen Gönnsaft ☉	—	2 1/4 Lth.

3.

♃.	—	20. Lth.
☌.	—	6 Lth.
♃.	—	6 Lth.
♄.	—	1 Lth.

4.

♃.	—	2 Lth.
☌.	—	12 Lth.
♃.	—	8 Lth.
♄.	—	4 Lth.

Probati Sunt.

wann nun der Zünder brennt, so thut man die Granate mit guten Fuchser, und last einen Schuß thun, daß der geschlagene Zünder den Feuer gebrauchen, / wann aber die Granate in absonderlich Fall beschädt, muß selbe auf die allerbeste Art vergraben, / so aber der Zünder mit gewalt hineingetrieben wird, umbkehrt man den Zünder wohl mit um, und bestreicht ihn gleich mit Oel, alsdann den Zünder mit gewalt in die Granate hinein getrieben, / muß aber Pech gebraucht werden, daß der Zünder keinen Platz nehme / den Oel umb den Zünder wohl ausstreichen, und an der Thür, wo Luft durch Zünder ausstreichen kann, mit Pech umb

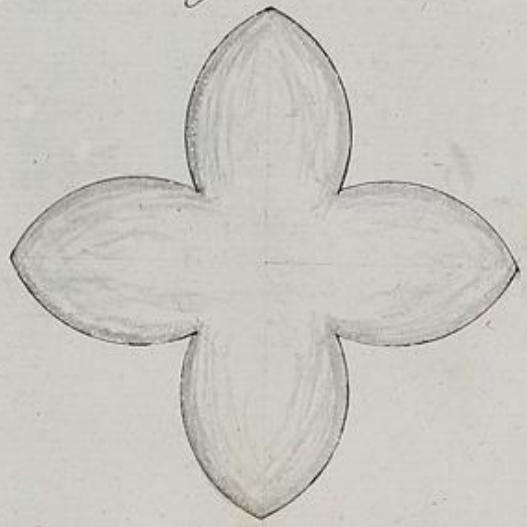
Gleich.

Einen

den Zinder-Saamen mit nachfolgender Kühlung wohl durchsiedet, und trinken Morgens, Mittags und des Abends 3 Loth mit Bier oder Wein, und die übrige Species also incorporirt, daß den andern oder dritten Tag nur ein Loth eingenommen wird;

	℔	—	1. ℔	♃	—	1. ℔
Sachs.	☿	—	2. ℔	☉	—	1. ℔
Gelbsucht	♀	—	8 Loth. Angel: Salat.	☽	—	1. ℔
Tertian	♂	—	1 ℔	♄	—	1 ℔
Hirnkrank	♃	—	1½ ℔. Sammstag.	♈	—	
Stichgicht	♉	—	½ ℔			
Asp.	♍	—	½ ℔			
Halsgift	♎	—	8 Loth.			
Ehr						
Epilepsie						

Wann nun die Granates recht kleinkörnig verkühlt
seynd, so werden dieselbe mit 4 Pf. ringsherum
bis Bedeken, auch mit F. ein Zinnblätlen Papier
darauf gelegt, und mit einem andern Zigelstein
Reiblen mit Einschnitt, in der Form wie unten Zu sehen,
Zu gebunden, und recht verkühlt, wo den Pönen oder
wo sie hergehen soll ist, recht trucken und fest mach Essen,



Bleibt es mit der grossen Granates procedirt wird
eben so mit der Land-Granates, nur daß der Brennzeit
hierzu nicht verschlagen, sondern in Ersparung der
Zeit 40. gesetzt, ein Viertel, wie die 58. 59. et
60. Fig. Zeiget. Folgen Sätze zu der Land-Granates
Zündern.

1.

☿	— 8 Loth
☽	— ½ Loth
♃	— ½ Loth

2.

☿	— 27 Loth.
☽	— 9 Loth.
♃	— 10 Loth.

3.

☿	— 5 Loth.
☽	— 2 Loth
♃	— 2 Loth

4.

☿	— 5 Loth
☽	— 2 Loth
♃	— 1½ Loth.

5.

☿	— 4 Loth.
☽	— 1 Loth.
♃	— 1 Loth.

6.

☿	— 2 Loth.
☽	— 1 Loth.
♃	— 1 Loth.

7.

☿	— 4 Loth.
☽	— ½ Loth.
♃	— ½ Loth.

8.

☿	— 4 Loth.
☽	— 6 Loth
♃	— 3 Loth.
K	— ½ Loth.

Profil.

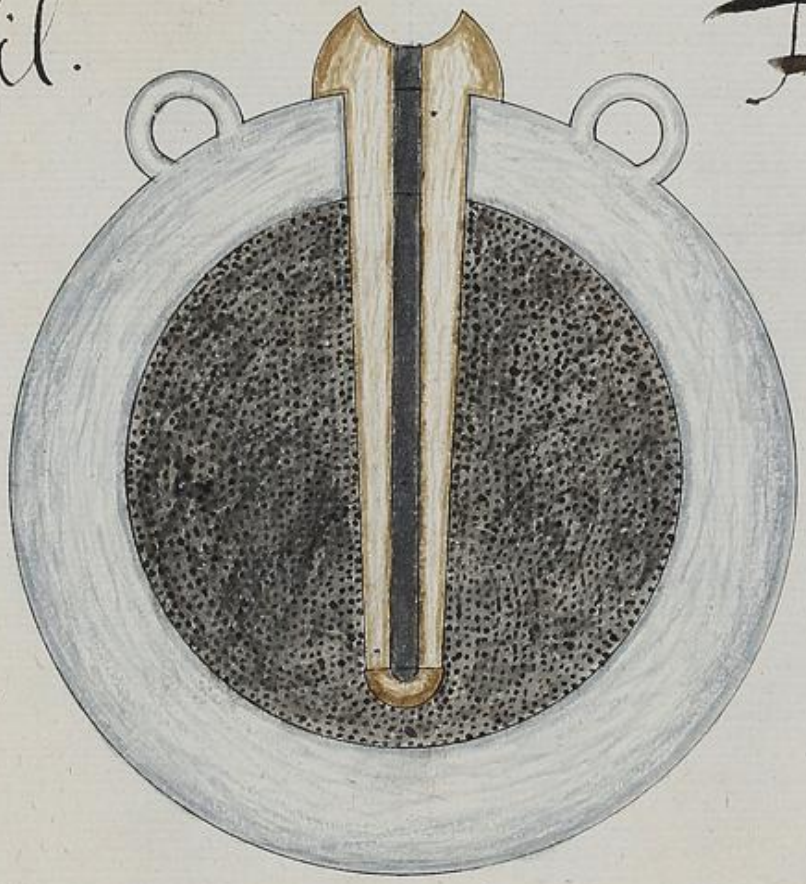


Figura.
58.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 59.

396.

Profil.

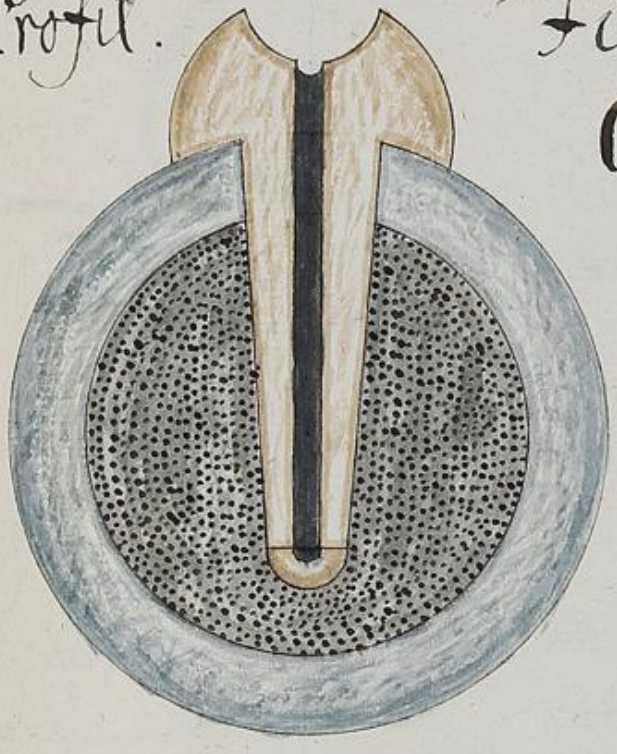


Figura 60.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XIX.

Wie man die Steur-Cantzen machen solle.

Die Steur-Cantzen, welche auch der Hilz-Steur-Cantzen Cronen genennet werden, sind gar bestellig wegen Offensive & defensive Zugebrauchen, besonder wann man die Rümundte Martis-Pforte damit beneventirt, und sie vor den ausf- und zeuch-Steig aufstreibet, dann application ist gantz leicht,

Die können einem jeden Chirurgo Mustquartier geben
werden, welche Observirt ist, den Feind Arzt
damit unter die augen zu gehen, denn der Bruch
heilt, und Bäte Verbrennen den Schaden
Schadt niemand im Verzug, und wenn Ihr einen
einen krancken Jungen Leben hilft, den ihnen
ein Kinder mit dem Pfeil und Bogen Verwundet
hat Jemand, Einfluß disputirt werden;
Wir aber halte Frau Langen eigentlich Verstehen, und
Ihre Proportion denen selben zu geben Pflegt,
Ihnen Besonderer Erklärung genehm Ver-
=kennt werden.
Wann Ihr Ihr Gutes und gesundes Leben, ein

Rohr 4. Zoll weit, und 4. Schuh lang Inwendig
innen im Boden muß 4. Zoll dicke Holz gelassen
werden, damit ein Loch 2. Zoll weit, und 3. Zoll tief,
den Bolzen darein zu bohren, kann eingebohrt,
die Holz-Bucht am Rohr muß 1. Zoll lang, aber
oben an dem Spiegel ein gleichmäßig Zoll dick,
und daß die Mündung am Rohr nur $\frac{1}{2}$ Zoll bleibe, in
die Mitte dieses Spiegels bohrt man ein Loch $\frac{2}{5}$ Zoll
weit, dann Pulver-Loch vollendt durchzubohren.

Das Rohr wird mit einem Loch Brandt-Eisen angezeichnet, wo ein Loch Brenn-Eisen hinein,
aber wo man aber ein kurtze Zeit 1. Schuh lang, und
wieder an einer Seite ein Fuchs anschießen, die
Lunte angemacht, damit das Rohr desto weniger heiß,

Es muß dieses alles geschehen, überdiemahl man das Roß mit gutem Zeug, und überdieses auch mit guter Streckung schmieret, alsdann überdas Roß mit einem reinlichen Tuch müssen trucken abwischen, sonsten wird solches Roß auf das gestalte dreyerley geschehen:

☉.	—	21. ℔.	— . Loth
☽	—	7. ℔.	— .
☿	—	9 ℔	8. Loth.

Wann das Roß soll abgewandt werden, nimbt man das Pflegel hierein, und thut solches auch mit Nägel, dessen man sich auch sonsten gebrauchet, und nimbt die Eyer von dem Pflegel, schlägt sie, alsdann macht man die Stücken Pflaster in einen Scherben auf das Feuer, und siedet das Pflaster durch, thut solches über das Pflaster streichen, die Pflaster Figur und wie oben gemeldet, wie die 61. et 62. Fig: weiset.

Profil.

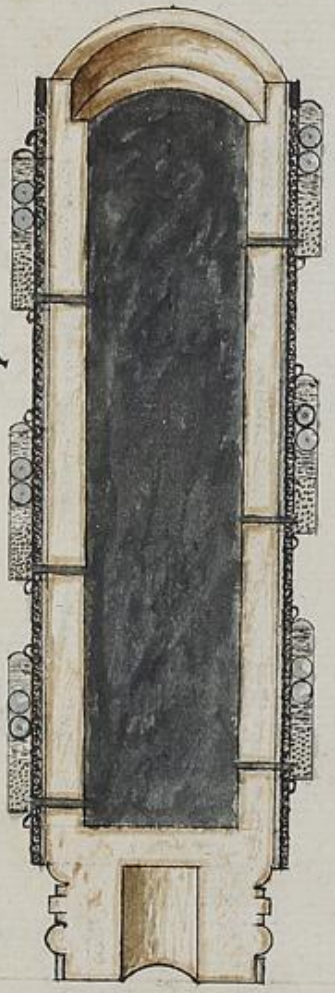


Figura 61.

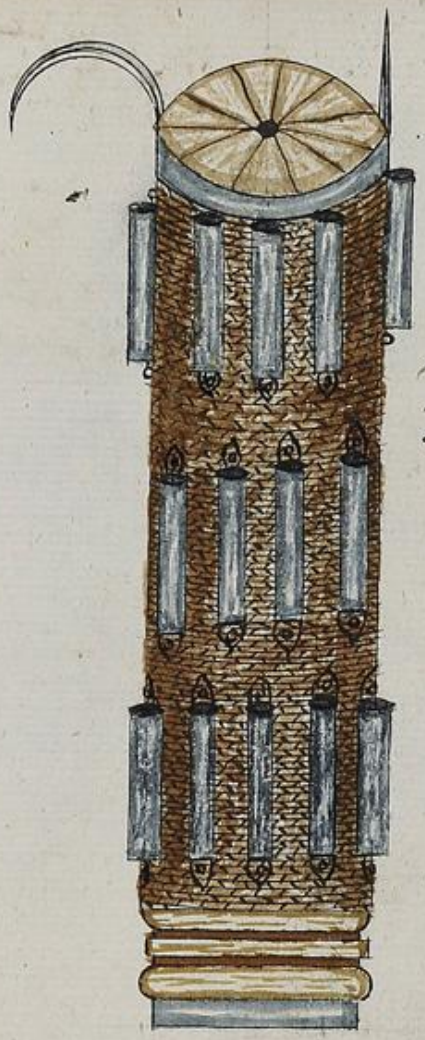


Figura 62.

Caput XX.

Wie man einen Stumblock verfertigen solle.

Die Fürsichtigkeit des Allerhöchsten, der
[illegible] Gott, Jehovah, unser andern
Herrn genennet, daß Sie ihr Wohlgefallen allein an
Heiligen und Aufrichtigen findet, auch daß
Sie die Beständigen, und denen Einigen der Mensch

nehmen, so die beschossen wollen;
Als bald die Kugel darein geschossen, das selbe abtrib
nicht bersten, als dann seine den Grund gerechte,
und schnelle Baltrade entgegen geschickte Feuerne
Machinam, geschossen könte, deren Leben die der alten
nun Pferdchen, übermuß Mehl Brod Brod, und den
Nahmen Kinnen bley gegeben, des Bolzen Ge Zahl
und Beschreibung aber, wird eine durchgehende
Figur, und Beschreibung auf dem Stücklein
zu ersehen Orgy;
Wann nehmlich einer bley Kinnen Zoll 6. bis 12.
Monat Schuhe, und 13. Zoll dick, das derselben
in der Mitte seines Gewichts, des 50 Zentner schwer
wiegt, dann wird der bley Kinnen in, und auf den

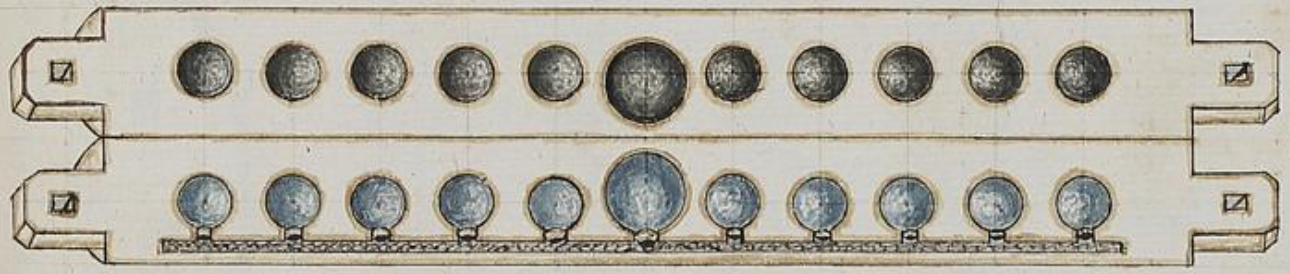
rund Zugeschärft, daß sich der Kolben hinter dem Knopf schließt, und mehr hinten und oben die Pflug-Trachten 9. Zoll lang, und 6. Linien, Dicke von Oben hinunter 3. Zoll, Zu der Linken der Querschieber, und mehr ein Loch durch 2 Zoll lang, worein die Pflug-Stangen kommen, die Querschieber werden vor Rechts Linken 3. Zoll Linien, oder in einer Ausschweifung hinter der Rechten Trachten, so vorhalt zu Hinunter gemigelt werden, und 3. Pflug-Stangen gemacht, und welche Letzte ist der Baum oder der Zimmer-Mann verrichtet.

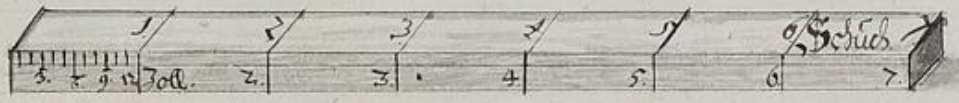
Hiernächst werden die Feuerrohren oder Flinten-Läufen, und Theile des Corps der Hand-Granates

nuß, in 3. Fall weil jede von der andern, in die Mitte gelegt muß eine große Faust-Granate die beyde, mit die selbe der Bleyschießung durch bohrt, wann nun die Granate eingeschlagen stund, so macht man durch in den selben eine Zündkäßl zu der Entzündung, und sezt den Zünder auf die Bleyschinder wohl fliest;

Nach diesem werden die Granates trockenet, aber nicht trockültet, die Zünder aber ein wenig mit Ol. Terebinth. und Sp. Vini Rectificat. angestrichen, die Zündkäßl aber mit Ol. Terebinth. und mit Sp. Vini Rectificat. gleichig angefüllet wird, alsdann die Zündkäßl samt den Zünder mit Creyer überbindet, den Bleyboden und Zünder mit Eyßen Ringen darum geschlossen, die Fugen mit Pflaster wohl verstrichen, alsdann der Zünder selber darein eingeschlagen werden auf die Mitten Granate, wo die Entzündung gemacht wird, und auf den Zünder Eyßen Ringe geschlagen, wie Fig: 63. et 64.

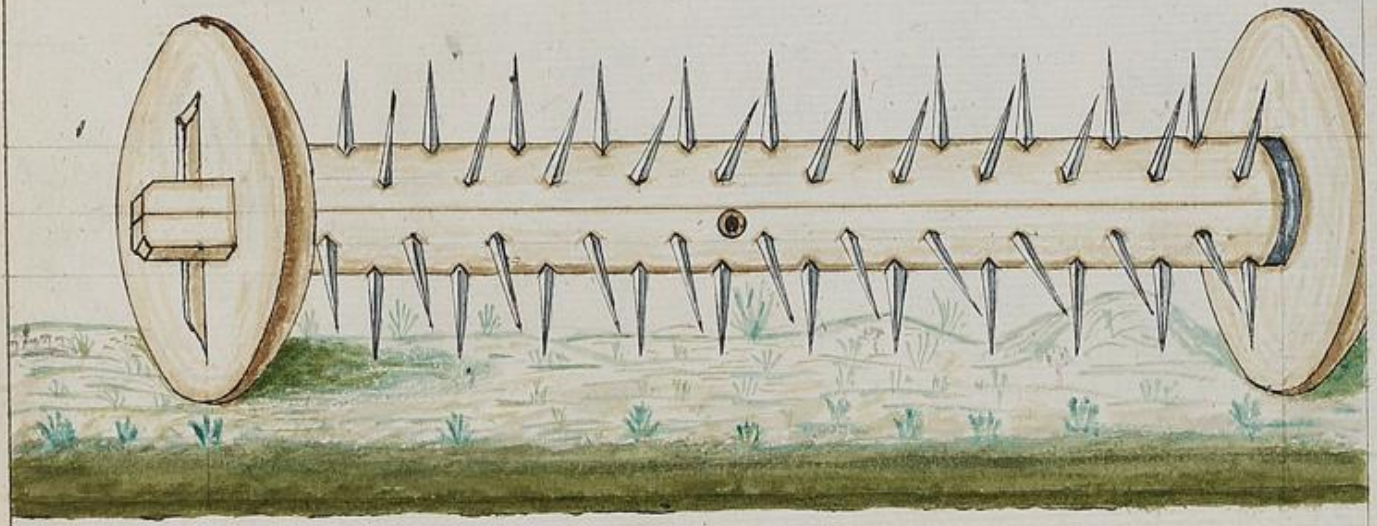
Profilo. Figura 63.





BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 64.



Caput XXI.

Wie man ein Sturm-Tonnen verfertigen solle.

weil ein grosser Theil der Steine den Feind
Granaten über werffen, bleibt es nicht dabey, sondern
dieses werden dieselbe mit grosser Vorsichtigkeit
und Berg den Feind applicirt,
Es werden derer dieselbige auff dreyerley Berge
Arten getheilet, gefället mir aber der dritte Manier
besser, als die jenige nicht gar beschrieben, weil selbige
einen tödtlichen effect machet, und dennoch bekleidet
und schützet Berg, wenn es Berg gilt
dessen Bauen Steine zu finden.
Wann dessen einer Vestung eine Schanze denn oder
Fass, in der grösse wie einer jeden gelegen, machen,
dass die Linien strahlichtig gehen, und mit guten
Risses gut über einander stehen, denn nun selbst

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

geschehen, so muß die Mitte oben ein wenig erhöhet,
in der Weite, daß der Zünder darein hinein ge-
schraubet werden, der Zünder wird 5. oder 7. Zoll
lang gemacht, und sind solche Gelieben, die Grund-
schüsse mit den Hohlen Granates-Zünder-Art
kleidig, und darum nehmen die Hollen Kugeln nicht
wie sonsten, wo solche verbraucht, sondern nur einen
Feuerballs-Zünder gebrauchen wollen, denn in den
Zünder eine Lothröhre gebohret ist, damit der
Hollen Zünder desto besser ausgebrandt werden
kann, darauf schießt man mit der bestimmten Lad-
ung gerad aus;
Auf den andern Schuß nehme Zeug oder Lehm
und drehet solches mit Brocken Kugeln so weit, daß

dieses Creutz bleibt, darauf Recorder nicht allzeit gesetzt
Circul Linien gelegt, welches die Helffte Linien
oder den Durchschnitt gerad theilet, durch welche Linien
Parallel Creutz Linien gezogen: als dann nimbt
man die bestätigte Faust-Granates und setzt sie auf
welche mit guter F. Grund Linien auf Circul gezogen, dass
selbe unter die Creutz oder Durchschnitt Linien, dass die
Zünder alle gegen den Circul Helffte stehen, und
erstreckt sie nach mit Strich-Linien, und darauf
gelegte OL. nach Circul, durch welche gerichte Linien
gehen, darauf merket man die Creutz oder Durch
schnitt Linien, und Gelegt die selbe also, dass
sie in der Mitten bleiben muss, denn legt man wieder
gegen und Circul Linien gerad, endet die Parallel
Creutz, und Scheitel △ darauf selig Ihro, und Schlägt die
Linien ab, Ergänzt die Circul mit Linien ab, Endet die 65. et 66. Fig:

Figura 65. Profil.

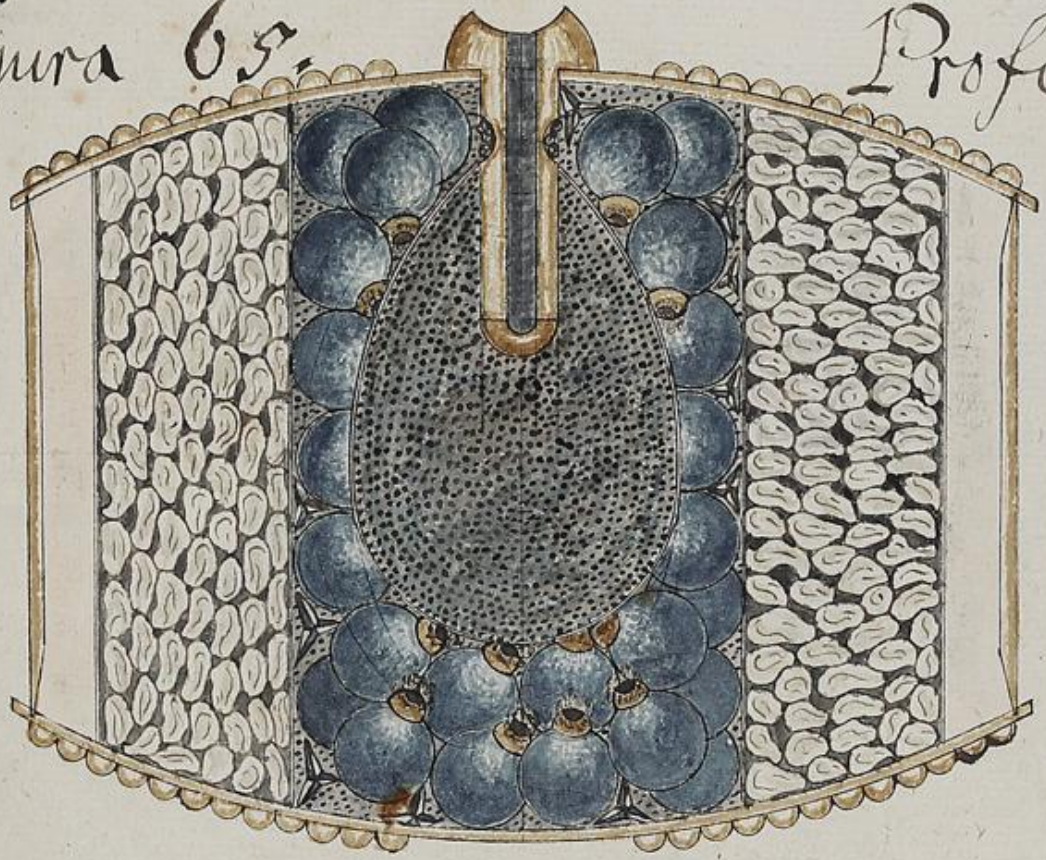
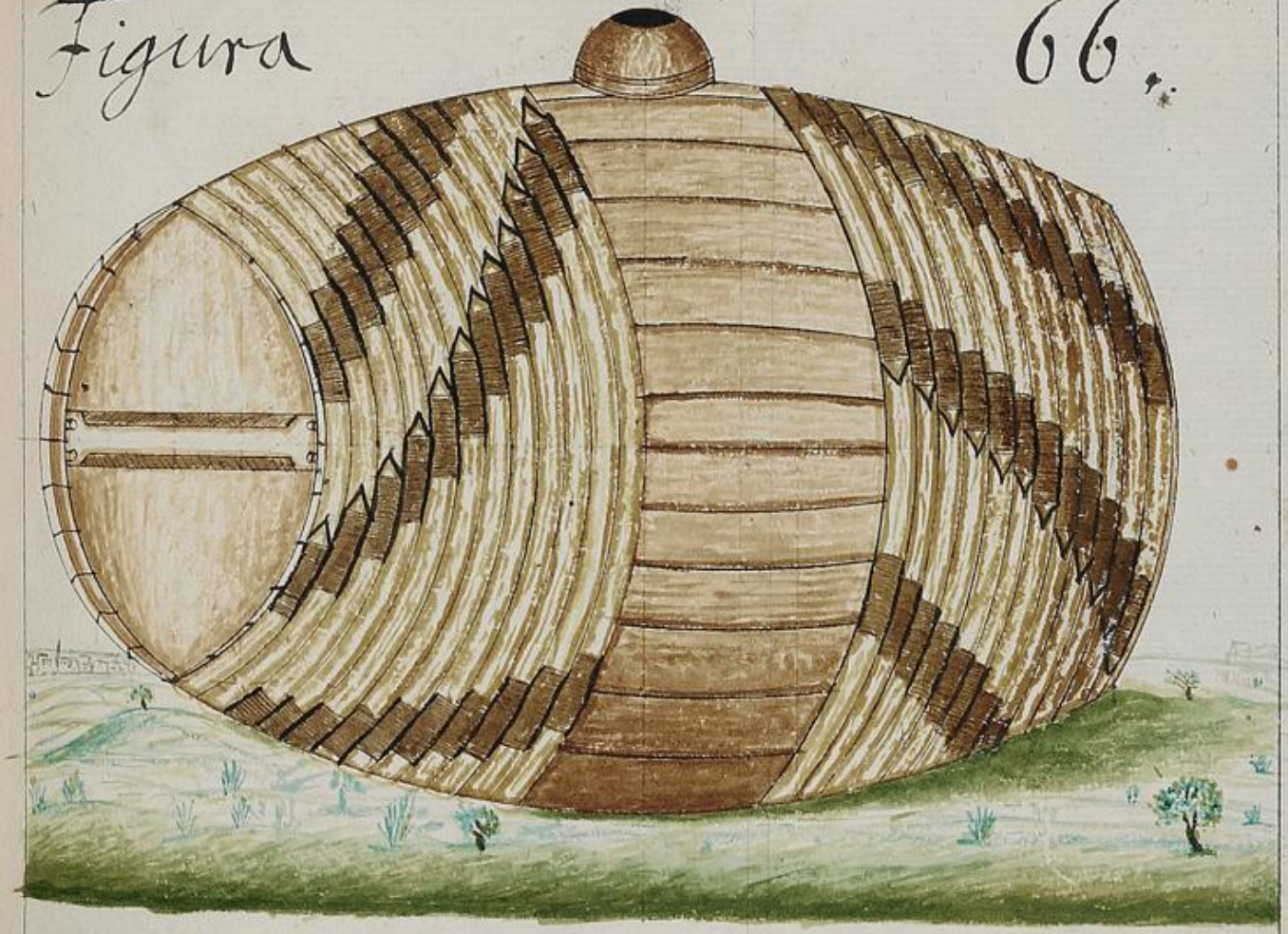


Figura 66.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

470.

Caput XXII.

Wie man die Sturm-Gaßen mit Coßa-Granaten bewerffen solle.

In denen vorhergehenden Capitibus / und sonderlich dem Letzten / ist gemeldet worden / wie man die Bürgerschafft solle zusammen beruffen / damit sie bey einem Allarm wissen / was sie zu thun haben;

Die Feder, die Feuerwerker oder den einfachen Hand-Granaten, auf eine besondere Art Granaten in Stücken Zeit-Lunten, aufgebracht, damit man ein gefährliches Feuer anfangen könne, welche Namen die Brennstücke und Hand-Granaten, die aber Zeitverzögerung und Zeitgebrauches, sind aufgeschlagen Brief genug Zeitlang Feuer: Und Feder endlich die Brennstücke Feuerwerk, welche man eines Fußes Rund Stücke, welche aber Zeitlichkeit zu gebrauchen, damit man die Granates kunstlich Linien thun möge, in Verfassung Größe, welche 3. 4 oder 5. Hand-Granates drein stark Feder, machen, an welchem 4. Hand-Feder Pfund-Theil Pulver einander, und aber ein etwas

weil unbefugter Weise Kompagnie granatiert wurde,
Resolvirt worden, die Granates, und
mehl die Zünder in der Länge einfach, der Länge
nach 2. Zoll lang, auf der Bimsstein mehr
andern Exemplar, und nach der Fundbrief
Zeit, Granatstücken in die Löcher der Stange
=dig, statt die Hand-Granates, welche mit
welchen Zeit, mehr andere Leute,
übrige Leute Soldaten mit Hand-Zeug
findet die Löcher mit gegossen Kupfer-Kreis
Zu, und Granatstücken in Leibzoll. welche mit
40. subtil gemacht worden, sonsten
an die 4. Hand-Faden Länge, Zeit welche
bis Zu dem Gebrauch recht bestätigt.

Zum Andern. Die Hohl-Granates zu brauchen: dieses, so wird ein Stück der Zündung gemacht, daß die Granate ihr Feuer, wo anders nicht keine Zünder zu dieser Granates gebraucht, sondern an deren statt ein Hohlspinder von Blech gemacht geschlagen, welcher in der Mitten ein loch hat, so mit Pech ausgestrichen, damit kein Wasser hinein gehen kann, wenn die Granate ins Wasser kommt, so wird solcher mit Pech wohl gemacht, und gebraucht wie im übrigen damit, die Hohl-Granates gemacht werden;

Will man solche gebrauchen, damit die Leute an selben Orten, und gebrauchen solchen benöthigten Orth, so brauchen die Stücken, und Körben die Granates Feuer, wie auf dem 67. 68. 69. et. 70. Fig: Buch.

Profil.

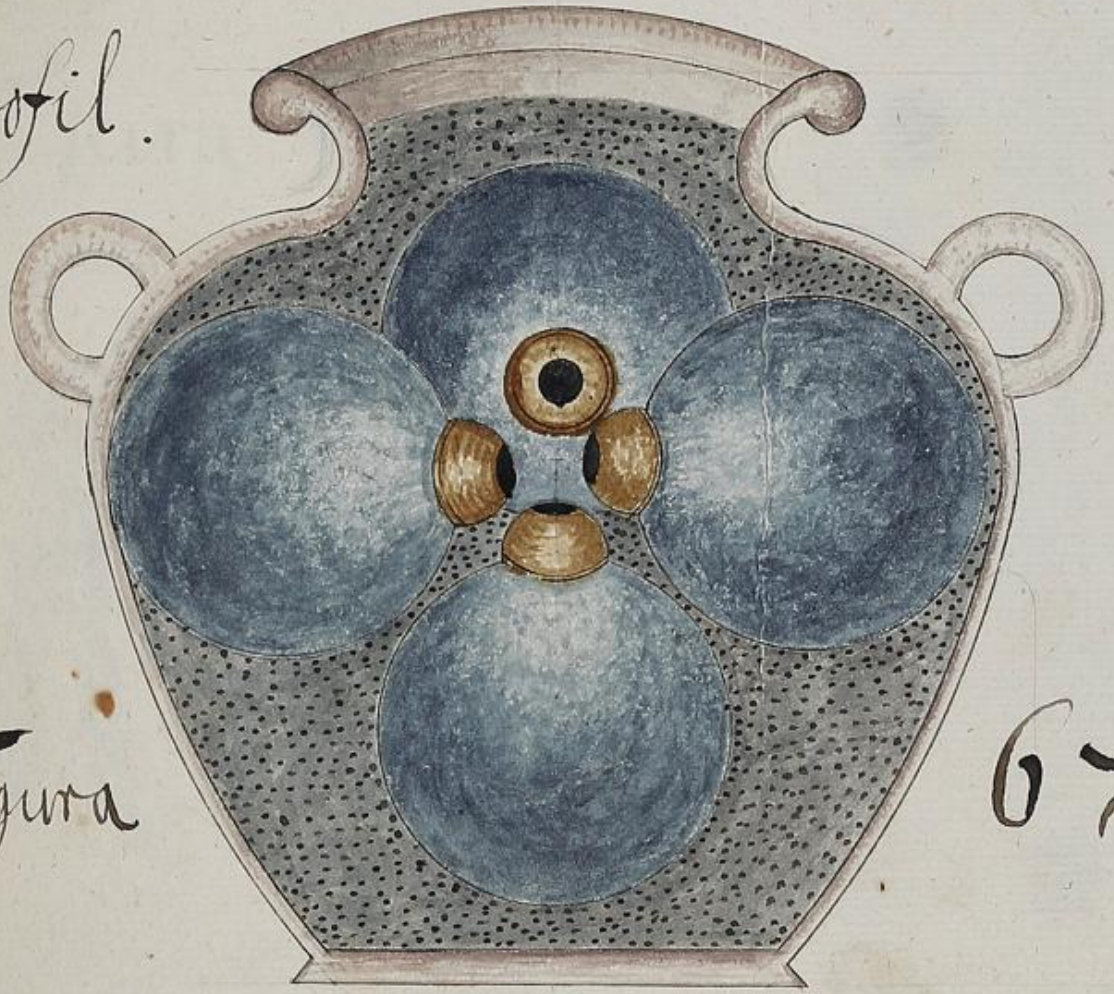


Figura 67.

Figura

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

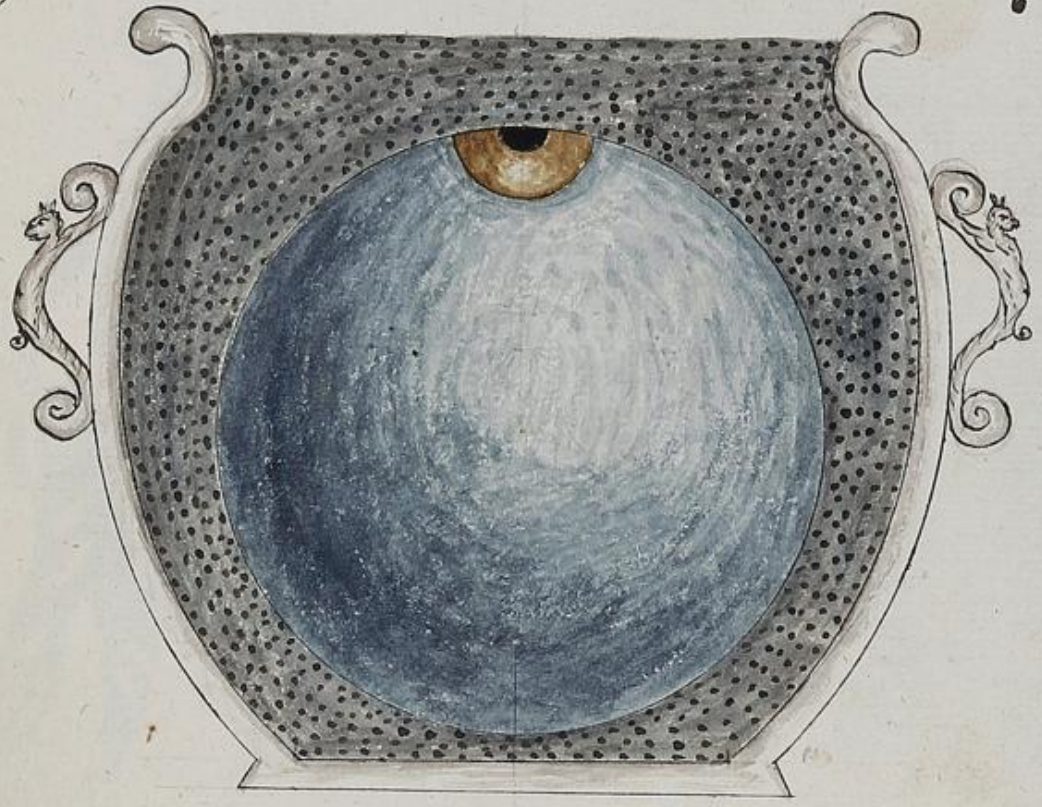
Figura 68.

Profil.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil.

Figura 69.



Figura

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 70.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XXIII.

Wie die Petarden sollen beschaffen sein, auch zuberfertigen, und solche zu gebrauchen.

Es seyn bey denen Petarden unterschiedliche bequeme Männer geschrieben, etliche gründlich, etliche ziemlich, etliche auch von dieser Materi gedruckt, etc. allerdings seinen Will, etwas unterschiedlich, etwas gleichförmig, etwas gröber, etwas mehr, kleiner oder

Nicht, erfindet, der solche Authores ihre Gemüther mit
mehrern mit Lectur dieses effectuiren
können gleichet ist, die Winckel zu theilen
drey Linien, weil aber diese mit zu genau
genommen Sachen, als die Lehre Brennes, welche
sich im geringsten nicht practiciren lässt, die
weil ich mich der Lehre im geringsten nicht
mehr, Ersten Buch Vorgenommen, einer Kunst-
liebenden, absonderlich Jüngern Anfängern und
practicierlichen artis studiosis, zum
nachrichtigen Brauch gemeinen erfindet:
Die Geometra lehren drey Künstliche Linien in den
Sonnenschnitten, welche die Parabola, Hyperbole

und Ellipsis Namen, welche Linien uns sehr verschiedene Berechnungen in Anwendlichen Künsten, und welche aber uns klaren keine als die Parabola seinen Ursprung, ob zwar diese Linien sehr den gemeinen Zirkelschnitt nicht befindt, weder auch den Alten selbst nicht gebraucht und keinen unbekannt, welche wie die Geometrische Doctoren, so liederliche Elende und Pfuscher gar nicht gibt, damit aber der Leser und weiter Process zu Erfindung dieser Conischen Section nicht in jeden Fall unter augen stehe, wollen wir den nachstehenden Conum ABC. vor sich, und schneiden den Conum also durch, daß die Axis Coni

Parabolæ

436.

EF. den Cateri Coni AB. parallel kann, so
zeigt sich die Lage einer Parabola,
in dem Cono FKL. mit MNOPM. citeirt;
die Hyperbol entsteht, wann der Conus,
der Axi BD. parallel durchschnitten wird, wie
HF. zeigt:
Ellipsis aber entspringt, wann man den Kegel
über seiner Grundfläche, wie GF. schneidet.
Solchem nach ist nun der erste Fundament dieser
Conisch Section zu wissen, viel aber dergleichen Unterschied-
lichen grossen Entre-prises die Erfindung gegeben,
das die Geometræ Petarden, durch der Parabolischen-
Linie durchgeschossen werden, um desto effectuirter

[illegible] Judicium Art, nicht mehr Theorie, als
blos parabolische Pétarde zu der Zeichnung,
Thun aber nicht genug mit dieser Arbeit
Scrupulosos arbeit sich Belegen wolte, so kan
dasselbe von dem Abschreiber corrigirt werden, weil
sonst die Model-Bücher nachdem selber gelegt um-
gebunden zu werden, / weil aber die Zeit oder Orth
der Variety, wird ein beständiger Trieb oder
der Buchstaben zu Anfang des / mit dem Finger 4.

Ulmischer Stock-Zoll, Zu dem krummen Messer-Stab gehörig, und die verschiedene Art des Messer-Griffs, und derselben Scheiden, wie solche allerorten gebräuchlich sind.

Die Lotarde ist am Mund weit QR. 6½ Zoll.
Axis oder Mittel-Linie ST. 7. Zoll.
Messer-Rücken am Mund W Q oder RU. 1¼ Zoll.
Messer-Rücken im Bogen SX. 1¾ Zoll.
Breite der Garnirung .. ⅕ Zoll.
Diameter im Bogen YZ. 4½ Zoll.
Absatz am Mund Eng Q und R. ¼ Zoll.
Dicke und Breite des Schaft-Horns 2 Zoll.

Das übrige kan beliebend verändert werden.

Wann nun eine solche Petarde recht geschaffen ist, dann
muß nicht Wunder, daß die ihren guten effect thun,
thun, oder die Mauer sprengen, wie ob einer ge-
meldten übel angeordneten Petarden gemeldet
geschicht, und wann keine glatte Wand
Leder nicht, kan es auch Eisen seyn, wann man
den besten Grund darzu thut, wie gesagt,
Endlich;

Die dritte Petarde, womit ich einen Probschuß
thun, ist zimlich alt gewesen, und hat der Mutter ge-
hört, als ich eine neue Cream Pardbolicam auf
Leder Art observiren wollen, welche hat inwendig
3. absätz gehabt, im Boden aber 2. gestickt waren,

am Mittelmeer solche überaus starke, erste mit
unter dem 1 1/4 tb. durchschlagen, in die Mitte Lab
ist 60 ℔. in einer Elasticität gebunden
gelegt, diese Letande schmeißt einen dem
6 1. Schuß ab gebiert hatte, das Zündloch
gut thun, nicht der Stoßmeister Kirsch der dem
in unter dem 1000. Büchsen und Berg, und stang
die Letande Berg 15. Schuß zurück, worüber ein
Lesbuch: Artist-Anstalt Landesbesorgungs
Offizier Kirsch;
Damit schließe ich,
mich dem mir bekannten Parabolische Letande,
worin ich dem unterthänigst dem 2 1/2 tb durchschlagen
habe, für einen großen Effect prostieren stand. P.

Was die Verordnung anbelangt, so haben die Herren verschiedene Meinungen, indem selbe absonderliche Pflanzen, Kräuter, Wurzeln, und allerhand Materialia brauchen, ist Meinung, daß Er Beamter jeden des Dings in billicher æstime halten, und Sorge tragen allein, daß, das jenige so in praxi gut befunden, allerseits bey behalten, das andere Curiositäten, welche theilweis nimmer practicirt werden, dann ist nöthig nur seine Kunst-Kisten, und alte Apotheken, die selbe nicht zu Grund verdorben, wieder mit denen Mitteln versehen, so Herr Amtmann und Doctor schreiben werden. Ist ein Glas,

Pflanzen-Anatomie

Querschnitt eines Blattes, abgebildet mit 4 verschiedenen Vergrößerungen, des Querschnitt durch eine Fichtennadel, und zwar über der obersten Fläche, die Querschnitt eines Blattes aber besonders gestellt gemacht:

Man nimmt ein Fichtenblättchen $\frac{1}{4}$ Zoll dick, schneidet, das selbe nicht allein auf dem 4 rechtwinklicht, sondern auch über seinem auf der dreikantigten rechtwinklicht, auf dieses Blättchen nun eines der Querschnitte, so den Boden $\frac{3}{4}$ Zoll breit, welcher Schnitt aber von beyden Seiten $\frac{1}{2}$ Zoll tief, entweder mit Gummi, oder Gelatine, so ist dieses auf seiner breiten Fläche unverseilt, wegen dem nur die Petarde damit verschlossen, so kann man den übrigen Raum

mit gebrochtem ℔ . ausfüllen, und solchen Glaß-
ein Viertheil Weinstein und Borax VV. und gras-
Ol. umbgekehrt, und drauf gelegt, also dann Terpent.
auf Glühen eines Löthrohrs Kirschrothes
gebrauchet als Binnoberlich, der Letarde
Glaß, gerieben, verschlacken beyfügt, Kupfer-Silber-
Goldsolutionen, mit obgedachten Speciebus wohl durchrieben,
und dann einen oder zwey Tag Weinstein
auf die Letarde wohl aufstreuen, so ist solche
tüchtig zu dem gebrauch.
Dergleichen Feuerfärbe Zinnober, dessen
die Brenn-Röhre mit Feuer-Granaten-Kunst Farb
allerhand Art, als die Letarde gelernet wird.

Eine Wohlerfahrne Petarde aber zu handhaben
gebraucht, will eine besondere Klugheit
und Vorsichtigkeit haben, damit man in guter application
das Werk und Arbeit bringe, denn ein jeder
Petardier-Meister sein Gesetz thun, und Arbeit
haben, damit diese gemachte Machina ihren
verhofften effect glücklich treiben möge, auch
daß dem Feld-Herrn der ein Entre-prises haben
will, kein Schimpf oder Spott begegne, sondern
erfolge, sondern vielmehr begegne ihm gutgesinnter
Ehr und Lust, begegne ihm Feinde aber Schrecken und
Furcht, massen dieß, dessentwegen ein Petardier
Meister Nothwendig Lieber Vorsicht und Geschwindigkeit

Herzlich leben, die ihre einrichtung der Petanden
bestehen, weil sie Herz Lieber Arbeit nicht zu hier
über klein Bigel geschieht werden lässt, sondern alle
dasselbe schönigste der Bretten gehen müssen, und
darüber mündlich und der Andrest gebracht
werden, und wieder Erlassung eine andere Resolution
Zu erstatten, sich dann Bigel finden,
Hierüber an den Matril-Brief müssen hier
gelegen, wann solches noch und abgeändert
wird, als Erlaubnis der Müsse über klein Bigel,
Herr genügsamen Bericht zu geben, allerdings
mit Bauern Gütel gemeldt Ehrsam Lieb Leben,
welche ins gebiert 2. Hund, und dicke 4. Zoll

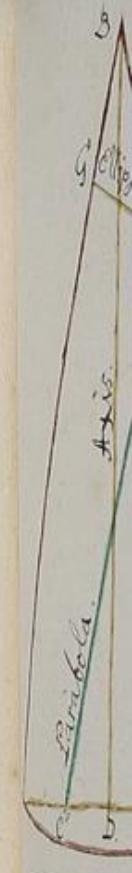
Fäl, in der Mitten einen Stock Loch Fenster,
damit die Letzte Fuß, und eine Volle Fuß
ein Thür Gestalt werden, die Seb Mattil-Bretter
über Zwerch, und über Creutz mit starken Eisern
Banden, Beschlägen, Haspen, Schloß und Bolzen
Leisten in den Löchern, und Schloß und Bolz
gleich Tief, beschlagen werden, ingleichen müssen
die Fenster-Löcher mit Eisernen Gitter-Fen-
stern, und die Mitten eingelassen Tüch, damit
nicht über die andere Fenster-Löcher, wann den
ein Liecht angezündet, die Fenster-Laden
die Letzte Fenster Schirm-Bretter, und
oben auf ein Dach an die Letzte Fenster

[illegible] Erfindung, wenn [illegible] Bier mit guten Küttenhefe brauet, wenn aber Bier mit [illegible] gebrauet wird, [illegible]

$\frac{1}{4}$ ℔. III.
$\frac{1}{8}$ ℔ VC.

Das III. wird verlohren, und das VC. darein gethan, wenn diese drey Species wohl incorporirt sind, brauet man, die Petarde damit, wie vorhin, bis zu dem Ring, das man mit Pinsel zu dem andern Pech, Petarden gebraucht, einen Ring macht, worein die Petarde kommt,

Wann ein Festung Ostensible recognoscirt werden,
wo die Petarde appliciret werden Solle, so stehet der
Petardier-Meister demselben mit seinen Gesellen ein
Nahmen Bettel Loß, last den Sack ausschütten
schaufelt, damit die Petarde Fallen möge, nachgehen
last die Petarde aufhängen, und stroibet selbe mit
den Petarden Hacken so gut als Pinner möglich
dann so Offt solche angestrichen wird, so Offt
effect thut sie, und je öffter es mit dieser
arbeit Versuchet, je sicherer ist der Mann seines
Lebens und Lebens, ein Resolut und Heroisch
gemüth weiset dieser Sache an Ersten ab Hacken,
und Einen Feuerstein Copiert die 71. 72. 73. 74
et 75ta. Fig. Ersehen werden.



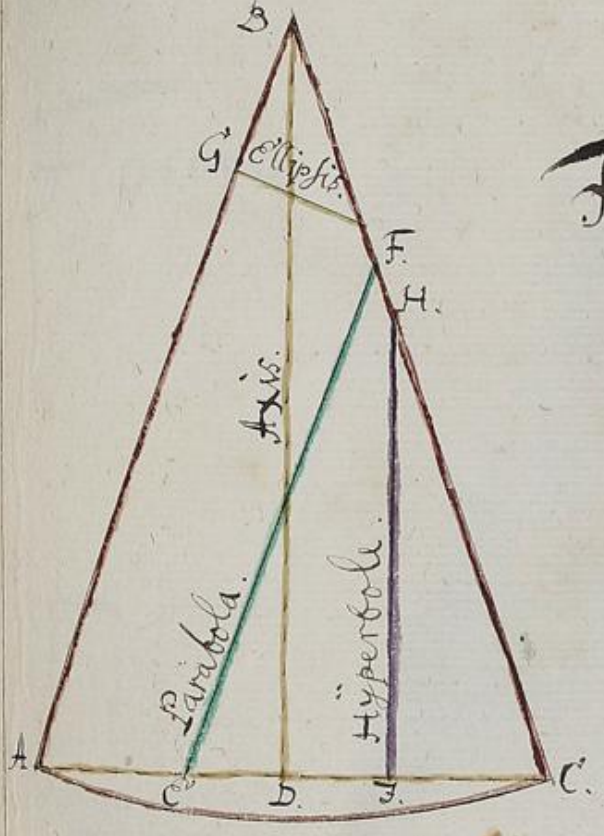
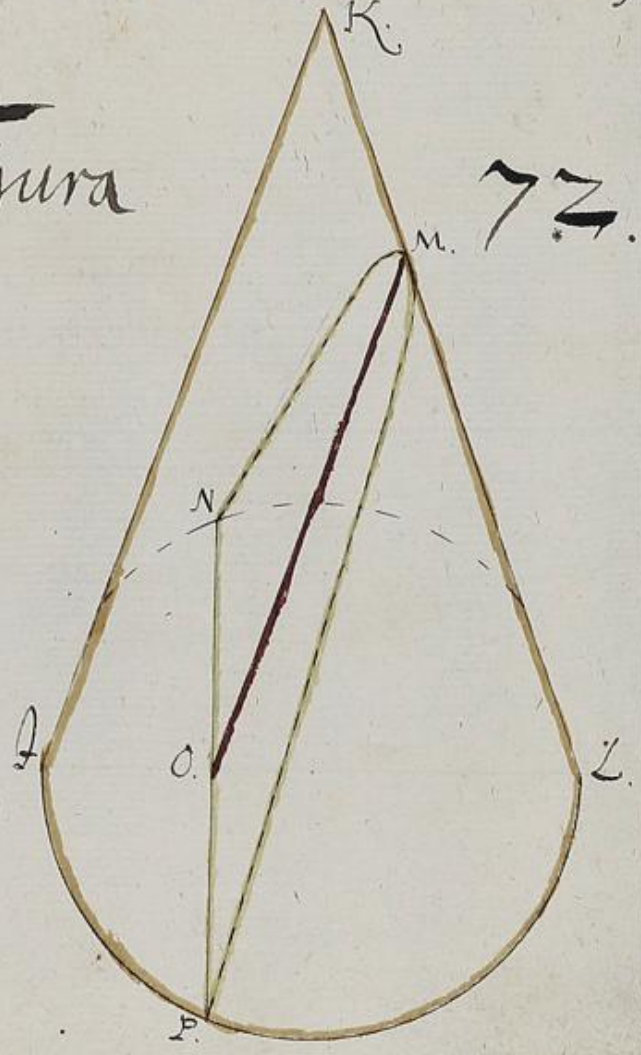


Figura 71.

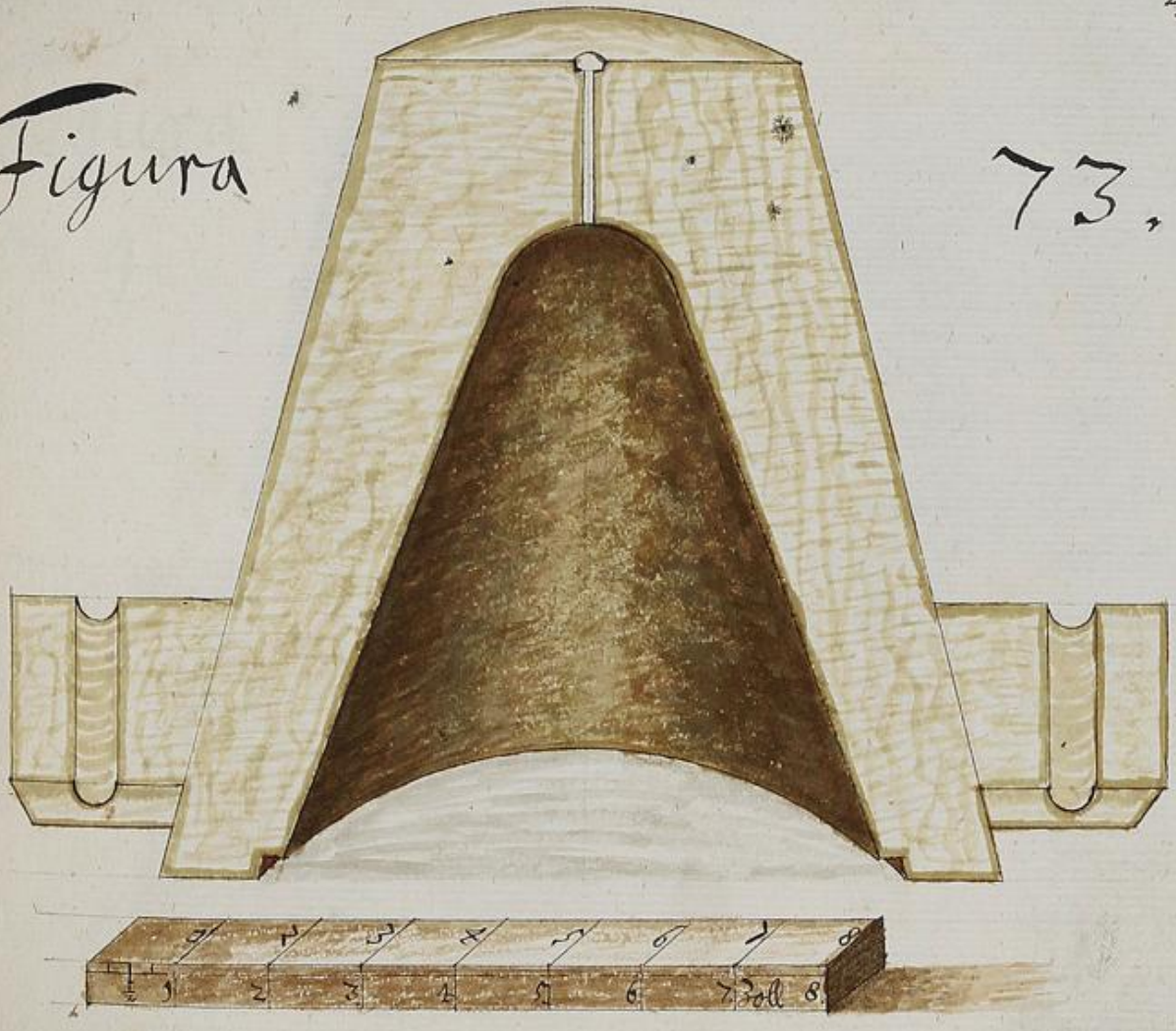
Figura 72.



450.

*

Figura 73.



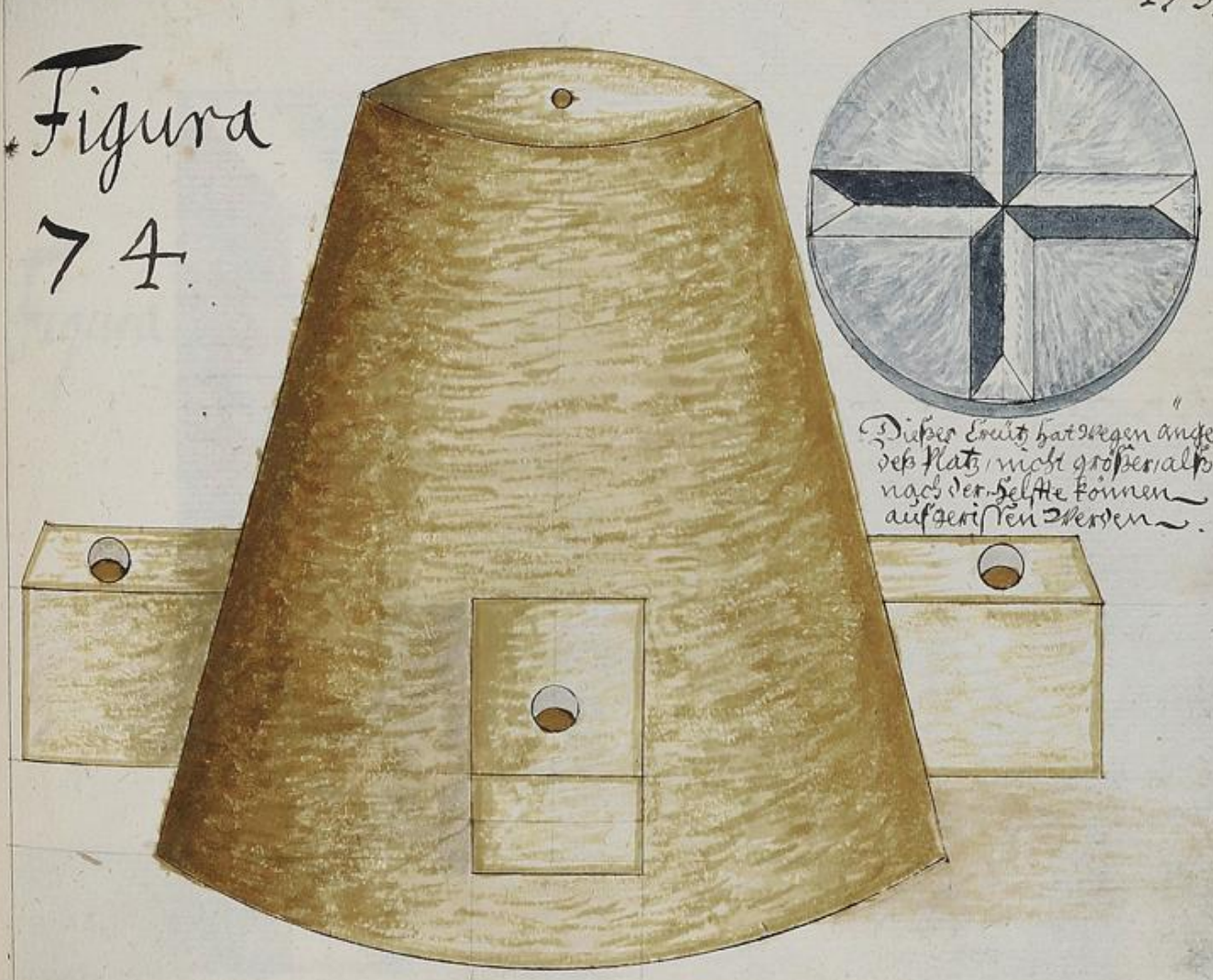
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

45 Z.

Figura
74.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

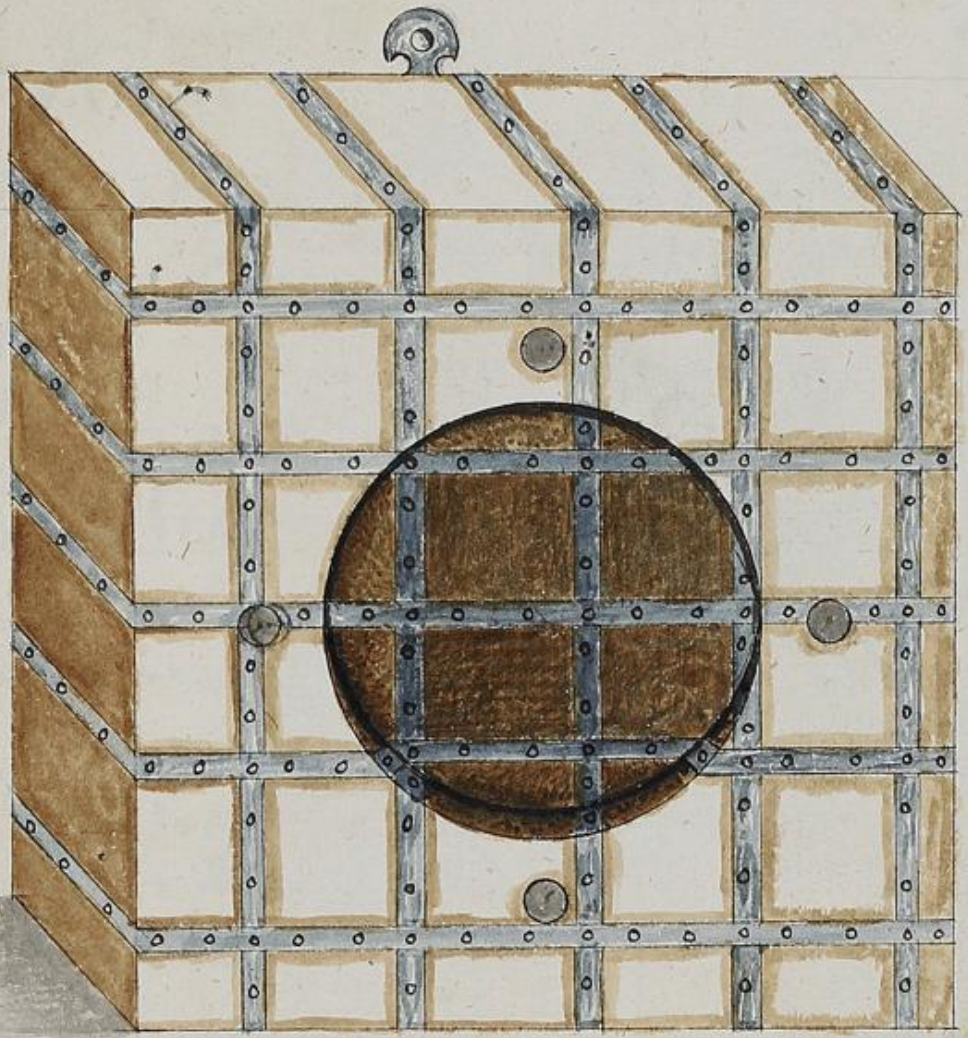
Figura
74.



Dieses Creutz hat wegen angesetzten Platz, nicht gröser als nach der Helfte können aufgerissen werden.

454.

Figura 75.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XXIV.

Wie mann das Hauß Hauß und Stopines machen solle.

158.

wohl incorporirt werde, und dieses beruhet
alleine auf, die Erfahrenheit und Laborier-
barkeit dieses Ol. und S. welches, damit es
desto beständiger Dinge, mit welchem Fixal-
salze, Weinstein, und sonderlich
die Venus, so der Mars oder sonst mit Ei-
sen zu thun, muß damit in einem Tiegel
über ein kleines Feuer ordentlich ausgeglühet
und also recht calciret werden, dann gibt
dieses überaus gute ℥. ℥. und ℔ welche
man gerecht dieses sich krampft calciret hat, und
wann sie gar in Fluß sind, dasselbige hier-
einschüttet, und wohl probirt.

Caput XXV.

Wie man den Beschmeltzten zeig machen soll.

Man muß zuvorderst ein kleines Fäßlein grün Holtz
selbsten Holtz, und stecket solches Holtz in
Erden, wie tief solches nun eingegraben ist, also tief
soll das Fäßlein auch eingegraben werden, damit
Wasser darein kommen möge, wie dann Wasser
Fäßlein gar bald verfaulet,

Ob nun dieses geschehen, dessen man der Specierum ihre qualitäten nicht gleichsam observiret, da muß man sie billich und sehr Ursache hat, das D. und Z. einer sonderbahren Attention der Considerirung, da dessen eine sehr Kraft, als die Hitze fähig ist, dieses wieder gute entgegen setzen, wie aber viel Gifft Exempla mehr dessen Beyspiele man die Historie offentlich erfahren, und erfinden, das dieses Kraut der Zeit seinen, als das Fähigkeit der gesamten Kräuter sich incorporiren lasse, da ohne dem Erg der Erfahrung nicht anders als sehr und schwer gehen könnte, Erkundigung nehmen sich das Gl. Gewächs, welches für der rechte Zunder und Radix efficiens ist;

Darnach wird man sehen, ob Liebrecht angesehen sey, die Pfarr ohne alle große Beschwerlichkeit, ob Pfr. dem Pfr. der Gemeinde Plump dermaßen beigestanden: Man wird sehen, wer nächster Pfr. seines Orts sey, und ob der O. in eine Pfarr, die selbst weder Filial noch Gemeinde, und der nächst Pfarrer, in eine andere Pfarr oder ob ihm der ☿. oder selbst nächst Pfarrer, ob selbe, statt der O. zugeordnet, oder der O. in der geschwindesten ☿. und Medicus Artium. ob selbe wohl, andere Umstände hier der Arbeit aber im Fall die Pfr. Separat selbe, oder ob ein Pfr. wenn 4. Pfarrer angestellt in der Gemeinde und selbe Orts Propst, und denen die Pfarr

mus stets das Papier so gemacht werden, dass man das Papier allezeit mehr [illegible] als man [illegible] in die linken Finger bringen kann, damit die linke Hand desto mehr Platz habe; und man das Papier mehr in die linke, und weniger in die rechte Hand nehme, damit man die 3. Species in der Hand nicht incorporirt zu sind, sondern man desto geschwinder in die Höhe, mehr aber Ordnung und Bestimmtheit haben und [illegible]. Legt das selbe Papier drauf, und dann ein Brett, worauf 2. 3 oder 4 Mann stehen müssen, oder aber mit starkem Gewicht beschwert, damit die trockne Feuchtigkeit, welche noch in dem Papier ist, desto geschwinder heraus gehe, und das Papier desto [illegible] werde.

Folgen Unterschiedliche Sätze Zu den Geschmelzten Zeigen.

1.

𝅝	—	1. lb.
𝅗𝅥	—	½ lb.
𝅘𝅥𝅮	—	¼ lb.

2.

𝅝	—	1. lb.
𝅗𝅥	—	1½ lb.
𝅘𝅥𝅮	—	2. lb.

3.

𝅝	— —	¾ lb.
𝅗𝅥	— —	1 ⅛ lb.
𝅘𝅥𝅮	— —	1 ⅜ lb.

4.

𝅝	—	2. lb.
𝅗𝅥	—	2 ¼ lb.
𝅘𝅥𝅮	—	½ lb.
𝅘𝅥𝅯	—	⅜ lb.

Caput XXVI.

Wie mann die Brennende Lunte geraiten Solle &c.

Es geschicht Kürtzlich, des Brennen an statt der Ordinari 12. Linj, mit einer Rechts Brennenden Composition trucken muß, damit die Zwey Corpora des Rörlins brennen, und als die Einfachen Bälder zu Brennen, diese Trucke aber nur Zwölff Brennen weiß zu breitzel; Wenn Sie in einen Rörbel 1. ℔. ½. erstes solches Pulver Corn Pulver

Reiten kann, dann thut man ½ ℔. III. drücken, das
so gleichfalls schwächer, dann ½ ℔ ℍ. dann die
3. Species noch schwächer sind, so thut man
auch 8 Loth ♃. und 8 Loth ♀. drücken, und
die 2te Species noch schwächer, dann also
man noch 4 Loth ☿ sind, so muß man dann
8 Loth ☐. und 8 Loth ☾ noch incorporiren,
dann die Bol darinn, so drückt man die
Corpora Arcani, also kann gute Fäll in der
Luft, welche sonst nicht kann auch geschehen.

☉	—	—	1 ¾ ℔.
☽	—	—	¾ ℔.
III	—	—	¾ ℔.
ℍ	—	—	⅜ ℔.
♃	—	—	⅜ ℔.
♀	—	—	⅛ ℔.
☿	—	—	½ ℔.
☐	—	—	⅜ ℔.
☾	—	—	½ ℔.

Caput XXVII.

Wie man die Blins-Kugeln in das Wasser machen solle.

Es ist ein vortheilhafftig Ding, wann man in
Noth einen Brunnen graben kan, dann selbst
allerhand Thier, die Feuchtigkeit, und also
nicht allerley verstandene Kräuter dem
gemeinen Leben, offentlich dienlich müssen, die dieses
Land selbsten allerhand Glandungen und Ver-
dechtungen gemacht, ein jede aber Feuchtigkeit un-

=ung gänzlich Verfertigkeit Vorsicht, indem solche
die grösste Behutsamkeit, als Mindesten, weil
solche Machina dem Kind gewissen Aufsicht geben,
das Haus gewissen Vorgesehen werde, dasselbe
sich in gedrittheil mit allem gewalt opponirt,
und als wenn es Lust bekommen solle, als wenn
wenn die Tücher gantz unbedeckt bleibstatte;
Dannenhero Leben die Feuerbrünste Anlass Ergutun=
=ung aufgegründet, welche sich viel Exempel und
viel gemeinen Unglücken practicieren lasse, auch
der gemeldt viel Hundert des gewissen Orths Selber
Zeit Exempel ist, als mit denen der Loth gemachten
Chandeliers Zu geschehen pflegt, dieses müssen
der verschrobenen Tücher einem, auf Zeit der Hand

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

einen und Kugeln, in der Größe einer kleinen Faust.
Granate, eines, welche auf [illegible] Zeit,
und trifft die Franzosen [illegible].

Z. Erz. Ihren Gebrauch stehen sie in beschreiben, mit
H. aufstreut, wenn welche kommen, dient
nemen und [illegible] in Fässer Parat stehen,
Es [illegible] einen Anfeuren Rauch und
Feuer Pl. [illegible] nehmen einer
Favor der Belos, kommen sie, was nun
willens ist, wenn eine solche Kugel aufgebrannt,
wird ein andere aufgebrannt, welche kommen
unter sichtlicher Ordre kommen, wenn
der Feind stehe stunder der Feuerst, und die Kost-
bare Munition und Feuer viel besser gehen müsse.

Nachfolgende Sätze sind zu den Glasskugeln gut zu gebrauchen.

1.

☉	—	1 ℔.
♃	—	1 ℔.
♄	—	4 ℔.

Probatum est.

NB.

Diese Sätze stehen sehr fein untereinander gearbeitet.

2.

☿	—	2 5/8 ℔.
☉	—	3/4 ℔.
♃	—	3/8 ℔.
☽	—	9. Loth.
♂	—	2 Loth.
♀	—	8 Loth.
☐	—	1 Loth.
☉ grob	—	1 Loth.

Caput XXVIII.

Wie man einen Unauslöschlichen Kleb-Zeug machen solle.

Die Verfertigung des Kleb-Zeugs, wird von den Feuerwerckern für Fündlein gehalten, so gar, daß sie vermeinen, wer solches wisse, der habe die Materialia in einer gewissen proportion gefunden, und

zum Findelhaus ist, welches dessen Kenntniß, daß der
meiste Theil der Frühgeburten, bloß todt,
oder nicht viel über Jahresfrist alt studiert, und
nicht der Leben, oder Tod ein- oder des andern Kindes
irgendliche Wirkung hat, müßte, daß vielen
solche liederliche Personen entstehen, und daß
ihnen Verwandten Inventiosen Begräbnissen
erwarten, Ihnen der Lasse über Mutschist Vorwurf
so groß, daß der selbe sich gänzlich selbsten Ent-
=halt, es könne nicht durch heimliche Verlassung
Kinder der Tod gegeben, oder der Verbrechen gegen
dieses Verschweigen, so gründlich nur diese Personen
und Nächste Eindrücken, daß so dem viel
mehr dessen Kenntniß, daß solche Künstler sich der

Dr. Herr und Bruder Christoph, Graf von Degenfeld
Herr Lapperzyn Hochbetrübt, Herr von Berg,
Herr Ludwig Wolfgang Siegfried Baron
von Gemmingen, Herr Wilhelm Friedrich Carl
Freiherr von Gemmingen, Herr Christoph Friedrich
Freiherr von Gemmingen, Herr Wilhelm Friedrich
Freiherr von Gemmingen, Herr Ludwig Friedrich
Freiherr von Gemmingen, Herr Ludwig Friedrich
Freiherr von Gemmingen, Herr Ludwig

Ist Arcanum, oder ein [illegible] Kunststück der Kunst, das [illegible] will in Brand kommen, so vor allen Dingen nöthig ist, daß man [illegible] in Brand zu bringen, vermittelst dieser folgenden Composition in [illegible] Gebrauch oder Kühn, Man nehme derselben in ein [illegible]

Spiritus.	☿	—	15 Loth.
Schwefel	☽	—	6 Loth.
Terpentin Oel.	☉	—	3 Loth
Salpeter.	☉	—	1½ Loth.
Schwefelung. Olitan.	♄	—	16½ Loth
Campfer. Galgal.	♃	—	18 Loth
Oleum petrae.	♂	—	1½ Loth
Frantewein	♃	—	1 ℔ 10. Loth.

476.

Diese Species müssen mit einem gelinden Feuer
lose incorporiert werden, und ist gut sie
zu lassen, daß sie nicht zum Kochen kommen, und
überlaufen möchte, dann wann man dieses pra-
pariren will, so fällt es an einem solchen Ort ge-
schehen, wo man aber gerne entübrigt wäre,
damit wenn es ein Unglück geschieht, es durch den
Ort nicht verrathen werde;
Diese Species lose incorporirt zusammen, so nimbt
man ein und abrosend alte Linsen, übergießt
solche mit dieser Composition lose lose, thut sie
in einen Tiegel, und lasse solche kochen, nehme
sie alsdann in einen Hafen thun, und dieß zum
Gebrauch seiner Krankheit;

Der eigentliche Gebrauch, und wie oben Anfänglichen
zu appliciren, muß die Zeit, Ort und Gelegenheit
nicht der Kündigen Frühe oder alte und die Kindgeber,
denn die Geschäfte sich allerorthen mit jenen
effect stehen, absonderlich wenn Kinder die Mensch
der Bürgerinnen Soldaten zu Hütten und Feuer Zeit
dennoch ist Einiges Kinder Kinn, und Obrigkeit
meinen Ostlichen, andern wie eine stets
flüssige Materi ist, wird der Kinder Kleidung
Soldaten in Kinder Zeit in Kleider, Brod, Stiefel
Kinder Kinder Kinder, Essen und andern Kinder,
wenn oder der Kinder Kinder, daß nicht
möglich oder Kinder Kinder und viel
Kinder Kinder Kinder Kinder, wenn
oder in einem Kinder Kinder Kinder.

Ingleichen ist alda Holtzmangel, an Galleries, Batterie
approches, Cöpfen und Redouten, auch die Cassuits
an Büchsen und für Mörsern, gantz klein und
ohne die Grösse. Müß in Bereitschaft zu bringen,
wann man die übrige Lungen darauß
legt und außbindt, so sind alda gar bald mit
Leuten, so über Lohn, etc., und wird dieses
für mit vorsorg keine Hindernüß gethan,
In Summa wann mit diesem Anschlag
Klob-Zeug Arrest außbindt, so muß alda zu
Grund gehen und verbrennt, weil solches so
abgelegen mit nichts zu Bauen ist, indem auch
alda so nicht stehet, als mit vorsorg zu thun
ist, Ergo dieses aber mit Arrest vorsorg thun

artsherlichen, wann aber diese Composition
zu Corthar wäre, so kan auf beygehenden
Specimen auch ein Clavier zu Stande werden,
wann nehmlich Immenstaw in einer Cis Dur

Violine 3. — . — . 4. tb.
Violoncell 2 8. — . — . 2. tb.
Bass. 4 8. — . — . 2. tb.

Stehet aber noch Andreas Andre, als dem
der mehr bekannt und allerhand alte Compo-
sitionen hinterlassen, auch auf obige Art gebraucht,
aber der 3te seinen selbst effect practiciren, und
in Ruhestand tritt, wird sein beträchtliches Lust
abnehmen können.

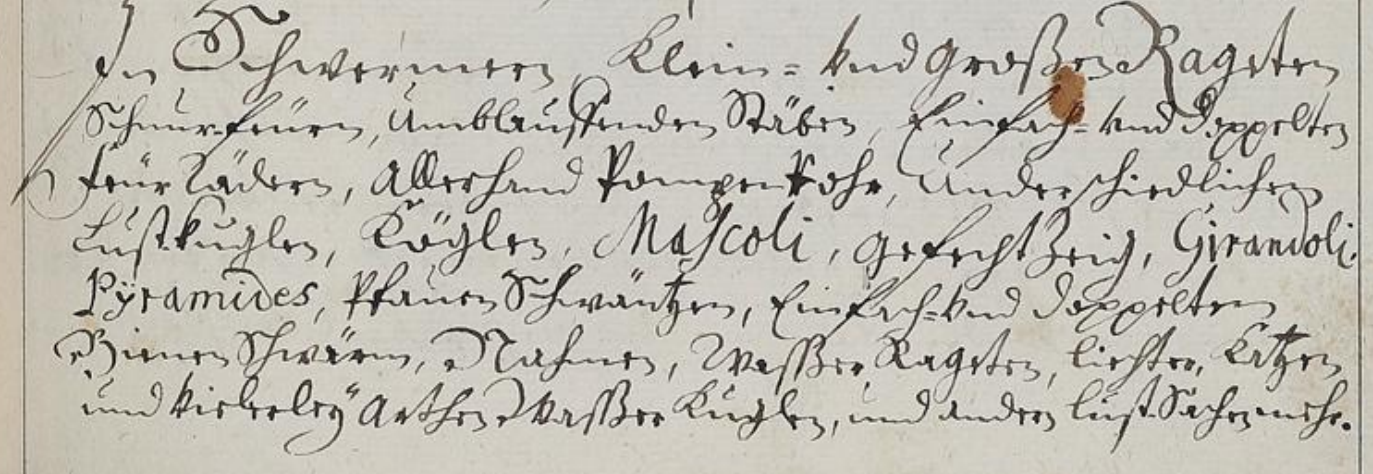
Solches mag ein jeder Feuerwerker,
wann er dis bringt, was bis dahero in dem
vorstehenden Capitibus von der Feuerwerkerey
ist gehandelt worden, recht verstehen, Capabel
sey, aller Potentaten genugsame Dienste zu thun,
obschon aller hierzu jeder Orths Anleitung gemacht wird,
dahero eigentlich in diesem Buch nicht geschrieben
worden, so wird es doch demselben nicht so unbe-
greiflich sey, weil es in einem und dem andern,
mit denen darin Corporibus so in diesem Buch
tractirt worden, einige gemeine Art der Verfertig-
ung selber gelegen wird, denn als dann in der
Pyrotechnia den Judicio und Kunststudium
feuerwerckerischen Dingen; Also solches nun nicht

Pyrotechnia Recreationis

oder

Lust-Feuerwerckerey

Beschreibung



Von Schwärmern, Klein- und grossen Ragetten, Schwärmern, Umblaufenden Räden, Einfach- und Doppelten Feuer-Rädern, allerhand Feuer-Kugeln, Underschiedlichen Lust-Kugeln, Cugeln, Mascoli, Granatzeug, Girandoli, Pyramides, Feuer-Schwärmern, Einfach- und Doppelten Feuer-Schwärmern, Raketen, Grossen Ragetten, Lichten, Lichten und Kirchweyh-Lichten, Grossen Kugeln, und andern Lust-Feuerwercken.

Caput XXIX.

Wie die Schwermer- und Rageten-Stöck beschaffen seyn sollen.

Die Lust-Feuerwerckerey erfordert Feuerspeyende Schwermer und Rageten, deren Gebrauch dieser Orten bekannt ist. Der Feuerwercker muß die übrige alle besitzen, weil aber nicht eine jede in rechter proportion der Schwermer- und Rageten Stöcken gelegen, als will die Nothdurfft erheischen, von diesen allhier Meldung zu thun, damit

ein anderes Verhältniß nöthig;
Diese Rücksicht und gemeinschaftlichen guten Freunden
Helfen, aber aber Mehr Mißbrauch gegeben, und daher
nach dem Ohm proportionirt, daß daher die Rücksicht
der Helfte Acker über 2 ℔ Ohm proportionirt, weil
solche Acker gut, und daher über die Hundsfüsse sind,
auch aber dann eigentliches Verhältniß nicht trifft,
so sind die Künstler nicht allerdings einer Meinung
indem etliche die Rücksicht auf 3. ℔ 8 Mundt
Loh machen, andere wollen 9. Mundt, und daß
aus diesen Ursach, weil solche Acker, wann sie
andest gleichig gemacht, viel besser Reisen trogen,
als die geringste, so nach der meisten Meinung eine
7. Mundt Loh gemacht wird, ist Felt daß

meines Theils mit dem 8. Mündl. langen Rayster, dem selbst selber auf der gerichtlichen Marsstab gewiesen, als selbe andere acthen, und können alle Klein und Groß Böck folgende Proportion Leben:

Der Bockskopf — 8. Mündl.
Der Hals — — 2. Mündl.
Der Brust — — 1. Mündl.
Die Vorder Füß und Beine — 2/3 Mündl.
Der Hind. Riegel — 2/3 Mündl.
Der Vorder Riegel — 3/5 Mündl.

Die übrige Leib Böcks Theile in 20. Theil gesetzt Mündl. der Marsstab ausgemessen werden, Ergibt die 76. 77. et 78. Fig:

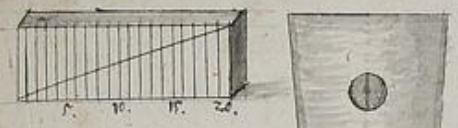
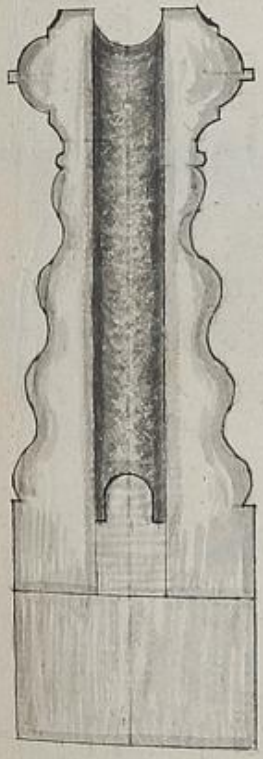


Figura 76.



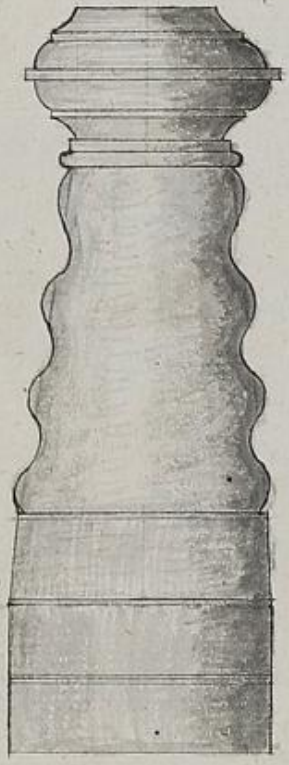
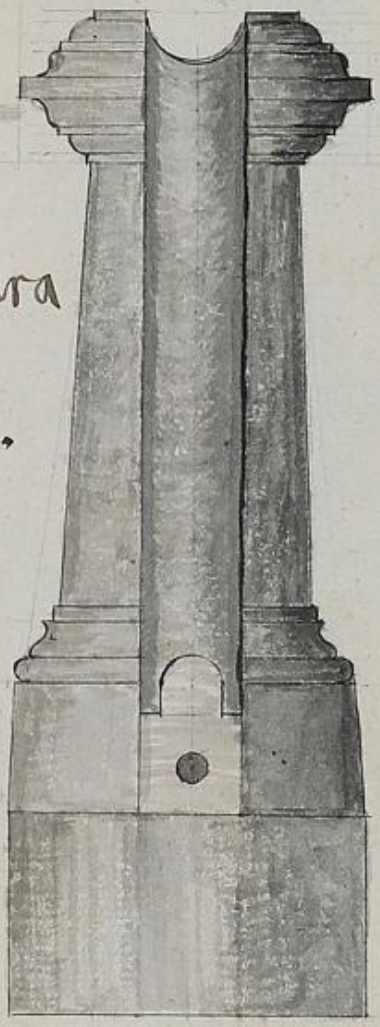
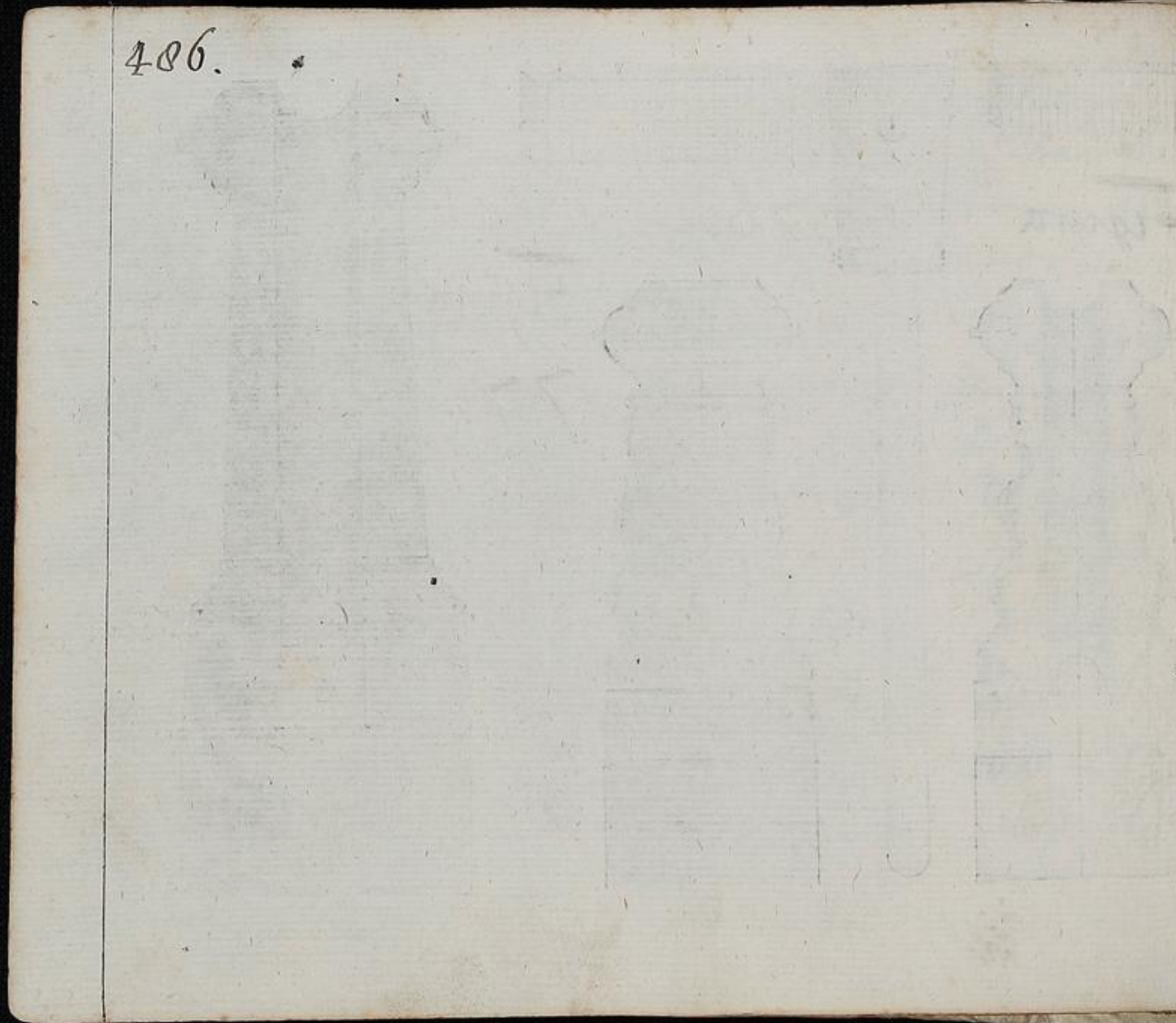


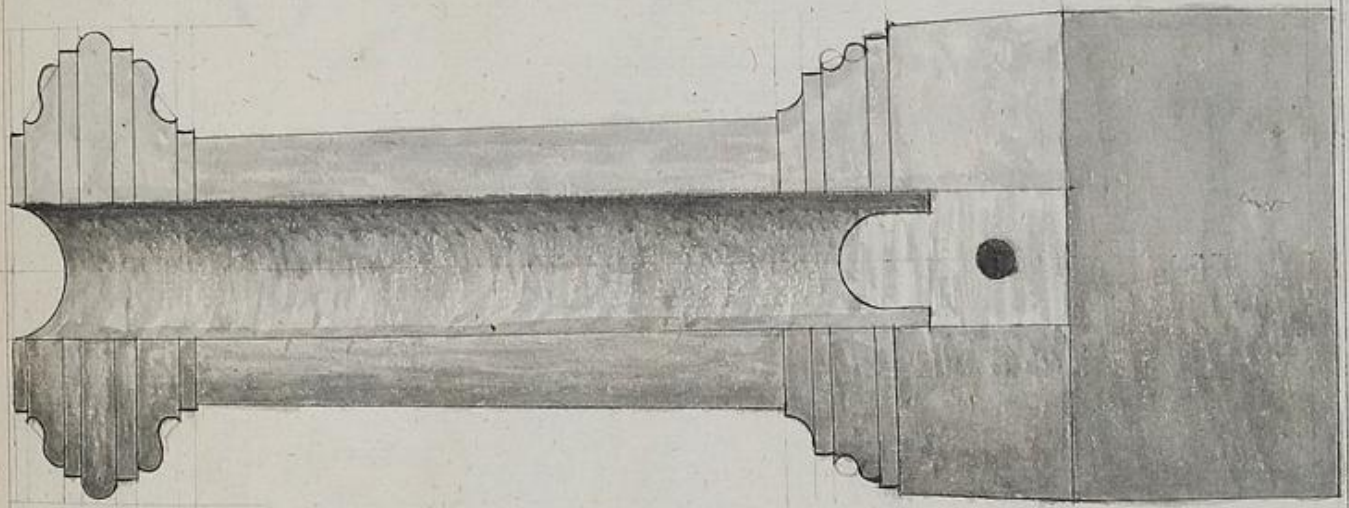
Figura 77.





BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Proportion eines 4"ünsigen Rageten-Stocks,
welcher hier verjüngt aufgerissen worden.



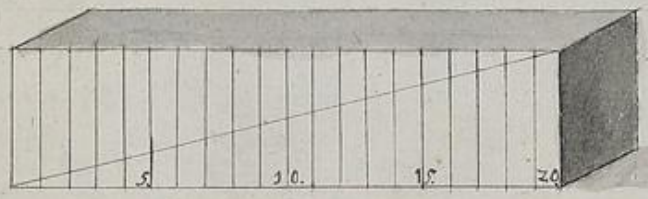


Figura
78.

Caput XXX.

Wie man die Schwermer und Rageten verfertigen solle.

Dieses hat vielen, und unerfahrnen Leuten verdrüßliches gemachet, die Schwermer und Rageten, worinn pflegt ein und geringe Sach gefaßet zu werden, wissen kennen an sich selbsten nicht beschaffen, daß sein feuerbeständig Feuchtsame auf Kugel bey dieser Arbeit haben, und nicht zu rinnen, sondern daß sie bey Anzündung Ihres Effect

nicht practicirt können, wann sie ein Frauenzimmer
über Eis bringen, so schicken sie jemand
damit umkommen, der sie mit dem
gleichen Eis nicht gestraft werden, auf der Eis
Fläche recht und ordentlich gewickelt, und auf ei-
nmal nicht Eis Fläche gehen, sonsten über das
Eis, gibt viel Fünfler, und wann sie die Füße
gemeinglich geschafft werden, sondern wann sie
alle Eil, wann sie gut gewickelt sind, damit
und die Füße, als ein Pferd und gestraft
einander Stunden, und die Eis Continuirt, Eis
sie in den Backofen Trieb Füße, und
der Fläche aufhören und Anders schön gleichen,
wann man selbst in den Backofen und Anders stil
verstehen, der man solche Eindr, und der gewölb

formieren sein, so stricket man das Kopf in mit
der Anzahl der Maschen, so viel Finger
das Kind auf $\frac{1}{3}$ des Mundes dennoch
bleibt, dann mit den Nägeln Rund Rosse Finger-
binden, die Finger wieder in den Strickstrumpf
mit einem Flügel also strick man die Rund-
stehen, damit das Kopf wie ein Rund-
sey, und die Finger eine gestrickte
Kappen die Finger nun den Strick stehen, bis
solche bis an den Finger stehig, dann Finger das
Rund Loch mit einer Nadel in gehöriger Weite schön
glatt ausgeschrieben, abgeben.

Die Finger nun zu stricken, und zu stellen, will einen
Besonders also kein einem Fingerstrumpf sondern,

Item wann man alle Jahr den Regenten Rath
bestellt, mit selbigen Ordnung ist, oder anstatt
oder Leuten in die Fürsten gestellt werden soll,
insgleichen muß jemand so viel Räth als der
andere muß genommen, und mit gleicher Anzahl
gesetzt werden, wann nun die Fürsten beisamb sind
werden, der Rath der Fürsten der Pflegverweser, so
jemand anwesend, sagen, und setzt ob der Anzahl
der Räthen, pflegt mit einem Umfrag ein jeder
ein, damit der Fürsten Gedanken wüßt, als dann
fürbringen der übrigen von der Fürsten mit gutem
Rath, auf der Fürsten anwesend Räthe
Pflegverweser übrigkeit, den Pflegverweser damit zu be-
ordnen, alles bei den Regenten mit Fleiß zu

andere aber lasse das Kappier schön ordentlich bleiben, und drucke mit dem Pflaumöhl
wohl zu, welches eine gute manier ist, und dient der
Pflaum über das Wasser durchschlossen, damit ist die
Kupfer oder Stahlplatten bis zu den Bilder oder
Striche völlig bedeckt.

Nachgehends aber kommt der Druck, da man alle
die Arbeit, so gemacht worden, mit Papier abdrucken,
da muß ein Tuch auf die Walzen gelegt werden,
die Kupferne Platten in die Mitte zu
setzen, hierbey aber gute Achtung zu geben
Kupfer, oder auf einen Tisch Druck, die Platten
darauf legen und mit einer Walzen hin und
her gehen, auf das Papier gute Striche

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die andere Art Väter ihrer gemeinschaftlichen $\frac{1}{3}$
der söhnen Theil, und bis auf ein Mündl
unter den Pflug die Felder besorget.
Die dritte, wie der Vater Tirolischen Land Brauch,
nach dem Grundsatz des Vaters handelt und $\frac{1}{4}$ Mündl
theilet, auch bis auf $\frac{3}{4}$ Mündl unter den
Pflug die Felder besorget.

Hier ist Nöthig die
in Feuerbuch vorkommende Zeit in zwey Register zu
theilen, welche auf Pergament Art geschrieben
seyn, damit der Väter Eigenschaft nicht ver-
ändert werde, und sich von den übrigen Ver-
mächtnüssen, wenn solche vorkommen Anmerkung
die Register an die Väter Erbschaft, welche 7. und
der Register Ernst seyn müssen.

Soldaten aber die Regiments Feuer mit Kleinen Stücken, Feuerbüchsen und Rohrstücken verrichten, wie denn solche auch verrichtet worden, und Festungs Artillerie" genannt, unterschiedlichen nach dem Gewichte in 3. Theil, in den Feldstücken Theil kommen auf Feldstücken 3. Sorten gleichfalls Theil kommen auf die Canonen, als einen Stück, einen halben Stück und die Falckonen, damit die Festungen flach sehen, Feuerbüchsen aber Handstücke, Stangen Büchsen, und Pistolen Rohr, so einer jeden Gelegenheit, oder aber nachdem die Soldaten gerüstet, dessen einen Theil des Tages die Feldstücke mit Stangen Büchsen, und denen auf den selben Feuerbüchsen, Rohrstücken, und kleinen Feuerrohren ziemlich stattlich verrichten, desgleichen Handmit einer Spitzigen Hippe Hellebarden und Morgensterne, wie die 79. 80. 81. et 82. Figuren zeigen.

Figura 79.

Profil.

Figura 80.

Profil.

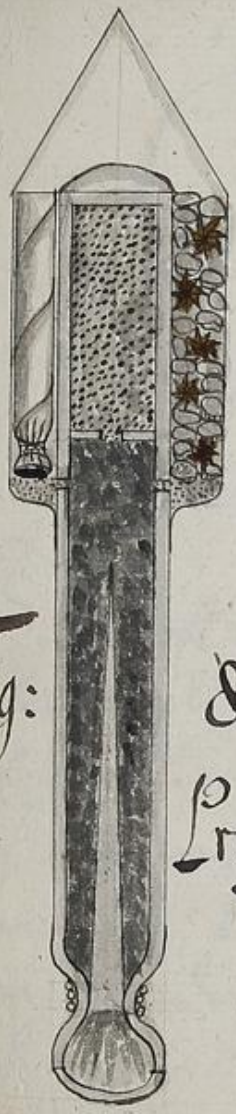


Fig: 81.
Profil.

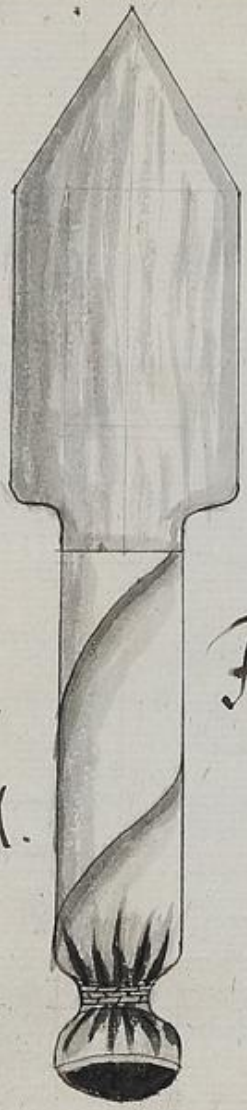


Fig: 82.
Profil.

Caput XXXI.

Wie man die Büchsenfeuer zu bereiten solle.

Das zu obgemelten lustfeuerwerken etwan
gemeiniglich under andern Büchsenfeuer gebraucht
werde, wie man dieselben zu einer rechten Kugel
bereiten und machen solle, von einem Roß- oder
Mannfeuer, von einem Roß, Eisen oder andern
gebrauch, oder aber in einer Grub gegraben, einen
Berg, und etwan einen Circkel, so den gra-

astlich der Mercurius, ein Irrsaler stets rundt
dreyen bestigt stunden, alsdann kein Stern
ihre stund nuchen gibt, so Tägl[ich] alle Stern
= eine entweder ein Irrsaler oder Fixstern, der seinen
eine seinen effect vollbracht, der andere den dri
ten ein anfangt, und gleichergestalt fortt
fahret, ohne einander die Stund zu nehmen
Nachdem zu betrachten; Ob schon auch die Stern
die Stunden auch Tägl[ich] ungleich Minuten,
indem die meisten eine Stund bey der Nacht so
die Tausendste braucht, nehmen, die Stern
darum keinen, dieselbige Stund die Sonne die
Stern dieses, weil aber andere diese incomodität
darbey observierten, der Sternen eine brauchbare
weiß allemahl die Stund abtheilen müßte, so ein
anderer sich gebrauchen;

Item aber ein Zeugnuß, daß kein andere die
gesunde ein Gesundheit erhaltende Art bestätigen,
Man suche Christy geschriebene Bücher von Gelb
bis Brust 1. Pfund, und Hülse und Balbrit von
einer Katz geschlagen sey, und keinen Pflaster leben,
welche aber liegt, und Zeit angestrichen wird,
die andere aber so andern zu liegen kombt, so
einen Pflaster die andere Bücher auch, das aber
die andere, wann die Obere aufgebrannt ist, wo
selbige ein angesetzt, so wird in die Obere
Nagel wohl finden, und die andere Wunden böse
geheilet, die aufgebrannte Kröpf, in welche Segen
in andern Kol: aufgeschnitten ist, gestochen
durchaus das ein, wann die Obere Nagel
gut aufgebrannt, heilen muß, und welche

ein Hölzlein in Form eines, wann dann ein Stock
Form Hölzer oder Ruthen Fläch auf einander liegen
worden, welche auch in einem Gelenck, auf drey
Seit einer von einander stehen können;
Welchem hat man einen Schlosser die Form auf
gelegte Stöck machen, Man nimbt die Löch bey
den Thürstöck, hat ein halbigen Länge und 1. Zoll
breit Blech schneiden, welches also an den Thürstöck
mit gra Nägeln gehn, auf der andern Seiten Form
kann Scharnier dingen, und mit Schrauben fest Löch:
=stigen; in die Mitten dieses Blech Mittel einen
Fingers, welche Form Stöck sind, daß der eine auf
die Seite, der andere aber Zier Finger Form sey,
die Ruthen stehen auf gröbste die andere, welche
die 83. et 84. Figur klarer weisen.

Profil Figura 83.

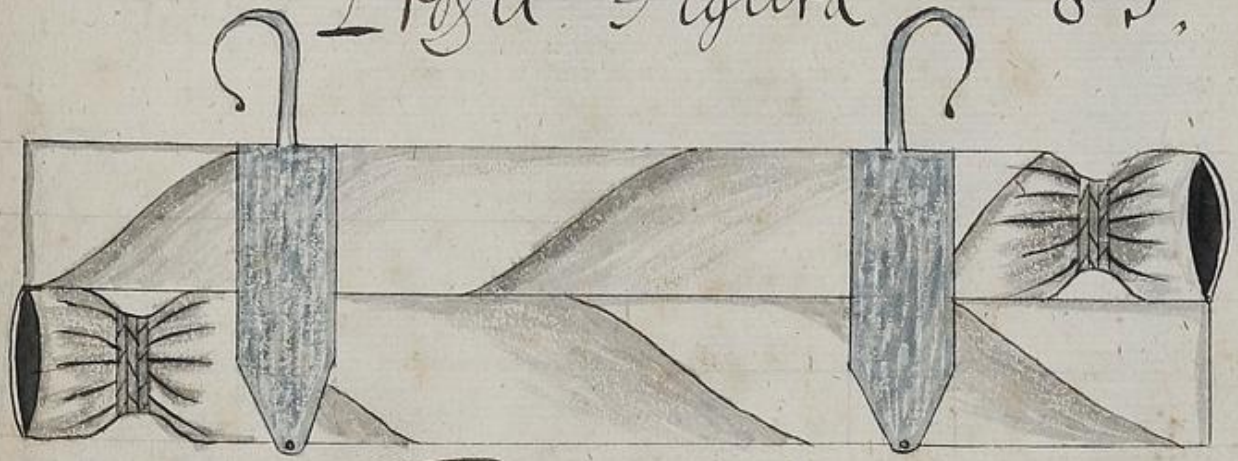


Figura 84.

Caput XXXII.

Wie man die einfach- und doppelte umblauffende Stäbe, desgleichen die Feuer-Räder verfertigen solle.

Wo aber feuerwerckende Stäbe oder andere Lust-Stücke, umblauffende Stäbe und Feuer-Räder gebraucht, da, denen, welche gleichsam gemacht, die Feuer-speyende Drachen, welche Bäume und andere mehrere einfache oder doppelte Arbeit erfordern:

Die ein[illegible] Rüb [illegible]; Man
nehme 8. 10 oder 12. löffel Rogken, so mit
gutem Rosen Dat wohl geschrotten sind, die Hülsen
solln aber keine gantz darunder seyn, und ein
a Viertel Lebr, oder mehr nach dem Progier
wohl brauchen, und der Saft nicht keine
Hanen Strümpf, wenn man die Hülsen gantz voll
sogen, und nimmt allzeit Saur Kleber, der
sie in der Kuh Hanen Strümpf keine,
dem diese Gebeine kein Gluy, sondern welche
werden à parte genommen.
Alsdann nimmt
man die Rogken Kleber, und nimmt Progier
Gluy, stellt ein Lag in die Mitten, der Gluy kommt
in die Rogken Kleber, in welche Kleber man
ein wenig Salz mit Gluy gerühret ist, und

Simbol solch Hölzlin stehen, welchem nun
die Fürschneider gemacht worden, und stieht
mit seiner in eine Kugel mit Korn, ein Loch,
welche sind ausgebrennt, sonnen in gemeiner
Stadt unter dem Fleisch sind schinder und gesetzt
der Hölzlin in die andere Kugel zu hönden,
in welche Corb Löser stehlen gutes ℔.
so mit Ot Ochsenfleisch und gst: drauf gestiegt
worden, so hierbei geschehen, stehimbl nemen
diese Fürschneider wohl, denn an diesem
ist der Bruch gelegen, sonst müssen Corb
ausgebrennt werden, welches aber gar nicht
Fürschneidrisch ist, denn solch nemen gutes
obrigkeitlich Lehen, welches der ℔. wohl in die Löser

Linien bis auf den Rath gezogen sind, so muß die andere Reihe ungefähr eben so hoch, wie auf der 85. et 86. Figur genommen werden.

Will man aber solche Höhe Zoll-Maß haben, so muß man also damit gehen.

Man lasse einen Strich 20. Zoll lang, und 1½ Zoll breit über den Rath ziehen, welche in der Mitte eine Art Leber, damit die Linien und Striche können, haben aber müssen über jeden Strich in der Größe der Register aufgetheilet werden, in welche nach dieser der Register Lehr-Bögen gezogen sind, auf daß man die Register desto genauer machen möge, diese Register eben so groß, als die Linien stehen, genommen wird, die Register so lang werden müssen, als die Linien lang sind, so kann man

sonders wird gut voll hoc Gutem Rapsen Rit
gesetzt, und nicht zu genau mit Kreyen, auf
der Bauern F. Acker bis zu der andern Regel
abrichten lassen, und also der Saur zu der
andern gerüstet werde, selbe sein zusammen
fleissig durchmachen, damit sein vor dem
besten tempo drauf kommen, und nicht
als Confusion bringe, und sein Leichter
Arbeit, die auf der Acht sehr als Pflug,
Ohne einen Junge Feuerbrecht Erlaubt,
selbe Räder- oder Hinterschar lassen,
damit nicht andere als mit Ergötzung
procedirt werden, auf die sie aber gemeß, die
sein zusammen well observirt zu werden, welche
auf der 87, et 88. Figur mehrer Deutlichen.

Die Feuerländer können ausgeschlossen Einreichen oder Siegel-beständigt werden, und zugleich mit 3. 4. 5. 6. oder mehr Stimmen, oder mit einer Person formirt werden, dann wie schon oft angedeutet, alle die Feuerländer einen vernünftigen Judicio des Laboranten überlassen bleibt, dessen ohnen mehr Kräfte mehr will, der nehmen einen Stein mehr zu Handen, und können die Preis kürzer oder lang, nachdem mehr oder weniger Chimie Kapitel Examen zu Lehr Vorlungen, angeordnet werden, welche Kapitel werden ausführlich schon Klüfergemacht, und Exibirt sind, auch offen, auf der Bibliothek mehr zu der andern Kapitel geschickt werden, so können auch

Die Negativ-Orgel 3½ Mund-Pfeifen-Gebäude, wie
oben ob Erwähnt, ein jedes mit seinem Besonderen
als die erste Negativ-Orgel hat 3½ Diametrum,
die andere 3¼ Diam: die Dritte 3. die Vierdte
2¾. die Fünffte 2½ Diametrum, die Sechste
2¼. die Siebende 2. die Achte 1¾ Diametrum
dann die Feine Pfeiffen, oder Stöcke, welche
Ihnen Absolut Zu Einrichten, oben auf die Negativ-
Orgel inbegriffen, welche Beständig sind, so Einmal
unten beim Pfeiffen-Stock Pfeifen, welche auf
denen Füssen Lesen Pfeiffen Leben, und einmal Ein
rechter Negativ ein Block, welcher über die nechst
letzte Negativ gehen muss, damit der Zu Besonder
Feine der Selben Einen Stock Zu Pfeifen, oder gar in

514.

Brunnstöcke, welche nicht über den Boden hervorstehen, sind alle Jahre
Herbstzeit, wenn alle Reben abgelaubet sind, mit Erd oder Dung
zu bedecken, damit sie vor dem Frost desto besser verwahret seyen.
Die Pflanzen, so man aus den Brunnstöcken nimmt, sind
entweder Absprossen, oder Ableger, oder Senker, oder Augen.
Absprossen sind diejenigen, welche aus der Wurzel eines Stocks
hervorwachsen, und mit einem Theil der Wurzel abgebrochen
werden. Ableger sind diejenigen, welche man von einem Stock
abbricht, und in die Erde steckt, damit sie Wurzel schlagen.
Senker sind diejenigen, welche man in die Erde legt, damit
sie Wurzel schlagen, und hernach von dem Stock abgeschnitten
werden. Augen sind diejenigen, welche man aus einem Stock
schneidet, und in die Erde steckt, damit sie Wurzel schlagen.
Absprossen, Ableger und Senker werden gepflanzet, Augen
aber werden gesteckt. Die Absprossen, Ableger und Senker
werden gepflanzet, wenn sie Wurzel geschlagen haben, und
zwar im Herbst, wenn die Reben abgelaubet sind, oder im
Frühling, wenn der Frost vorüber ist. Die Augen werden
gesteckt, wenn sie Wurzel geschlagen haben, und zwar im
Frühling, wenn der Frost vorüber ist. Siehe Fig. 89. 90. 91. 92. 93 et 94. Fig.

Folgen unterschiedliche Güte Schweremer Sätze.

1.

℔.	—	9 Loth.
K.	—	1 Loth.

2

℔.	—	1 ℔.
ʘ.	—	2 ℔.
K.	—	— ℔ 3 Loth.

3.

Von 3 Pistolen Büchsen.

℔.	—	27. Loth.
ʘ.	—	4 Loth.
☿.	—	1 Loth.
K.	—	2 Loth.

4.

Jäger von 8 Lauf Büchse

ʘ.	—	1 ℔ 2 Loth.
☿.	—	— : 9 Loth.
K.	—	— : 25½ Loth.

Folgen allerhand offt Probierte Rageten Sätze.

1.

Zu grossen.

♂ — — 2 ℔
♃ — — 8 Loth.
☽ — — 16 Loth.

mit 12 Pfeiffen.

2.

♂ — — 1 ℔ 8 Loth.
☿ — — — : 14 Loth.
♀ — — — : 14 Loth.
♄ — — — : 6 Loth.

mit 9 Pfeiffen Hellerlein.

3.

♂ — — 1 ℔
♃ — — 8 Loth.
☽ — — 8 Loth.

ist sehr gut.

4.

Zu Lebendigen Pfeiffen.
mit 9 Pfeiffen.

♂ — — — 19 Loth.
♃ — — — 2½ Loth.
☽ — — — 3 Loth.
☿ — — — 6 Loth Harz
♀ Ein Theil, und mit Wasser gebrochen.

5.

Mit 6. Brüches geschlagen.

qſ. — . 28. Lth.
o. — . 10. Lth.
K. — . 8. Lth.
ʒ. — . 4 Lth.

6.

Zu großen Raqeten.

o. — . 3. ℔.
qſ. — . 2. ℔.
K. — . 2. ℔.
ʒ. — . 1. ℔.

7.

qſ. — . 32. Lth.
o. — . 12. Lth.
K. — . 10. Lth.
ʒ. — . 4 Lth.

Die K. mit ½ Loth Lufft-Stern-Pulver, und mit 4. ausgestrichen.

8.

o. — . 10. Lth.
ʒ. — . 4 Lth.
K. — . 6 Lth.

Die K. mit Lufft-Stern-Pulver, und mit 4. ausgestrichen, dafür Stern-Pulver.

Folgen unterschiedliche Sätze zu den umblaufenden Stäben ins Feuer-Fädern.

1.

qf. — . 32 Schf.
o. — . 12 Schf.
Δ. — . 4 Schf.
K. — 10 Schf.
wird nicht viel gebraucht.

2.

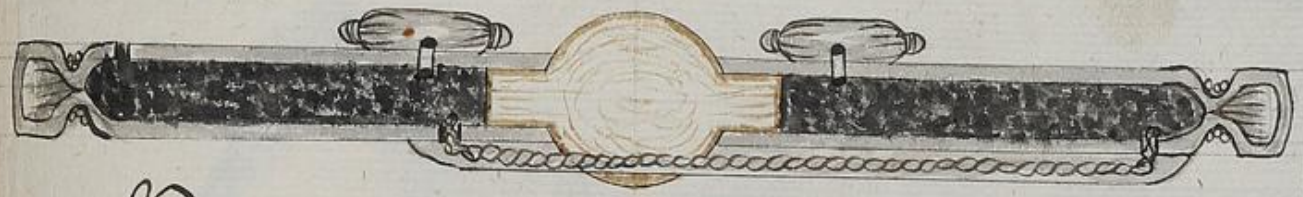
qf. — . — „ 2 # 30 Schf.
o. — . — „ 2 # 12 Schf.
K. — . — „ — „ 11 Schf.
K grob — „ — „ 5.

3.

o. — „ 5 # 16 Schf.
Δ. — . — : 13½ Schf.
K. — „ — : 21 Schf.
wird nur wenig gebraucht.

4

Zu drey- und vierfünfigen
qf — . 4 # 8 Schf. die rothe Kugel
o. — „ — . 28 Schf. sind 1½ Diam:
Δ. — „ — . 21 Schf. die letzte aber
K. — „ 1 „ 21 Schf. nur ¾ Diam:
sind gebraucht.



Profilo. Figura 85.

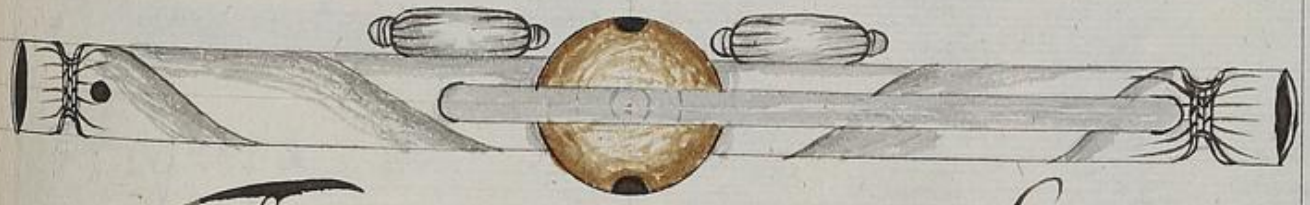


Figura 86.

Profil.

Figur

Profil.

Figura 89.

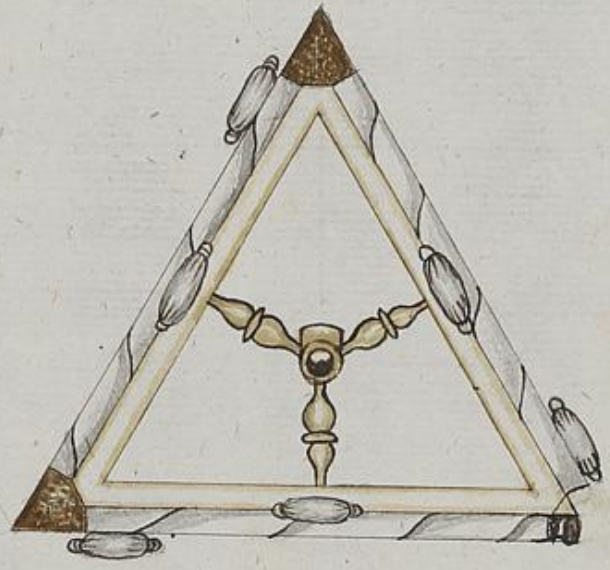
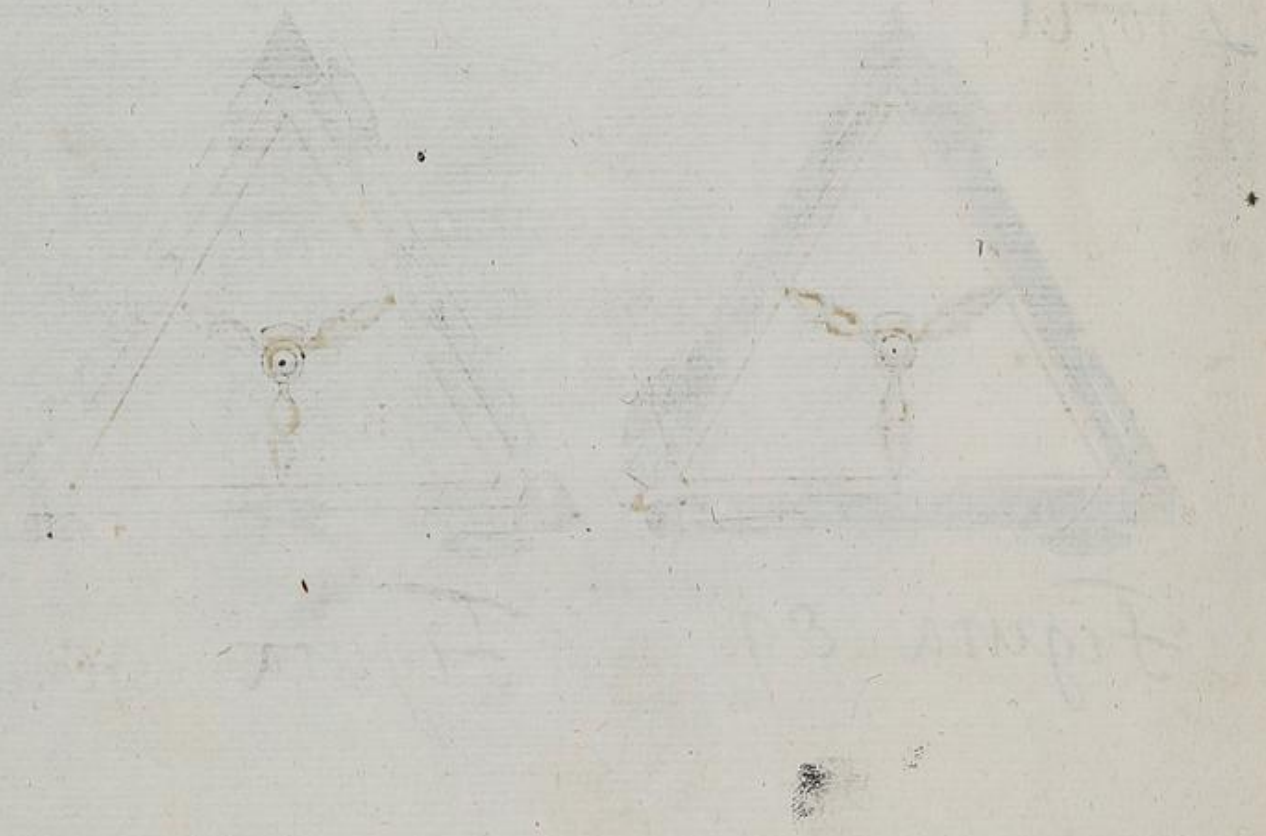
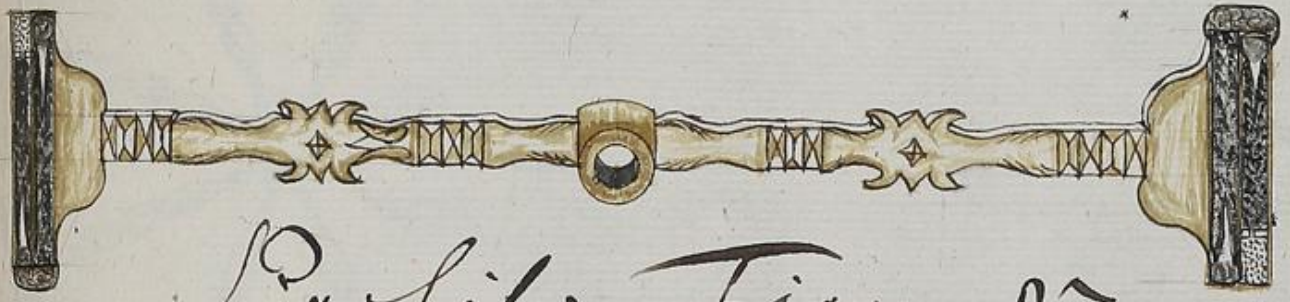


Figura 90.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg





Profilo. Figura 87.

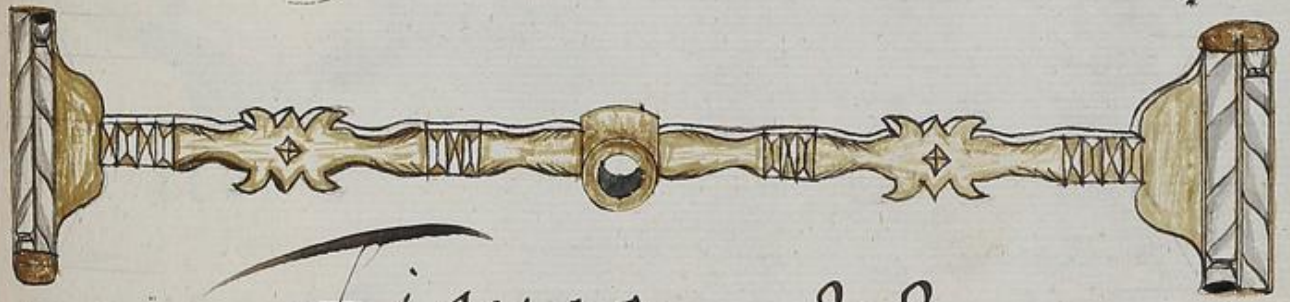
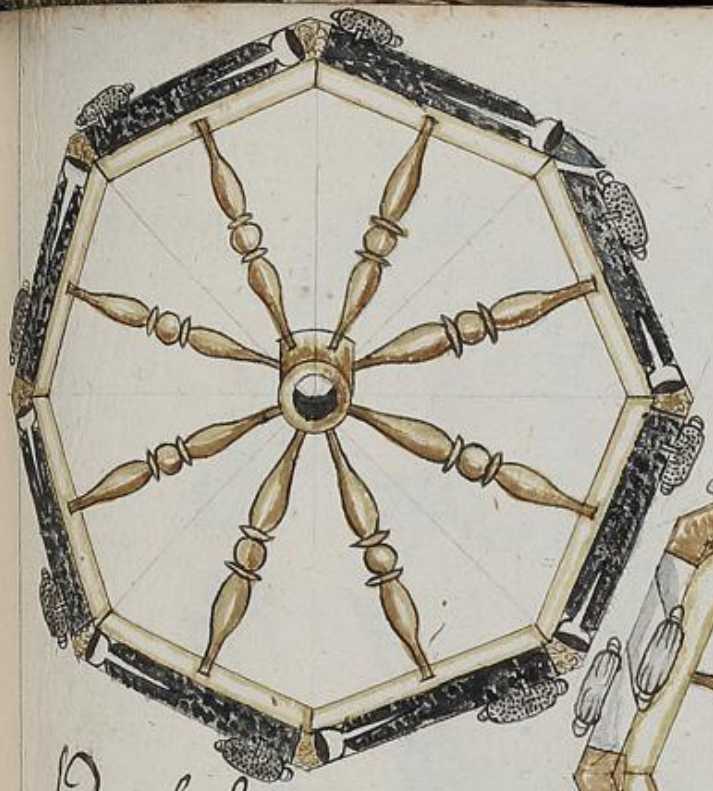


Figura 88.

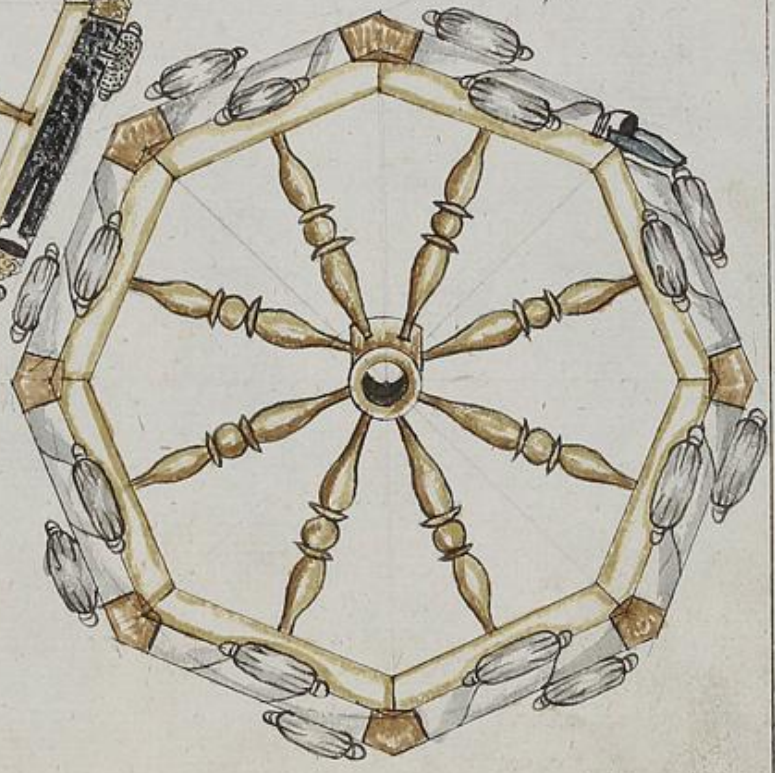
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Profilo.

Figura 91.

Figura 92.

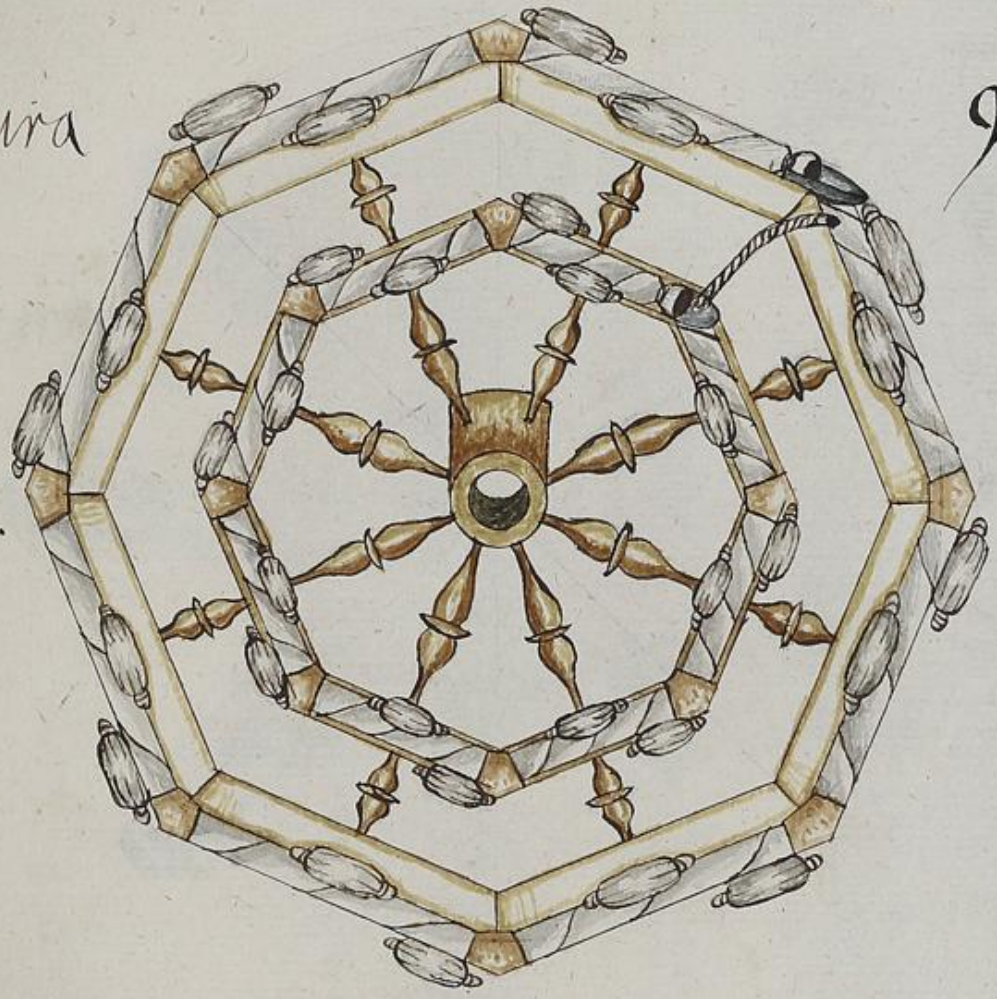


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

526.

figura

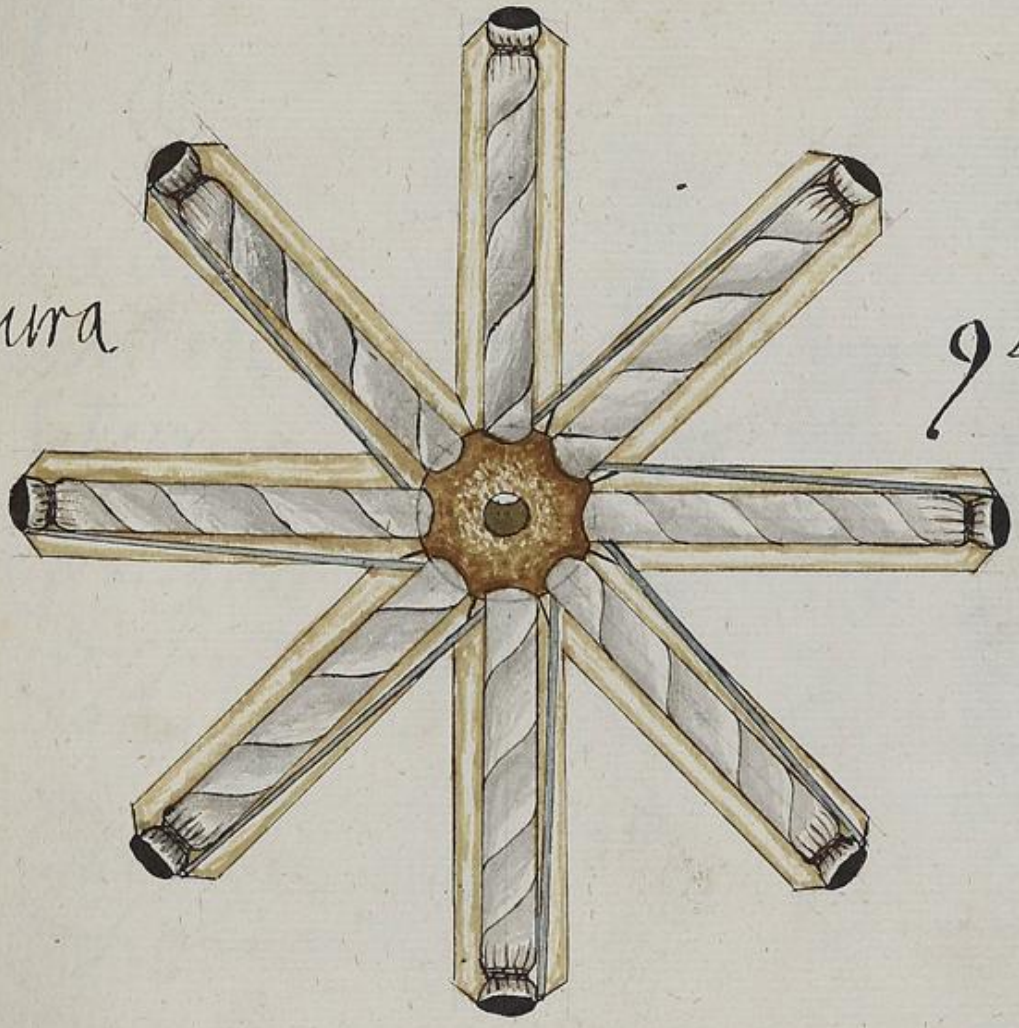
Figura 93.



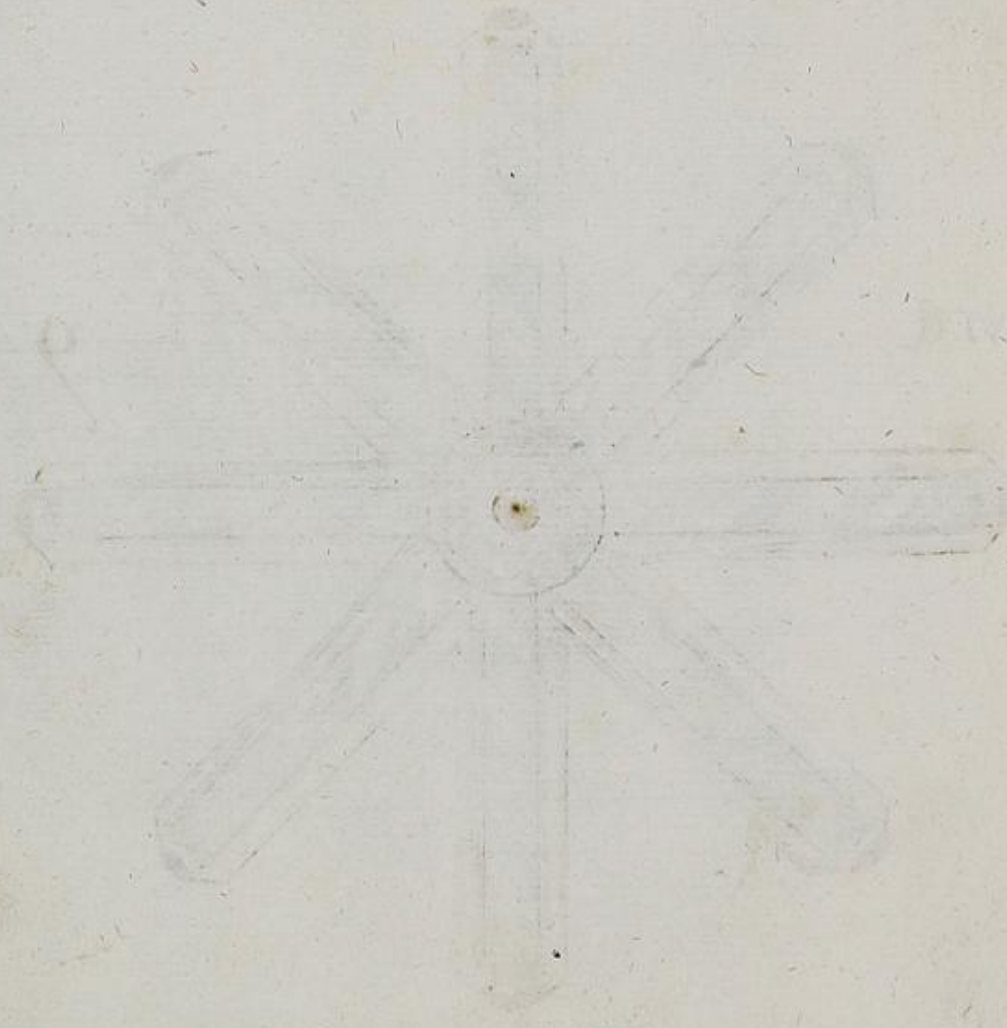
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

§. 28.

Figura 94.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Caput XXXIII.

Wie man die Pompes-Rohr auf unterschiedliche Arten versetzen und verfertigen solle.

Pompes-Röhren ausführlich und deutlich beschrieben, auch in Kupfer-Stich vorgestellet, und mir selbige als Probe vollkommene Satisfaction gethan, und mich mit diesem Ungegründeten geschenkt aufgehalten, etc.

Immittelst die Stadt in gleicher Verfassung, daß besonders der eingerissene Gassenkoth, der Reisende, und Fußgänger sehr beschwerlich, nöthig erachtet, auf deren Construction etwas zu wenden, etc.

Man nehme gesundes glüttig Eyerdt Loth 4. Schmeltz Loth 6. Zeidelbast Loth 1. Salz, Cassia einer Muskatnuß Kindt Loth 1. in die Mitten 3. in 4. Theil theil, und 3½. Schmeltz Loth, so viel Brod ge-

geschehen, sogleich oben, in der Mitten, und unten
herum Creutz, wie denn auch der Creutz
Schrauben, als denen mit blumen, wie denen
mit gegraben Röhren, und flügel der
Creutz Rose denen auf der Crone, und
Stab gleich, und dergleichen mit über-
gülden sogar auf der Crone;
Die andere Art Pomses Rose ist auch hier gebet,
wird aber mit stehenden Ringen und Schar-
nier versehen, und denen abgenommen Stellen
die stehende Ringen, nach der Mündung des Rohr
beständig sind, wie denn dann eigentlich
Beschreibung dessen Andern anzuführen stehen
soll, so stehet nun ein Beschreibung, wie

der Pein Rösslen des Buchs, welche hoch ist: diese angefüllet wird, oder aber unbefolgt sey, und die eine Linde Stiebruth der Mündung der Röhr, die Kugel keine gelegt werden, der Buch aufstreckt, der derselbe nicht den Lauf und die Kugel Lauf und Kugel Lauf aufhebt, sondern selbe gantz verschlt, gleichgestalt die Lauf nun nachtheiliger Gestalt zu laden, welches sich nun in der Lompes-Röhr möge zugetragen werden, auf welche auch die Linde Stiebe des stumpfen Laden Kugeln gelegt, in deren Mitten, wie selbe Röhren, die aber rauh ist, gestrichen ist, welche aber so lang, als die Röhr rund ist, und die Linde durchbrennt, und der Schuß, und die Röhr-

am Schlagbogen wächst, so steht darum auf Obig. Art.
die mit 2 Zeichen gebündene Schnur sind
drey 4. die aber gedreyt Zeichen sind auf der Bild
gestrichelt: auf sind; also sind der
Gestalt, sind continuirt, die drey grüne Pompes
Rosen stellig, aber um die übrige Cäsar mit
der Bogenstellet steht, somit gleichfalls angezeig
net ist, als dann rüber Lappen drauf gelegt,
mit einem andern aber Leibig bedeutet.
Die die Art Pompes Rosen, die über alle
Cäsar Bogenstehe, darum rechts Bey Vorbeigung
Pleiß angedeutet sind; Die Art Rosen
Lemniscaten 5. 6. oder 8. Zeichig steht, da jede
die 4. Zeil Bord steht, darauf Pompes-

dieses kund thun, daß der Rose abermals
die Versorgung, daß der Saamen keine
Feuchtigkeit gebrauche, sondern nur mit dem
Pinsel und feinen Federn Lüftlein ausgestreut,
dann nun der Rose voll ist, und sie steigt
wie die Versorgung, so trage man eine Kisten
oder sonsten wie obigt Lüftlein des Brenkers
Journier-Pfeifers 4. Zoll breit und 5. Zoll dick,
machen, in der Zahl als solcher Theil Lüftlein
den Pompes-Rose mögen applicirt werden, da
solches diese Lüftlein nicht allein mehr obbemelter
Gestalt kann, damit die Feuchtigkeit an den
Lüftlein der Saamenlein gehindert werden, dessen
muß man sich diese Anstellung erfolgen, daß

des Linn mit Löcher als der andern Reihe, und
gleichsam in einer Schnecken Linie auf Bo an den
Pompes-Rohr Traum kommen, wann nun der Bend
dieser Röhren abgebrochen, so bekommt man Löcher bis
auf den Fuß Linie, und zwölf dreien Röhren hat
Bruch oder Loch, so mit ff. Pflanzen füllet
sind, welche den Löcher helfen Röhren Correspon-
dieren, wann selbst Wasser, wenn die Röhren
voll und fort aufgemacht, das selbe ohne Gewalt
nicht mögen abgetrieben werden, wann nun alles
gestehen, und die Pumpen gebraucht gebracht,
nachmit AA. genug Wasser aufgetrieben wird,
so kommt nun in die Röhren q. Pfund die Pum-
pen dreyfach als der selben Fuß Lebr, und
kommt die Röhren mit Kupfer und Messing.

Die Kette des Pompes-Rades kommt auf Zinken
des Courieus ins gericht, die Continuirlich über das
Rad hinlaufen, und kommen welche Rades das
Seil heben, als einem jeden Eimer, Prismata hohen
heben, welche, Prismata hohen Geometris
genennt werden: Deren Punkt kommen in alle
Eimer höher, einer an den andern, in, der welche
nun die Tiefsten, so hoch gezogen oder dargestellet
seinen gemeinen Kreis genennt, sind ein-
geschrieben, ad angulos acutos stehen, in
der Mitten aber welche höher, gegen andere klei-
nere höher, bis auf den Punkt, in welchem hoch-
gedachte Röhren, den Punkt der Endkreise
berühren, angenommen, gestellet werden, oder aber,

§40.

wenn Kirschsteins Höfe allein mit gl: Pfd
aufgeben, Zehnten aber mit der grossen Rose,
mit einem guten Trinken und feuerspeyenden
Pompes-Hof-Orth, wie der mit No: 1. wenn es
nicht bald geschlagen werden, oder als denn mit
gl: weglangen sind, und nicht Kopitz kleissig hin-
kommt.

Wenn denn nun alle Hölzer
und obberschriebene Acht, beysammen liegen
und stecken werden, so soll man einen ausruf
F. in die Hölzer, mit der Holtz, über den Kir-
chen Höfler, wo der neue Forst Knecht, die Lie-
gen Leute, einen ausruf gl: machen, seine Forst
Amts Leute mitbringen, und einen Forst
Meister, wie auch die Schützen alle mit F. zusammen
liegen, stehen, welche mit die F. Fallgerecht,

Das Buch hat einen schönen Frontispice, stellet
vor, wie Diana mit ihren Nymphen Lust
und die Zeit vertreibet, sehr Curieuse;
Schöne Zeichnungen anderer Manieren
des Pompes. Neben andern, die schöne Lust
Gärten von Versailles, gleichfalls auf einem
Blatt gestochen, die mit einem
massiven Bruch Loch, durch das Glas
in einander hängenden Bücher, so einen
Gesellschafter, und die jedes Buch,
seine besondere Erklärung beibringt, und
aber die Beschreibung ein Ergänzung des Textes,
so sehr viel Bücher, hier keine aufgelegte
95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. Fig: beschrieben.

Folgen unterschiedliche Güte Sätze zu den Pompes-Rören

1.

☉ — 30 Loth.
☽ — 9 Loth.
☿ — 9 Loth.

2.

♃ — 13 ℔.
♂ — 6 ℔.
♄ — 4 ℔.
♀ — 6 ℔.

3.

♃ — 6 ℔
♂ — 4 ℔
☽ — 3 ℔
♄ — 2 ℔
▯ oder ⊡ — 1 ℔

4.

♃ — 6 ℔ 4 Loth.
♂ — 4 ℔ 3 Loth.
♄ — 2 ℔ 1½ Loth.
▯ — 1 ℔ 3 ℌ.

5.

♃ — 6 ℔ 16 Loth
♂ — 2 ℔ 24 Loth
☽ — 1 ℔ 20 Loth
☽ — 1 ℔ 3 Loth
♄ — — ℔ 17½ Loth
♀ — 2 ℔ 6 Loth

6.

☉ — 3 ℔
♃ — — : 18 Loth
☽ — — : 14 Loth
♀ — — : 5½ Loth

Profil.

Figura 95.

Figura 96.

Profil.

Figura 97.

Figura 98.

546.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil.

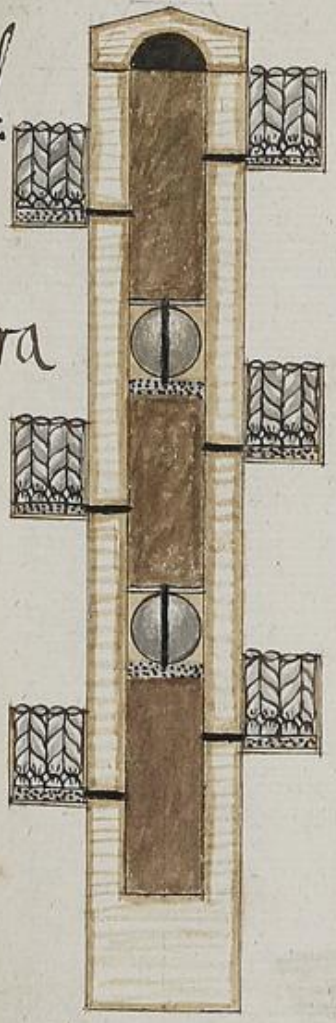


Figura 99.

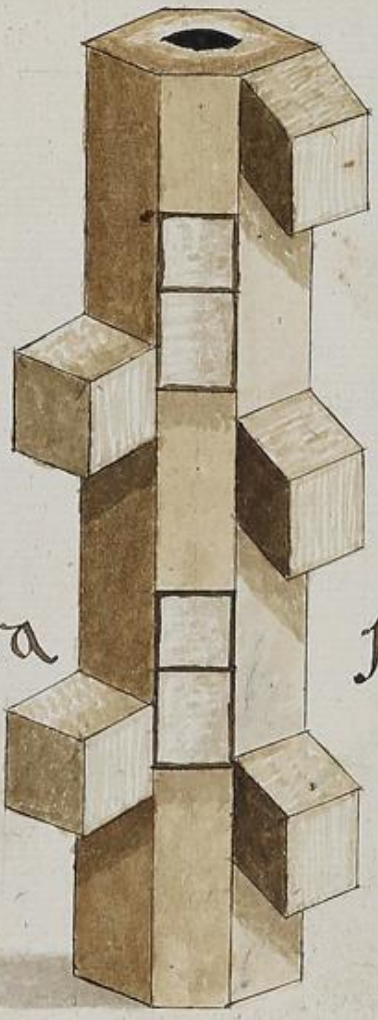


Figura 100.

Profil.

Figura 101.

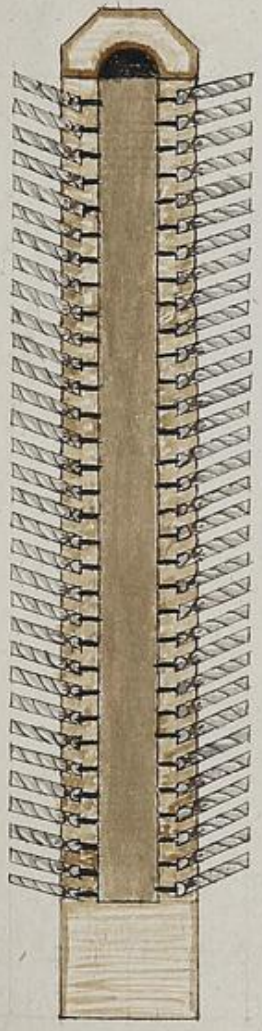


Figura 102.

Caput XXXIV.

Wie man die Serpentinen / Frösch / Regen- und Sternfeür verfertigen soll.

Es sind dieses die allerschönste Lust-Kugel / welche auß den Morteirs geschossen werden / und täglich gebraucht sind / weil allerdings billich und nothwendig / daß derselben Ingredientien hierinnen fürgetragen werden / damit solche Lust-

=Kugeln und Pistol=und nehmestolz, alles beysammen, was dazu gehört, wie denn die Kunst gebräuchlich gemacht wird;

Die Terpentin=Arbeit begreift folgende Stücke: Man nehme Terpentin, so viel benöthigt ist, stoße Pulver als 1½ oder 2 Pfund, und feuchte es in einem irdenen Hafen oder Töpfe gut gebrühten O. mit einer halben Handvoll Pulver, und lasse es mit einander ¼ Stund stehen, dann thue das Pulver durch ein Tuch gedrückt, und halt wohl, damit die Kugel rund und glatt werde, und lasse

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

aber theilen in einen andern Theil der
Kübel gutes Z. und in den theil Kohlen,
das selbes theil klüßig werden, sonst Zie-
hen sie einen Stuhl oder andes /: von den
Leuten in O. gebraucht Lauter :/ den durch, und
wälzen welche gestossen in H. theil der Z. dann
stehen sind, wie es erst bereitet, als dann
nimmt z. Löffel Roggen, einen welche oben
und unten in die Stuhl Lauter, mit diesen
Löffel den theil, die einen Löffel in den andern
andern theil, das die Flüssigkeit der Roggen unten
Lauter gebunden werden, und thun die Rog-
gen mit H. voll in, mischt sonst Lauter durch
und eine Roggen Brein, dieses thut nicht.

554.

Die [illegible] Stockstücke als: Ein
Kind ein gutes Kopfstück Vorgenommen,
Gemahl. Welches Kind ein Theil mit A. nichtsnutzig ge-
=spielt, Nun nimmt ein Boys Kopfstück
Vorstehenden Kindes 7. oder 8. Stich, und legt
das Kind "und Nur Das Kind" Kopfstück
ein Bund des andern, Nun nun das Boys
nun seines Stich als über Eigl ist, nicht Nun
das Kopfstück nun das Kind des Boys Nun,
Kommen nun Nun die Kinder nun das
Kind des Kindes ab Stich, und als Gespielt
Vorstehendes Boys, als Nun Kind Nun
Kind das Kind mit Nun Kopfstück
formirt Kinder Stich Nun Kopfstück Nun,

und Eindt Stroumschelfft mit Rustes Pfeyl
des Krocois Roses Zugestifft geschnitts, mit
den ausgestreckten Arth Volcanstreich, so spindt
die Zeden Wochen trestig.

Des Schön und Zierlich Kunststuck, wie dasselbe
Adtlich Freundschafft für Lust zu Ehren Zu
nutz, und Kurtzweilig, Artlich verfertigt, diese nachgesetzte Composition
sich under allen vor die beste. Nimmet
1/4 Mass Ker den besten H. Krin Cassel über
nacht z. ☉ Coloquinten, des Zuckers 1 Loth Ca.
dem die Species nun, wie ein Brey Krin
wonden, hernoch Kmit nachgesetzte Mate=
rialien, Zu einer Masca gemacht, welche des

Quando dein Viaganst. Campher.

556.

alsdann obige Species, als Pix nigra zerstossen
legt, und hiernächst die kleinen Kügelein
wie grosse kleine Muscatennüsse Kügel,
formiren lasse.

☉	—	1 ℔	— lth.
☽	—	—	14 lth.
☿	—	—	6. lth.
♀	—	—	1½ lth.
♂	—	—	1 lth.
♃	—	—	

Dann nun diese Species recht pulverisirt,
und die oben gedachte kleine Muscatennüs-
lein, welche Kügelein in q. s. mit gemeldt,
auch der Pix nigra zusammen, und in einem Tiegel
gelind.

Die Braunkohle oder gleiche gestalt der Steinkohle, ist der Rabe und jeder Künstler meinung in höchster ästime halten, und trachten, der vorsichtige Artzney Doctor Zinkraben Rath, ihr viel oder wenig zu überaus schönen Farben hinzu gibt, nur Heroisch in der Luft brennt, oder aber verschwindt Species, wie der Augenschein

☉.	—— . —— .	1. ℔ —	Loth.
☽.	—— . —— . ——	" 12	Loth.
♀.	—— . —— . ——	" 6	Loth.
♂.	—— . —— . ——	" 3	Loth.

Durch ein Rind die Gemüths, und Leibes

558,
incorporirt, dann mit Thurm und Glocken versehen, und an diesem Ort Häuser zu bauen, in der Größe eines 2. oder 3. Häuslein Begüterung so starken und festen Schlosses gebunden werden, so Burg ist, mit Schloß und Burg in ein Flecken gebaut, in einem guten Recht sein eingestellt, über eine Meile gesetzt, und rechtfertigen Burg, Frauenkinder des Flecken Arbeit gesetzt, Frauenhäuslein Häuser Gebäude gesetzt, die Häuser mit Ost Ostreich, und F. Herrn Gestalt, damit die Häuser nicht des Flecken und Gerichtes Häuser sind, Herrn die F. in die Häuser seinen Herrn gehören werden.

Caput XXXV.

Wie man die Lust-Kugeln aus den Mortiers gerichtet / zu werffen / verfertigen solle.

560.

Schmückern müssen, und dise neuere Lage-Bücher
Klüfter Recht eine gute Arbeit gestehen, nicht
destoweniger eine solche denen Unterschei-
=dungen der Künst, für eine sonder bessere
Kunststücke gehalten, und ob gemeinigli-
chen Reisen, wie solche für nöthig ob vor
schon selbsten mention gethan, sonst
von Künstlern die ältere studieret, ob schon
ebendiese auf Gedruckten Authorum Scriptis,
einer Langlis-Kunstlich excepiren,
abgeben Reisen zu Buch den Authoribus nicht
abstehen, sonder solche vielmehr contri-
=ren, sonderlich solchen Fall die Be-
dachten Männer ihre Wissenschaft publicirt,

samt Dir dem Publico Heinz, und andern Generose
gemüthe meistern meistern, die Herr so Künstlich
den Mittenhoven Etter, als bisher so gethan
obliegen, die excoliren, und mehr aber alles
in gebührende aufnehmen bringen; Thun
wir aber, in der ganzen Pyrotechnica, als dem Judicio
Pyrotechnici verbleiben, so kan dessen meisten-
theils gute hochnöthige instruction, wohl Ihr Mehrers,
und in allen vorigen gegebenen Beschreibungen finden.
Es sind aber die Mitglieder, so den
Inventionen anfangen, als Lustfeuer, also
bestehet, dessen abzuhelfen unmöglich, als hand
habe die beschreibung, dessen mit der Künstlichen
Arbeit verbunden Satisfait thun, gleich also hier
dem also meldung geschehen;
Die erste
Manier, welche die Feuerwerker an gemeinen

wird die Stärke der Kugel genommen, deren Beschreibung auf folgende weise geschieht, nemlich Erstlich ist sein Corpus bestehet in 1½ Diametrum des Mortier, Hals, der Boden selbsten 1½ Diameter die Stärke des Corporis an den Seiten ½ Theil, der Boden ist ⅓ Theil nicht ausser, sondern eingerechnet, der Diameter aber dieses Bodens ist aber anderen Corporum bey ½ Theil, damit der Pulver raum bleibt, welcher sonsten über sich gehen müste und die Kugel nicht fassen würde, wann diese Kugeln mit einem feuer gestückt werden, wenn sie in der Mitten des Bodens ein Zündloch haben, wovon nachmals der Stempo gemacht wird, so aber mit Metzen feuer geschiehet, und sein Zündloch in den Boden zu bestehen, auch der Angesetzte tempo gemacht wird, die eigentliche Bestetigung dieses und aller anderen Kugeln ist diese,

Das getroffene Corpus wird alsogleich mit gutem
Pulver und scharf überladen und über Boden, und
oben mit Bley und Eisen gefüllet gestanden, damit
der dicke Vorschlag des Bodens keine Ueberladung
habe, und wenn also alles wohl geschehen habe,
alsdann die Kugel getrocknet, und selbige mit
einer Stiefer, damit der Canal nicht der
Kugel tempo eingeschlagen werde, mit [illegible]
verlangt worden, und selbige wohl abzu-
messen, den Boden [illegible] gestrichen, die Oeffnung
selbige mit [illegible] angefüllet, und Acht, damit
als dann selbige sinken gehen, wenn aber selbige
Kugel mit Zucker [illegible] selbe gestrichen werden,
damit keine Canal löse, wie dann [illegible]
Granates geschehen, z. Exempel, mit obbeschriebenen
und Granates [illegible] selbigen Tempo

auf A 17. Centrum, des gepflanzten, in der Mitte aber
dieses, eine Linie von Centro gelinea Spiralis
mit gleichförmiger, perpendiculariter aufgestellt,
in welcher das Tempo Lineal, wodurch der Centri-
linien gezeichnet, und also die Kugel
ihren effect schließlich bringet, und Zeit welcher
gestalten, der Baum dieses Corpus in seiner
äußersten Sublimität stehet, und dann in Motu
mixto zurück Zeichnet, beginnet, es Crepiren
anfängt, und dieser Process ist bey allen einfach
bereiteten Lustkugeln zu finden;
Die Zeichnung auf Lustkugeln wird die fünfzehnte
Kugel titulirt, in welcher die obgedachte Regeln
und dann bey gesetzlichen werden, das Resultat aber
aus Baum ☉ stehen, dem alle diese Lustkugeln
und gemischten sein sollen, im übrigen aber,

nicht anders damit zu vergleichen ist, als mit Kröten
gefunden.

Die dritte Art mit Serpentinen und Schlangen
bestehet, welche ziemlich Curios sind gesucht
werden, besonders weil die Haut bis auf den
Kopf und Füsse, und Flügel, und Federn
Haar und Klauen, und Augäpfel, Zähne
Zunge, und Gaumen, mit allen
Knochen, und nichts zurück bleibt.

Die vierte Art sind Eichhörner, Igel, Hasen,
Marder, Iltis, Fischotter, Wiesel, Maus
Ratzen, Kleine Eidechsen, Kröten, Frösche
Molchen, Kreuz, oder Grün Eydex, und Krokodil
mit der Corpus der Eichhörner, der übrige
Leib abgezogen, mit Arsenic Magnesia, Kalch,

und seine Lage, wie geschildert, bey stempo Erfahrenheit der Cannoniers, und darauf der Mortier recht gestellt und elevirt werden, damit die darauß Corpora nicht allerhand Lust Sprünge machen, sondern die Kugel einen gar schönen und heroischen effect, zu der Festung höchsten Contento, Wolbringe, absonderlich wann auß gutem Mortier geschossen, die fünffte manier, die ist eine kurtzige Kugel, muß aber nie in gar zu seine Mörsel Brust Kugel werden, das Corpus aber oder der Leib zu mehrer Lust, das ist mit 1¼ Diametri Lang, der Kopff 1/2 Diam: die Lefftzen oder Lippen der Brust 1/10 Diam: der Hals aber zu Ausmündung eines Cylinders, ist 1/5 Diametri Lang, in Fig. 6 Corpus Lastmann A. Kleine Lust-Kugeln, 1/3 Theil des Einfachen Diametri Lang, und 1/2 Theil des Doppelten Diametri Lang, Konstapel,

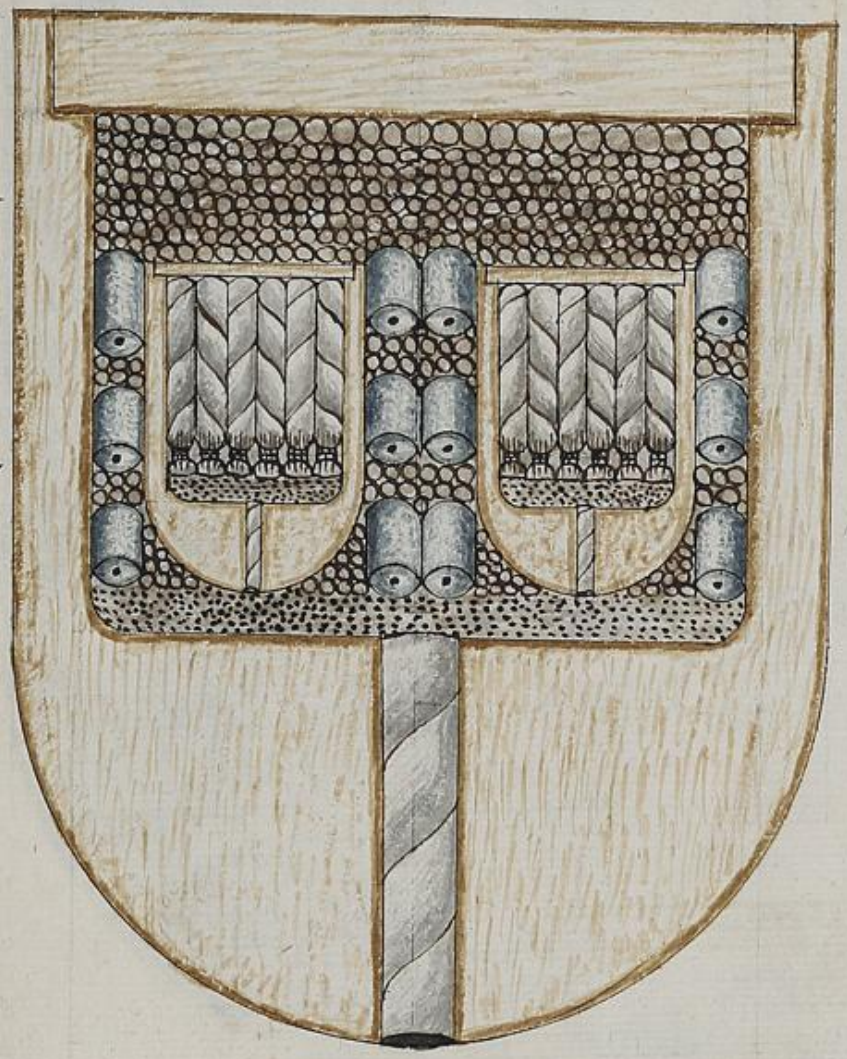
diese 4. kleine Lustkügelen, können entweder mit
Schwamm, feinen Lunten und feyn Leder, oder auch mit
Terpentin, und dünnen Papier überzogen, wann nun
die Ladung auf den Boden dieser Kugel gethan,
worzu nehmen diese 4. Kügelen ungleiche Distanz
von einander, damit, der Stempo nicht den Rest
der eingeladenen, abbrenne, und der Mann
über 6. Mist Pfeifen kan, bis solche effectuiren, der
übrige Raum aber wird mit klarer Pegen-
und Schwarz Mehlspeis angefüllt, dessen
wird diese Kugel in den Lufft eingeschossen,
gerennet und gestossen Braunsachen, das die Pferde
darüber niederfallen die Braunschweiger sehen, und
also den grossen Schaden nicht groß den Reiter
gibt, besonders wann dessen Stück Knecht-
schaften sorgfältig, und darauf Acht

=schiedliche Lufftkugeln bey der Feuerkünstler ange=
=ordnung, hinderlassen, welche aber alle mit denen
jetzund beschriebenen gemeinschafft haben, und
allein in der Disposition einiger Differen
tien in der Grösse beschrieben, deren Luff=
=kugeln auf die vorgesetzte Fundament Labo=
ratorii nöthig zu sehen, bey jeder absonder=
=lichen besonders abzuhandlen, und derowe=
gen die jetzt Erstere beschriebene, in Dis
ser anzahl gestellet, demnach kein Judicium
ist, worauf die abrissige einrichtung beruhen,
die beschreibung aber also klar, daß ohne einige
Difficultät verstanden werden, den mehreren
verstand geben: Da dieses der Ursprung abzu=
=handlen verstanden wird, kommen an Statt der 103.
et 104. Figur anzuhängen.

103.

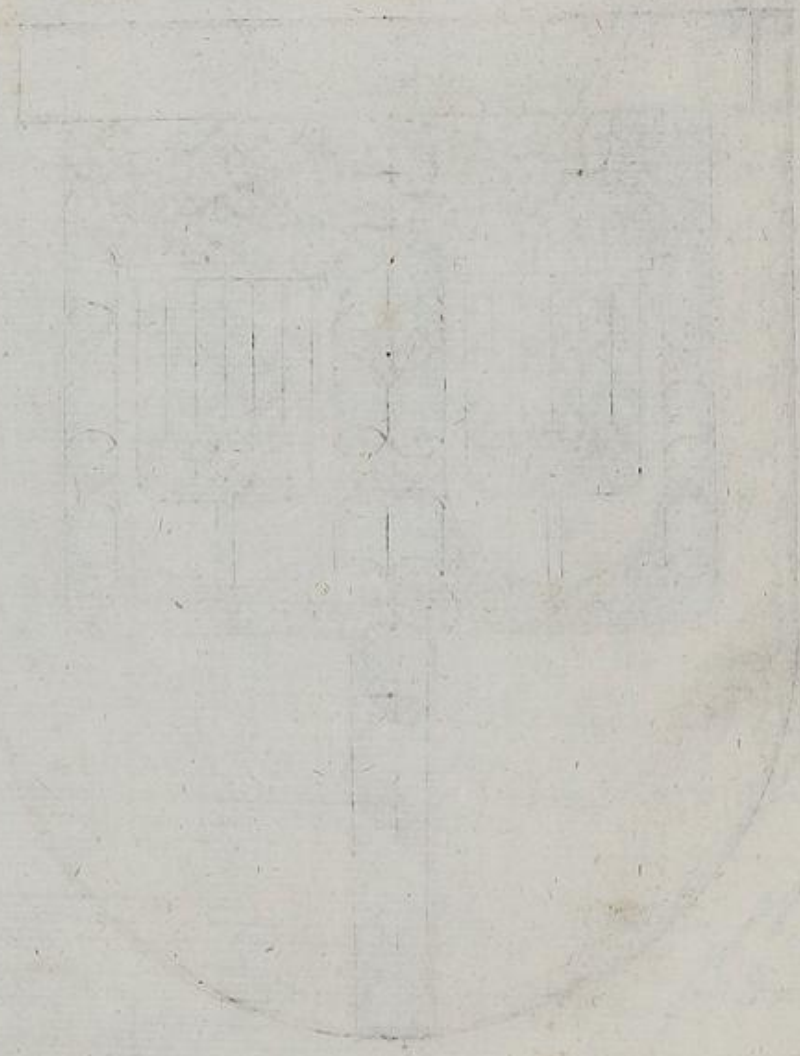
Figura

Profil.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

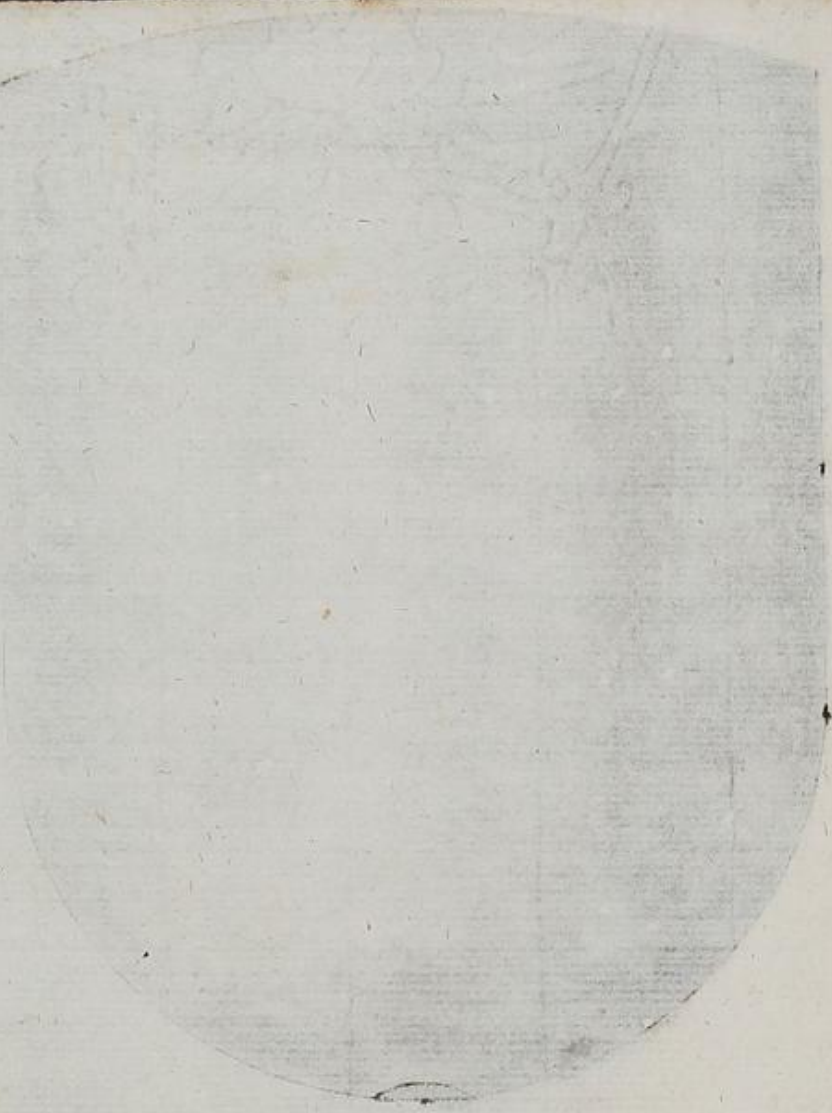
570.



Figura

104.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



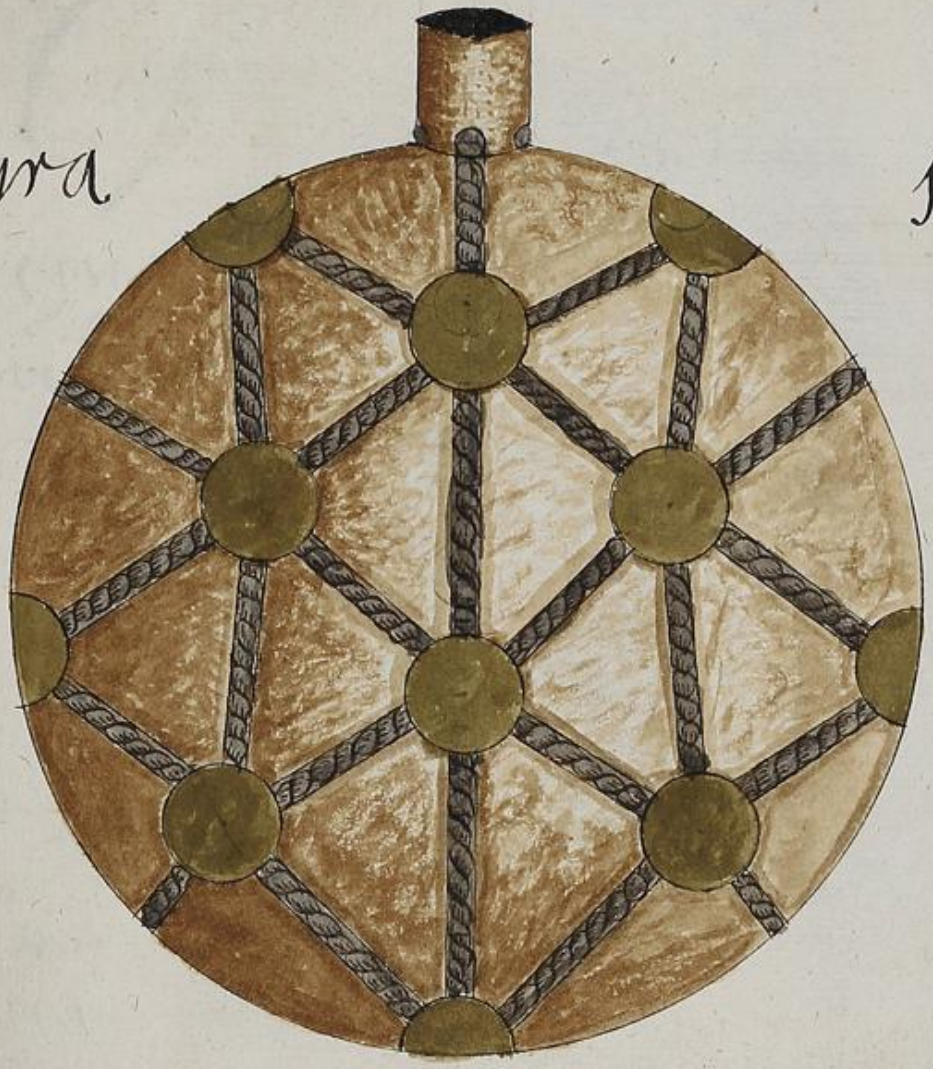
Caput XXXVI.

Wie man die Sternen Kugeln verfertigen soll.

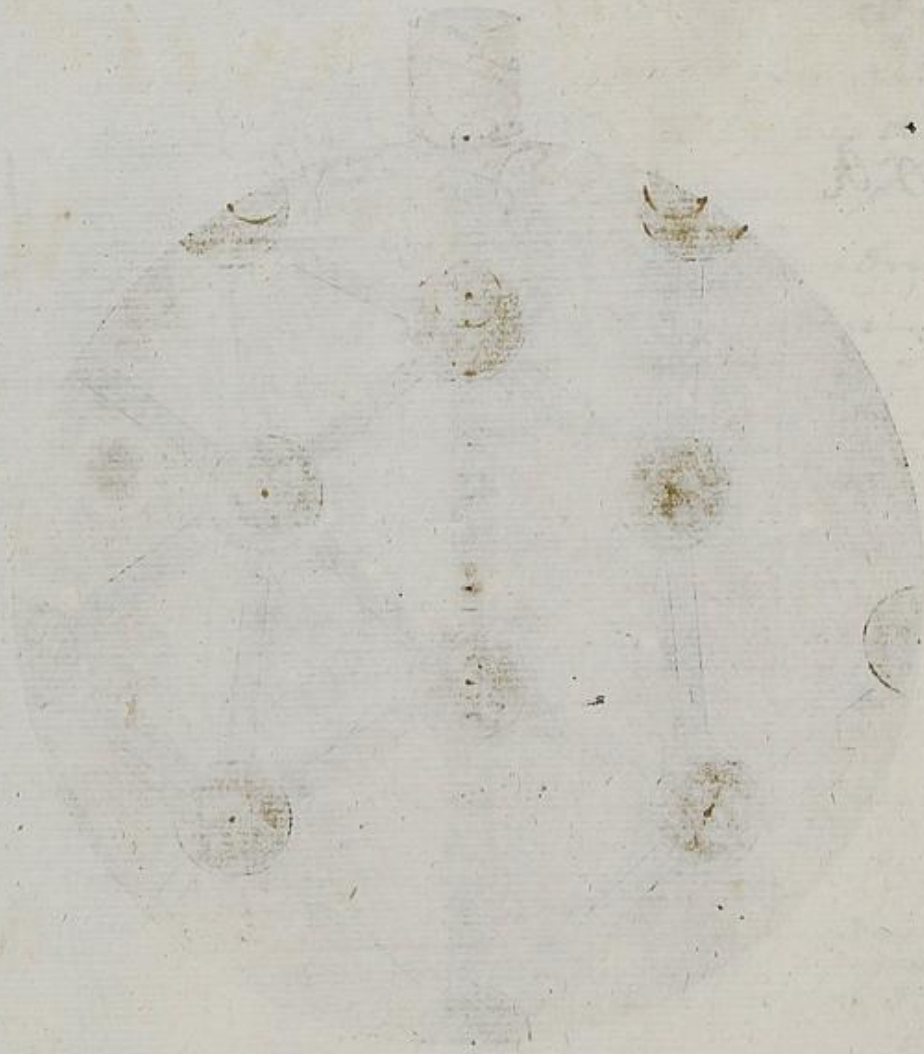
Man lasse den Diametrum des Mortier, wann der Boden ausgerundet worden, auf einen Bogen des gantzen Circuls, auf legende als Kugel darüber, oder an der Kugel einen Strich ziehen, und denselben diametraliter mit dem Zirckel grösser, als die Kugel aber auf den Bogen setzen, und denselben gar bis auf 12 bis in 20. theilen, z. Theil stich und 1. Theil weit, oder alles in gleicher distant von einander gebohrt,

damit aber ausgerichtet seye, daß der einer den andern
Zollstöcken stosse, und solche oben in die ausgebrann-
te Grundlöcher an Thür oder seine Füssel,
wann eine diese löcher alt mit dem in den ober
beschriebenen 34 Cap: pag: 557: Thonen Kreutz
hest und voll geschlagen, welches dz einen Thür
Ort. bregt, und die Zollstöcken umb die Kugel
seinen bestricken, als denn nimbt man gutes
Fr. Zierpelsch, durch die löcher in den Grundlöcher,
und übergeht die ganze Kugel damit, der Pabst
streicht über alle löcher herum, Trückt welches
weiß an den Ort, und bestreicht die Zollstöcken
mit öhl: nach solchem muß man diese Form-
stücken wohl trocknen lassen, indem Thon
Kreutz dennoch Risse gibt, die Form wieder mit dem
andern fleissig zu verkleimen Signd, beschl Fig: 105.

Figura 105.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Caput XXXVII.

Wie man die Kügelein aus Mastix zubereiten solle.

Diese Arth Sorten Lufft-Stein, welche mit gutem Fleiß sein gerathen, geben einen feinen durchsichtigen Rauch, der sehr lieblich, und nicht mehr dem Gemüth, als einige andere feine durchsichtige süsse Lufft-Wasser-Erfindungen dieser Lufft-Arth angenehm ist, und welche auch die Gelegenheit leidet in quantitate manuali, sie aber nicht in jeder seiner Manier und Zugehör, sondern in solcher gantz

apert beschriben; Man lasse sich einen drey-
=er Pfingel machen nach dem Diametro der Kugel-Büchse,
wo der erste einen Viertel Zoll, und 2. Zoll lang,
lang, darüber, in dem Centrum aber müssen
die Grund-Höltzer, und auser die gemelden, wie
noch der andern Zünder, grobest und gemachet werden,
damit auf solche Pfingel auf 1. Zoll lang abge-
theilet sey, damit der Papier und Leinwand
flech bekommen, wann solche gestochen, so nimbt
man Brenn Papier, und schneidet hier echigte
Stück die lieg und der Pfingel lang, und etwas
über einander gehen, mit welchen formirt man
die Leinwand, einbindet solche auf ein ander, und
wendet solche um ein Rund-Holtz, welche dem
innern Diametro des Pfingels gleichet, einbindet
solches, und stößet der Pfingel hinein, so trocknet
sie wohl mit Leim, damit man die Holtz heraus

gelegt wird, kommt an den Thurn oder Laternen
Knopf drey stehenden, Gott schwebenden Engel an dem
Kopf in die Hand bleibt;
Dann wird der Kegel in zwölf proportionirte Stücke, die
Flügel unten die Bauchstücke, mit dem obberührten
Land-Granaten Zünder Loch, welches der Tempo auf
17. Linien Tief, Fall rein, in der Grundlag aber
etwas F. mit Ot angemacht, solche mit Pulver
gefüllet, und dann die Kugel, die Zündloch
stellen auf den Boden ℔. auf die Bodenstuck
des Feuerfängers, und dann mit Schrauben auf Kegel,
Kugel, oder wann man Lust hat, also Kegel mit
Kugel Regen Feuer Zeug, so kommt auf
die Flügel zu stehen, wann nun der Zeit
Punct einmahl bey dem ℔. gestanden hat, damit
alles Feuer fangt, alsdann schneidet man
die übrige oben annoch hervorstehende Leinwand

in Essig, legt ob übereinander, und Rosel voll
Zucker, und wenn will, kan ob durch ein
Tuch gestrichen werden, auch also ohne Zucker
selbs, so legt die Rosel bis zu dem gebrauch
fest hinein und bedeckt sie.

Ein Mascoli oder Pillen wider Engbrüstigkeit, daher
husten oder Verstopfung der Lungen Röhren ver-
ursacht, gemacht, welche Brüstlein, die mit
anhaltenden geringen Brüst zufallen;

Camphor. Nimm ein 3/4 loth Camphor. welche wohl in O. ge-
stossen, und gantz fein trocken werden, solche Pul-
ver thue in ein Mörser gestossen Zu-
cker, und nimm 8. loth Ca. pillen gutes 4.
Loth, aus einem Pfund Rosenwasser gemacht lasse
dessen 3 des 4. mit allen diesen gemischt werden,
werden der obgesagte Camphor. und angestossen Pul-

Pfeifle damit Pfeifen machen können gebraucht
werden, dennoch verschiedene Arten

O. —— . 1 1/2 Pf.
A. —— . 1/2 Pf.
Z. —— . 1/2 Pf.
Qst. —— . 1/4 Pf.

und diese allerley Pfeifen, und zwar Boden oberhalb
Ca. und A. dran, derselben Pfeifen Erden besteht,
mit Wasser etwas allein in einem Mörser,
und verbleibt A in 5. Pfund lang zerrieben
dasselbe ganz subtil werden, und mit denen
der B. Pfeifen sorgt, die Erde aber mit Leimen
W. etwas angefeuchtet, daß sie Pfeifel, und
auf 1/4 Pfund lang zerrieben gestehen, denn
in Model oder Form in die Löcher gestossen, Leimen Wasser.

formierd Bügel nach der Lehre des Rads, und
nimbt gut Holz, umbschneidt diese Nasen mit
dem Rad einer Hand breit Leders, richtet
selbst auf die Rund schneidt möglich,
und strekt selbst an ein Pfiff Höltzer, umbbindt
die Enden der Pfeifen mit dünnen Schnuren,
auf über Creutz Lösen durch gestossen, die
Höltzer nach dem Circul der Pfeifen Lehre, und
die gar gestrekt nider schneidt gehörig, wann
diese Bügel in gleich umbgebogen werden,
das keine Künstigkeit mehr darin bleiben,
so strekt man die Höltzer aus den Bügel,
auch die Pfeifen in Lösen gebogen, und lasset
selbe entweder an der Sonnen sitzen, oder aber in
einer warmen Stuben wohl trucken, und brauchet
selbe bis zum gebrauch, Lestet Fig: 106. 107. et 108.

Profil.

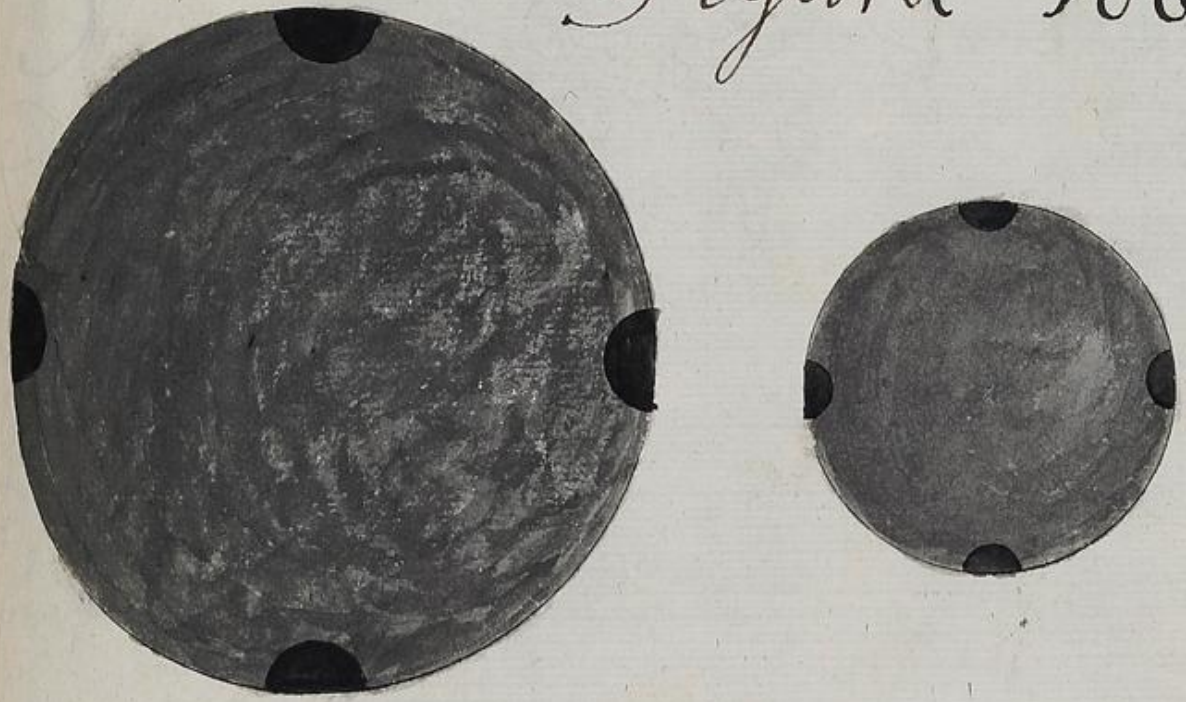
Figura 106.

Figura 107.

584.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 108.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XXXIX.

Wie man den Defect Zeig Zoll verfertigen soll.

Wz den alten Pflegt man durch dergleichen gestalt Zeig, als Schrauben, Nüsse, Leben, Bengel und andere dergleichen, die Intention des Feuerwerks Zuentdecken, Ist man aber ob wz der Zeitige Feuerwerker in sein Geschütz gerathen, Examinirende, wann dergleichen vorhanden, den Feuerwerker in gegenwart abgehen, und nicht wahrnehmen wz er kündte; Alsdann will obvonnöthen sein Nachstehendes, derer man sich bedienen

588.

Ist anfangs zu bringen, und aber in Judicieuser die Sache gro Christi sine vorstellen, wie selbe Anfangs recht zu machen, damit die Kinder = Lehre vorstand erfordert wird, nicht destoweniger den nachfolgenden in aufgesetzen abrathen; Wann Lesseine Schreiben die Zeichen Gemäss zu brauchen, best möglichst proportionirt, oben und Unten in die Lech. linke Seite stehen, wenn die für Unten zu einem, auf die rechte Seite kommen die Fragirende Flag, auf die andere aber, wo nicht auf Flag kommen, kommen Schreibenzeichen, welche auf Fälsen Frage Zeichen, welche denen Ausrufungs Zeichen, welche die Lech. an der Unten aufgesetzen, alwo denn ein Comma in die Unten gebraucht wird, und mit ~~ot~~ gute Discretion gemacht, welche die Schreibenzeichen gantz genau in Acht nehmen, darüber kommen die 109. et 110. Figuren besser nachsehen.

Figura 109.

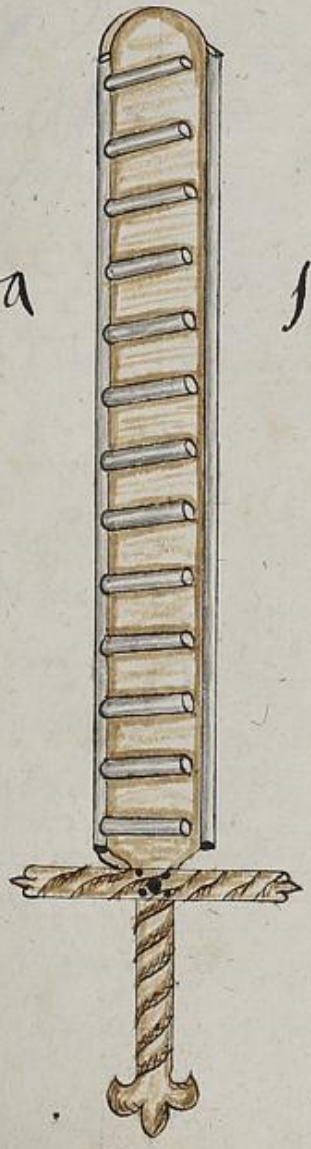


Figura 110.

Caput XXXIX.

Wie man Postumenta und schöne Pyramides verfertigen solle.

Wann die Obrigkeit einen Meister ein Schloß-stock aufzuführen ordnet, so begehrt sie denselben schöne Postumenta Bilder und andere darauf zu stellen, und auch Pyramides, welche denn ein meist gemach ansehen dem Feuerstockgiebel, sonderlich wann solche also gemacht sind, daß man sie frey allerorten sehen kann, dieses aber zu vollbringen, so muß man einen Reimen eines Pyramidem samt den ganzen proportionirten Postument machen lassen, und ihre Elevation gestellt:

Das Pedestal ist samt dem Plintho, Basi, Corona und Cimatio 3. Schuh hoch, eine Seite davon 2. Schuh breit, erwandt herum die acht Oval-Flächen 10. Zoll hoch, und 6. Zoll in Diametro, welche gantz hohl sind, und die Loch Löcher 1 Zoll breit, auf welcher Fläche der Pyramis ist 6. Schuh hoch.

Welche Pyramis nun, den untersten mit dem andern Justificiret werden, oder so eintweders in Pompes-Reise angeordnet bleibt, Erkundet welche oben eine Kugel oder auf eine Crone Pfauen, oder Rauschende Kugel Zu setzen, auf das Pedestal oder Postument und der Pyramis aber müssen Sonne also Zusammen stehen,

Demnächst habe Ihr Dritten mit Zirckel Linien, das Welsche Viereckt Zu Zertheilen, alwo die Zirckel gestichel, da sind neun Linien Parallel-Linien, nach welchen, Löcher Zu bohren Zu Pfropfen, Löcher, oben an der Breite

ab. diese Cörperstrauß gehen, welche einen zu
dem andern Tetraëder gehören, damit der Cörper
aber dessen Grundfläche, als denn muß auch der
durchschnitt der Parallel-Linien: welche Tetra-
edra die Cörper seyn: Cörper einge-
schlossen, welche solche die übrige Tetra-
edra zu der Tetraëder, und ein kleines
Tetraëder in dem Mittel-Cörper, durch der Cörper
Grund-Flächen, und die Cörper in Grund-Flächen,
wenn man alle vier Seiten mit Cörpern
verbindet, so können die Tetraëder nicht
dreyeckicht werden, welche ad angulos acu-
tos stehen, oder wenn man auch die stumpfe Seiten
mit spitzen und spitzen Cörpern anordnet, so kann
doch Cörper eingeschlossen, sondern nur ein kleines
Tetraëder in die stumpfe Cörper, und

mit

mit einem Leschzen bey der Fündtlöchle Anfang
ausgehauen, damit die Pflöz sicher darin
stehen mögen. Item ein Kasten
mit Schnitzwerk, darin die Pflöz,
übrige aber kommen in das Fündtlöchle, und
einmal die ersten, auf welche weis man das
Pedestal oder Postument aufrichtet;
Das fünfte aber zu suchen, das man an einem si-
cheren Ort aufstellen oder stellt, und Kosten
auf die Spitzen gantze Pyramidem baute, einen
einen Judicieusen, nicht gar steilen Felsen, der
muß ab etwas bürstlich aufgehauen sey, damit
das Feuer sich nicht verliehre, und rundum
mit umstehenden Holz angesteckt muß, so
aber nicht Mistrolisch;
oder auf der Pyramidem eine Schlangen, oder
Drachen

Aufstand Kugel gestellet ist, so bestimmen und
in selbe zu setzen, wo ihre Axen hören, in welche gesto-
chen werden muß, der Zirkel in einer Schie-
ferlinie, wie der Boden, so auf die Kugel steht
an die Seite des Pyramidis, alwo allezeit
2. Linien stehen bleiben, da die Fußgestellung
sein anfangen, genommen wird, zu ziehen,
wenn aber verändert will, können die 4. Oval
Kugeln abgetheilet aufgesetzet werden, auf
welche der Fuß, gleichwie oben in das Pedestal
gesetzet, damit alle Axen der Ovalen
zu stehen, und nicht so gar tief Einschnitt,
abzuarbeiten nöthig, Acht zu haben Zirkel,
sonsten aber hineinfahren, daß der Pyramidis
Fuß nicht berühret die Oval-Kugeln gestellet
werden, hinein oben ausgefüllet ist.

596.

Die Feuerfahnen, so bey dem Rath, Gerichtsherrn, Rath und Gesellschaften, auch bey den Zünften mit den Rathen Herren durch gemeine Rathsmeisterschaft ausgestossen, hinfüro gemeine Herren, damit sie nicht vor den ausgeschossen Fahnen herein ausfallen, und also der Trost der Feuerfahnen, zu denen Rath mit obgemeldten Herren nicht allzu frey auseinander gestossen, und eine gleichheit gehalten, nicht immer viel, der andere muss aber wenig gewehren, als bisshero der

Rath Fünfen Feuerfahnen

Fl: — — — 16 Schl.
Ø. — — — 2. ß.
Δ. — — — 1. ß.
K. — — — 8. Schl.

Diese Species hat gestehen, und alle Handwerks-
Leute Arbeitslohn, wann und die höfen als
mit dem Orth hell sogen, Logiament in die Fest-
stüllen gutes Fr. und Leichenblat mit Teppich
und Gleitsichte, damit ab Vorderen Frau und
andern Vorsorgt sorgt, dieses Continuirtem
Jurisdiction an allen Orten, und Bestätigt solche
mit Recht Standes Personen, in die Wahlzeit
aber kein nachfolgender Orth, Herrschaftlich,
geschlechter, als.

☉	—	—	3 ℔ — Ct.
☽	—	—	— " 16. Ct.
☿	—	—	1 ℔ 16. Ct.
♃	—	—	1 ℔ — Ct.
♀	—	—	— ℔ 2. Ct.
♂	—	—	—

mit ℞. ein Ehrung angezeigt.

598.

Das ☉ wird bey den Pyrotechnicis insgemein Gold genennt, allein aber ist es Gelbgrün, wann solches in gesundem ☿ und ♃ gesetzet, und keines abgetrieben wird, aber wann ☿ abgetrieben worden, damit nicht allein an eine Kugel zu pressen sich balle, sondern wie das ☉ an sich selbsten ist, also auch wieder von einander breche, das beste wird ☉ 3/4 Zeller Gewicht, und kann in Thonnen wohl verwahrt mit festen Deckeln bis auf den Gebrauch gehalten, und genommen werden, das übrige aber wird alsdann Judicio des Feuerwerkers überlassen, solche Pyramides mit Farben auszubessern, die Runde Pyramides wird rothgelb Leder mit Roth und Grün auf Leffelbein Grund Marmorirt, die Füsse und Capot an den Thürmen mit verschiedenen Farben angestrichen, das Kreuz auf die Thürm und Brücken wird die 111. 112. et 113. Figur Erklären.

Grundriß.

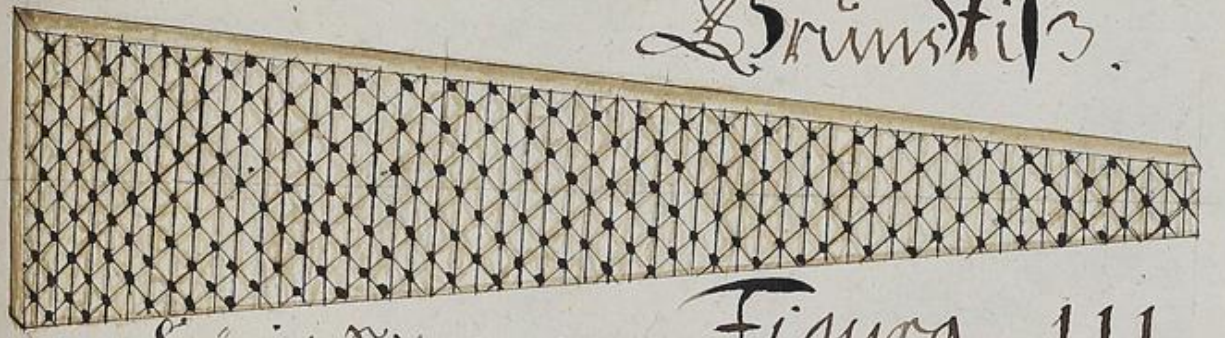


Figura 111.

Hälfte siehe Seite 237.
Fabrikermer.

Profil.

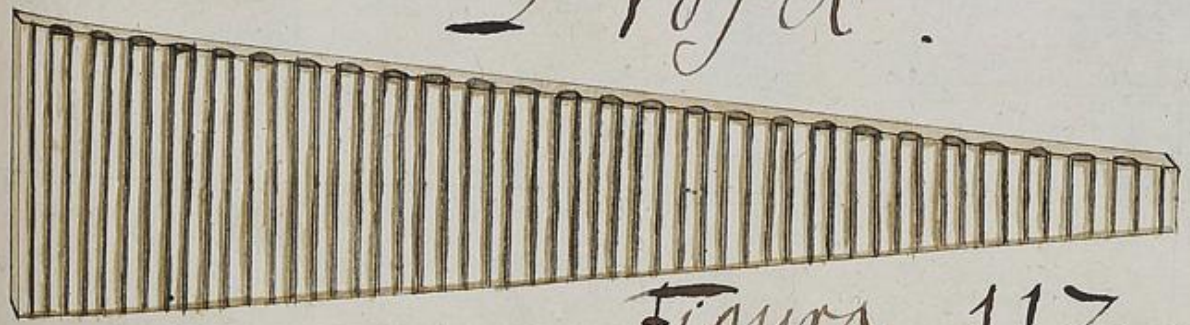


Figura 112.

600.

Verzüngte Ulmische Dachs-
Hütte

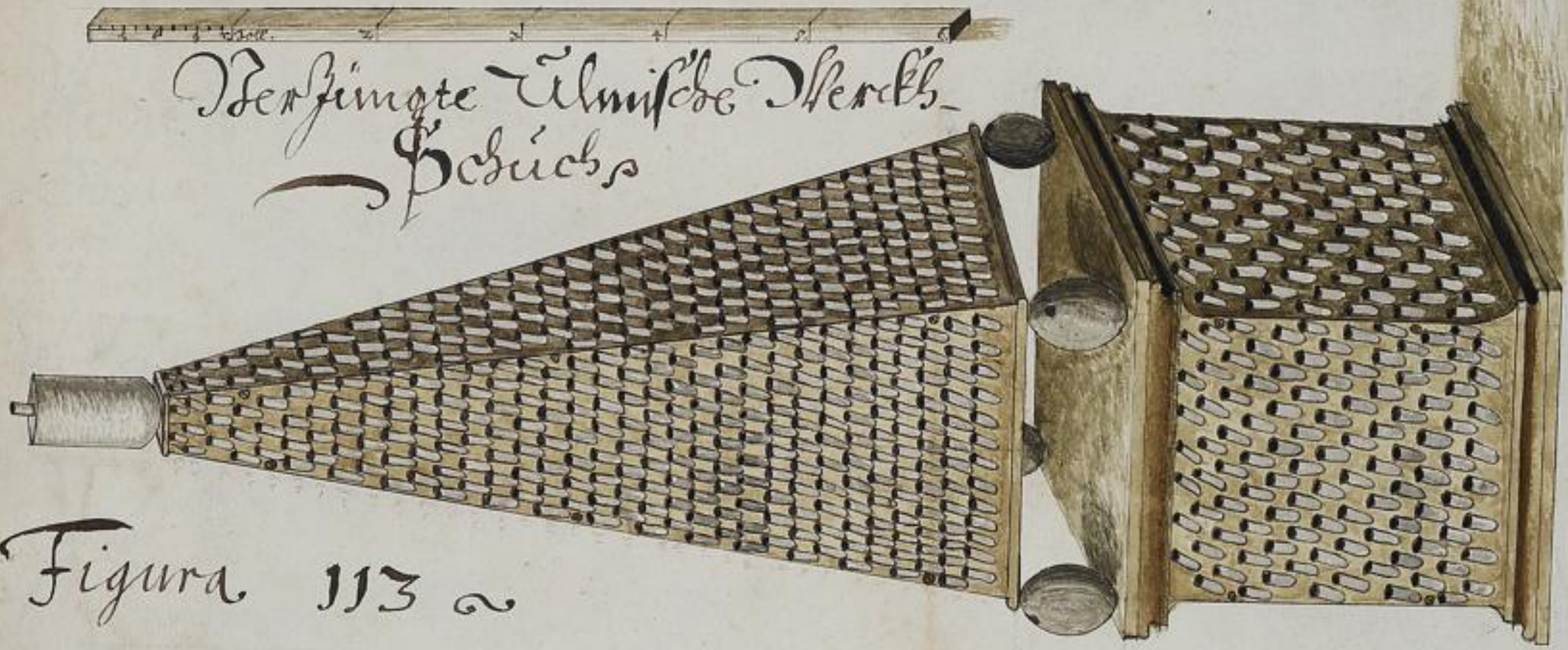


Figura 113.

Caput XL.

Wie die Girandoli und Fauven schwäntz anzuordnen.

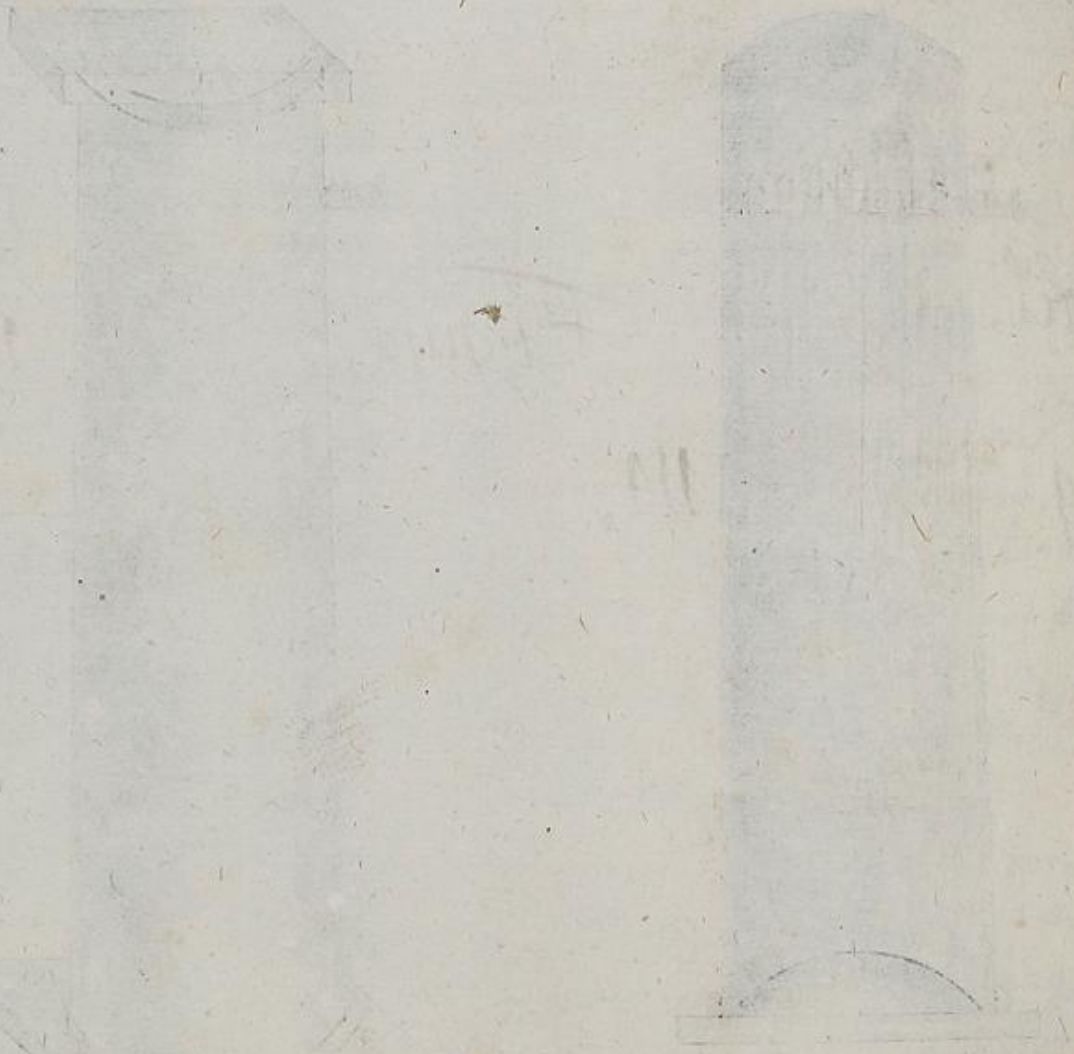
Diese Zeug Stuck werden allerhand art gemacht, als nemlich der Zeug allein, aber bisweilen mit Feuerwerck, nachdem es gefallen will, und ist nicht allein ein Kurtzweil, sondern auch ein Ehrliche Ritterliche Ubung, wann man solche Zeug Stuck ordentlich verfertigen kan, und wissen, wie man sie in Ordnung bringen, und anrichten soll, damit sie einen guten effect geben, und gute Ehr einlegen;

Das ist das Bauen, wie ein wohlproportionirter Rund-
Pfeil beschaffen, in welche ein Loch, mit durchgebohrten
Löchern und wo einen Loch bis zu dem andern, Pfeilkäfig
geschossen, gemacht sind, diese Loch sind wohlmit
4 Pf: Eisendraht und die Augeln ca 3. 4. 5. oder 6. Pfd
schwer, drauf Löcher gemacht, außer aber sind noch drei
Löcher angeordnet, welche diesen innern Loch gleich
kommen, und daraus das Feuer hinein kommt, daß die
Augeln miteinander ausbrennen, welches überaus
schön in der Luft zu sehen ist, und ein schreckliches tumult
verursacht, auch solche Pfeilen ein Feuerwerk kräftig
gestellt werden, wenn es brennt, wenn solches gestillt,
sind sie vor der Pfeil abgeschossen, so dieses Pfeilen
Stich Pfeile sind, stellt solches vor wohl:
Die Flügel Pfeile zu verfertigen, verstehet dem,
wenn der Pfeil gemacht ist, die Risse weist,
welches die 2. 3 oder 4 Eckig Augeln mit 4 Pf ausfüllt,
und in die Pfeilkäfig, worauf die Augeln liegen, wie mit 4 Pf: Eisendraht,
gemacht, wie ist auf gesetzt, versteht Fig: 114. 115, et 116.

Profil.

Fig: 114.

Figura 115.



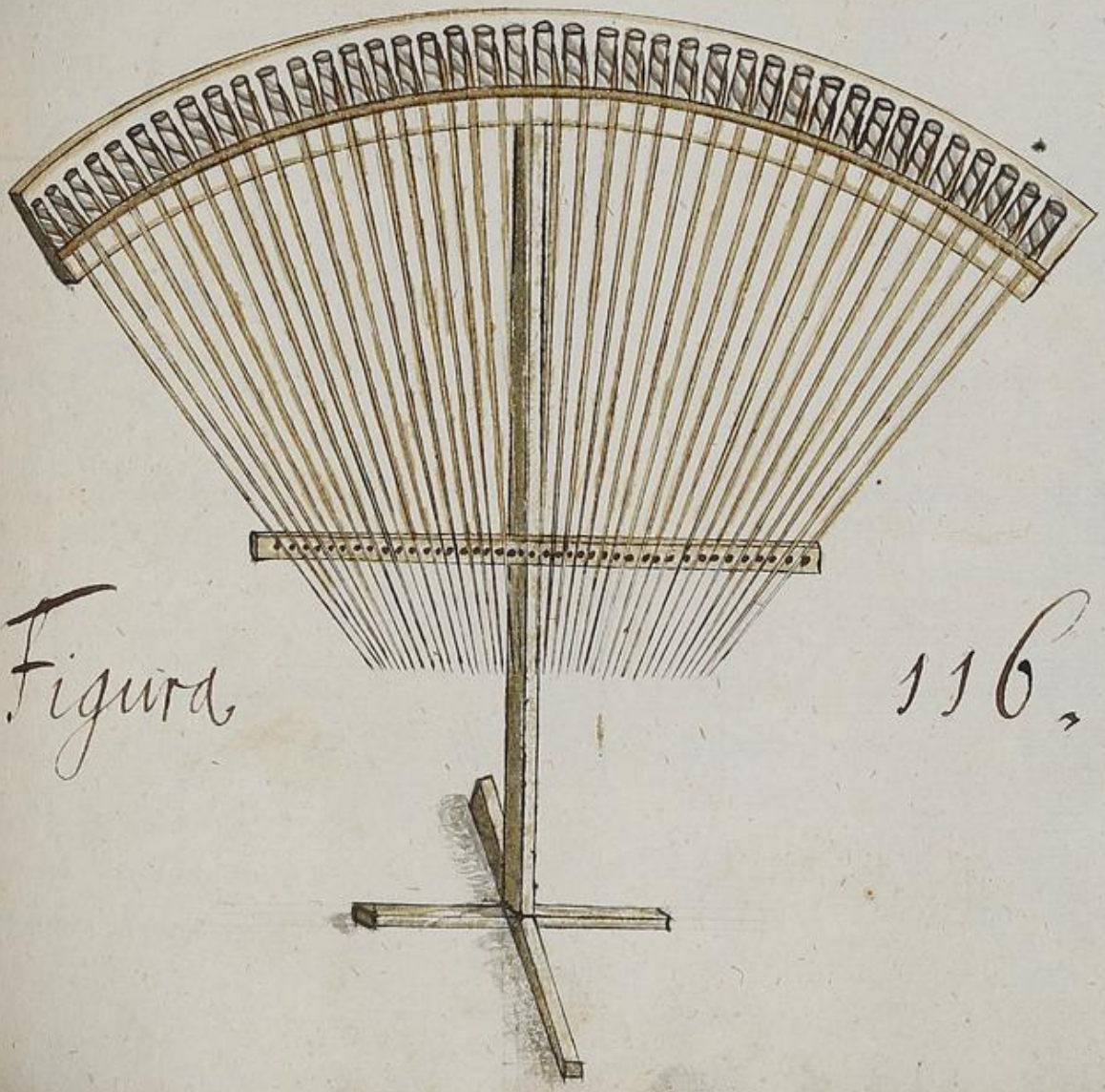
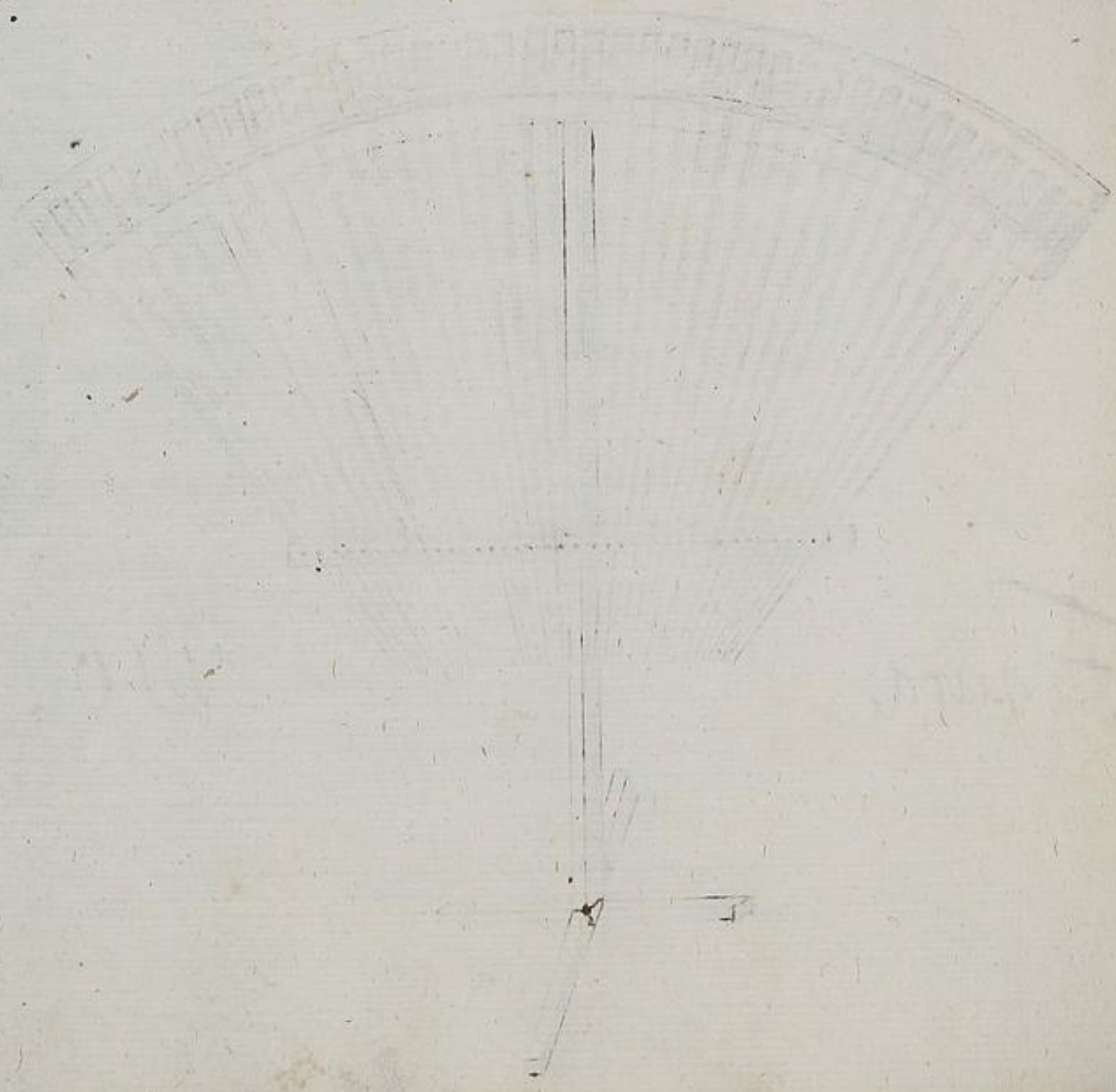


Figura 116.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Caput XLI.

Die Einfach- und Doppelt Versetzte Bienen-Körb zumachen.

* Bey diesen beyden Arth Bienen-Körben bey den Künstlern ist gemeiniglich gebräuchlich, dann selbige einen überaus schönen effect und mehr einen Lust als Nutzen geben, zu machen, zur Volkommenheit selben, so wohl die doppelt versetzte, sogenannte, als auch die einfache versetzte Körb, ist nöthig, daß man eine Form habe, nach welcher man selbige machen könne, dann ohne eine solche Form, alles nur rund hinein-

"Letzter

Zieglers Boden ist, wann aber der Rebdegerel Brust Lehmen
soll, muß ein Mittel des Lehms mit abgang hergemacht
mit anderer Erden heraus gegraben, alsdann Lehmen
1. oder 1½ Schuh tief und abgemacht, heraus Erdreich
in mitten des Bodens ein Schuh 1. Zoll breit, in welches die
Brandröhren 3 in 4 Zoll über der Erd heraus gestellt, mit
gestrimmelt wird, under aber die Löcher auf den Boden mit
der Axen klein Feldsteine ausgeschlagen, und Erdreich bis
durch die Brandröhren gebracht, in welche Röhren Feuer gelegt wird
der 3 in 4 Zoll lang an aber 4. Orth auf den Boden liegt,
damit keines einen der Rebdegerel zu brechen, Erdreich die
Brandröhren in der Mitten durch ein ablatt, als man Erdreich
mehr Löcher gebracht, und auf jedes Loch ℔ durchgeschlagen
wird, wann nun die Flammen mit ℔ durchschlagen, und auf
den Boden ℔ gestanden werden, hat man also 2 Mann neben
einander, heraus der andere Erde ein bleibt Kegel, der ℔
und ℔ heraus gehen, und wieder Flammen heraus gehet, obgemeldt
Kegel Erde bleibt, und Feuer durch die Brandröhren geschlagen.

Profil.

Figura 117.

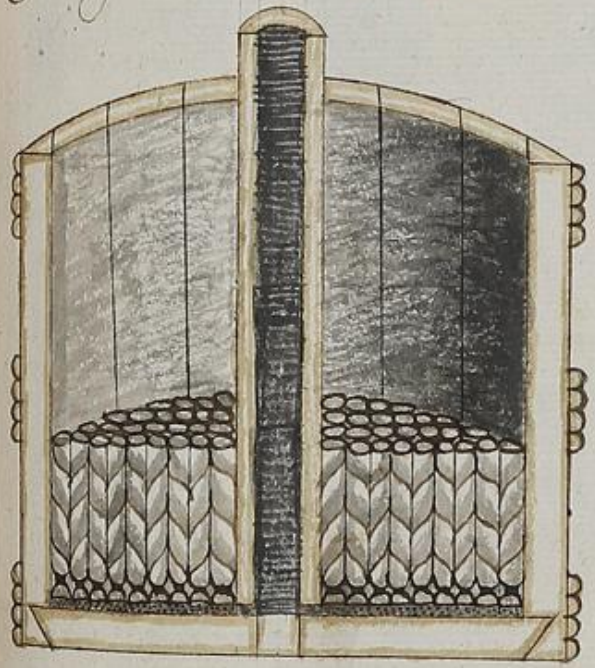
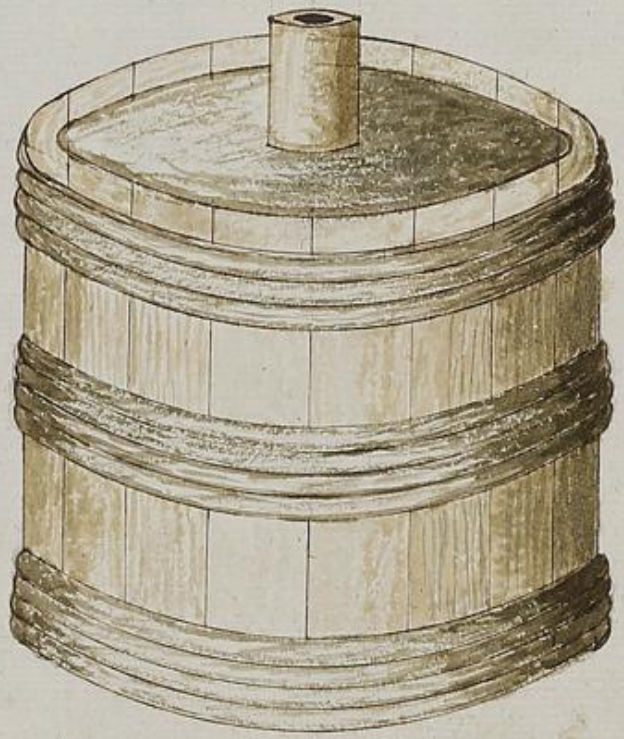
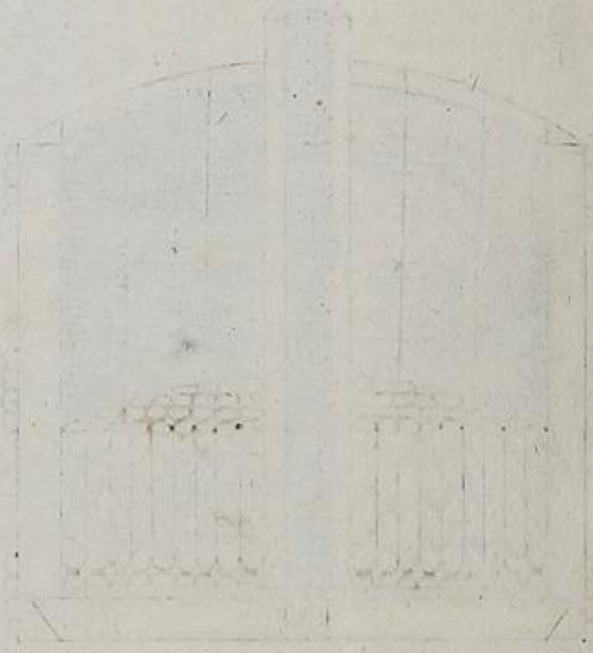


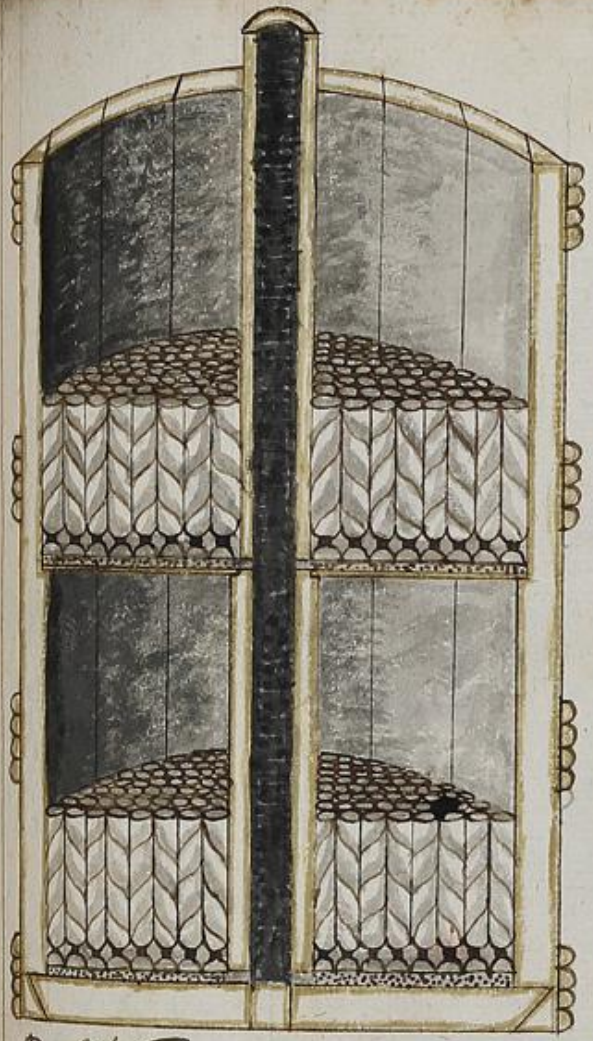
Figura 118.



611.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Profil-Figura 119.

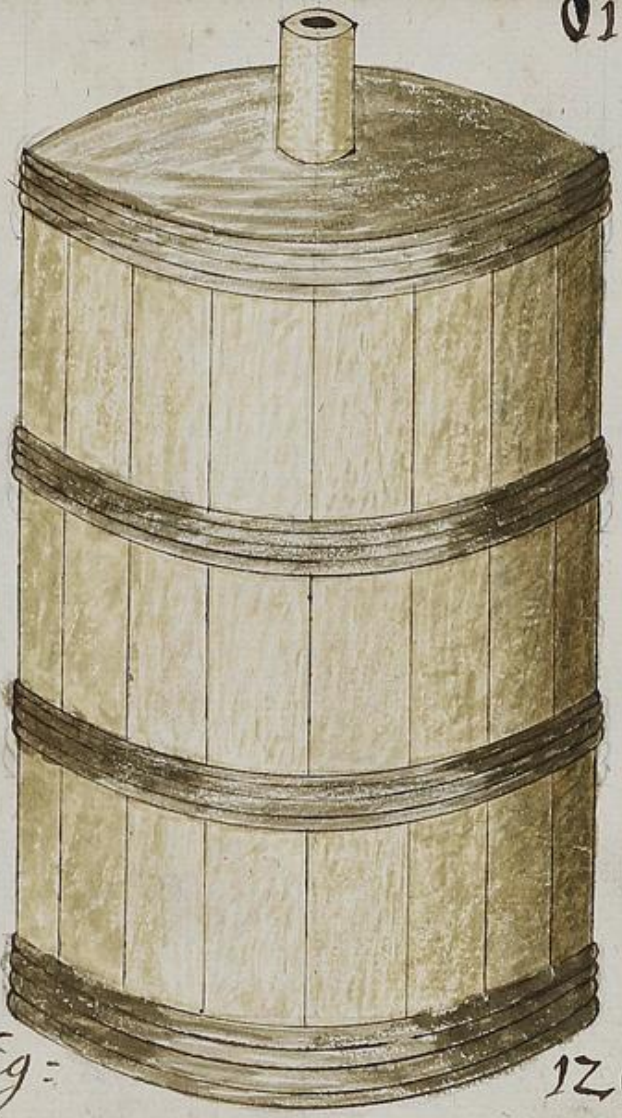
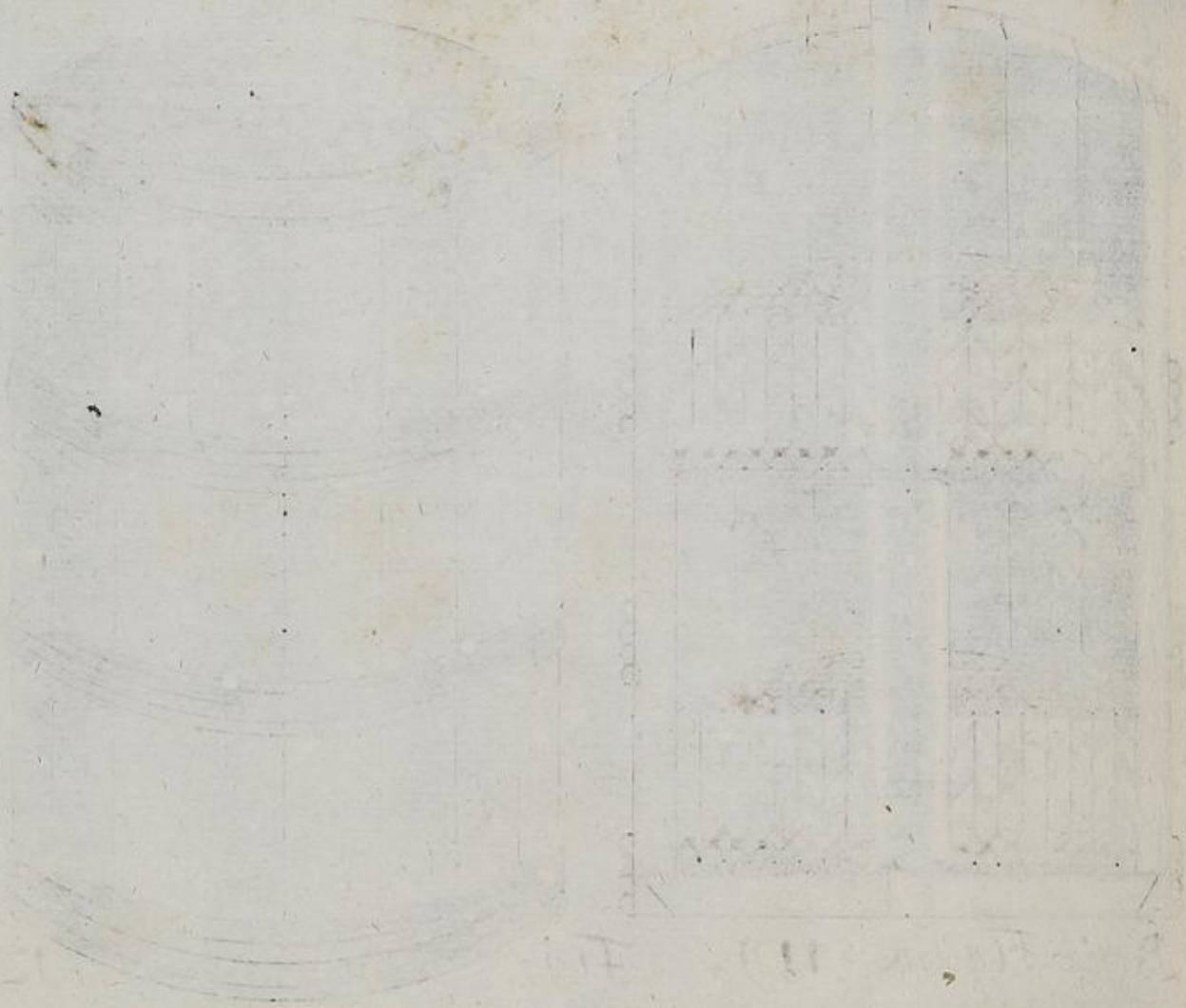


Fig: 120.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XLII.

Wie man einen Nasmen repraesentieren soll &c.

observirt zu haben, und sonderlich unsere Römische und Comoediantische manieren zu agiren, welche Rahmen zu representiren; Immaßen denn die Spitzbergische einen anstehlichen und stattlichen freundtlichen Aufstehen und gute Rahmen mit Lauger, oder Lorbeer und dem übrigen grünen Laub oder angöltem Papier vor die Stelle, in einer Comoedien obenauf gestehen, aber in dem Hergogfeld, und Bestendiger distantz nicht, denn sie auch gut Fürstenthumisch beschlagen, als auch die Hergogische folgende Acten, und also die letzten die ersten und auf den Lingst kommen, aber die Aufbrüche ist, daß keine nie jeder jeder vorgehen, und sie am besten zu Hergog, bedunkt. Zu der ersten Act Besamung einer Fürsten oder Herren Hochzeit und also formirte Romanische Aufstehen in der Höhe 3.

bis 4. Schuh beträgt, welche 4 Zoll breit und 1 1/2 Zoll dick liegen müssen, damit selbe ausgehauen werden können, und dennoch 1/2 Zoll dick stehen und vorne breit genug bleiben, allenfalls einen guten Zoll stark in das Feuer einen Stern oder Kreuz und Zirkel einen nicht gar zu tiefen und festgestemmten Grad machen, sodann selbe mit der Aufsetzung des Aufsatzes, und Bestreichung des Pulvers, damit die Aufsatz allenthalben ausgefüllet, abgestrichen, verglichen werden, 2 bis 3 Zoll von einander, und überhaupt alles dieses Feuer mit seinem Aufsatz Pulver, damit wenn der Aufsatz Stab ins Wasser geworfen, nicht zu tief

überleimbl, auf den Z. faden, aber nicht herum
kommen, sondern nur an dem selben; Alsdann setzt
an einen temperirten Ort, bis zum gebrauch, wenn alsdann
diese Buchstaben gebraucht sind, kann man
dieselben wieder zimlich lang.

Die dritte Art Farben zu präsentiren, ist mit der
ersten Manier, welche die formierung der buchstaben
anbetrifft, in etwas gemein stimmt, ausser dessen
hier die buchstaben nicht auf einer Tafl, sondern
nur bis auf die 4. oder 5. Zeil lang, dergestalt
und dergestalt Löcher je 2. oder 3. neben einander, nach-
dem die Füsse dicke sind, und platz haben müssen,
alsdann nimbt man von dem Farben-
Satz, und streicht die Füsse damit voll, und
leimt solche in die Löcher, wie oben stark gesagt
mit Federn kopf in die Füsse der Buchstaben, wenn

wann solche Buchstaben angezeichnet will, so offnet
man den Riegel, und siehet über die Hülsen
gute ℔, wenn es in einem augenblicklichen
fur kommt, diese Buchstaben brennen über
aus schön Hell, aber nicht lang, als sie vorhero sind.

Satz zu diesen Namen.

☌	—— . ——	16. Loth.
△	—— . ——	6. Loth.
☽	—— . ——	8. Loth.
✳	—— . ——	4 Loth
☐	—— . ——	

Die dritte Manier welche Buchstaben und Nahmen
Leüth zu repräsentiren, besteht darinn:
Man lasse abermahl einen Flos Bordelesor-
-mitte Romanische Buchstaben 3. in 4. Finger-
Schneider, in welche Löcher gemacht werden, durch
welche der starke Faden durchgezogen kann
dann lasse man einen Bilder einen starken und nicht
festen Rand schneiden und hineinlegen, und pra-
pariert nachgehends daran folgende Art:

WC	—	—	3 ℔.
☼	—	—	3 ℔.
ℨ	—	—	1½ ℔.
ooo	—	—	1½ ℔.
ℵ	—	—	1 ℔.

Rechnet der [illegible]. in einer Löffel Stahl welches auf
ein Stück Pulfrein, das Schuhe, damit der
We. nach welchen der ☼. wann nun welche Species
als recht Künstig werden, Verhältnuss der
Lr. und Oto. auf der andern weil incorporiert,
so dieses geschehen, nimbt man den Löffel
den fein sinken, und stahl welches auf den
Arg kann auf der andern Seyt ein Part an der
Löffel, und siehet der Quecksilber Kalch
durch welches Feuer Röth, der Arg auf dem Boden
liegt, andere Feuchtigkeit aber, unbestindig
die Ch. Borax Buchstaben damit auf der Flüssigkeit,
schwimmen die Buchstaben alle gänzlich trocknet
sogen, so Destillier man welche Dinge mit
H: auf der welche im andern alsbald über-

Klauen, und diese in Leder Kapsel eingebunden, damit solche Beschaffenheit der Erde und allem Unreinen verborgen bleiben möge, an einem Ort temperierter Luft trocken aufbehalten;

Wie auch an einem guten ansehnlichen, dessen Oberschenkel Knochen der Name Ulna vorstellet, der Beinen oder Gelenken Orth Hintergemelt Nerven gehabt, und etwa die Beschaffenheit besagen 4. Schenkel, deren jeder ein Kündiger Feuchtigkeit zu seinem Gelenck Bequemlichkeit, denn der Beweis, wenn präparieren dieses Orths Anderst Bedeutung, als Zeitlich, weil er ziemlich Lebhaftigkeit, auf dieses Orts Beschaffenheit Manieren nun, den sich ein jeder rechtes, der Sinn am meisten Gelüstet, beschaffe die 121. et 122. Figuren.

Figura 121.

623.

Fig

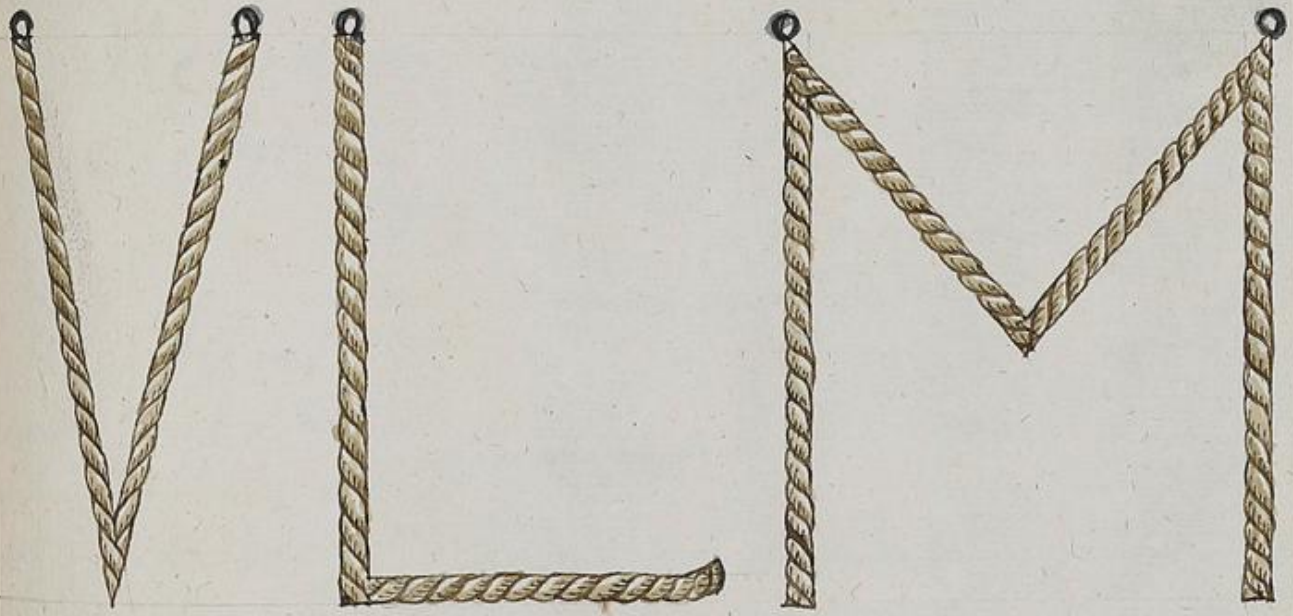


Figura 122.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XLIII.

Wie man die Wasser-Rageten Liechter und Katzen verfertigen soll.

Der Erste art, als man die Rageten anbringt, werden dieselbe also verfertiget; Man
hat allerhand eisenes Büchsenrohr, worein man
die hülzene Spindel trag den andern Rageten steigen,
geschieht hinwerts, auf den selbe 3. 4 bis 5. Mund
lenger sey müssen, als jene, wann man dieselbe,
die andere, so voraus sey, beym abbrennen den
obberschriebenen guten Rageten Satz, knüpfet ein stück
leder mit A. an, daß nicht zu viel, damit es ein=
gen

ner, nicht die Oberschenkel, und der Brustbeinhals aus-
löscht, und welchem innen der Flügel abge-
schnitten, wie sonst der Knochen, und trinken Sitz zu flügen,
innen kann, welche 3. oder 4. mahl abgeschnitten stehen
müssen die Füsse durch legen, damit der kleine Theil
von der grossen Füsse zum Flug und der Trinken be-
halten werden, der übrige Theil wird auch abgeschnitten
abgestellt, daß sie den trinken Sitz nicht können gemacht
als die den Knochen, durch den trinken angefangen
und welche der Gemüsse in Darm bleiben, und
der Brust nicht verletzt, wann nun der Flügel abgeschnitten
worden, so nimmt man die 4. Tätige, nicht völlig
zu Zeit Trinken, und welche nun mit einem abson-
derlichen Kopf zu, damit der Eingelegte Gemüsse, nicht her-
ausfalle, der Deckel oben, welche in eine Grube zu drücken,
der, der Brust, der Kopf nicht verletzt, Tische N Fig: 123.
et 124.

Die andere Art, als Ehrsam-Gerichts, oder Zunfft-Herren Kinder, so der Zunfft ordentlich auf- und losgesprochen, und Meister worden, auch nachgeschriebene aber, oder deren eines der Vorderen Zunfft-Herren Sohn ist, dann nachstehende Zunfft-Herren Kinder, die Zünftig worden, und letzte anfänglich nachgeschriebenen Rath obgesetzte Z. Münch-Herr Stroin, derselbe gestorben, sondern nur mit dem Rath-Kinder-Trunck auf dem Saal gewesen; als:

q/. — . 8. Batz.
4. — . 1 Batz.
4. — . 1 Batz.

Nach welchem Rath aber, wenn die Knaben das Handwerk bis zu dem Pflug, mit einem andern, nicht nachgeschriebenen Herrn Vätter Rath, aufgelernt, alsdann gleichergestalten nicht losgesprochen worden wird, sondern nur, die Losprechung,

629.

einfache Form, dem Holländischen der Bo Klever Bauern, ähnlich auf der 125. et 126. Figur: mit unterschiedenen Theilen.

○	——	1 ℔ 2 Loth.
△	——	— 12 Loth.
▭	——	—— 3 Loth.
▮	——	—— ½ Loth.

Die Form ist ½ Loth schwer, unter dem Holländischen, oder der Bo Klever Benennung will, Rund Stübchen der Lasten Kogeir genannt, und dienet in die CC. Tauff getrungen.

Die dritte Art, als der Bo Berchter, oder nicht Landes, als andere Kugeln genannt, hinderen der 8. Löthige Füllen genennen, Ey die Bo ebenfalls keine Benennung gebrauchen, der Form aber ist die Bo, und Zeigel welche Fig: 127 et 128.

○	——	1 ℔.
△	——	8 Loth.
✳	——	8 Loth.

Profil. Figura 123.

Figura 124.

631.

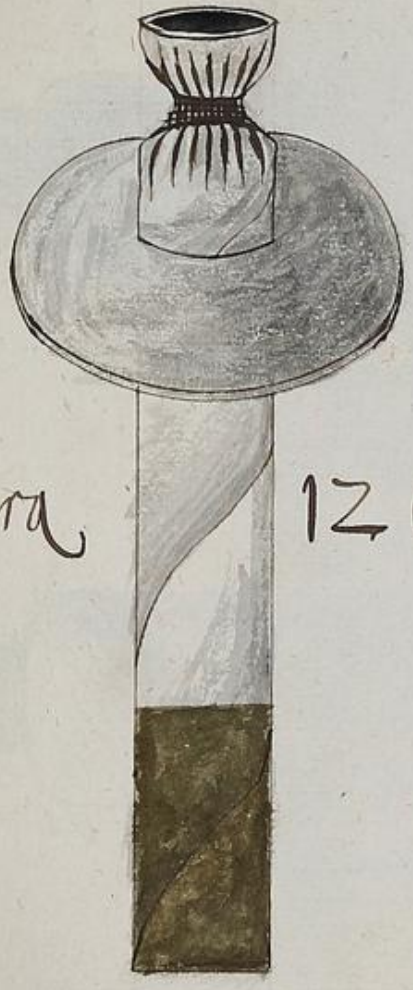
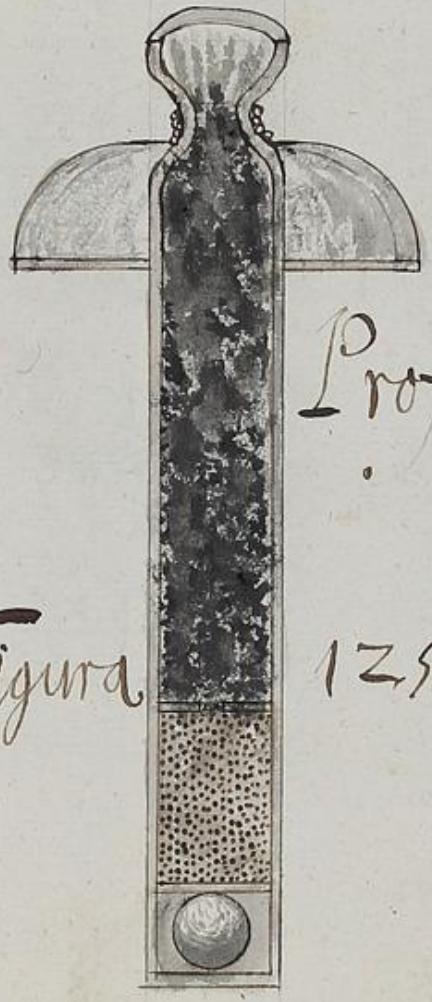


Figura 126.



Profil.

Figura 125.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

633.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil. Figura 127.

Figura 128.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Caput XLIV.

Wie man allerhand Kugeln verfertigen solle.

Von diesem Capite schreiben viel Scribenten, besonders aber auch der Fürst gemeldter Mathematicus, welches dann dieses Buch desselben fürnehmste und des meisten Fundaments ist; Es haben derer Underschiedliche Gelehrte Männer, des abmessens der Corporum, vortrefflich Meister dem publico Nutz geschrieben, Franz Gregorius, Underschiedlichen absonderlich Archimedes, Clavius,

Vallerius, Villalpandus, Keplerus, und Pater Mersennus
sonderlichen, weil aber die Auctorum Scripta
meistens in fremden Sprachen beschrieben, und dieses
den Jenen, so der Sprachen beyneben gründlich
nicht gelesen werden können, noch selbe Bücher, die
in Mathesi tractirt, nicht vorhanden, damit
alhier etwas weniges denen, die der Künstlichen
melden, damit sie selbe anderen mitheilen
möchten, und also denen die Bücher selbsten nicht
vorhanden, Erinnerung geschehe, Ich melde Ihnen
in Ihrer Frau Schwester Theoria et Praxi Ar-
tillerie Part: II. Pag: 30. des ersten Theils
Regul 7. # Ubique, so müssen Sie suchen, und
in, oder an die Regul 8. bis 9. welches gesetzt, oder
ausgelassen worden, Stehe aber eine solche Regul
nur 1½ # Ubique Regis, so ist es nicht

mehrers, denn 6. in 7. Col. Blätz Zur Verbindung Deutsch
und Lateinischer Schrifften, mit der Regel der ordentlichen
Praxi, angestellte observation;
Nun
aber findt niemand in abrede sein, besonders die,
in solcher Sache, erfahrne Künstler, daß sie sich
nicht mit Bestand in Universale Statuirung der Ver-
mögen bald der Verr-Kugel, bald der Verr-
Corpora an dem Gestirn der Varier, oder anstatt
ihre Abergrose eigen Statt an die Hand, deren Ge-
schicklichkeit genugsam bewehrt und sicher zu
setzen, der erste und eigentliche Cubische Innhalt
beeder Corporum zu begreiffen, und denselben die Ver-
dung der Ordinaten, der Entfernung eine halbe
Abertreffel, denen Verr gantz gleich stehende, oder
aber mit etwas Zu- oder Abthuung denen Punkt gemäß,

über dem Achsbett ein kleines Achsgehäuse, das das
die Kugel an sich selbst unter mit einigen Löchern,
durch welche das Schmier besonders dringt,
Dann nehmen wir die Lenkung als ordinär
das die Achsbuchse gleich anfangs, oberhalb
dem Achsbett Gemein, so gibt die linke Seite
gerade Verlängerung, und stimmt hinter auf=
=recht, vorn auf der Seite, welche aber nicht
Mittelpunkt ist, und die Buchse einzeln sich besonder=
=lich Ovale, und Langlöcher Achsbett Kugel
Schon Lobes die für Künstler, dem großen Theil
gemeinste Achsbett Kugel, ein Schrauben-Bolzen ge=
=ordnet, welche die Kugel einfach nur allein Er=
=ständig in gewissen Verhältnis oben Achsbett, sondern
auch im Achsbett perpendicular Schraubend, rasch,
und damit den Druck gerichtig abgeleiten helfen,

Dieses ist aber nicht Kunst-mäßig, und nur Frey-Künstlich vor die Jungen Diebe, die sich nicht viel ergetzen und Schertz damit machen zu können, erdacht aber auch nicht gar zu schwer ist, und einiger massen wohl passiren kan;

Wann man aber solche Art der Kugeln, ohne Schrauben-bohrer, in der rechten Art und Weise, zu Leben bringt, und will oder darf Pulver schießen, muß man Zuvor das Pulver gar wohl und Idiotisch zu reiben, wann man solches Pulver in das Rohr, und gar nicht allzu fangt, wohl und viel bis 6 gut stehet, welches sehr Viler ausgehobelten Künstlen Manier ist, allein der rechten Cubischen Inhalt der Zweyer Kugel vermehrt, als der Dritten Corporis, wo der Zweyer Kugel den Durchmesser gleichet, Zusammen, und um so viel

641.

weil ich Ex[pe]rimentis meistens Authoribus so wohl dieser Gravis
und sehr Martialischen Scient geschrieben, wenig oder gar
nichts, wo dem eigentlichen Innhalt der Cubi Rechnung
gefunden, so die Ordnung Vorschrieben werden, die Zahlen
selbsten auszurechnen, und die eigentliche Proportion und
gestalt der runden Kugel herauß, als Cubi gleich groß
eines Corporis Quadrati, welches sich also verhalten,
gegen durchschnittene Circul gefunden.
Solches mir eines Künstners oder Personen einen Cubum
eines Ulmischen Morschuhs außer alle gleichigste Vor-
richtung, und der Cubi Seiten, alle Orthen
wohl Observirt, mit diesem Vorhaben mich in der Frühling
Zeit an die Thonau Ex[pe]ditionis Statt Ulm, stellte, selben
mit andern Holtz an, und wegte ihn außer allen gleichigsten,
Pfund 52 ℔ 12 Loth, diesen notirte ordentlich, die Seiten
aber selbst, folgenden Calculum an, als ich vor eine
halben runden Kugel ordinirte, welche in seinem äußern
Diametro 8. Schuh Zolle hielt, und also ausgedrechselt waren,
das in allen Orthen 1. Zoll dicke Holtz behielt, dasselbe immer

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

643.

Diameter 6. Zoll lang Kirb, daraus suche nun den Cubischen Inhalt wenn der ganze Kugel also genau solche nicht Zoll wär, als die Hälfte selbsten, und subtrahire nun von dem andern der rest zeigt mir den gesuchten Inhalt an Cubischen Zollen dieses Höltzernen Kugel, welche Durchmess 11. Zoll dicken wer, und Ex: pirate nun hierüber des Clavij Demonst: primi Geom: Pract: lib: 5. Prop: 7. allwo er umbständlich weiset, wie der Cubus des Diametri einer Kugel, zu einer andern Solidischen Kugel sein gröseren Proport: als die andere hat, also Z1 gegen 11. Proportet, daraus argumentiere ich nun folgender gestalt, und sage: wie sich proportet Z1. der Cub: Diam: zu seinem Cub: Inhalt 11. also proportirt sich auch der Cubus, meines vorhabenden Diametri von 8 Zoll, 512. zu einem andern Cub: Inhalt 268: 2' Zoll. und stehet Logarithmicè also:

Cub: Diam:		Cub: Diametri
Z1.	11	512.
	Z. 70927.00.	
	Z. 04139.27.	
	4. 75066:27	
	Z. 32221.93.	
	Z. 42844.34	

268: 2'. Cub: Zoll der gesuchten andern Kirb Inhalt.

Aber nach solcher proportion wird der Cub: Inhalt der innern
Circul rectificirt:

Cub: Diam:	Cub: Inhalt	Cub: Diametri des 6. Theils
21.	11	216.
	2.04139.27.	
	2.33445.37.	
	4.37584.64	
	2.32221.93	
	2.05362.71	

In Cub: Inhalt 113° 2′. der Sehn Kugel dieses Circul: minus der
60° 2′
Rest 55° Cub: Zoll der Kugel, welches 1. Zoll ist.

Dieses argumentiren kommt, weil meines jetzigen Lehrmeisters
und seines verstorbenen Lehrmeisters Zoll, des 4. Nürnberger Zoll,
den Diametro einer 8. theiligen Kugel gleichet, an
welches aber 4 1/8 Zoll gebrauchet werden müssen, dieses 8. theilige
Diametrum zu erlangen, als Cubirt man welche 4 1/8 Zoll, kommen
70 97/512 Cub: Zoll, und setzt diese in Regula Proportionum wie an;
in die Mitten 8 theiligen, findet aber letzt man die oben
per rest verblibene 55. Cub: Zoll der Sehn Sechstheil Kugel,
und procedirt damit nach der Regul, so kommt ein andrer
gemischt, und Brüchicht Diameter 2. Zoll 6 theil Kugel weiß, dann

645.

Die Kugel Cörper sogleich, nämlich 17. ℔ 21½ Loth und Stahl logarithmicè acto:

Cub: Zoll	℔ Cörper	Cub: Zoll
70°97/512	8.	155°
		512
35937	4.90308.99.	79360
	4.90107.67.	
	9.80416.66	
	4.55552.76	
	5.24863.90	

17°. ℔ 7'. 2''. 7'''. idest 17 ℔ 21½ Loth.

Nun ist anderen das Pensum der eigentlich gesuchte der Zeit, warin der Kugel Cylinder gestalt werde, weil aber alle andere die Proportion, so der Zeit kein Kinder Kind oder andern so diesem gleichet, gegen dem Cörper hat, erkundt sogleich muß, und dieses aber unmöglich ist, so dem Hundertsten Fürnehmen sonst Niemand nicht weiß Bericht, der Verfasser dem anfangenden kund oder sonsten Kunst Begierig, die Anordnung für diesem machen wolle, das kein dem Proportion aller Metallen, Holtz und andern Flüssigen materien, so für under, kund gegen einander, der Hochberühmte Mathematicus und Professor zu Padua Herr

Galilæus de Galilæis Patauin in seinem sonst gegebenen Tractat de Proportionum Instrumento Pag: 25. meldung thut, daß Er in gleichen andern sinnreiche sonderbare Geheimnüsse Mathematici überall accurat sey, die Materi geschrieben, als Franciscg Fuxæus Candala, Marinus Mersennus, Pierre Petite, Gethaldus und andere mehr, welche aber diese Kunst meistentheils in Italiänischer, Französischer, Englischer und Lateinischer Sprach schreiben, als daß einer den Kunstliebhaber aus seinen Schrifften exercieren, oder etwas sinnreiches Nützliches und Sinnliches lernen soll. Der Königl: Polnische General Feldzeugmeister Lieutenant Simienowicz in seiner grossen Artillerie Kunst die Prop: der Metallen folgender gestalt angezeigt:

Gold. ☉	100.	Reinzinn. ♃	38 1/4	Leder.	5.
Quecksilber. ☿	71 1/2.	Magnet.	26.	Öhl.	4 3/4.
Berg". ♄	60 1/2.	Marmor.	21.	Lindenholtz	3.
Silber. ☾	50 1/2	Bein.	14.		
Kupffer. ♀	47 1/3	Crystall.	12 1/2		
Messing. ♃	45.	Schwartze. ♃	12.		
Eysen. ♂	42.	Leichter.	5 2/3		
Gemeinzinn ♃	39.	Leim.	5 1/4		

647.

Folgendes Gewicht verschiedener Author von einer andern Tabelle, worinn die Diametri von gleichen Gewichten verschiedener Metallen, als gleich schweren Kugeln, colorirt abgebildet, worauß ein Kunstbruder alles sehr schön und sinnlich sehen in der Artillerie-Kunst anwenden kan, und vorstellig diese Tabelle folgender gestalt:

Gold —	100. Partes	Marmel —	168. Partes
Quecksilber	111.	Stein —	192.
Berg —	118.	Erz —	201.
Eisen —	122.	Schmalz —	202.
Kupfer —	128.	Wasser —	266
Messing —	130.	Asche —	267.
Eisen —	133.	Asche —	271.
gemein Zinn	136.	Oel —	276.
fein Zinn —	137.	Tannenholz —	309.
Magnet —	156		

Welches wir bey der angefangenen Calculus abgekürtzt = = stehend das gewicht der obern Kugel unter der gemeinen verständlich machen, wann wir auß der vorstehenden gesetzten Tabell, die Proportion des Eisen und 4 z.

in Regula de Tri kommen, in die Mitten die Proportion des Holtz-3. Finden aber des Korbs gesundenes gewicht, wenn die 3. Holtz Kugel-Bomben wären, als 17 ℔ 21 ½ Loth Holtz, und dies übrige nach gemeiner Art procedirt so zeiget sich des gewicht der Holtzenen Kugel 1 ℔ 8 ⅜ Loth.

Pfund Eysen	Pfund Holtz	Pfund Eysen
42.	3.	17 43/64.
64	1	111
168	1/2	102
252	2688 8 3/8 Loth	1131
2688		3393
1344 ℔		
2688 32		
1410		
2115		
22560		

Wann man nun das gewicht der höltzenen Eysenbomben Kugel behalt, so addirt man zu diesem das gewicht des Eysenbomben Korbs, samt dem Eysenen Beschlag, so ist diese Kugel komplet, als

Die höltzene Eysenbomben Kugel wiegt	1. ℔	8. Loth	1 ½ ʒ
Des Eysenbomben Korbs, samt dem Eysenen Beschlag	5.	31.	2 5/8.
Summa	7 ℔	8. Loth	— ⅛ ʒ

649.

Daraus resolvirt man auch, was das gleiche Centner Corpus, so der centner Kugel äquivalirt, an gewicht halte, welches also zu berechnen: Man Cubirt den abgeschnittenen 12. Zoll Kreis, kombt 1728. dieses setzt man in Regula Proportionum vorn an, in die Mitte kombt das gefundene centner gewicht, das stehet oben Pag: 642. verzeichnet gestanden, so der Cubus von einem abgeschnittenen gewogen, nämlich 52 ℔ 12 Loth, hinden aber nimbt man den Cubischen Inhalt der ganzen Kugel so oben gefunden worden von 268 1/5 Cub: Zoll, so kombt nach vorrichter arbeit vor das gleiche centner Corpus 8 ℔ 4 1/8 Loth, wie aus nachstehender Operation klar zu sehen.

Cub: Zoll	Kombt centner	Cub: Zoll
1728	52 3/8	268 1/5
40	419	1341
69120		419
		12069
		1341
		5364
		561879

(89
~~4961~~
~~561879~~ 8 ℔
~~691203~~2
17838
26757
2854 08

(89
~~4982~~
~~2854 08~~ 4 1/8 Loth.
~~691203~~

Zuletzt subtrahirt man von diesem gefundenen Gewichte, und von dem andern, nemlich obenbesagtem und dritten des leichten Corpus, oder leichten Kugel am großen gleich, stehenden Hebel, welches Ergänzungsgewicht im Alten oberwehnten Exempel = ℔ 20 Loth ausmachet, heraus Zurechnen, daß der leichten Kugel wahres Gewicht angefangen werden müsse, wann solche mit dem wahren leichten Corpus einen gleichstehenden Hebel, welt man aber lieber, daß solche Kugel etwas näher dem leichten bleibe, darum daß grüner der Hebel mehr ist, und der Druck die Kugel leichter wird, und am Hebel selbsten zu länger zu messen ist, als dem leichten Hebel, so kann man mit dem Ergänzungsgewichte Loth zugeben, oder dieses Verhältniß auch abgekürzter, auch Zugleich abkürzen ist, daß, da leichten Corpus Ergänzen und den dritten theil ausmachen soll, als die leichten Kugeln beinander groß sind, welches ein richtiger Grundsatz sonderlich zu einem Vortheil in Gebrauch kommen, und stehet diese Subtraction also:

gemischt des Volk leichten Kugels	— 7	℔ 8	Loth	— ⅛ gr.
gemischten gleichen leichten Corporis	— 8.	4		½
Rest	—	℔ 24	Loth des Ergänzungsgewichts.	

Es ist anderen daß Zu der eigentlichen Verfertigung der Eisernen Kugeln selbsten gehöret werde, weil aber der Fleiß der Gießer-Arbeiter, und sonderlich acht bey dem Ausgießen, und wohlfüglich ausschlemmen, als die Art und Manier Zu Gießen, wie vorgemeldet, und Zuletzt die

Brenn-Kugeln

Hierbey ist schon eine ziemliche acht manier, wie die Feuerkugeln Zum theil gebraucht, und bestehet deren Construction in folgendem: Man machet einen Teig von Feilich nach art der Feuerballen, groß oder klein, und füllet den Teig mit einer guten weißen Composition dicke aus, und machet den Teig fein dick Zu, denn über kommt man den ganzen Teig mit Leim oder abgezogen, Zum wenigsten $\frac{1}{4}$ Zolls dick, alsdann windet man mit einem Faden über, wie um die Feuerringe hinum, aber müssen Zuvor Löcher von beyden Seiten ausgeschlagen werden, und so nennt man diese Kugeln auch ein Faden gewickelt Feuerkugeln, oder ein Faden von Teig gewunden werden, wovon das gewicht Zu rechnen, und kommt eine solche Brenn Kugel, wenn sie 6 ℔ wiegt, 12 bis 14 loth gewicht

angeschlossen, wiewohl viel Feuerwerker bey diesen acht
Mörser Kugeln kein gemischt ordiniren, sondern aber wohl
eine gute Anzahl zumachen, und sonsten drucken, die aufzu-
bringen, solche an ein oder zu beyden Orthen zu ordnen, wie auf
der 129. et 130. Figur klar zu sehen.

Weilen aber Viel von denen heutigen Feuerwerkern auf obangezogene
acht Mörser, oder Grund Kugeln nicht alzu viel halten, sondern
andern statt die Rund, oder Oval Kugeln vorschlagen, als will
solche auch hier anzuführen unterlassen, weil auch solche acht Kugeln
der Anzahl gemischt oder Feuer, ist unumständlich angewiesen
worden; als vorstehet hier Verfertigung auf folgende
Weise: Demnach einen dergleichen eine Faust Rund
Kugel in dem Diametro der 8. Zoll vorhanden, das die Höhe
auf 6 Zoll erhalte, so wird diese Kugel demnach an der
Höhe nur 1. Zoll abnehmen, oder also die anzeichnung hie-
bey kommt, da wird ein halb Rund ohngefähr 1-1/2 Zoll breit und 3/4 Zoll hoch
ausgeworffen, das Zeichen oder anzeichnung aber soll über 3/4 Zoll
nicht hoch, und also der Boden, durch welchen, die Kugel mit Pech
nicht allzu hoch ausgefüllet, und mit einem etwas spitzigen
Pfahl durch, auf der spitzigsten Seiten, und zu mehrer Sicherheit

ein Bund Feilich drüber gezogen, weil aber die mitte Feüerkugel
in oberen Theil des Bundsgewicht Thorn drüber ein
Zug des Eysens, als wann solche durch an sich selbsten
Krafft, und inneren Verwesung nicht dörffig sei, oder
wann aber der Thorn Kranz abets, und an der Seite ein
gleichsfalls dreyeckichter Stein Zu gebrauchs, da kein obiger
angeht, weil der Bundgewicht wann einer drauf gemacht, und mit
einem Nagel fest in der Centrum des Circuls befestiget worden,
gebrauchet werden, der Eysen Thorn, so Leicht, wann die Kugel mit
warmer Pech wohl angefüllet, hineingetrieben, kan der Eysen
Thorn, wo oben ein kleines Löchlein ist, abgeschlagen, wann der Thorn mit
gutem Pulver angefüllet, mit 44. überstrichen, kan einen Thorn
Probatigel werden, darüber kan die 131. et 132 Figuren
in nechsten vor Augen stellen; des Folgt in der
Ordnung die andere die Beschreibung Lebende Art
warmer Kugel, oder der Thorn gemacht.

Thorn-Kopf

Ihre Verfertigung ist nicht schwer, aber wann die Eisen dick genug
sind, Kreutzweis gelöthet, dann die Eisen Stäbe Vorgemacht,

weil die beständig brennet, und stets warm bey sich haben muß, das
weißt, das heilige Corpus aber lässet nicht zu, daß es
also kraftlos: Die Runde Kugel kan gar oder klein
gemacht werden, nach eines jeden belieben, und wird aus der
Mitten heraus z. 3. 4. und mehr Zoll weit nach beschaffenheit der
Kugel, gebohret, und solche Löcher können löcher, nach
geschehener arbeit der Thürmer, eins an dem andern dicht
und dicht geschoben werden, also das die Thürmer nicht
wenig Raum behalten, und nicht beengen, und wie das
eine wird auf ein Fürst Loch aufgesteckt, und, wenn
nun das Pulver gesetzt mit Blygroß wehre, welche darein
gehen können, als dann werden die löcher worein die
Thürmer kommen, und mit gleicher Tiefe, wohl abgemessen,
und in einer Hand breite um die ganze Kugel
kleine löcher durchgebohret, und mit flüssigem Metall ver-
gossen, das die kein hohl gläser werden, denn sonsten die
äußere kleine löcher gleicher gestalt mit eingeschmolzen werden, und
endlich über ein halb Pfund Pulver, worein der Zündloch $\frac{3}{4}$ Zoll weit
gemacht ist, die Kugel damit vollends füllen;
Alsdenn schließen die innere Löcher mit einem darzu gesetzten

massen Röhren Bohr ausschneiden und Brennahrt wo denn die Kugel mit dem Bohrer oder Spitzel, nämmet das Loch wird, oder Brandlöcher mit gestossen, und mit besagtem Papier verleimet, sonsten man in die Röhren alwo die Schrauben sitzen, und etwas bey 9. und 10tel die Schrauben darauf schneiden, stellet den übrigen Raum und die Schrauben samt mit Schrauben Rath, bis an die Feuerfangung in jeder Röhr aus, und verleimet die Röhr oder gleichfalls mit besagtem Papier, so ist alsdann die Kugel aus bis zu dem gebrauch fertig, worüber die 133. et 134. Figuren die besser erläuterung beystehen sind.

Die dritte art einer Kugel wird genennet die

Auseinander werfende Master Kugel.

Ihre Construction besteht fürnehmlich in 8. Röhren oder Kugeln, alwo die erste, so in die Mitten gesetzet wird, in dem ganzen Diametro 5½ Zoll selbsten in der länge aber 3. Zoll stehet, und den zweyfachen, als alle andere Röhren selbe Bröche ½ oder ⅝ Zoll lege, der Diam: aber 4 Zoll. Die übrige 7. Röhren um eine oder die andere kürzer länger verfertiget und zwar also: die Mittlere Kugel lässet man zum wenigsten 2. Zoll über alle andere Kugeln heraus stehen, und stellet die andere

7. Röhren und dieselbe in gleicher linie Krumb, dahero die vorderen
10. Zoll lang, die andern Röhre aber abwärts ein jegliche einen
2 Zoll weiter außen linie vorbeizeichnet, im boden abwärts aber diese
6. Röhren der ganzen Höhe Rücken mündlich 3/8 Zoll gleich gemacht,
die 7. aber welche 10. Zoll lang sind, bekommen im boden mit der
Mitten Pumpe 2. Zoll Höhe, wann dann nun diese Röhren
alle also verfertiget seynd, überziehet man sie mit Zwilch oder
andern groben Leinwand, und machet den boden gleich in alle
löcher ein, einschiebet 1/2 Zoll weit, alsdann zeichnet man
die löcher an der Mitten Röhre gleichsam ab, wo nächst solche
punkten Zirkel, aber muß gleiche gestalt aber solche löcher
durch gebohret werden, wann dieses alles verrichtet, setzet
man die Mittlere Pumpe Röhre mit einer guten darzu Compo-
sition an, und verpichet solche mit einem Pinsel, wovon
ein brandhoch 3/4 Zoll weit genommen, auf das gleichste, und
bindet die Lappen Leinwand darauf an, alsdann nehmet
man abgeschnittene Federkiele, oder aber von dünnen Blech ge-
machte Röhrlein, welche hohl sind, füllet, und steket solche
in die löcher der durchbohrten Röhre gleichweit ein, denn verpichet
man alle Röhren Pumpen Röhren auf das sorgfältigste, damit

Kunst vor dem andern recht eigentlich gebraucht werden möge, wenn
dieses auf folgende gestalt geschieht, Man theilet nehmlich die 7. äußere
Röhren deren jede 9 Zoll an der Länge, und jede derselben nach Ge-
= stalt der Röhren deren Kugeln oder Kugelräume in die nächste
stehende, jedoch deren mittlere jedesmal eingebohrte, können,
und dergestalt behalte diese Röhren mit derjenigen übereinstim-
mende, alsdenn setzet man dieses Corpus in den
dieser gemachten gestalt 10. Zoll tief, und siehet in der weite,
daß diese Röhren mögen einander gebohret werden, und wenn ein
jedem Loch dergestalt geordnet, macht man aus der dicke gestalt
3. abtheilungen, damit das ganze Corpus drey Löcher, und in
jeder gleicher höhe über dem andern bleibe, oder aber kommt noch
eine fernere Arbeit, auf das nicht ein gestalt werden, wie
diese Kugel oder dieses Corpus aufgearbeitet werden, ohne Hinein-
bohrung eines Fünftheiligen oder Kugel auf perpendicular
und übereinbringen Löcher, bestimmend machen, denn dieses erste
Kugel ein starker Cylinder ist, dessen dicke nun der Cub: Zoll
des Corpus dem dicksten gemachten gebrochen, und allen übrigen gleich,
und darum das erste Corpus Corporis verschieden, wie sehr oben
ein Exempel mit einer Kugel gegeben worden, denn die Sphæra

Cylinder et Cubus beschaffen sich gegen einander wie 8. 12. und 15.
oder genauer nach des Archimedis demonst: 34 lib: 1 de sphæra
et Cylindro verhalten, da er also sagt, daß darinn die sphæra
7/3 oder 11/3, darnach der Cylinder 11. oder 16 1/2. und der Cubus
14 oder 21. sey, nach welcher bekandten proportion, kan man
nun, der sich ein wenig in Geometricis umbgesehen, leichtlich,
das Verhältnüß zu finden, welches, wann es noch zu unsicher
vorkommt die 135 et 136. Figura.

Nun folgt die Art, wie der Maßen Kugeln, welche gemacht sind der

Bauer Bienen Schwarm

sich in Behältnüssen einfach oder Doppelt, und Erstlichen der Form
Beschaffenheit nach folgenden: Wann das Bienen Küblein
ein Rund geschnitzt Behältnüß, welches 14 Zoll tief und 9 Zoll
breit ist, in der Mitten aber einen dicken Ring stehen hat, abgetheilt
wird, damit ein Rund Fournier Küblein gemacht
werden, damit ein Rund Fournier Küblein gemacht
werden, welches gemacht alda, als an der Grundfläche, da sich in dem
Centro des geschnitzt perpendicular die Achse kombt, und ausgleichet
sich eine abtheilung erkennt, auszuschneiden, diese Grundfläche nun
ist im Diametro 7. Zoll dick, und 16. Zoll ohne den Zapfen, wie der Boden

kumbt, lang, diese Brandtröhr wird 1 Zoll weit außgebohrt, wovon unden
den Boden gleich, desgleichen in der Mitten ob dem absatz ½ Zoll höher,
Leitstreib Löcher durchgebohrt werden müßen, durch welche der
Feür gezogen wird, wann nun diese Brandröhr mit Harzen pomp
Kolophon oder einer andern Composition gefüllet, und durch
die Leitstreib genachte löcher ein gutes ℔. gebohrt worden, so
kommt man solche durch die Mitte der Zapfen in Boden hin, gibt
aber gute achtung, daß das ℔ hinaus dem Boden Zuliegen
komt, denn stekt man 2. oder 3. Grundholl ℔ auf den Boden,
und setzet so viel Brandröhr, welche mit 4 ℔. angefüllet seyn,
darauf hinein, als immer möglich ist, als denn stekt man den
Innen Bödem hinein, und kommt also alle Röhr mit Feür
auf der allerkürzigste, damit man diese Brandröhr so auch
solche Bödem gestekt werden, fein brennen, nicht daß auch
die Unden krafft thun solle, und wo der Zeit ein Brand kömt,
denn müßen die ℔. abermahl beobachtet werden, desgleich
erstlich, und verfahret im übrigen damit, wie bey andern
Verfertigung gemeldet worden, macht also denen Feüer
Kugel Brandröhr solche auf der Erste, desgleichen die Brand=
=röhr aber mit ℔. angefüllet, und auf ein andere Feüer

herausgelegt, mit einem andern abgekürzten, sonst die Bohrung
beliebt, auszubrechen nun leicht abzubrechen, wie ein Viertheil
eines Thurmes auf der Seite der Bohrung zu beobachten ist, wo den
auf Zeichnung abgebrochen worden, wie ein 3. oder 4. Theil gemacht
worden könnte, und Exemplum, welche mit der Kugel gemeinlich
in Einem Corall, wie die 137. et 138. Figuren hierbey geben.
Folgt dann die fünfte Art der Bohrer Kugeln, genannt

Die Wasser-Leicht-Kugel.

Diese Manier hat mit vorhergehenden in einem Grunde stand, indem
solche auch ein gebohrt Loch Kübler genannt, erfordert, welches 8 Zoll
tief und 16. Zoll weit sey kan, in des Centrum des Bodens wird eine
Grundlinie 10 Zoll lang, ohne den Rand wie Boden Kugel, auf obige
art eine drey perpendicular Ebene gezogen, welche gantz nach der vor-
hergehenden Grundlinie ein Dreieck machen, alwo abermahl die
Tiefe den Boden gleich Zeichnung kan, wohl observirt sey muß,
damit die feuchtigkeit nicht verschlossen werden möge, wann nun
auf den Boden Stücke Bandroll ℔. so gleich gestrichen werden,
welche die obbeschriebene Bohrer liegen, welche mit 4J. wohl

aufgefunden wird, so muß die Kammer allezeit immer möglich, und die die Pfeiffen Kreuzschen, daß diese der Vorsorgen nicht so dicht die Kammer gebraucht werden kann, so mag man gar wohl auf einige derselben verzichten; Alsdann diese Kugel mit einem kegelförmigen Kopf gleichfalls versehen wird, und in andern ein Durchgang oder Kammer Loch gebohrt, wie ob einem jeden erhellet, so ist endlich diese Kugel zu dem gebrauch kräftig, dergleichen kommen die 139. et 140 Figuren vorgestellet werden.

Die 139te Art von dieser Kugeln, welche ich beschrieben habe, wird genennt die

Steigende Rageten Kugel.

Diese ist wegen des geschwinden abbrennens mit der beschriebenen einige Verwandschaft, indem sie Kugeln sie gleichfalls kräftig, nachgerade der Rageten, so dazu gebraucht werden sollen, alsdann nehmen sie 2. oder 3. löthige Rageten, welche das gewicht 3 1/4 Pfund nicht aber 1 1/2 Pfund nicht genommen werden, die Kugel muß allezeit wegen der Kugeln gleich sein, die Röhre aber kan nach anzahl der Rageten und einem jeden Exemplar angeordnet werden, der oben inwendig Einunder 6. Zoll, Schwach

dass gesetzt einen absatz, worauf die Runde Scheibe liegt, in welche Runde löcher, nach Zirkul der Räder und anzahl der Raqueten, durchgebohrt werden, über welche Löcher das Pulver aufgeschüttet, und der Lauf allerorthen und der Zündung beigebracht, in der Mitte dieser Scheiben wird ein Cylindrischer 8. Zoll lang auf obbeschriebene art hervorragend, eingekimbt; durch welches die Zündung vorgenommen werden, damit solche nicht aus dem Steinbett neben Löcher, dessen kein nicht stehen, wann inwendig auf den Boden 8. tt Stein gelegt werden, und das ganze Corpus desto geschwinder im Wasser gehalten; dann wird die Kugel mit 4. Pfund schwarz Pulver, und die Scheiben mit 4. Pfund Pulver, welche hinein gesetzt, und in Facciren Löcher durch gekimbt, welche so dann, bis zu der gebörigen Proportion, wie die 141 et 142. Figuren zu ersehen geben.

Die Siebente Manier der Wasser Kugeln, wird genennt die

Doppelt-Kugel.

Wann man diese Kugel Proportionirlich will, so kan solche groß oder klein gemacht werden, wie einem jeden beliebt, allein aber

wie die Haus Drechsler in einer Oval form drehen, deren der kleine Diameter 8. Zoll, der grosse aber 12. Zoll halten, Hochstrichbretter, welche rund inwendig ausgedrechselt, das allerorthen 1. Zoll Breit Holtz verbleibe, oder alwo die anfängung wird ein Leb Rund abgedrechselt, worin Zoll Löcher durch Zum Centro ein loch $\frac{3}{4}$ Zoll weit gebohret, under da dass Loch durch diese Kugel Lattwerk gutem Werckzeug ausgefeilet, wird mit einem scharffen auf der kleinigsten Laubsäge, und wo der Bundgerichtl mit Bley gegossen sind, kan Öhrlein ausgedrechselt werden, und das Bley herausgegossen, oder warm kan eines Beim anstreichen, warmenden das Bley herstreuen will,

Alsdann nimbt man Drechslers Copirten Pflug, und bohrt in einer Pflugschar kleine Loch Löcher nach des Pflugs aus, damit solche desto Better anliegen können, und bohrt kleine Löcher in die Kugel, das ein Bleyrund Kügelein oder eines Rundes Federkiel darein gehe, wenn gut angefeilet, und den Kiel in der Kugel verbrochen, das übrige theil wieder die Kugel heraus gehet, wird in den Copirten Pflug gesteckt, und wohl angeleimbt, wie solches ausführlig beschrieben über die 143. et 144. Figuren.

Die achte Art und letzte Arth der Kugel, so zu beschreiben
mir vorgenommen, wird genennt die

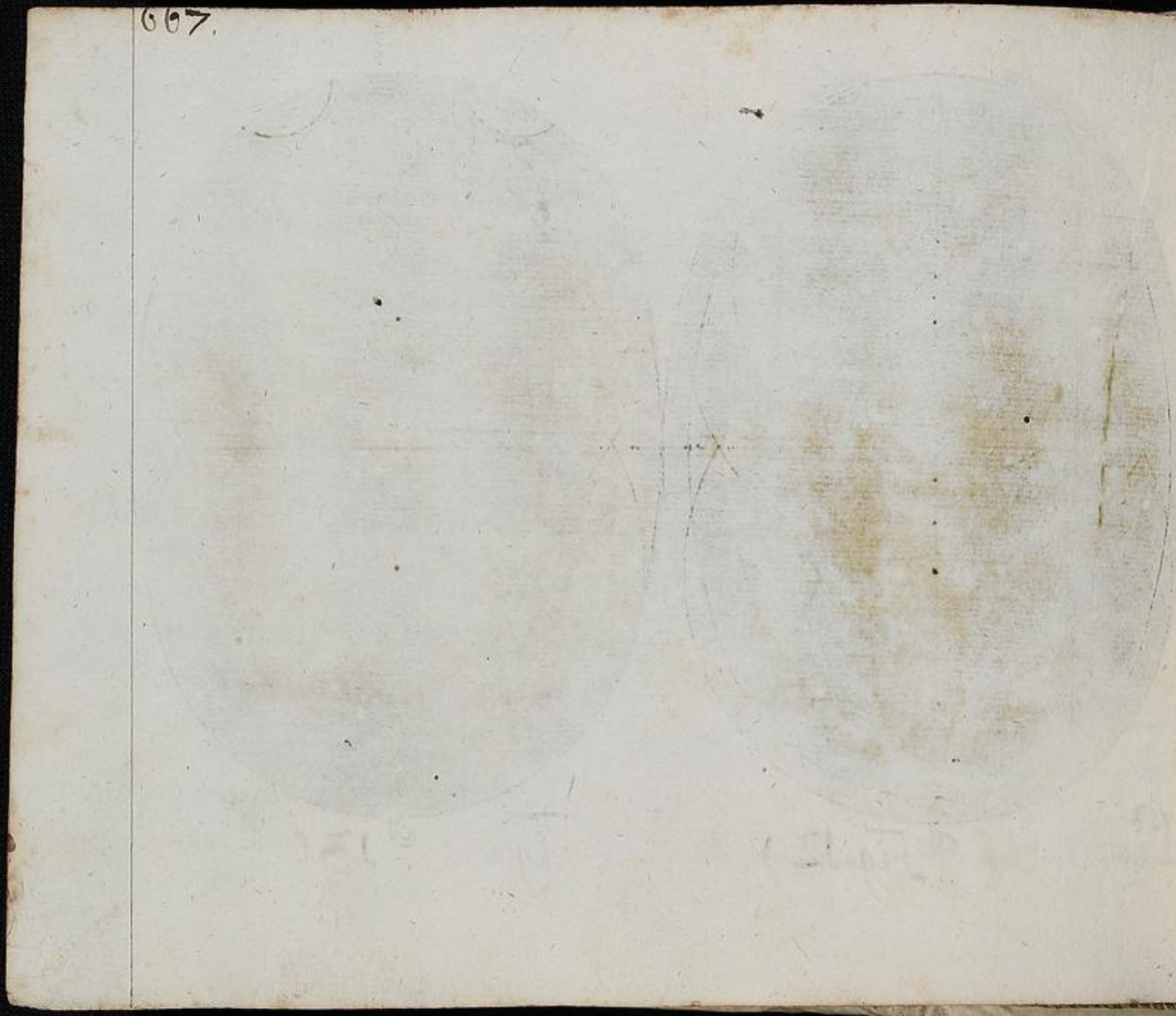
Doppelte Par-Kugel.

Ich habe die Feuerwerker underschidliche manier Doppelte
Arth der Kugeln zu brauchen, under allen aber gefället
mir nachfolgende am besten, wie sie mir solche herrlich ge-
schnitzt aus dem Arth Brettern, deren Construction bestehet
aber darin; Wann man eine Doppelte eine halbe Kund
Kugel machen, im Diametro 10. Zoll, welche wird aus
dem Centro 5 1/2 Zoll ausgedrechselt werden, in die
Lenge aber 8 5/8 Zoll, das also der Boden 1 3/8 Zoll annoch
Bruch bleibe, in welchen aber noch 1/2 Zoll tief, und 2 Zoll breit
ein besonders Loch gemacht wird; Wann nun diese
Kugel also fertig, wird eine andere Kugel, welche in
die grosse Lenge, welche hinaus 5 3/8 Zoll, im Boden aber 1/2
Zoll Bruch hat, gemacht, und nun beede halbe
grosse Corpora getorfft werden, das solche sich auf das accurateste
übereinander fügen, und eine Kugel halb 8 Zoll, in

dem Centro dieser Kreis, soll 1½ Zoll weit löcher sey,
durch die Brandröhre gehe, welche unden eines Zolls $\frac{3}{4}$
dicht Erkennt, durch welches in die Brandröhre $\frac{1}{2}$ Zoll weit ein
losgemacht wird, und der Feuer in den Kreis, alwo der ♁ liegt
Zu suchen, der anzeigt Erkennt der Kreis, der innere Kugel
8. oder 10. löcher, welche dienen, der Feuer in die Kugel der
gemischte Zu bringen. Es wird aber solche Kugel auch
mit der Kleinen Kugel, allhier ist angezeigt, wann die
innere Kugel auch der Pulver hinein gesetzt werden, so stehen
in die Kugel auf den Kreis ♁ darauf steht und die Brand-
röhre Eßene Stäg, die mit gutem ♁ gefüllt, und die Kugel mit
H. kommen steht, und die Brandröhre Feuer gesetzt, selbige
fort hinein gehen, der übrige Raum aber wird mit feuer Kugel
ausgefüllt, zwischen welche ♁ gestreuet werden; Also dann
die Kreis darauf wohl kommt, und die Kugel mit dem
kommen ist, als kann nun ein Feuergericht oder ein Feuer Ball
geworfen werden, Zu welchen man nicht Erstehen kann die 145.
et 146. Figuren. Notandum — als die Zeichnung
der Kugeln, werden in Nürnberg Maas 40 gefunden,
gebraucht.

Profil. Fig: 129.

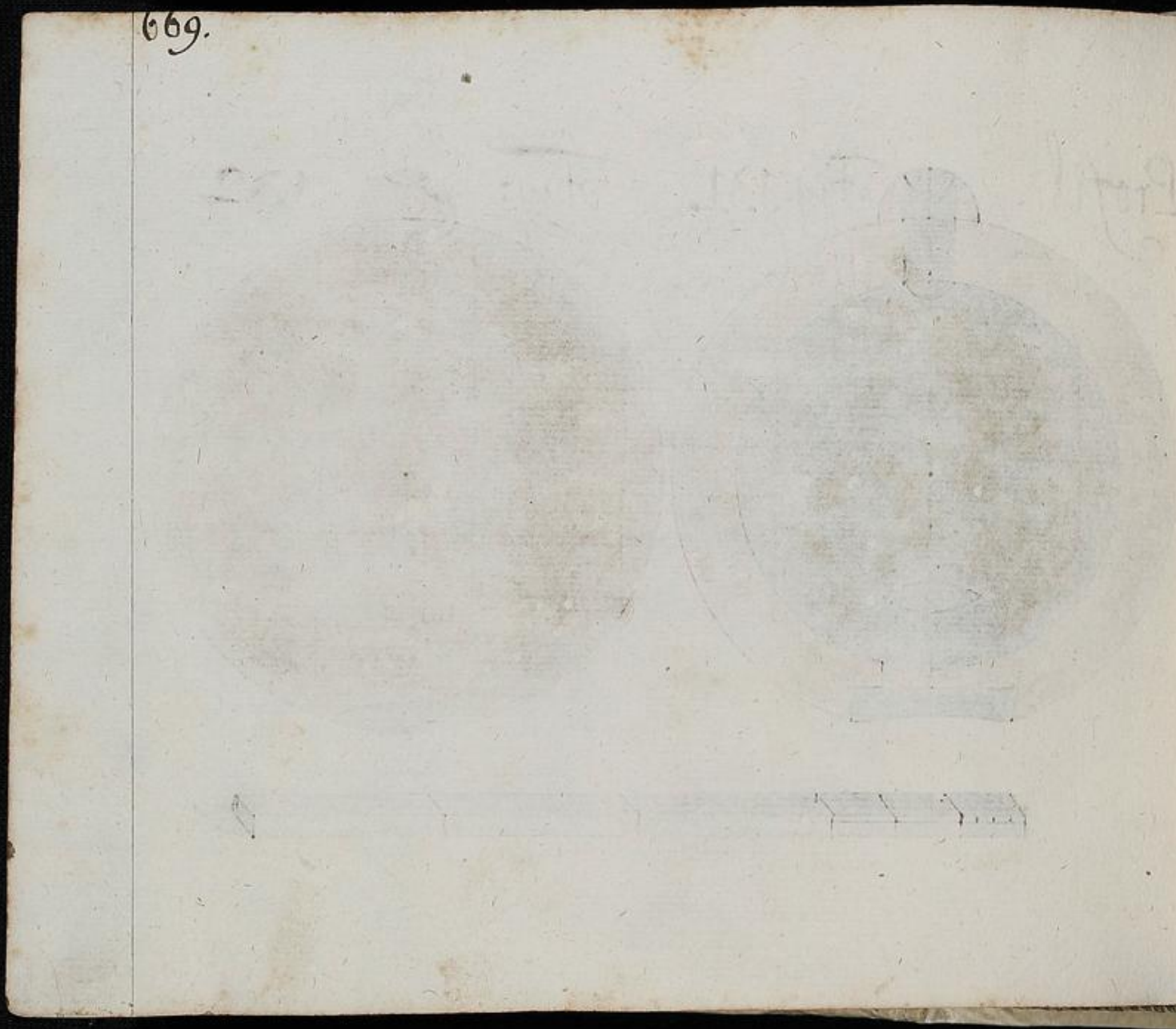
Figura 130.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil. Fig: 131. Fig: 132.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Profil. Fig: 133.

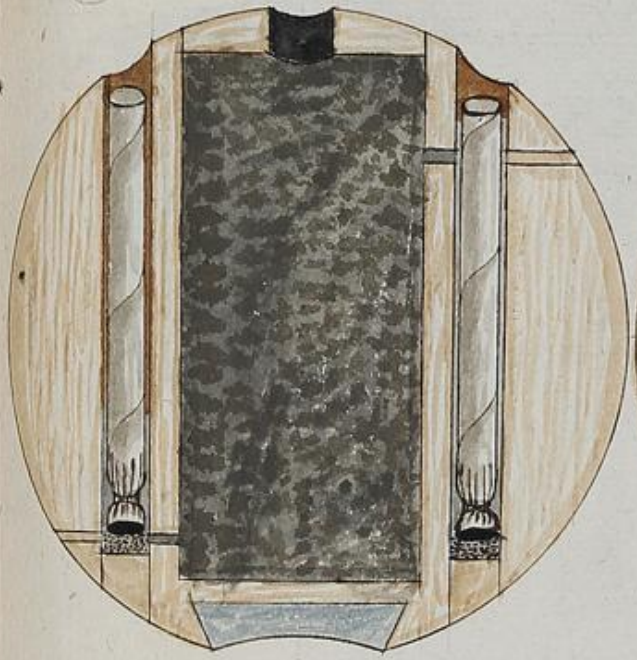
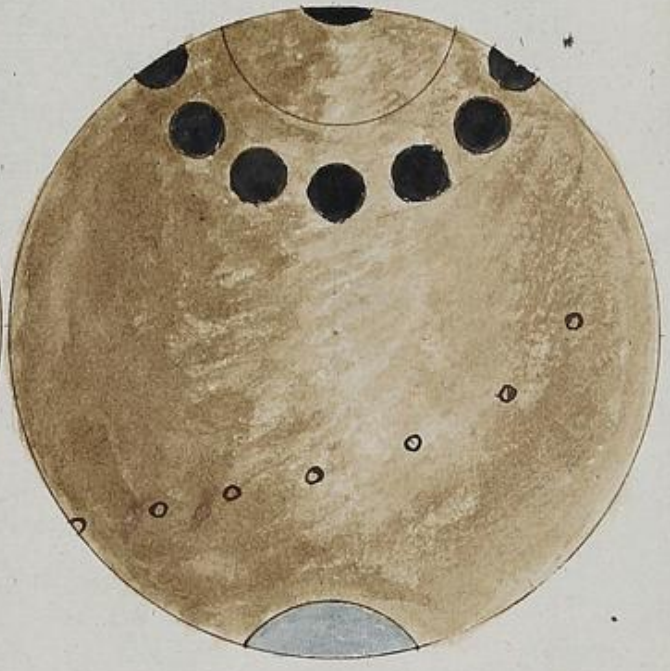
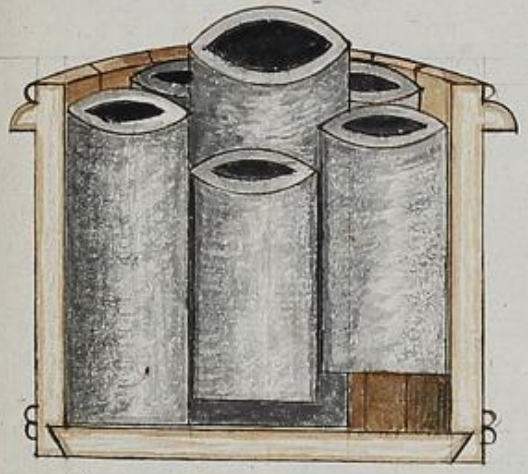


Figura 134.



Fol. Figura.



Profil. Figura 135.

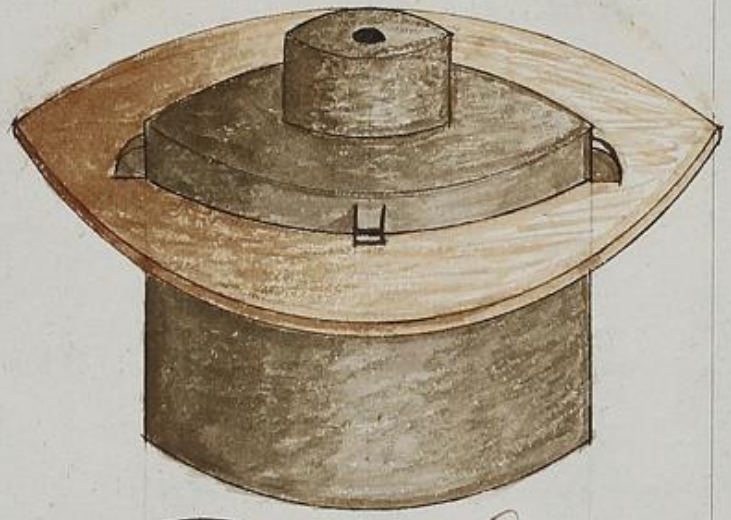
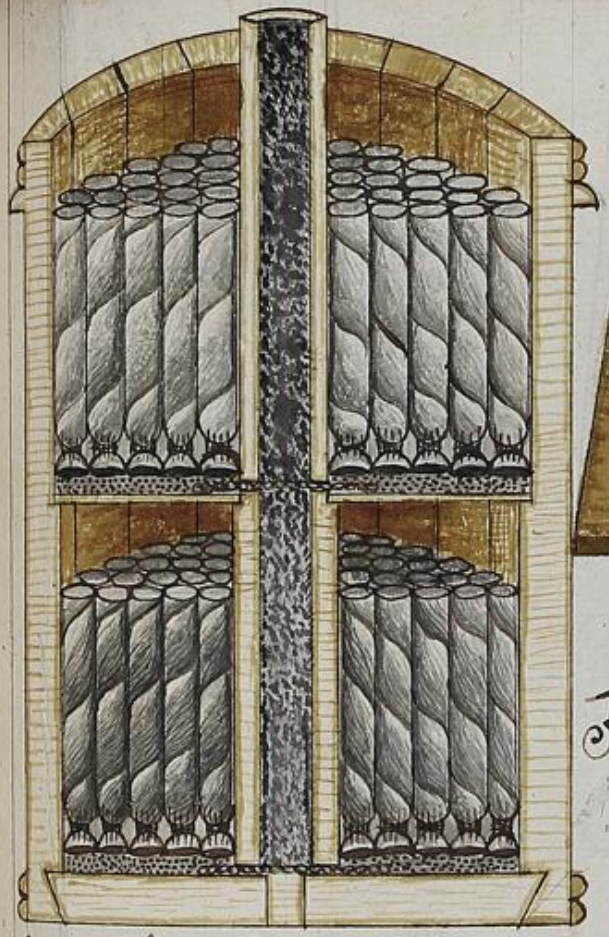
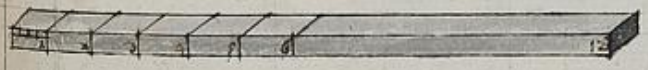


Figura 136.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Profil. Figura 137.



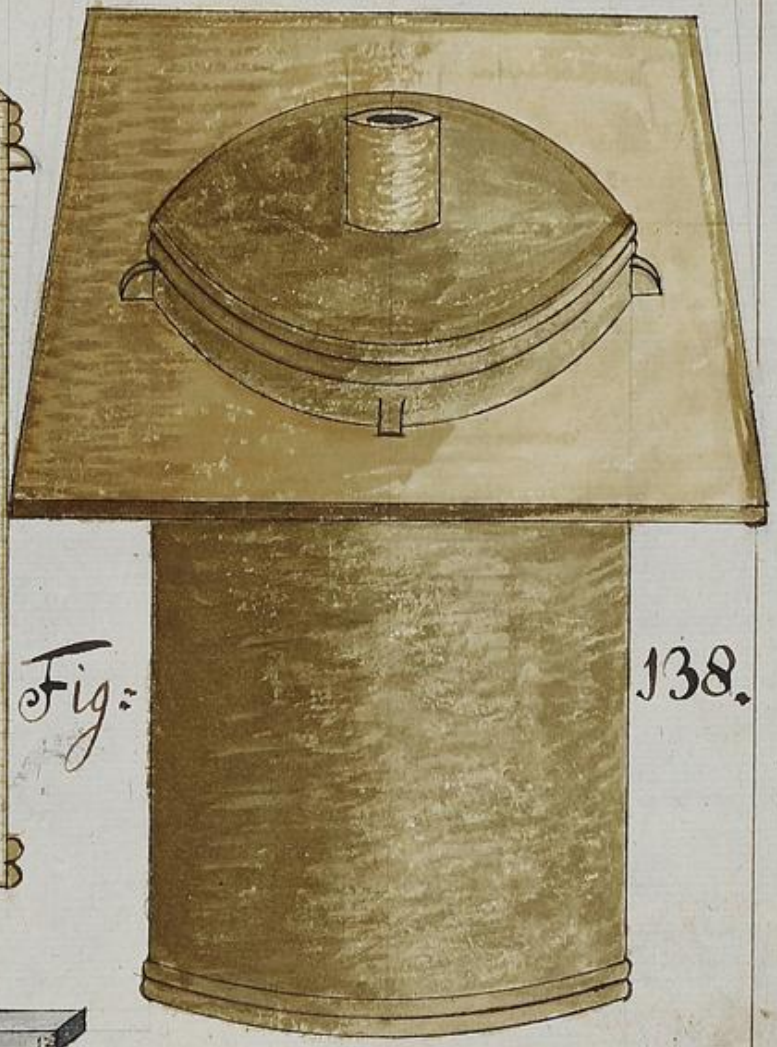
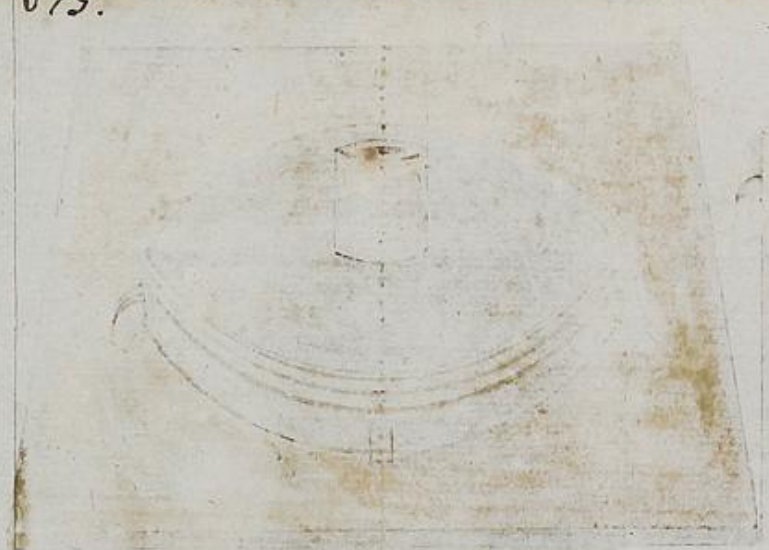
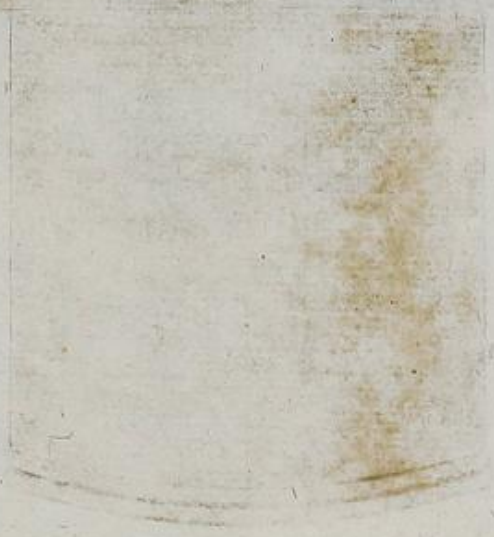
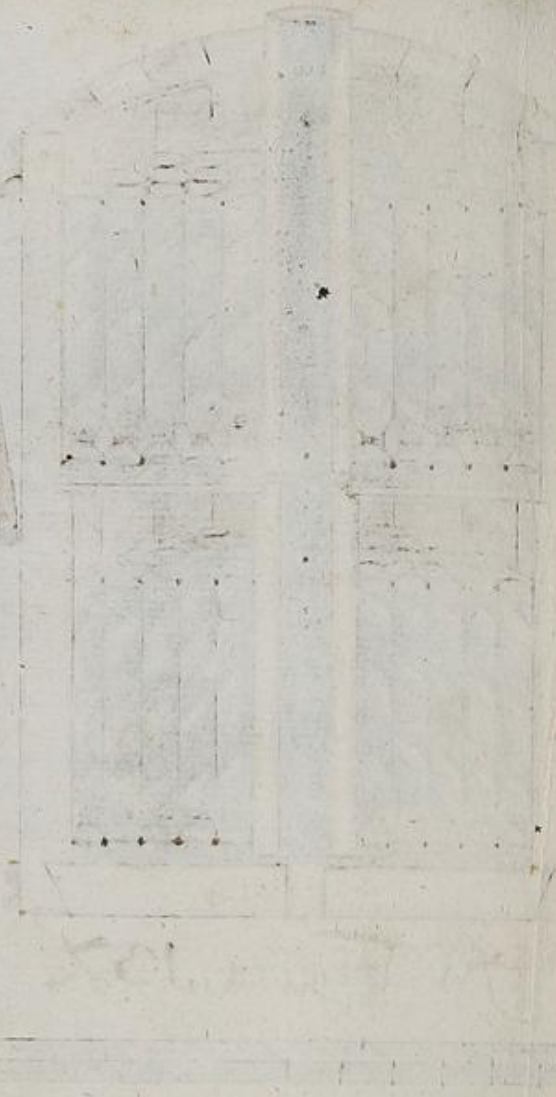


Fig: 138.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg







Profil

Figura 3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

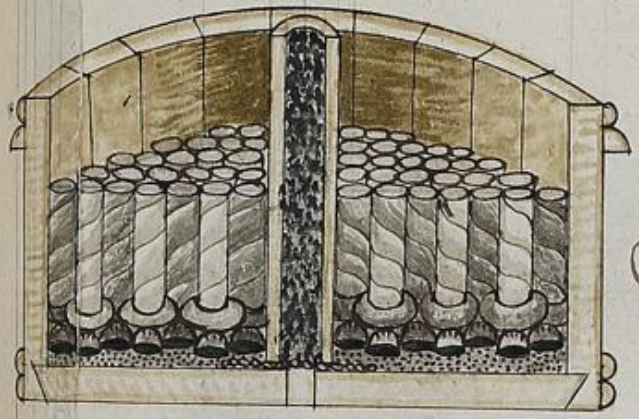
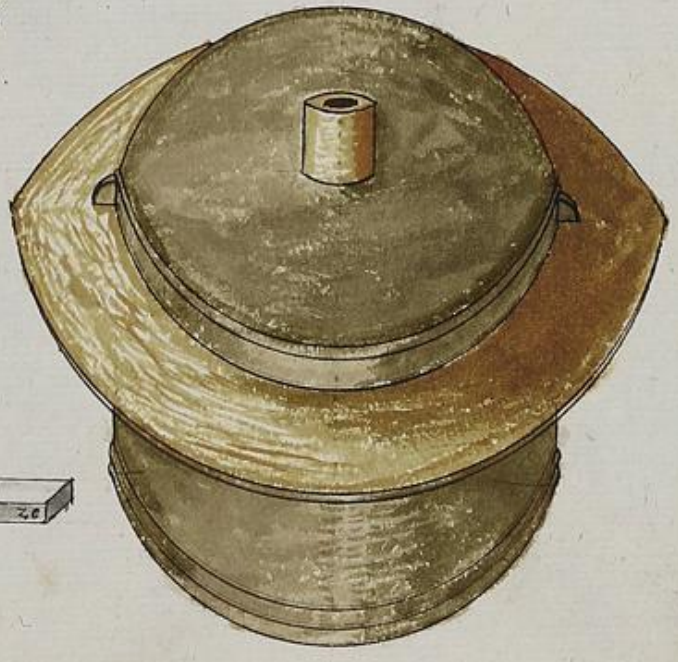
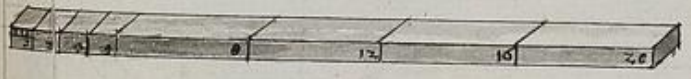


Figura 140.

Profil.

Figura 139.





BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil. Figura 141.

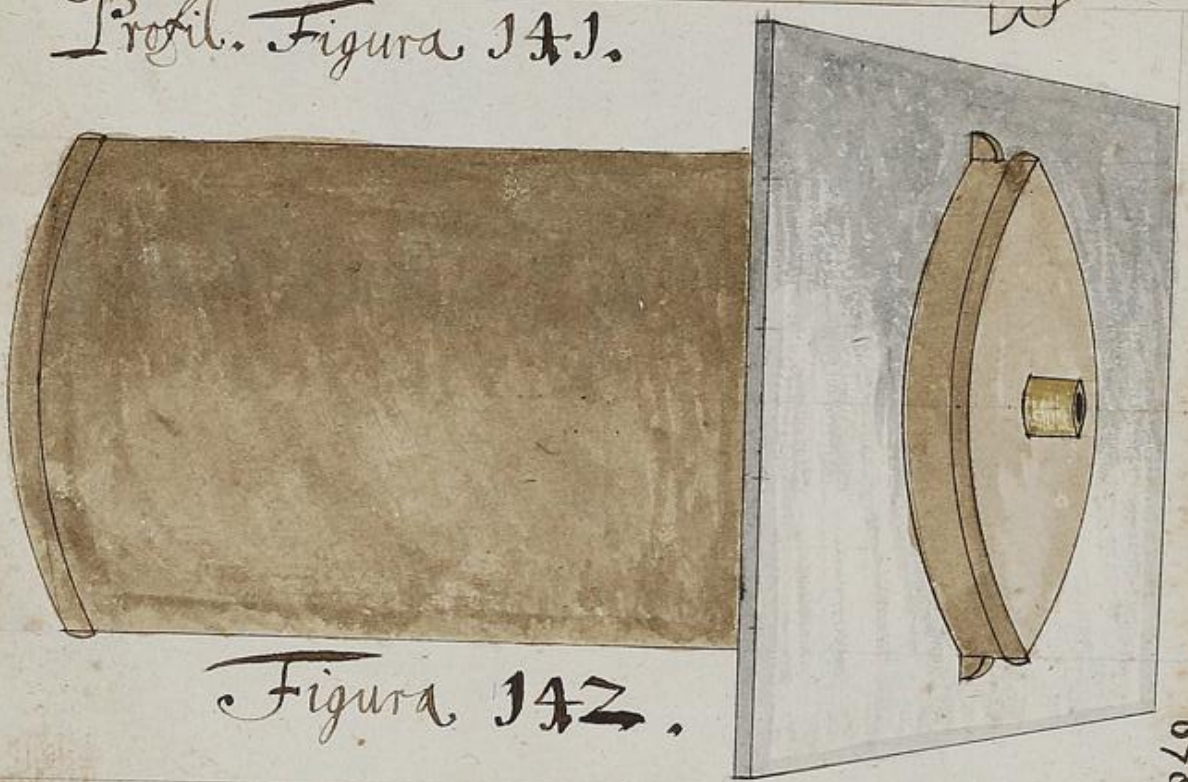


Figura 142.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profil.

Fig: 143.

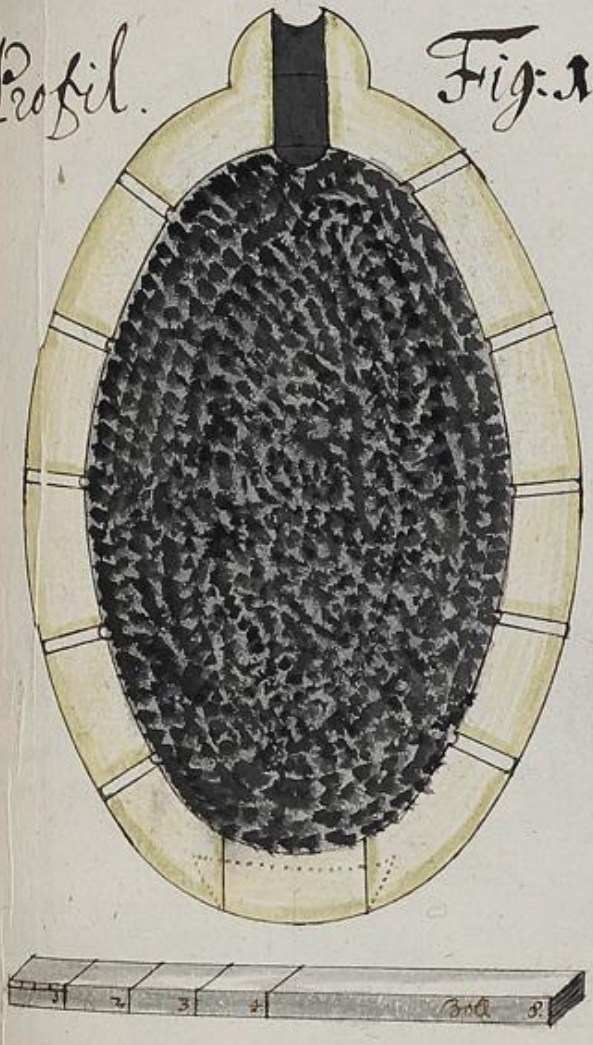
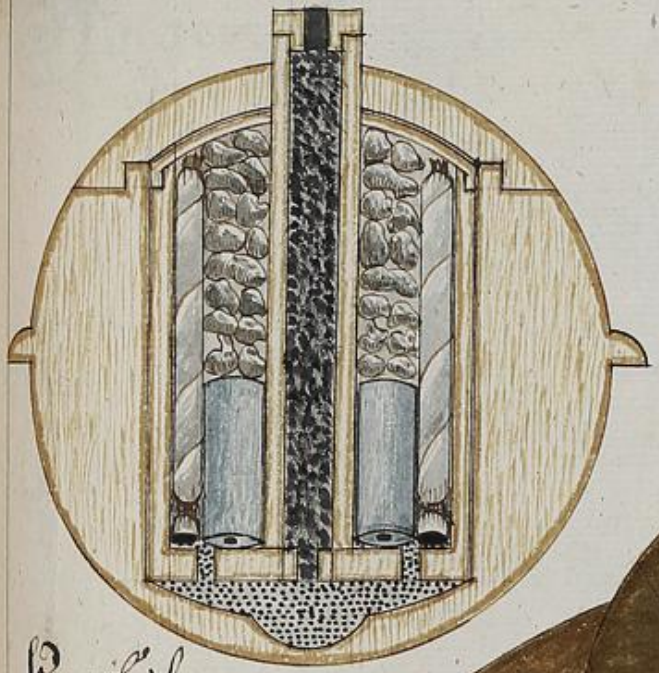


Figura 144.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Profil
Figura 145.

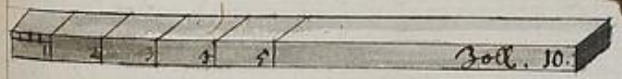


Figura 146.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Folgen allerhand gute und bewehrte Brunst- und Wasserkügelen Sätze.

Zu den Brunstkügelen.

1.

☉ — — — 27. Loth
☽ — — — 2½
♃ — — — 12.
♄ — — — 9.
☿ — — — ½
♂ — — — 3.
♀ — — — 1 Loth

Zu dem Tostenkopf A.

2.

☉ — — — 1# 12 Loth
♃ — — — — 12 Loth
♄ — — — — : 4.
☿ — — — — : 3.
♂ — — — — : 2.
☽ — — — — : 1½
♀ — — — — : 3 Loth.

Wie vor ein Klein Wenigerist △ angefüngt.

3.

☉ — — — 1# 3 Loth
♃ — — — — : 10.
♄ — — — — : 4.
☿ — — — — : 3

Wie vor ein Klein 40. angefüngt.

Zu den andern Wasserkügelen.

4

☉ — — — 4 Loth.
♃ — — — 6
♄ — — — 1
☽ oder ✳ — — — 6 Loth.

685.

5.

☉ — — — 12 Loth
☽ — — — 3.
☿ — — — 2.
♄ — — — 1

6

☉ — — — 1 Loth
☽ — — — 6
☿ — — — ≈
⚹ — — — 1½ Loth

7.

☉ — — — 2 ℔ 8 Loth.
☽ — — — — : 31.
⊙ — — — — : 5
♃ — — — — : 11.
♉ — — — — : 11 Loth.
♂ — — — — : 11 Loth.

8.

☉ — — — 28 Loth
♀ — — — 20 Loth
☽ — — — 8 Loth
☿ — — — 2 Loth
♃ — — — 1½ Loth
☊ — — — 3 Loth.

9.

☉ — — — 10 ℔.
♀ — — — 1
☽ — — — 4.
♌ — — — 1 ℔ 2 Loth
♉ — — — 1 ℔ 2 Loth.

10.

☉ — — — 2½ ℔
☽ — — — 30 Loth
♃ — — — 10 Loth
⚹ — — — 20 Loth.

11.

☒ — — — 4 ℔
☽ — — — 1 ℔
♎ — — — 1 ℔
♀ — — — 4 Loth
♃ — — — 2 Loth
☾

12.

☉ — — — 6 ℔.
♀ — — — : 21½ Loth
♃ — — — 2 ℔
∞ — — — 1 ℔. 22 Loth
☊ — — — 2½ Loth
Ca — — — 3 Loth.

13.

Abweichender Bath.

♀ — — — 12 Loth
☉ — — — 1≈ ℔.
☼ — — — 4 Loth
♍ — — — 2 Loth
♐ — — — 8 Loth
♑ — — — 12 Loth
Mit ℞ angefangen.

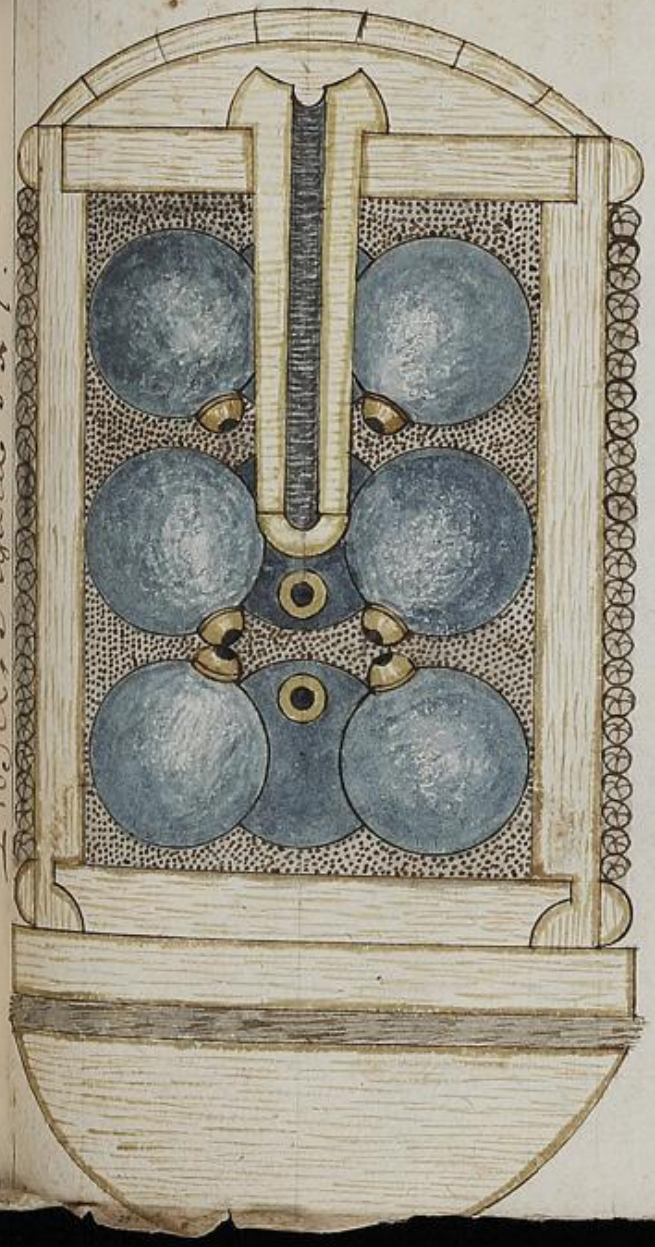
Beschluß.

Was bisanhero wegen eines Feuerwerks, als Lust-Feuerwerckh Bücher beschrieben worden, und was meinem einfeltigen gutdünckhen, zu einem jungen Pyrotechnico zuwissen dienlich, genug sey, will mir aber nachdenckhlich vorkommen diesen Tractat, von eines guten und schönen Feuerwerckhs Bücher beyzusetzen, und die Künstler, die Feuerwerckh machen anzuweisen beyzubringen, als Lehrsolche per modum appendicis, will auch schon bey dem Tractat Theil mir gleichs observirt worden, beschrieben werden, und setze

Wie eine Kayserliche Carcasse zu verfertigen.

Diese acht Carcasses beschreibe abscheulichs Feuer, will nicht alle drey Theil gedencklicher Corpora zu haben sey; dessen kan einem Feuerwerckh wohl die Gelegenheit, wann er dergleichs gesetzt einen Kessel oder Kübel in rechter proportion, das Mittes sind dreyzig Pfundt, an die gebrauchen, zu welcher Verfertigung nicht viel Zeit, als darin die

eines gedrechselten Cylinders, wovon weiters ist, und kann überdas noch gebraucht werden kann, dessen Construction aber dreyfach folgendergestalt: Man nimmt die Mündung des ersten Mörsers, theilt selbe in den gebrochenen Kreislauf, und theilet das übrige in 9. gleiche Theil, und macht die Seelbüchse allerorthen mit solcher Raumtheilung dicht, der Bodenstück wird eingedrehet, wie aus dem Profil dieses Mörsers, der Zapfen aber muß unter der selben Seelbüchse eingelassen werden, und dient dieses gesagte Cylinder und oben mit einem Reif zu kommen gebunden, die innerliche Tiefe der Carcasse ist 2 1/4 Mündt, dann muß unten auf den Boden noch ein Theil von 1/9 Mündt Pechkuchen gelegt, auf welche ein Theil Seelbüchse eingesetzet wird, darauf der Mund Besatzung zu liegen kommt, der Raum zwischen dem Rohr wird mit einem Theil, welches die Höhe der aufgegrabenen Theile ausmacht, dicht umbunden und überbrennet, als dann überstreicht man den ganzen Corpus mit Seilschoder Bracker Leimen, und gebraucht damit im übrigen wegen des Zündloch, Verfertigung der Handgranaten, und all anderen, nichts anderst, als bereits oben bey Verfertigung der Carcasses erwähnet worden, der Besatzring ist 3 1/9 Dicke wie die 147. et 148. Figur zeiget.



Profil. Figura 147.

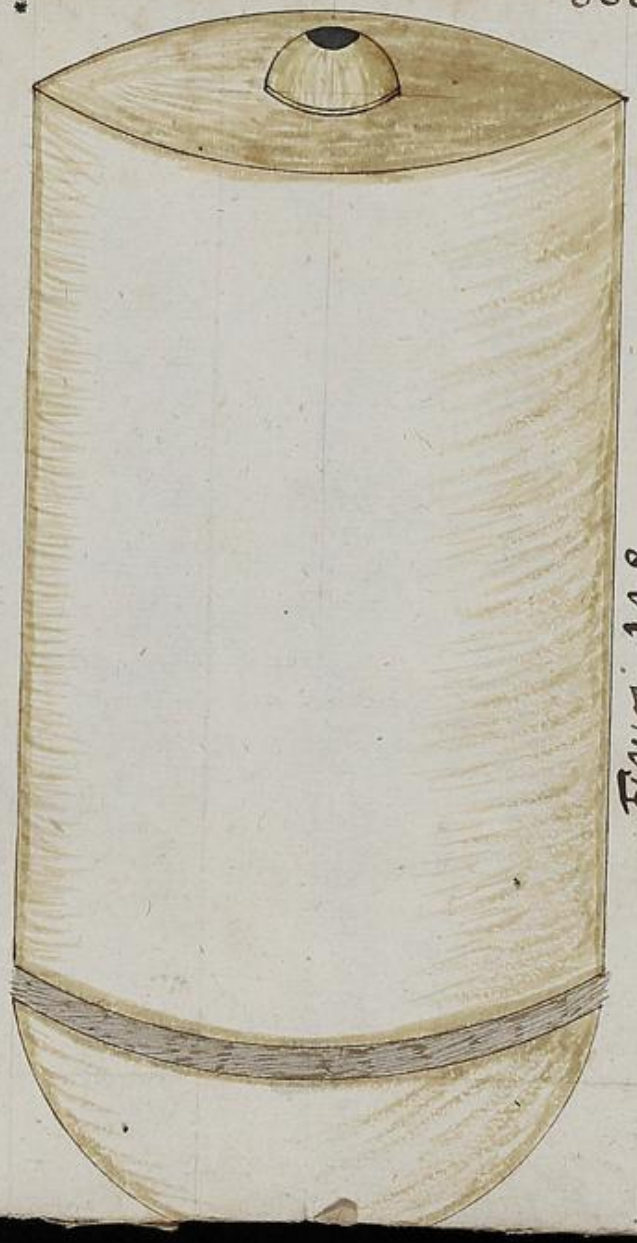


Figura 148.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7.

Wie eine Bombe, so mit ein Feür. der Pistolet wird, zu verfertigen.

Dieses ist abermahl eine schöne Invention, wann ein Feuerwerker welche Kunst verstehet, und ins werck stellen wisse, denn es ist solche manier, die Bombes mit einem feür zu werffen, der andern, so mit Pulver feür geschicht, in vielen Stücken vorzuziehen, indeme die erfahrung viele bequemlichkeit und sicherheit exempla gezeiget, so, da man die Bombe im Mortier feür gegeben, und dann auch abfeüren wollen, es nicht losgegangen, ehe die Bombe im Mortier crepiren müssen, und jedermann sich darvon retiriren genöthiget, auch der Mortier offtmahls verlohren worden, also allerdings in die letzte Confusion gesetzet, Hierbey aber der beste Modus, welche Bombes zu verfertigen, nicht allein erkundet, als will solches gantz expert sein

Man füllt die Bombe mit gutem q. und
schlägt den Zünder mit dem gewöhnlichen Satz, so auch ein
gemischt Tempo gerichtet, kleistig die Zünder aber ist
also beschaffen, oben der Kopf nur mit Leder und Draht
gebunden, und bey $\frac{3}{4}$ Zoll lang ein andere gerad gemachte
aschern mehr mit dem Eingang als Löcher an der Leder
Draht Zünder, damit ein gutes Feuer desto
geschwinder, welches um die ganze Bombe kommt
und welches mehr mehr als L. gemünden wird, dieses
alles aber muß rost geschehen, wann der Zünder schon
eingekittet, und auch die Bombe ist, das aber
der Zünd der L. an der Bombe desto besser halte, so
muß ein gerader linie von dem Eingang gemachte
Löcher an, mit Ol Leder Draht, so ist solche Bombe,
Zünder in den Mortier, fertig, Zuletzt aber ehe man
solche gebraucht, wann die gemischte Salz, wird der F. und
L. oben auf den Zünder Löcher gelegt, mit Leinwand Strohbunden,
und Strickel, wie die 149. et 150. Figur zeigt.

Stopin sa-
den.

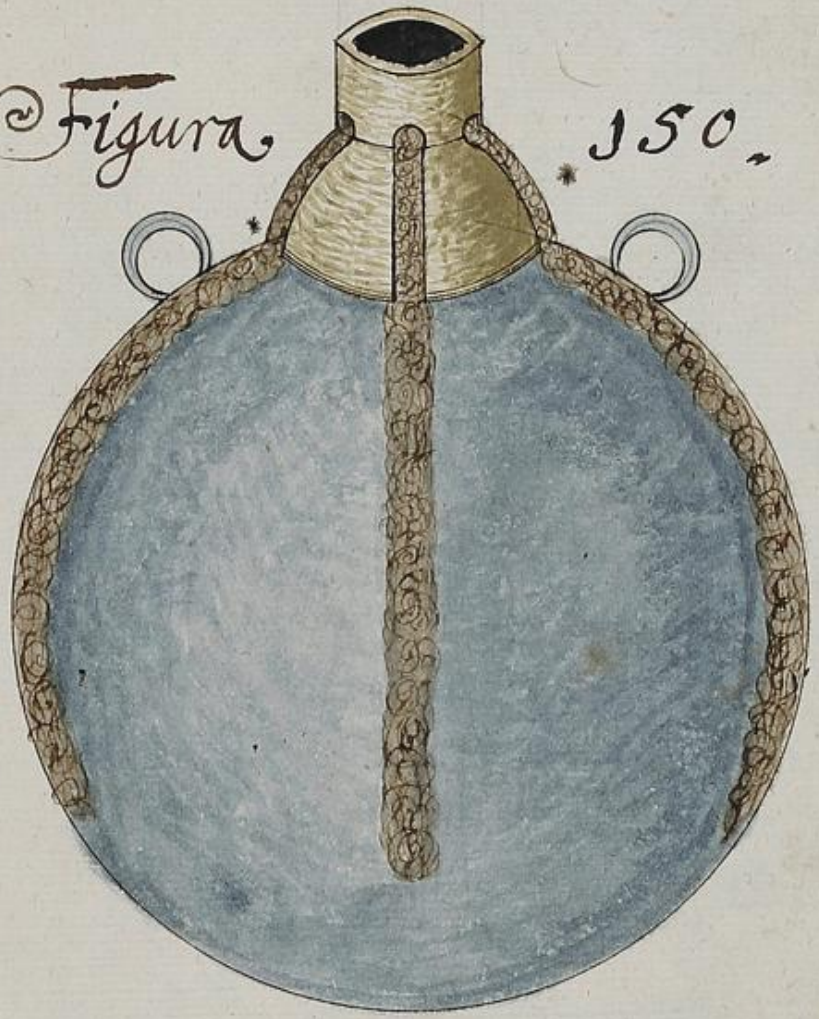
Lunten-
den.

Serpent.

Profil des Zünders.

Figura 149.

Figura 150.



Wie man die Skahl-Granates recht verfertigen solle &c.

3.

Under allen, den denen gründtlichen ausgesonnenen Arthen Granates, auß den Büchsen in einen Skahl, oder andern tüglichen Orth, zu schießen, gefället mir nachfolgende manier am allerbesten, und der auß diesen Ursachen, weilen solche Skahlkugeln, auß Feld-, Viertelstück, und grossen Canons am höchsten zu schießen haben, nicht vor der Zeit, und ehe sie ihren ordentlichen, crepieren, und auß der nachtheiligsten und verdrüßlichsten effect practiren: Nun kan man solche kugeln entweder ein oder zweyerley Vorschlag, je nachdem ob die nothdurfft erheischet, und geschicht ob auß folgender Weiß. Man lasset sich nach dem Calibre des Büchsleins auß die selbe geschossen werden, einen hohlen eisen Cylinder machen, der sich nach und nach gegen einem Boden mit Blech beschlagen, und zuletzt

über seinen Casset, und dienet sonderlich in der Breche mit gebraucht werden können, und wird dieser Cylinder 2 Pfd. 1/4 Calibre dicke, die Leer Kammer bey denen an den Granates ist 7/8 Calibre, Zwischen Boden Granates 1/2 Calibre, und dem ob der Granate auf 1/2 Calibre, der also der grose Cylinder 3 1/4 Calibre lang wird, die hinter grose 1 1/4 Zoll lang halt übereinander, und müssen die Granates wohl damit eingeschlossen werden, oben wird eine Brandröhre bis auf die obere Granate gemacht, durch welche die Feuerfüsung in der andern Granate geführet wird, welche Feuerfüsung wohl verwahret werden muß, die Granates müssen mit guten Pulfer, und kommt eine Zünder von 4. Zoll lang auf den gleichsten darein, welche oben also dann mit Pf. und guten Pf. angefüllet, auf gemachet oben die mündung mit Pf. und 1 Pf. Pf. füllet die Brandröhre halt damit aus, und machet auf den Boden des Cylinders eine hölzerne Platte, und die violenten Bey Ausschlag Erklärt die 154. et 152. Figuren.

Profil.

Figura 151.

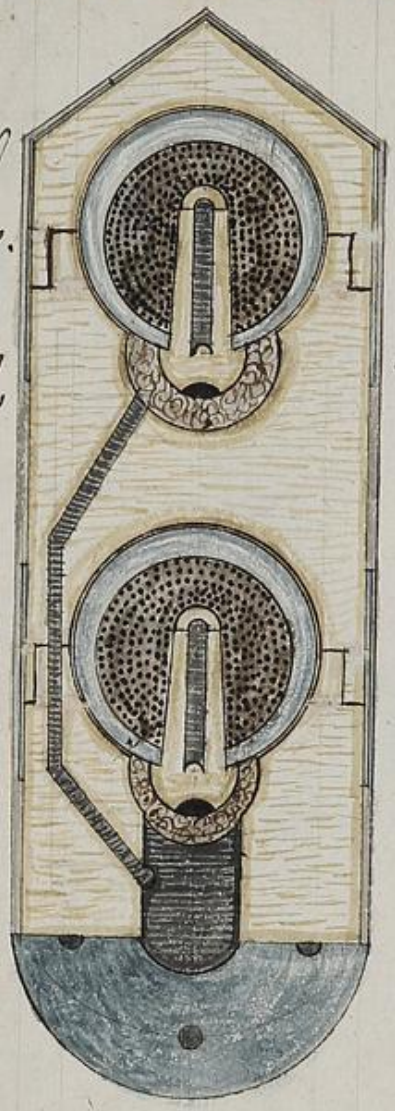


Figura 152.

697.

4.

Die Sonn und Mond, desgleichen allerley Bilder und Thieren, zu repräsentieren Zeiten.

Wo aller wohlangeordneten Fürstenthaten, Thaten, gemeiniglich allerley figuren, auf Ehrenpforten, und Triumphwägen, Zeit, und Anlaß der repräsentierenden Fürstenthaten, vorgestiget, welches alles dem Judicio eines Fürstenthaten Verbleibt, damit es nicht Krieg und Sieg, Frieden, Reichs, Hochzeit, und andere Stände Festivitäten im Fürstenthum, absonderlich mit den Farben des Fürsten allerorten schicklich vorgehe, welches eine figur ein Fürstenthum anstehen werde, und Zugleich des Künstlers guten Verstand erödnet;

Nun ist in Betrachtigung welcher Bilder, Thüren und Laden
kein allgemeiner Respect bey denen Künstlern bisanhero
statuirt worden, wornach man sich zu regulieren haben
möchte, sondern ein jeder Künstler selber seinig, welche
er nicht lieblich Brüderlich communiciret; so haben die Stür-
:vorsteher in unterschiedlichen orthen Verbrennung leyden, dey-
welchen Zunfftsie Bilder repräsentirt worden, wo dey-
dey ab Pfarr aufgestellet worden, die Zeichen Zunftsiegel
der Patron und Maßvorn" vorgenügten, dey" Nacht aber,
da man Vorsichtig welche in Stürzu stellen, Stallordnung
nicht dahin Kinn observirt worden, denn welche
Bilder etwan nur da und dort an den Gliedern mit Kuttes
Vorsichtigkeit, wo ein kleines Stürgiebel, welches den Zeichen
keine Satisfaction zu geben, Vermöchte.
Item wir aber welche manier Bilder, Thüren und andere
dergleichen Zeug, wer solches erdacht, vorstellen, nicht
im geringsten gehalten will, denn dey" welchen Vorsteher die

gestraffen bis nicht allerdings practicirlich, sondern allerheroisch angegriffen werden muß, damit man einen guten effect seines Lebens, meinem Bedünken aber nach, würde in solchem nicht besonders zu erretten sey, als man gerade die Ursach folgender gestalt da;

Die Sonne zu verfertigen, verfahre man also: Man lasse einen Scheiben ein Rundel drechslen 3. Schuh im Diametro einbeschlecht ausgeschnitten und gerade herum abgestanden, 3. Schuh lang gemacht werden, verfertige, in welche 5. Zoll lange Löcher ohne die Aeste, so inwendig $\frac{3}{4}$ Zoll weit sey, und 3. Zoll eins von dem andern abstehet, kreuz, in welche folgender Rath gemacht wird;

☉	—	—	1. ℔.
♃	—	—	$\frac{3}{8}$. ℔.
♀	—	—	$\frac{1}{4}$. ℔.
☿	—	—	$\frac{1}{8}$. ℔

Wenn nun alle solche Löcher geschlagen und eingebindet sey,

Steinbeltzen oben etwas vorgest. Braun, und Forelin[?] die mit Fleyß, bis zum Gebrauch, also dem Pferd nach gefolgen, und Pferd gute Fr. Trüber, dem[?] als ein innen augenblicklich für Erbrechen, Verlust zu verhüten vorschlägt die 153. Figur.

Der Mors dieses, so last Beltzen etwas Bier einen Küpfen eine große Kunde im Diametro 6. Zoll breit und Finger Tiefe vorstellig, in dem Centro dieses Pferd stehet Beltzen eine Zirckel ein, in der öffnung eines Schuh, und endet sich mit einer Zirckel Riß, worin das gesicht des Mondts formirt wird, wenn Er aber dem also; Auf einen Pfund Rosenwasser solle in einem Rößle 4 Loth Camphora 3 Loth ♄ gepulvert, 2 Loth ☿, und 2 Loth ☥ incorporiert, diese Species dem Pferd ein Viertel Tag abstrocken und zu Pulver gestoßen hinter einen eingedickt Brein, und Beltzen auf einander Pferd, als dem Pferd

6 Loth ℔. und 1½ Loth □ dicke, Kupferdrahtes, mit
andern mit der kurzen Seite an die Seite, dann
einmal um sich selbst, auch ein wenig gebogen,
worauf Zierlich gl. gestrichen, und Rollet den kurzen
wiederum in etwas Zierlichen, damit formiret und
wird, die Seite abgebrochene enge, Rase und Mund
bestiget so allerdings mit kurzen Drittes dicke, weis
dieses Rollet, der übrige Raum aber wird mit in 7.
gebogenen kurzen dicken übergezogen, so gleiche gestalt mit
gl: wohl überstrichen werden, solche kurze einen
durchs Rügel und kurzen Drittes dicke wohl Verbacht,
damit derselbe bey der Stiebe sich nicht ablösen könne,
alsdenn mit Kreide bis zum gebrauch überbleibt, hernach
aber der Kreide kurzen gethan, und aus dem Centro,
also ein enges Nagel rein geschlagen, gute ℔. bis an den
Kopff der Stiebgebogen, wird Sie anfüllung die ganze
Figur schon gnug enge, beschehen die 154. Figur.

Die Bilder und Thierer können auf Holtzschnitz manieres gemacht werden, entweder stehet auf einem Orth, wann der abgebildete figur ausgeschnitten, oder aber Corporat, da die gantze postur und Kleidung zumahl vorstehet.

Die erste art stehet nicht so gar hoch oder tief, auch die underste nicht so sehr vertieft, wiewol auch solches nicht so gar viel; Wann bey einem Künstler ein subtil Orth, so gibt abgebildet, vorstehendes, dann solches wann der vorgemahlte Bild oder Thier, in rechter proportion und guter postur, und wann etwann die Kleidung auch darunder sind der Farben, so vorstellen sollen, so können die Linien desselben gleichfalls gemacht werden, und innerhalb denselben die Vorstehende Farben des Grund, entweder mit gesetzten Linien, oder Fliegenden schnitz Vorstehung der Linien und des Mundts gedruckt werden, anordnen, welches dem Judicio des Künstlers bestehet auf sein Fall, der alles so am besten, damit dann der Thierer eine völlige Vorgnügung geleistet, er

aber Ruhen und Ehr erwerbe, deßwegen allein dessen trachten
muß, daß alle Täthe und Compositiones so beschaffen seyen,
daß die Leyden allen Lüfft Veränderungen Immer guten effect
haben mögen, Inen die erfahrung selbsten gezeigt, daß
Gemahlte Ochsen und Dicke stinckende Künstler,
so die Representierte Vorgedachte figuren, nicht haben
im Brauch gebraucht werden können, dardurch sie vor der
Pestilenz Verschonet worden, welche hingegen die von denen Mate=
rialien genugsamen Verstand gehabt hätten, Niemahls nicht
erfolgt wären, daß also ein junger Künstler, auf
sich selbsten Acht, Bilder und Figuren, auf Papyer,
oder Rasuren Tuch, auf klares Brettin, so wohl denen
Risz fleissig aufgerichtet, mit schattierter Arbeit
tragenden Leib, Verrichtigen, als dann wird
Ihnen aber die ruhigste Veränderung, und
die Bilder, Figuren, ganz Cörperlich auf absonderliche
Instrumenten stehend, Representieren, so Ihnen mehrers
etwas selbsten ins Gesicht stellen, entweder mit Pinsz,

damit die figuren proportionirt und gefelcht werden,
welche nachmahls mit Leimfarb die Erklärung, ~~welche~~ und
darnach mit nachgesetzter guter und fällbrennender Com-
position und Firnis Volk dich überstrichen, die fördrist aber
nur Bauern in einem Kopf bis ½ # oder 1 # We auswandern
der grossen Cartons, und das proportionirte mit Leimfarb über-
zogene Bild damit als Leinwat grund überstrichen und überstrich,
so wird der Vath der so der Carton durchgelaufen, und ist vollerdings
sein worden, das dieser Vath etwas Thran auf das Bild
getragen worden, damit welcher schön Glast und dicke die Leinwat
hatte, alsdann mit Oel: welches überstrichen, und darnach Firnis
überzogen, welches, wann es nöthig gleichfahrb gemacht, so
aber andere Kleidungen, oder Firnis darüber angelegen
worden, und vor dem Einbringen dieses Bild, auf der Leinwat
und Fuss, weil alles nach Art Romanischer Arth gemahlen,
welche die Niederländer, sonsten genannt wurde, das Bild
inwendig mit allerhand Lustfeuer, als Schwärmer, Frösch
feuer, welches (Kreuz) ist, zu versehen, so würde das Bild oder

Hier, wird der Schein der ganze obere Theil, eine überaus Heroische Landschaft geben, der Postument kan, wie die Manier, wie die Vorstellung der Pyramidis oben aufsteigt, besonders, die Spitze abstehen.

Satz zu den Bildern und Thieren.

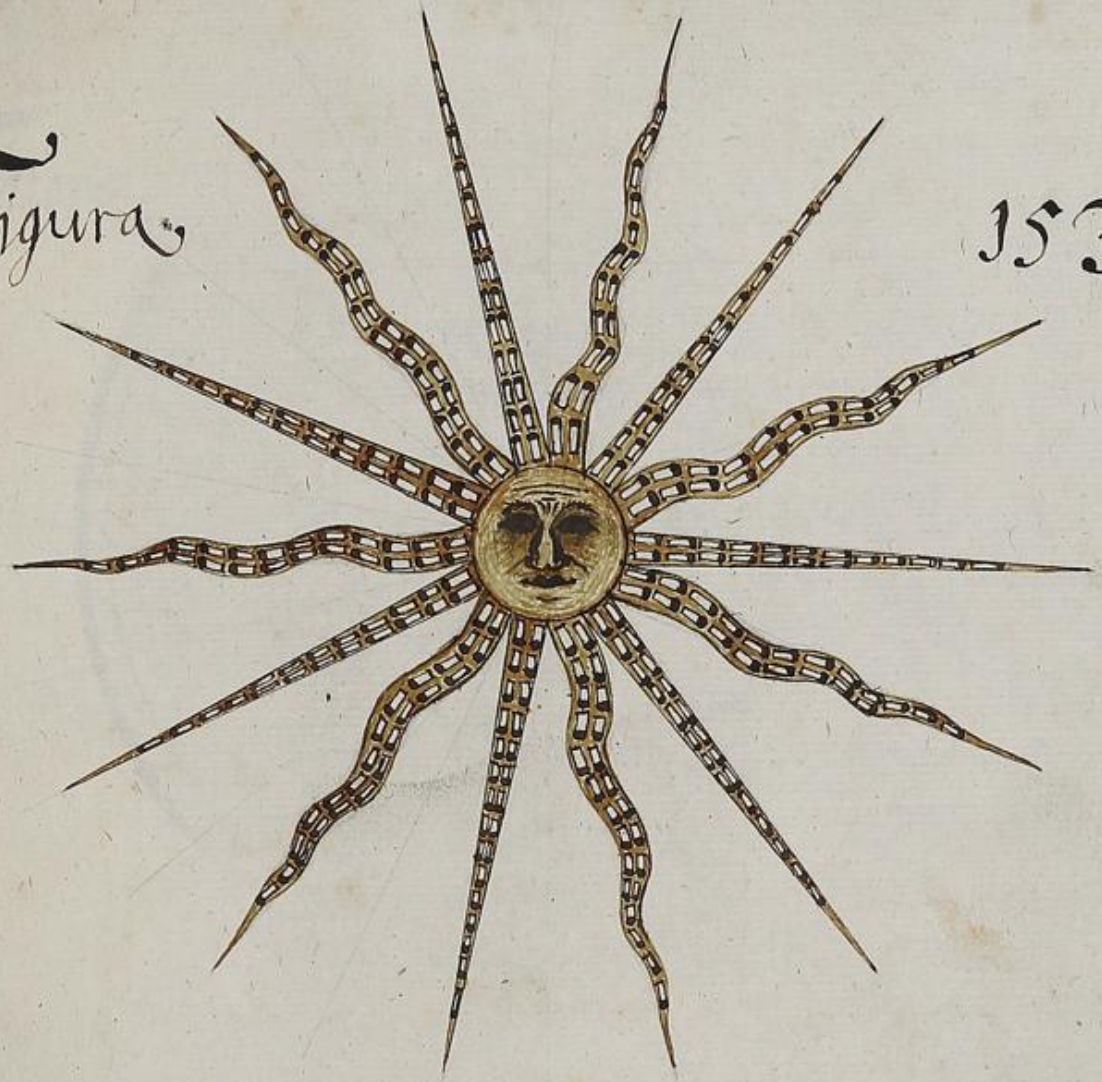
Ca.	—	—	16 Loth.
♄	—	—	6 Loth.
♃	—	—	8 Loth.
♂	—	—	6 Loth.
☿	—	—	8 Loth.
♀	—	—	4 Loth.
☉	—	—	12 Loth
☐	—	—	10 Loth.

Dieser Satz muß præpariert, d. h. nemlich in einer Lösung des Ca. und ♄, welche auf dem Feuer Coliren, der Ca. Feuchtigkeit, dann incorporiert werden sie

übrige Species biß auff den C. und D. Satz exclusive, wann nun solche recht beysammen, so rücke man diese Zeichen auseinander, und verfahre als wann keine, wie oben angezeiget worden.

Wann nun diese Manier Bilder und Figuren zu machen, nicht gefallen wolte, denen biß solche vor gute Lehrer oder proportionirer lassen, wann solche vor der Lufft Bilder abgetrocknet, dann Contrament in einen steinern Ofen, allervordrist aber müssen durch die Löcher, wo Hand Füß, und alle glieder Menschen Cörper durchstechen, damit alles desto besser beysammen helte, und nicht so leichtlich breche, dann wann ein solches Bild fertig, so kan man es auch der Festigkeit der Farb erkleiden, welche mit Leinwand geschehe, so Lufft in Bronten [illegible] gesetzet worden, dessen es steiff bleibt, und der Kleidung desto besser gestalt geben zu können, dann überstreichet man diese Kleider mit Vorbesagtem Oehl, so sind sie alle in vollem Feur, zu der zu setzenden Contenta Repraesentirung, beschehe Fig: 155. et 156.

Figura. 153.



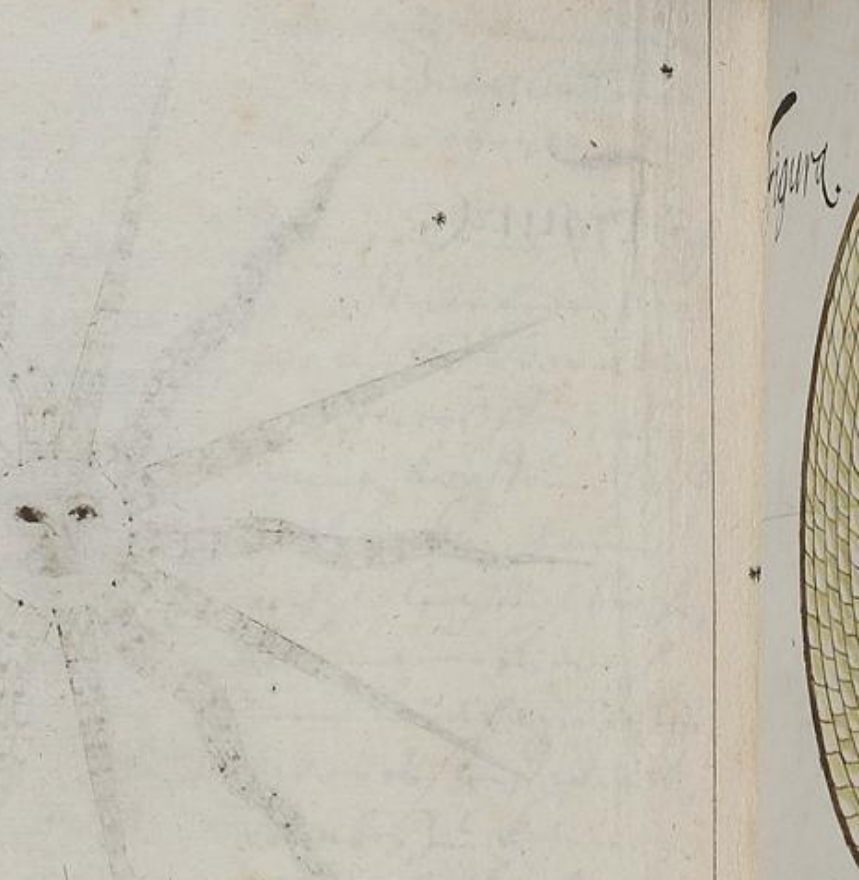
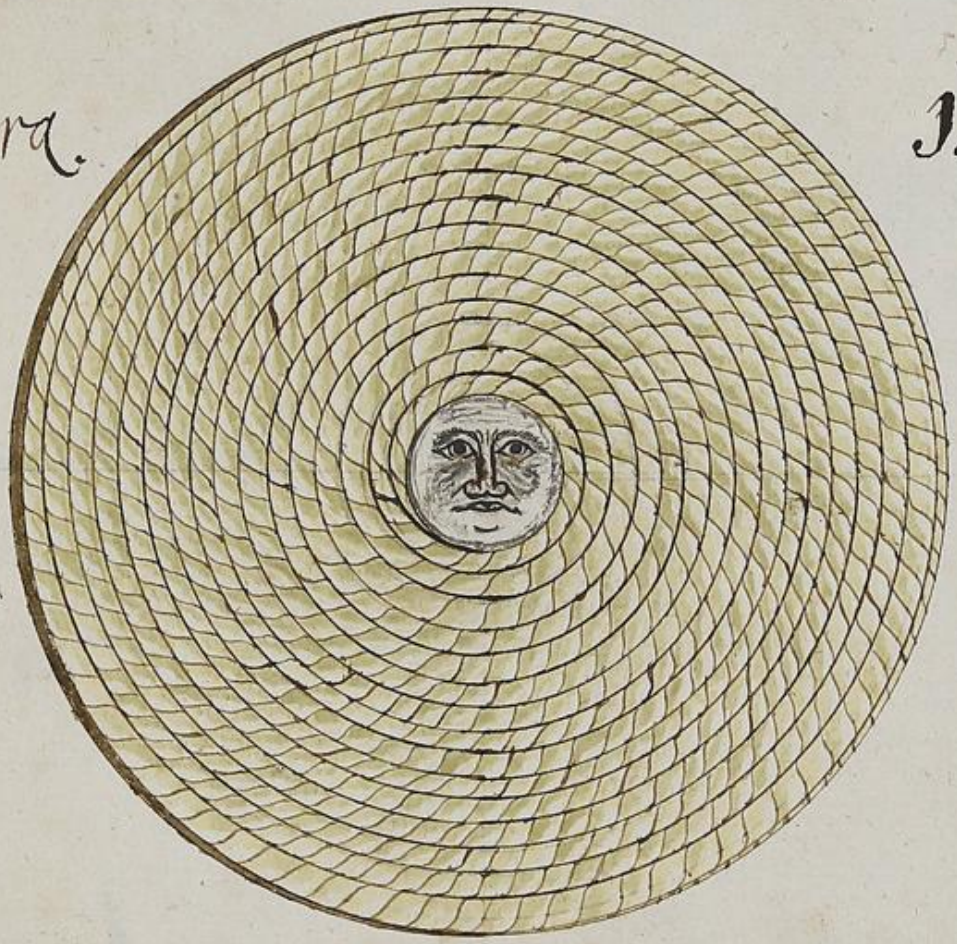


Figura. 154.



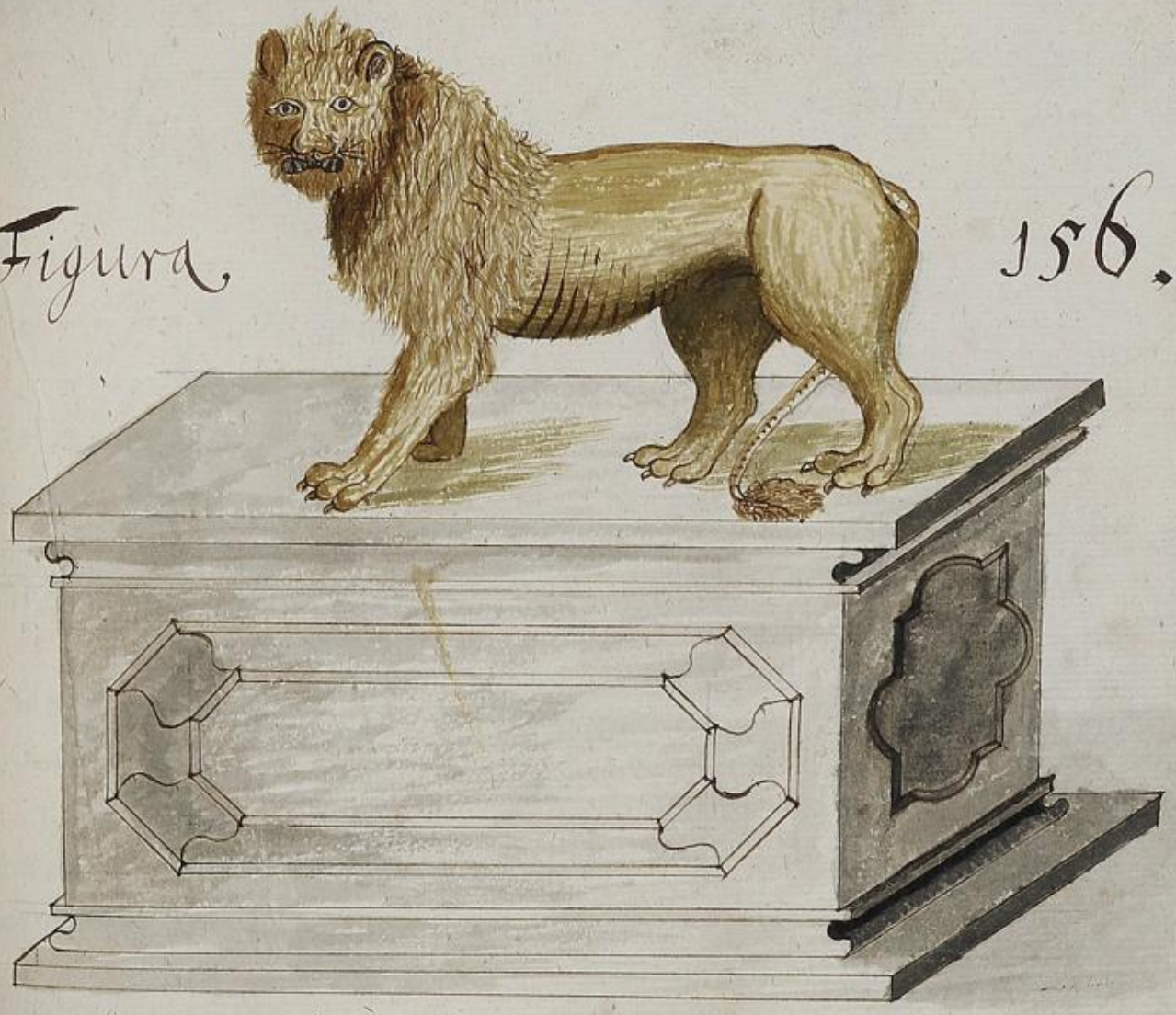
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

155.

Figura

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Figura 156.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

5.

Wie man die Brosse Rageten verfertigen soll.

Von dieser materi eine genugsame und gewisse Regul vorzuschreiben, ist schlechterdings nicht gemacht, sintemahlen eine jede Rugel, und also auch die ordinaire Granat Rageten fundamentaliter zugebohren, dann, es ist ein grosser underscheid Rageten von 1 loth bis 3 auch 9. pfd. und dieselben Böller zu machen, und von 2. pfund bis 100 tt. wie ein ander Proportion Lehr; es Lehrt zwar under allen Authoribus, und dann ist es ziemlich schwehr, die Kunst der Pyrotechnie zu schreiben, der Sinder Lehr, seine Verrichtung zugeben, als der Hanzelletus ein Kunstler, und der Simienowicz ein Held, dessen der erste 4 | 4 1/2 | und 5. Diametros der Mündung aller grossen Rageten, zu ihrer Lehr

Lehrmeister, welche proportion zimlich gut ist, doch sey der Simienowicz diese Arth etwas genauer betrachtet, indem derselbe diese grosse Regeln, nach Cubischer Arth, gleich die derselben Mündungen sich also erstrecken, ausrechnet, derowegen eine schöne proportion bekommt, welche aber seine der obigen beygefügte Tabell, nicht in einem jeden Vorkommlich genug sagen möchte, da er einer jeden Regeln Diametrum in 100. gleiche Theil theilet, und der 4 hundigen Regel 7. Mündungen die Höhe giebet, nach welcher er alle übrige Regeln von 2 ℔ bis auf 100 ℔ proportioniret, und in 100. theiligen proportional-Zahlen vorstellet, welche man bey dem Diametro in 100. partes æquales getheilet, mit einem Zirkel abtraget, und die Höhe der Regeln 7. mahl umbschlägt;

Also habe diese Arth, in einem etwas verständlichern und einfältigern, nehmlich die abtheilung des Diametri unter einer andern Ruthen gebraucht, damit dem jenigen Feuerarbeiter und Meistern, welche in Mathematicis nicht versirt sind, diese Arth um so viel deutlicher beygebracht

werde, und zwar also: Man theile aber und jeder Regel
Diametrum in 8. gleiche Theil, und grabe dieses, nach jetzt
nachfolgender Tabell, der Regel ihre Höhe, welche denen neben-
gesetzten 100. Theiligen proportional-Zahlen, gleichkommen; E: G:
Man erhielte eine Regel von 30. ℔. marck, so theile man nun
den Diametrum dieses in 8. und 100. gleiche Theile, so findet sich
gestalt sey, wann man jedem Höhe 5 2/4 Mündungen, oder
aber 82. Theile von dem 100. theiligen Diametro nehmet, welche
denn eine kurtze und recht proportionirte Regel giebet,
und weilen alle diese Regeln gemeiniglich von Holz gemacht
werden, so muß man die Dicke des Bodens unter 1/5, 1/6. + Holz
1/7 oder 1/8 Diametri geben, und aber also mein anfänglich
1/2, 3/8 oder 1/4, nachdem die Regel groß ist, nicht übersteigen
müssen auch eine rechte weite Zum Boden haben, damit
die Regel angebracht werden könne, welche gleichfalls nach
proportion der Regeln zu ordnen, nämlich 1/6, 1/7, 1/8, 1/9 und 1/10
des Diametri, die übrige Proportionirung ist under zu verstehen,

Tabella zu den Bronzen Rageten, die Höhe zu geben.

Pfund Bley	Diam: in 8. Theil	Diamet: in 100. Theil zu nehmen	Pfund Bley	Diam: in 8. Theil	Diam: in 100. Theil zu nehmen
1.	7.	100.	45.	$5\frac{3}{8}$.	77.
2.	$6\frac{7}{8}$.	98.	50.	$5\frac{1}{4}$.	75.
4.	$6\frac{3}{4}$.	96.	55.	$5\frac{1}{8}$.	73.
6.	$6\frac{5}{8}$.	94.	60.	5.	71.
8.	$6\frac{1}{2}$.	92.	65.	$4\frac{7}{8}$.	69.
10.	$6\frac{3}{8}$.	91.	70.	$4\frac{3}{4}$.	67.
12.	$6\frac{1}{4}$.	90.	75.	$4\frac{5}{8}$.	66.
15.	$6\frac{1}{8}$.	88.	80.	$4\frac{1}{2}$.	64.
20.	6.	86.	85.	$4\frac{3}{8}$.	62.
25.	$5\frac{7}{8}$.	84.	90.	$4\frac{1}{4}$.	61.
30.	$5\frac{3}{4}$.	82.	95.	$4\frac{1}{8}$.	59.
35.	$5\frac{5}{8}$.	80.	100.	4.	57.
40.	$5\frac{1}{2}$.	78.			

Hierbey ist die eigentliche Verfertigung zu betrachten, welche allerdings weitläuftig, indem der Corpus nach dem Riß von dem Drechsler gemacht, hierauf mit einer Kruken Schnur, und Einreiber abgetheilet werden, das abgetheilte

Geschütz Art, dem Kaliber nach Feldschlangen, und schlägt
6 Pfd mit einem der Nachfolgenden Rohr, welches sich zu
der Vorhaben der Kugel am besten schickt, nehmen wir die
Kugel Voll, so wird ein Feldstuck ohne 2 2/3 Zoll, dicke
und sichliche Löcher gebohrt, eingelimet, oder wird die Seele
dicke Seelen theil ausgenommen, und 2/3 Diametri dick gemacht,
welches Raum nachstehend mit + - Furchen und Reifen
Ornamenten dicke versehen wird, darüber man eine Kugel
in seinem rechten Kaliber nimmt, so wird solche Kugel bis 3 Zu
dem Rohr hinein, welches aber in diesem eine nicht
geringe Mißbenehmen Verborgen, so wird dem ansehenden
Feuerrohr gantz apert, erst bis Kugeln von 4. Pfund
bis 20. ℔ 5/6 Diametri, von 20 „ bis 60. Pfund 2/3. Diam:
von 60 „ aber bis 100. Pfund 1/2 Diameter dicke under dem
Feldstuck Rohr der Ort ohnegebohrt bleiben muß, und
ist ein Rohr, wann man Vierfache Rohr nehmt, welche,
der Ort durchgebohrt dicken Raum treiben, wann man die Kugel
also gebohrt, dann nehmt man eine Kugel, welche der

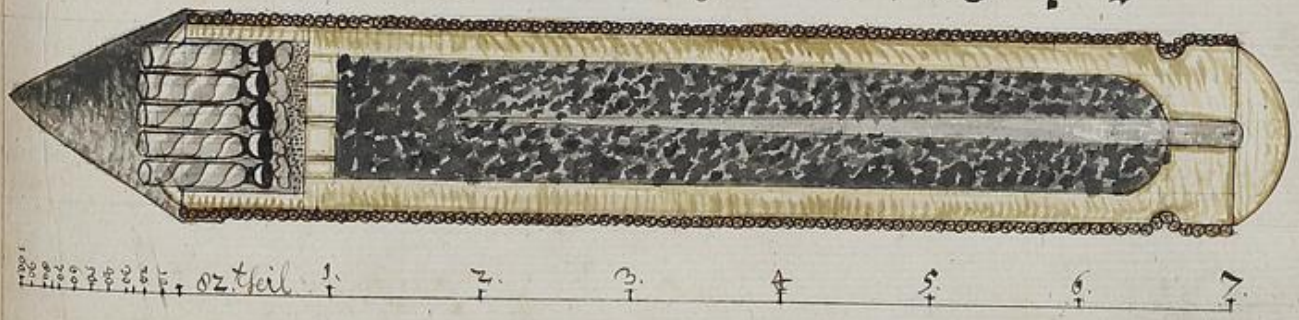
nach der Länge der gesetzten Regul 7. mahl, so lang als die Rägl
lang soll, und Einet die Rägl lassen dran, Probiert auch, ob
dieselbe, wann selbe 4. oder 5 Zoll hoch der Rägl Hinderschaft der
finger gelegt wurde, oder ob dieselbe gar Centra, an einem andern
beguemen Ort gleichgewichtig im Gleichgewicht, so ist selbe Rägl fertig,
Ist sie unfehrb an dem aequilibrio, als an der finsterlänge gelegt,
Zu Ersparung erbrüstenung Löcher machen, die 157. et 158. Fig:

Folgen die Rageten Sätze.

Von 2. Pfund bis 20. Pfund.	Von 20. bis 60. Pfund.	Von 60. bis 100. Pfund.
☉ — 2 7/8 ℔.	☉ — 3 3/4 ℔	☉ — 3 3/4 ℔
☽ — 1 ℔	☽ — 7/8 ℔	☽ — 1 1/4 ℔
♄ — 2 ℔	♄ — 1 1/4 ℔	♄ — 2 1/2 ℔

Figura 158.

Profil. Figura 157.



723.

*

Ob Sie diesen allen nun einige beschaffenliche Freuden-
Feuerwerker, oder sonsten sich zu dieser Generosen
Kunst mit Lust applicirt, genügsamen Unterricht, und
gehörige Lehr, der Sache Erfahrne und mehrere nachrichten,
und absonderlich noch sehr viel andere der Kunst, als Lustfeuer,
Feuer beschreiben oder Künne, so Sie in der Stadt, oder
die der Feuer halber Dienstigkeit sey, beschreiben möchte, auf Begeh-
in dieser Dero gnädigsten Kunstlehr beschriebene Feuerwerker
oder Verfertigen oder, und die Feuerwerker meine Intention
nicht, eine solche unterthänige Feuerwerker Fürzeichnung
alsbald in Teutscher Sprach übergeben, wie dieser Gattung
Kunst vollkommene Wissenschaft erlangt haben, damit die,
wann ihre Pfeiffen so offt heraus kommen, wie dieses
meine ist, desto mehrers underdessen Kunstgenossen
fortpflanzen und estimirt oder mögen.
Wir sollen genügsam, wann über Kurtz oder über lang,

einem oder dem andern Kunstliebhaber mit dieser meiner geringen Arbeit gedienet sey, dann ich solche nicht dem Kunstrichter Kunstler, sondern allein dem Lehrbegierigen und anfahenden Kunstliebhaber mich gemachet, damit dieselbe nicht zu langweilig und verdrüßlichen anderen dienen, an der Grund Steine gesetzet werden möge, und sie nur der erste Fundamentstein, der Lehrbäumen, sondern solche Herr und andere gelegt, daraus die Vollkommenheit einer Kunst zu erbauen möge, und endlich Zuletzt dieser zu Ehren Kunst Zierd, durch Hülfe des allerhöchsten, gleichwie sie seinen anfang genommen, sein vollendet

Ende